



Datum: 27.10.2014 Nr.: 31

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
<u>Fakultät für Chemie:</u>	
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Materialwissenschaften“	9588
Modulverzeichnis zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Materialwissenschaften“	9627
<u>Fakultätsübergreifende Studiengänge:</u>	
Neufassung der Modulverzeichnisse zur Prüfungs- und Studienordnung für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang für die Teilstudiengänge	
„American Studies“	9737
„Biologie“	9761
„Deutsche Philologie/Deutsch“	9831
„Englische Philologie/Englisch“	9898

Herausgegeben von der Präsidentin der Georg-August-Universität Göttingen

Fakultät für Chemie:

Nach Beschluss der Fakultätsräte der Fakultät für Chemie vom 02.07.2014, der Fakultät für Physik vom 30.07.2014, der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie vom 21.07.2014 sowie der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie vom 11.09.2014 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 07.10.2014 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Studiengang „Materialwissenschaften“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.12.2013 (Nds. GVBl. S. 287); §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt rückwirkend zum 01.10.2014 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung
für den Bachelor-Studiengang
"Materialwissenschaften" (Amtliche
Mitteilungen I 39/2014 S. 1269)**

Module

B.Che.1002: Mathematik für Chemiker I.....	9594
B.Che.1003: Mathematik für Chemiker II.....	9596
B.Che.1201: Einführung in die Organische Chemie.....	9598
B.Che.1303: Materie und Strahlung.....	9599
B.Che.1304: Chemisches Gleichgewicht.....	9600
B.Che.1402: Atombau und Chemische Bindung.....	9601
B.Che.3702: Einführung in die Makromolekulare Chemie.....	9603
B.Che.4101: Allgemeine und Anorganische Chemie LG.....	9604
B.MaW.110: Materialwissenschaften I: Materialklassen und ihre Anwendungen.....	9605
B.MaW.120: Materialwissenschaftliche Methoden I.....	9607
B.MaW.121: Materialwissenschaftliche Methoden II.....	9608
B.MaW.202: Struktur von Materialien / Kristallchemie.....	9609
B.MaW.401: Praktikum Materialwissenschaften I.....	9610
B.MaW.402: Praktikum Materialwissenschaften II.....	9611
B.MaW.403: Anwendungspraktikum Materialwissenschaften.....	9612
B.MaW.404: Praktikum Materialwissenschaften III.....	9613
B.MaW.510: Holzphysik und Holzmechanik.....	9614
B.MaW.511: Schmelzen und Gläser.....	9615
B.Phy.1101: Experimentalphysik I - Mechanik (mit Praktikum).....	9616
B.Phy.1102: Experimentalphysik II - Elektrizitätslehre (mit Praktikum).....	9618
B.Phy.1103.1: Experimentalphysik III - Wellen und Optik.....	9620
B.Phy.1521: Einführung in die Festkörperphysik.....	9621
B.Phy.1531.1: Einführung in die Materialphysik: Stabilität und Materialauswahl.....	9622
B.Phy.1561: Einführung in die Physik komplexer Systeme.....	9623
B.Phy.1571: Einführung in die Biophysik.....	9624
B.Phy.1601: Programmierkurs.....	9625
B.Phy.2201: Theorie I: Mechanik und Quantenmechanik.....	9626

Übersicht nach Modulgruppen

I. Bachelor-Studiengang "Materialwissenschaften"

Es müssen nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen 180 C erworben werden.

1. Fachstudium

Es müssen folgende Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 140 C erfolgreich absolviert werden:

B.Che.1002: Mathematik für Chemiker I (6 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	9594
B.Che.1003: Mathematik für Chemiker II (4 C, 3 SWS).....	9596
B.Che.1201: Einführung in die Organische Chemie (6 C, 5 SWS).....	9598
B.Che.1304: Chemisches Gleichgewicht (6 C, 4 SWS).....	9600
B.Che.1402: Atombau und Chemische Bindung (5 C, 4 SWS).....	9601
B.Che.3702: Einführung in die Makromolekulare Chemie (4 C, 3 SWS).....	9603
B.Che.4101: Allgemeine und Anorganische Chemie LG (6 C, 6 SWS) - Orientierungsmodul.....	9604
B.MaW.110: Materialwissenschaften I: Materialklassen und ihre Anwendungen (9 C, 8 SWS) - Orientierungsmodul.....	9605
B.MaW.120: Materialwissenschaftliche Methoden I (3 C, 3 SWS).....	9607
B.MaW.121: Materialwissenschaftliche Methoden II (7 C, 5 SWS).....	9608
B.MaW.202: Struktur von Materialien / Kristallchemie (3 C, 3 SWS).....	9609
B.MaW.401: Praktikum Materialwissenschaften I (8 C, 8 SWS).....	9610
B.MaW.402: Praktikum Materialwissenschaften II (7 C, 6 SWS).....	9611
B.MaW.403: Anwendungspraktikum Materialwissenschaften (8 C, 8 SWS).....	9612
B.MaW.404: Praktikum Materialwissenschaften III (7 C, 6 SWS).....	9613
B.MaW.510: Holzphysik und Holzmechanik (3 C, 2 SWS).....	9614
B.MaW.511: Schmelzen und Gläser (6 C, 5 SWS).....	9615
B.Phy.1101: Experimentalphysik I - Mechanik (mit Praktikum) (9 C, 9 SWS) - Orientierungsmodul.....	9616
B.Phy.1102: Experimentalphysik II - Elektrizitätslehre (mit Praktikum) (9 C, 9 SWS).....	9618
B.Phy.1103.1: Experimentalphysik III - Wellen und Optik (6 C, 6 SWS).....	9620
B.Phy.1521: Einführung in die Festkörperphysik (8 C, 6 SWS).....	9621
B.Phy.1531.1: Einführung in die Materialphysik: Stabilität und Materialauswahl (4 C, 3 SWS).....	9622
B.Phy.2201: Theorie I: Mechanik und Quantenmechanik (6 C, 6 SWS).....	9626

2. Professionalisierungsbereich (Vertiefung und Schlüsselkompetenzen)

Es müssen Module nach Maßgabe folgender Bestimmungen im Umfang von insgesamt wenigstens 28 C erfolgreich absolviert werden.

a. Vertiefung

Im Professionalisierungsbereich "Vertiefung Physik, Chemie, Geowissenschaften oder Holzwissenschaften" müssen Module im Umfang von mindestens 12 C erfolgreich absolviert werden. Hierfür können Module des Bachelor-Studiengangs "Chemie" mit den Modulnummern B.Che.[Ziffern], des Bachelor-Studiengangs "Physik" mit den Modulnummern B.Phy.[Ziffern], des Bachelor-Studiengangs "Geowissenschaften" mit den Modulnummern B.Geo.[Ziffern] und des Bachelorstudiengangs "Forstwissenschaften und Waldökologie" mit den Modulnummern B.Forst.[Ziffern] belegt werden, die nicht bereits in ihrer Gesamtheit oder in Teilen Pflichtmodule in diesem Studiengang sind. Zur Vorbereitung auf spezifische Schwerpunkte in einem anschließenden Master-Studium Materialwissenschaften werden dabei z. B. folgende Module empfohlen:

B.Che.1303: Materie und Strahlung (4 C, 3 SWS).....	9599
B.Phy.1561: Einführung in die Physik komplexer Systeme (8 C, 6 SWS).....	9623
B.Phy.1571: Einführung in die Biophysik (8 C, 6 SWS).....	9624

b. Schlüsselkompetenzen

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Pflicht

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.1601: Programmierkurs (6 C, 3 SWS).....	9625
---	------

bb. Wahlpflicht

Im Weiteren müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C aus dem universitätsweiten Modulhandbuch für Schlüsselkompetenzen und dem Studiengebot der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) in der jeweils geltenden Fassung gewählt werden. Zur Vorbereitung eines Übergangs in die Master-Studiengänge Chemie, Physik und Geowissenschaften können auf Antrag an die Prüfungskommission Pflichtmodule aus dem aktuellen Angebot der Bachelor-Studiengänge Chemie, Physik und Geowissenschaften als Schlüsselkompetenzmodule im Umfang von max. 8 C anerkannt werden, sofern sie nicht bereits als Pflicht- oder Wahlpflichtmodule im Studiengang Materialwissenschaften absolviert wurden.

3. Bachelorarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Bachelorarbeit werden 12 C erworben.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1002: Mathematik für Chemiker I <i>English title: Mathematics for Chemistry Students I</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • kombinatorische Simulationen im Urnen- und Fächermodell beschreiben und die entsprechenden Formeln in Anwendungsproblemen einsetzen können; • mit komplexen Zahlen operieren können und insbesondere die Exponentialdarstellung und die Eulersche Formel kennen; • affine Räume im \mathbb{R}^3 beherrschen (Geraden, Ebenen, Abstände, Winkel), Skalar- und Vektorprodukte sowie Determinanten ausrechnen und diese Hilfsmittel bei der Bestimmung von Molekülparametern einsetzen können; • Funktionen einer oder mehrerer Variablen differenzieren & integrieren können; • lokale Eigenschaften von Funktionen einer und mehrerer Veränderlichen durch Taylor-Entwicklung bestimmen können und die Begriffe der partiellen Ableitung und des vollständigen Differentials anwenden und nutzen können; • Techniken der numerischen Analysis (numerische Integration, Fixpunktprobleme, Interpolation, Approximation) anwenden können; • die Notwendigkeit von Koordinatentransformationen kennen, durchführen und komplizierte Herleitungen nachvollziehen können (Polar- und Kugelkoordinaten); • Kenntnis haben von orthogonalen Polynomen und deren Eigenschaften sowie rudimentäre funktionalanalytische Zusammenhänge umreißen können; • elementare Kenntnisse der Vektoranalysis besitzen und diesbezügliche Herleitungen in einschlägigen Lehrbüchern nachvollziehen können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Mathematik für Chemiker I (Vorlesung) 2. Mathematik für Chemiker I (Übung)		4 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Kombinatorik, komplexe Zahlen, Vektoren im dreidimensionalen Raum, Differentiation und Integration von Funktionen einer und mehrerer Veränderlicher, Koordinatentransformationen, Reihenentwicklungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Botschwina	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl:		

150

Bemerkungen:

Wiederholbarkeit für BSc Biochemie: zweimalig

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1003: Mathematik für Chemiker II <i>English title: Mathematics for Chemistry Students II</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • die Grundrechenarten mit Matrizen beherrschen und die Eigenschaften verschiedener Matrixtypen (transponierte, adjungierte, hermitesche, orthogonale und unitäre Matrizen) kennen • wesentliche Eigenschaften von Determinanten beliebiger Ordnung und den Laplaceschen Entwicklungssatz anwenden können • lineare Gleichungssysteme mit verschiedenen Methoden (Cramersche Regel, Gaußscher Algorithmus) lösen können • ein Verständnis d. Eigenschaften des n-dimensionalen reellen und komplexen Vektorraums besitzen & die Diagonalisierung hermitescher Matrizen beherrschen • quadrat. Formen analysieren & Hauptachsentransformationen durchführen können • Elemente der Gruppentheorie und Eigenschaften einfacher Punktgruppen kennen • lineare Differentialgleichungen 1. Ordnung und höherer Ordnung mit konstanten Koeffizienten in vielfältigen Anwendungen sicher lösen können • Grundeigenschaften der Differentialgleichungen höherer Ordnung und den Potenzreihenansatz anwenden können und Systeme von linearen Differentialgleichungen 1. Ordnung mit Hilfe eines Vektoransatzes lösen können • einfache Randwert- und Eigenwertprobleme (insbesondere Teilchen im Kasten) erfolgreich bearbeiten können 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Mathematik für Chemiker II (Vorlesung) 2. Mathematik für Chemiker II (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsanforderungen: Matrizen & Determinanten, lineare Gleichungssysteme, lineare Transformationen, Kenntnisse der Gruppentheorie, Differentialgleichungen 1. und 2. Ordnung, Potenzreihenansatz, Systeme linearer Differentialgleichungen, Rand- & Eigenwertprobleme		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.1002	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Botschwina	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 130		

Bemerkungen:

Wiederholbarkeit für BSc Biochemie: zweimalig

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1201: Einführung in die Organische Chemie <i>English title: Introduction to Organic Chemistry</i>		6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • sicher mit der Nomenklatur, den Substanzklassen, funktionellen Gruppen, Bindungstheorie und Projektionen umgehen können. • grundlegende naturwissenschaftliche Kenntnisse und Kompetenzen auf dem Gebiet der Organischen Chemie auf Fragen der Stoffchemie anwenden können. • Prinzipien der Organischen Chemie und ihrer Reaktionsmechanismen als Reaktionsgleichungen formulieren. • mit dem Überblick über organisch-chemische Prozesse einen Bezug zum täglichen Leben und auf Biomoleküle des Zellgeschehens herstellen können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Experimentalchemie II (Organische Chemie) (Vorlesung) 2. Übungen zur Experimentalchemie II (Organische Chemie)		
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Bindungstheorie; Stereochemie; Stoffchemie und einfache Transformationen (Kohlenwasserstoffe, Halogenalkane, Alkohole, Ether, Amine, Aromaten, Carbonyl-Verbindungen, Carbonsäuren und Derivate); Mechanismen (Nucleophile Substitution, Eliminierung, Addition, aromatische Substitution, Oxidation, Reduktion, Umlagerungen, pericyclische Reaktionen); Naturstoffchemie: Fette, Kohlehydrate, Peptide/Proteine, Nukleinsäuren, Terpene, Steroide, Alkaloide, Antibiotika, Flavone		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ulf Diederichsen	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 180		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1303: Materie und Strahlung <i>English title: Matter and Radiation</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolvent/innen des Moduls kennen die Arten energetisch angeregter Molekülzustände, ihre Bedeutung für die Erscheinungsformen der Materie, die zu Grunde liegenden physikalischen Gesetze und Prinzipien und die resultierenden molekularen Eigenschaften können mit ihren Kenntnissen über die Wechselwirkung von Strahlung und Materie resultierende Zustände und Prozesse berechnen kennen die Aufbauprinzipien wichtiger Spektrometertypen sowie Kriterien und Lösungen zur Optimierung ihrer analytischen Leistungen können mit ihren Kenntnissen charakteristische Eigenschaften experimenteller Spektren (Lage, Form, Strukturen) im Hinblick auf die entsprechenden molekularen Eigenschaften interpretieren kennen die physikalische Basis der magnetischen Resonanz-Spektroskopie und moderner NMR-Verfahren		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung: Molekülzustände und ihre Spektroskopie (Vorlesung) 2. Übungen zur Vorlesung: Molekülzustände und ihre Spektroskopie		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Hauptsätze der Thermodynamik, Reale Gase, Wärmekraftmaschinen, Thermochemie, chemisches Gleichgewicht, Phasengleichgewicht, Phasendiagramme, Elektrolytlösungen, elektrochemisches Gleichgewicht und EMK; Verteilungen und statistische Gesamtheiten, Zustandssummen, spezifische Wärme		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Suhm	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1304: Chemisches Gleichgewicht <i>English title: Chemical Equilibrium</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann die bzw. der Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> • die physikalische Bedeutung grundlegender Größen und Gesetze der Thermodynamik sowie ihre statistisch-mechanischen Grundlagen verstehen und mit ihrer mathematischen Formulierung umgehen; • diese Gesetze auf reversible und irreversible Zustandsänderungen von 1-Stoff-Systemen und Mischungen anwenden; • Phasen- und Reaktionsgleichgewichte berechnen; • elektrochemische Potentiale auf der Basis von Elektrolyteigenschaften quantitativ bestimmen; • thermodynamische Zustandsgrößen auf der Basis molekularer Eigenschaften berechnen; 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Chemisches Gleichgewicht (Vorlesung) 2. Proseminar Chemisches Gleichgewicht 3. Übungen zur Vorlesung Chemisches Gleichgewicht		2 SWS 1 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsanforderungen: Hauptsätze der Thermodynamik, Reale Gase, Wärmekraftmaschinen, Thermochemie, chemisches Gleichgewicht, Phasengleichgewicht, Phasendiagramme, Elektrolytlösungen, elektrochemisches Gleichgewicht und EMK; Verteilungen und statistische Gesamtheiten, Zustandssummen, spezifische Wärme		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Götz Eckold	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 150		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.1402: Atombau und Chemische Bindung <i>English title: Atomic Structure and Chemical Bonds</i>		5 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> • die Postulate der Wellenmechanik anwenden können und wichtige daraus abgeleitete Sätze beherrschen; • mit den analytischen Lösungen der zeitunabhängigen Schrödinger-gleichung für einfache Systeme (Teilchen im ein- und mehrdimensionalen Kasten, Teilchen auf einer Kugeloberfläche, Einelektronenatom) operieren können; • Hamiltonoperatoren für atomare und molekulare Systeme angeben und analysieren können; • die Bedeutung des Elektronenspins verstehen und seine mathematische Beschreibung durchführen können; • das verallgemeinerte Pauli-Prinzip und seine Konsequenzen für die Wellenfunktion eines Mehrelektronensystems (Slater-Determinante) kennen; • die Elektronenstruktur eines Atoms in der Orbitalnäherung beschreiben können; • den qualitativen Umgang mit Molekülorbitalen beherrschen, insbesondere auch hinsichtlich ihrer Symmetrie; • Näherungsverfahren zur Beschreibung des molekularen Zwei-elektronenproblems anwenden können; • Elektronendichten für einfache Systeme berechnen können; • das Konzept der Hybridisierung anwenden können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden
Lehrveranstaltung: Pflichtvorlesung Atombau und Chemische Bindung		
Prüfung: Klausur (180 Minuten)		5 C
Prüfungsanforderungen: Grundlegende Begriffe, Postulate und Sätze der Quantenmechanik, Teilchen im Kasten, Drehimpuls, Elektronenstruktur von Atomen, Elektronendichte, Molekülorbitaltheorie, chemische Bindung in zweiatomigen und mehratomigen Molekülen, Symmetrie, Ligandenfeldtheorie, metallische Bindung		
Zugangsvoraussetzungen: IB.Che.1002 und B.Che.1003 <i>oder</i> B.Mat.011 und B.Mat.012;	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.1301	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Botschwina	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 120	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3702: Einführung in die Makromolekulare Chemie <i>English title: Introduction to Macromolecular Chemistry</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beherrschen grundlegende Konzepte und theoretische Grundlagen der Makromolekularen Chemie und haben Kenntnis über industrielle Anwendungen von Polymeren. Sie haben Wissen über die Struktur von Polymeren, über die verschiedenen Polymerisationsreaktionen (Kettenwachstums- und Stufenwachstumsprozesse), über Copolymerisationen, über technische Verfahren zur Herstellung von Kunststoffen sowie über chemische Modifizierung von Polymeren. Es werden die Grundlagen der wesentlichen polymeranalytischen Methoden (v.a. Molmassen- und Strukturbestimmungsmethoden) behandelt. In den Übungen wird der Stoff der Grundvorlesung anhand ausgewählter Beispiele vertieft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung: Einführung in die Makromolekulare Chemie (Vorlesung) 2. Übung zur Vorlesung: Einführung in die Makromolekulare Chemie (Übung)		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis über: Grundlegende Konzepte der Makromolekularen Chemie; Stufenwachstumspolymerisation; Radikalische Polymerisation; Technische Polymerisationsprozesse; Ionische Polymerisation; Kontrollierte Radikalische Polymerisation; Copolymerisation; Polymercharakterisierung (Lichtstreuung, Viskosimetrie, Sedimentation, GPC, MS, NMR, IR); Chemische Modifizierung von Polymeren		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Philipp Vana	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.4101: Allgemeine und Anorganische Chemie LG <i>English title: Introduction to General and Inorganic Chemistry</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden verstehen die allgemeinen Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten der Chemie und sind mit grundlegenden Begriffen der allgemeinen und anorganischen Chemie vertraut. Sie erwerben erste Kenntnisse der anorganischen Stoffchemie.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. "Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie)" (Vorlesung) 2. "Experimentalchemie I" (Übung)	4 SWS 2 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Minuten)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Allgemeine Chemie: Atombau und Periodensystem, Elemente und Verbindungen, Chemische Gleichungen und Stöchiometrie, Lösungen und Lösungsvorgänge, chemische Gleichgewichte, einfache Thermodynamik und Kinetik, Säure-Base-Reaktionen, Fällungs- und Komplexbildungsreaktionen, Redoxreaktionen; Grundlagen der Anorganischen Chemie: Vorkommen, Darstellung, Eigenschaften einiger Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MaW.110: Materialwissenschaften I: Materialklassen und ihre Anwendungen <i>English title: Materials Science I: Classes of Materials and their Applications</i>	9 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden besitzen einen Überblick über wichtige Materialklassen, welche die Basis für technische Anwendungen liefern. Die Studierenden erwerben erste Kenntnisse über chemische Bindungen sowie den Aufbau und die Eigenschaften von Materialien, speziell von Kristallen, Gläsern und festen Schmelzen, von Metallen, Halbleitern, Polymeren, Holz, Biomaterialien, Keramiken, Geomaterialien und Verbundmaterialien. Ebenso haben sie erste Kenntnisse über die Möglichkeiten der Herstellung und über praktische Anwendungen dieser Materialien. Das Verständnis der materialwissenschaftlichen Grundprozesse wird vermittelt, wie es den Disziplinen der vier Trägerkultäten des Studiengangs Materialwissenschaften gemein ist. Die Studierenden können aktuelle Themen der Materialwissenschaft selbstständig erarbeiten und die entsprechenden Sachverhalte in Fachvorträgen präsentieren und in Diskussion vertreten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 122 Stunden Selbststudium: 148 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Materialwissenschaften I Teil A (Übung, Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Materialklassen und ihre Anwendungen <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester 2. Einführung in die Materialwissenschaften I Teil B (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Phänomene <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester 3. Einführungsseminar Materialwissenschaften <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester	3 SWS 2 SWS 3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder Mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: Seminarvortrag (ca. 30 Min) und regelmäßige Teilnahme am Seminar. Prüfungsanforderungen: Grundlagen der Bildung und Eigenschaften von Kristallen, Gläsern und festen Schmelzen, von Metallen, Halbleitern, Polymeren, Holz, Biomaterialien, Keramiken, Geomaterialien und Verbundmaterialien; Mechanische Eigenschaften von Materialien; Kristallsysteme; Kristallzüchtung; Anwendung von Materialien.	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Philipp Vana
Angebotshäufigkeit:	Dauer:

jährlich	2 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: 40	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 3 SWS
Modul B.MaW.120: Materialwissenschaftliche Methoden I <i>English title: Methods of Materials Science I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden kennen grundlegende experimentelle Methoden zur Untersuchung der mikroskopischen und atomaren Struktur sowie der physikalischen Eigenschaften von Materialien. Insbesondere sind die Studierenden mit den Grundlagen von Beugungsmethoden (Röntgen-, Neutronen-, und Elektronenbeugung) und Elektronenmikroskopie (Bildgebung und Spektroskopie) vertraut.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden	
Lehrveranstaltung: Materialwissenschaftliche Methoden I (Übung, Vorlesung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder Mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse moderner experimenteller Methoden, insbesondere zu Beugungsmethoden und Elektronenmikroskopie.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MaW.110	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Philipp Vana	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MaW.121: Materialwissenschaftliche Methoden II <i>English title: Methods of Materials Science II</i>		7 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten Kenntnisse grundlegender röntgenographischer Techniken zur Untersuchung von polykristallinen Materialien („Rietveldanalyse“) sowie von Einkristallen über praktisches Arbeiten am Diffraktometer und rechnergestützte Auswertungen. Nach erfolgreichem Abschluß des Moduls beherrschen die Studierenden zudem die physikochemischen Grundlagen der NMR- Spektroskopie und der Massenspektrometrie und können diese Methoden zur Strukturaufklärung einsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 140 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Röntgenanalyse von Poly- und Einkristalldaten (Übung, Vorlesung) 2. Methoden der Chemie I (Übung, Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Einführung in NMR und Massenspektrometrie		2 SWS 3 SWS
Prüfung: Schriftlicher Bericht (max. 10 Seiten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse moderner experimenteller Methoden, insbesondere zu Röntgenbeugungsmethoden, NMR-Spektroskopie und Massenspektrometrie.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.1201, B.Che.1402, B.Che.4101, B.MaW.120	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Philipp Vana	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 3 SWS
Modul B.MaW.202: Struktur von Materialien / Kristallchemie <i>English title: Structure of Materials / Crystal Chemistry</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen ein Verständnis der Zusammenhänge von atomarer Struktur und den Eigenschaften von Materialien. Sie sind in der Lage, mit Kristallstrukturen und ihren Symmetrieeigenschaften zu operieren und dabei einen Bezug zu den physikalischen Eigenschaften herzustellen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden	
Lehrveranstaltung: Struktur von Materialien / Kristallchemie (Übung, Vorlesung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: Beziehungen zwischen Kristallstruktur, Symmetrie und physikalischen Eigenschaften.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Che.1002, B.MaW.110.1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Werner F. Kuhs	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MaW.401: Praktikum Materialwissenschaften I <i>English title: Basic Practical Course (Materials Science)</i>		8 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Grundlagen des sicheren Experimentierens in chemischen und physikalischen Labors. Umgang mit Chemikalien und Apparaturen. Die Studierenden kennen mögliche Gefährdungspotenziale und Vorkehrungen für den sicheren Laborbetrieb. Sie wissen, wie man sich im Gefahrfall verhält. Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Praktikums gelernt, die in den vorangegangenen Lehrveranstaltungen erarbeiteten grundlegenden Zusammenhänge zwischen physikalischen Größen sowie grundlegenden chemischen Eigenschaften auf einfache Probleme der Materialwissenschaften anzuwenden. Darüber hinaus haben sie gelernt, Experimente vorzubereiten, auszuführen, auszuwerten und die Ergebnisse in schriftlicher Form darzulegen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 128 Stunden
Lehrveranstaltung: Sicherheit im Labor (Kurs)		1 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Sicherheitsvorschriften.		
Lehrveranstaltung: Praktikum		7 SWS
Prüfung: Mündlich, ca. 20 Min. Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Durchführung der vorgegebenen Versuche. Prüfungsanforderungen: Transfer der Inhalte des Studiums auf die praktische Anwendung. Es wird gefordert, die im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in der Praxis bei konkreten Problemstellungen umzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.4101	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Philipp Vana	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MaW.402: Praktikum Materialwissenschaften II <i>English title: Advanced Practical Course I (Materials Science)</i>		7 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Praktikums ein fundiertes Verständnis materialwissenschaftlicher Probleme erlangt. Sie sind im Umgang mit modernen Messmethoden der Materialwissenschaften geübt und kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Bestimmung physikalischer Größen. Sie haben gelernt, theoretische Konzepte auf praktische Fragestellungen anzuwenden und sind in der Lage, experimentelle Daten mit modernen Methoden auszuwerten und die Ergebnisse in einem schriftlichen Bericht zusammenzufassen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum Materialwissenschaften II		6 SWS
Prüfung: Protokolle [zu den vorgegebenen Versuchen] (je max. 25 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Durchführung der vorgegebenen Versuche. Prüfungsanforderungen: Transfer der Inhalte des Studiums auf die praktische Anwendung. Es wird gefordert, die im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in der Praxis bei konkreten Problemstellungen umzusetzen. Die Protokolle müssen testiert vorgelegt werden.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MaW.110, B.MaW.401	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Philipp Vana	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MaW.403: Anwendungspraktikum Materialwissenschaften <i>English title: Laboratory Course (Materials Science)</i>		8 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventen dieses Moduls haben ihre Kenntnisse in zwei Forschungsschwerpunkten der Materialwissenschaften vertieft und Einblicke in die Methodik und praktische Forschungstätigkeit erlangt. Sie sind geübt in der Erarbeitung des Standes der Forschung, in handwerklichen Fertigkeiten, im Umgang mit Forschungsapparaturen und in wissenschaftlicher Auswertung. Die Studierenden können komplexe Themen der modernen Materialwissenschaft selbstständig erarbeiten und die entsprechenden Sachverhalte in Fachvorträgen präsentieren und in Diskussion vertreten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 128 Stunden
Lehrveranstaltung: Anwendungspraktikum Materialwissenschaften Praktikum, welches zu gleichen Teilen in zwei Arbeitskreisen aus unterschiedlichen Bereichen (Fakultäten für Chemie, Physik, Geowissenschaften und Geologie, Forstwissenschaften und Waldökologie, Industrieunternehmen) durchgeführt werden soll. Die Termine für das Praktikum sollen individuell mit den Leiter der Arbeitskreise abgesprochen werden, es gibt keine vorgegebenen Termine. Bei der Durchführung als Blockveranstaltung sollte die Gesamtdauer des Praktikums ca. 4 Wochen betragen.		8 SWS
Prüfung: Schriftlicher Bericht (max. 10 Seiten) für Teilpraktikum 1, unbenotet		
Prüfung: Vortrag, für Teilpraktikum 2 (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Transfer der Inhalte des Studiums auf die praktische Anwendung. Es wird gefordert, die im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in der Praxis bei konkreten Problemstellungen umzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Philipp Vana	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		7 C 6 SWS
Modul B.MaW.404: Praktikum Materialwissenschaften III <i>English title: Advanced Practical Course II (Materials Science)</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden haben nach erfolgreichem Abschluss des Praktikums ein fundiertes Verständnis materialwissenschaftlicher Probleme erlangt. Sie sind im Umgang mit modernen Methoden der Materialwissenschaften geübt und kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Bestimmung physikalischer Größen. Sie haben gelernt, theoretische Konzepte auf praktische Fragestellungen anzuwenden und sind in der Lage, experimentelle Daten mit modernen Methoden auszuwerten und die Ergebnisse in einem schriftlichen Bericht zusammenzufassen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 126 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktikum Materialwissenschaften III		6 SWS
Prüfung: Protokolle [zu den vorgegebenen Versuchen] (je max. 25 Seiten) Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Durchführung der vorgegebenen Versuche. Prüfungsanforderungen: Transfer der Inhalte des Studiums auf die praktische Anwendung. Es wird gefordert, die im Studium erworbenen fachlichen und methodischen Kompetenzen in der Praxis bei konkreten Problemstellungen umzusetzen. Die Protokolle müssen testiert vorgelegt werden.		
Zugangsvoraussetzungen: B.MaW.110, B.MaW.401	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Philipp Vana	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MaW.510: Holzphysik und Holzmechanik <i>English title: Wood Physics and Wood Mechanics</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Den Studierenden werden grundlegende Kenntnisse über die Physik und Mechanik des Massivholzes vermittelt. Sie erwerben Wissen über physikalische Eigenschaften des Rohstoffes Holz (Holzdichte, Holz und Wasser, Kernholz und Splintholz, thermische, elektrische und akustische Holzeigenschaften).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Holzphysik und Holzmechanik (Übung, Vorlesung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder Mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MaW.110, B.Phy.1101	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holger Militz	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.MaW.511: Schmelzen und Gläser <i>English title: Melts and Glasses</i>		6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Beziehungen zwischen den physikalisch-/chemischen Eigenschaften und der Struktur von natürlichen und technischen Schmelzen werden erlernt. Im Vorlesungsteil werden die Schmelzeigenschaften sowie die experimentellen Messungen vorgestellt, während im Praktikum eigenständig Messungen zu Schmelzeigenschaften durchgeführt werden. Anwendung und Herstellung technischer Gläser sowie die Eigenschaften und technische Einsetzbarkeit natürliche Gläser werden im Vorlesungsteil erläutert und durch Experimente sowie Werksbesichtigungen im praktischen Teil untermauert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Schmelzen (Übung, Vorlesung) 2. Rheologie von Silikatschmelzen (Übung, Vorlesung)		3 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 20 Seiten) Prüfungsanforderungen: Physikalischen Eigenschaften von Schmelzen und Gläser, Struktur von Schmelzen, experimentelle Untersuchungen von Schmelzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.MaW.202	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sharon Webb	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.1101: Experimentalphysik I - Mechanik (mit Praktikum) <i>English title: Experimental Physics I - Mechanics (Lab Course included)</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit physikalischen Zusammenhängen und ihrer Anwendung im Experiment vertraut. Sie sollten... <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Begriffe und Methoden der klassischen Mechanik und Thermodynamik anwenden können; • einfache physikalische Systeme modellieren und mit den erlernten mathematischen Techniken behandeln können; • elementare Experimente zu Fragestellungen aus den in der zugehörigen Vorlesung besprochenen Bereichen der Physik durchführen, auswerten und kritisch interpretieren können; insbesondere Erarbeitung von Grundlagen der Fehlerrechnung und schriftlicher Dokumentation der Messung und Messergebnisse; • die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis anwenden können. • fähig sein, im Team experimentelle Aufgaben zu lösen; • fortgeschrittene Textverarbeitungsprogramme (bspw. Latex) beherrschen und Programme (bspw. Gnuplot) zur Auswertung wissenschaftlicher Daten einsetzen können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übungen		6 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein sowie Anwesenheit bei mindestens der Hälfte der Übungstermine. Prüfungsanforderungen: Physikalische Größen (Dimensionen, Messfehler); Kinematik (Bezugssysteme, Bahnkurve); Dynamik (Newton'sche Gesetze, Bewegungsgleichungen, schwere und träge Masse); Erhaltungssätze für Energie; Impuls, und Drehimpuls; Stöße; Zentralkraftproblem; Schwingungen und Wellen (harmonischer Oszillator, Resonanz, Polarisation, stehende Wellen, Interferenz, Doppler-Effekt); Beschleunigte Bezugssysteme und Trägheitskräfte; Starre Körper (Drehmoment, Trägheitsmoment, Steinersche Satz). Die drei Hauptsätze der Thermodynamik; Wärme, Energie, Entropie, Temperatur, und Druck; Zustandsgleichungen; Thermodynamische Gleichgewichte und Phasenübergänge; Kreisprozess; Ideale und reale Gase.		9 C
Lehrveranstaltung: Praktikum zu Experimentalphysik I		3 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	

Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 210	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.1102: Experimentalphysik II - Elektrizitätslehre (mit Praktikum) <i>English title: Experimental Physics II - Electricity (Lab Course incl.)</i>		9 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden mit physikalischen Zusammenhängen und ihrer Anwendung im Experiment vertraut. Sie sollten... <ul style="list-style-type: none"> • die grundlegenden Begriffe und Methoden der Elektrostatik und -dynamik anwenden können; • einfache Feldverteilungen modellieren und mit den erlernten mathematischen Techniken behandeln können; • elementare Experimente zu Fragestellungen aus den in der zugehörigen Vorlesung besprochenen Bereichen der Physik durchführen, auswerten und kritisch interpretieren können; insbesondere Erarbeitung von Grundlagen der Fehlerrechnung und schriftlicher Dokumentation der Messung und Messergebnisse; • die Grundlagen der guten wissenschaftlichen Praxis anwenden können. • im Team experimentelle Aufgaben lösen können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 144 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übungen		6 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein. Prüfungsanforderungen: Beherrschung und Anwendung der Grundbegriffe und Methoden der Elektrodynamik, insbesondere des Feldkonzeptes. Kontinuumsmechanik (Hooke'sches Gesetz, hydrostatisches Gleichgewicht, Bernoulli); Elektro- und Magnetostatik; Elektrisches Feld, Potential und Spannung; Vektoranalysis, Sätze von Gauß und Stokes; Elektrischer Strom und Widerstand, Stromkreise; Randwertprobleme und Multipolentwicklung; Biot-Savart'sches Gesetz; Dielektrische Polarisierung und Magnetisierung; Induktion; Schwingkreise; Maxwell-Gleichungen; Elektromagnetische Potentiale; Teilchen in Feldern, Energie und Impuls; Elektromagnetische Wellen, beschleunigte Ladungen; Relativitätstheorie (relativistische Mechanik, Lorentzinvarianz der Elektrodynamik).		9 C
Lehrveranstaltung: Praktikum zu Experimentalphysik II		3 SWS
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Experimentalphysik I	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 210	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.1103.1: Experimentalphysik III - Wellen und Optik <i>English title: Experimental Physics III - Waves and Optics</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Wellenphänomene und Wellengleichungen (Schwerpunkt elektromagnetische Wellen), Wellenleiter, Superpositionsprinzip, Dispersion, Absorption, Streuung, Phasen- und Gruppengeschwindigkeit. Fourier-Transformation. Huygen'sches Prinzip, Eikonalgleichung und Fermat'sches Prinzip. Geometrische Optik (Brechung, Linsen, optische Instrumente, Prisma, Wellenleiter geometrisch). Polarisierung, Fresnelkoeffizienten (Reflexion, Transmission, Brewster-Winkel). Anisotrope Medien und Kristalloptik. Interferenz und Beugung (Fresnel-Kirchhoff-Integral, Fresnel- und Fraunhofer-Näherung), Auflösungsgrenze und Mikroskopie, Kohärenz, stimulierte Emission, Laserprinzip. Kompetenzen: Die Studierenden sollen die grundlegenden Begriffe und Methoden der Wellenausbreitung und Optik anwenden können. Sie sollen einfache Systeme mit Konzepten der geometrischen Optik und Wellenoptik modellieren und mit den erlernten mathematischen Techniken behandeln können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung		6 SWS
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein. Prüfungsanforderungen: Beherrschung der grundlegenden Begriffe, Fakten und Methoden aus dem Bereich Wellen und Optik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.1102	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 180		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phys.1521: Einführung in die Festkörperphysik <i>English title: Introduction to Solid State Physics</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden mit den grundlegenden Begriffen, Phänomenen und Modellen der Festkörperphysik umgehen können.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung und Übung Einführung in die Festkörperphysik		
Prüfung: Klausur (120 min.) oder mdl. Prüfung (ca. 30 min.) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein. Prüfungsanforderungen: Grundlagen, Phänomene und Modelle für Elektronen- und Gitterdynamik in Festkörpern. Chemische Bindung in Festkörpern, Atomare Kristallstruktur, Streuung an periodischen Strukturen, das Elektronengas ohne Wechselwirkung: Freie Elektronen, das Elektronengas mit Wechselwirkung: Abschirmung, Plasmonen, das periodische Potential: Kristall-Elektronen, Gitterschwingungen: Phononen		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.1531.1: Einführung in die Materialphysik: Stabilität und Materialauswahl <i>English title: Introduction in Materials Physics: Stability and Material Selection</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Einführung in die Zusammenhänge zwischen Atombau, Struktur der kondensierter Materie, Phasenstabilität, Eigenschaften und Anwendungen von Materialien anhand von experimentellen und theoretischen Erkenntnissen. Zum Curriculum gehören: Atomare Bindung und Kristallstruktur, Kristallographie (Symmetrien), Einführung in Defekte, Thermodynamik von Phasen und Mischungen, Ordnungseffekte, Phasengleichgewichte, Phasendiagramme, Überblick über Materialeigenschaften, Einführung in Materialauswahl. Kompetenzen: Die Studierenden sollen einen Überblick über wichtige Materialklassen, ihre Struktur und Stabilität und die Nutzung ihrer Eigenschaften in Anwendungen bekommen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung		3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) oder Präsentation (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an Übungsgruppen, Bearbeitung von Aufgabenzetteln oder Vorlesungsdiskussionen können als Prüfungsvorleistungen am Semesteranfang festgelegt werden. Prüfungsanforderungen: Grundlagen und aktuelle Beispiele des Zusammenhangs von Atombau, Struktur und Stabilität von Materialien und der resultierenden Eigenschaften für Anwendungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phys.1561: Einführung in die Physik komplexer Systeme <i>English title: Introduction to Physics of Complex Systems</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollten die Studierenden mit aktuellen Konzepten und Ergebnissen im Bereich der Physik komplexer Systeme umgehen können.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden	
Lehrveranstaltung: Einführung in die Physik komplexer Systeme		
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein.		8 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der grundlegenden Prinzipien und Methoden der nichtlinearen Physik • Moderne experimentelle Techniken und theoretische Modelle der Physik komplexer Systeme. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.1571: Einführung in die Biophysik <i>English title: Introduction to Biophysics</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollten die Studierenden mit aktuellen Konzepten und Ergebnissen im Bereich der Biophysik umgehen können.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung und Übung Einführung in die Biophysik		
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein.		8 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnis der grundlegenden Prinzipien und Methoden der Biophysik. • Moderne experimentelle Techniken und theoretische Modelle der Biophysik. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.1601: Programmierkurs <i>English title: Programming Course</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen eine aktuelle Programmiersprache, sie <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen den Einsatz von Editor, Compiler und weiteren Programmierwerkzeugen (z.B. Build-Management-Tools). • kennen grundlegende Techniken des Programmierentwurfs und können diese anwenden. • kennen Standarddatentypen (z.B. für ganze Zahlen und Zeichen) und spezielle Datentypen (z.B. Felder und Strukturen). • kennen die Operatoren der Sprache und können damit gültige Ausdrücke bilden und verwenden. • kennen die Anweisungen zur Steuerung des Programmablaufs (z.B. Verzweigungen und Schleifen) und können diese anwenden. • kennen die Möglichkeiten zur Strukturierung von Programmen (z.B. Funktionen und Module) und können diese einsetzen. • kennen die Techniken zur Speicherverwaltung und können diese verwenden. • kennen die Möglichkeiten und Grenzen der Rechnerarithmetik (z.B. Ganzzahl- und Gleitkommarithmetik) und können diese beim Programmierentwurf berücksichtigen. • kennen die Programmbibliotheken und können diese einsetzen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden
Lehrveranstaltung: Kompaktkurs Grundlagen der C-Programmierung <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Standarddatentypen, Konstanten, Variablen, Operatoren, Ausdrücke, Anweisungen, Kontrollstrukturen zur Steuerung des Programmablaufs, Strings, Felder, Strukturen, Zeiger, Funktionen, Speicherverwaltung, Rechnerarithmetik, Ein-/Ausgabe, Module, Standardbibliothek, Präprozessor, Compiler, Linker		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.2201: Theorie I: Mechanik und Quantenmechanik <i>English title: Theory I: Mechanics and Quantummechanics</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden die erforderlichen Kenntnisse der Mathematik vertieft, insbesondere in Bezug auf Schulrelevante Aspekte. Die Studierenden sollten... <ul style="list-style-type: none"> • die Konzepte und Methoden der klassischen Mechanik und Quantenmechanik anwenden können; • einfache mechanische Systeme modellieren und mit den erlernten formalen Techniken behandeln können. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Theorie I (Vorlesung) 2. Übung Theorie I		4 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: 50 % der in den Hausaufgaben zu erreichenden Punkte sowie Anwesenheit bei mindestens der Hälfte der Übungstermine Prüfungsanforderungen: Newtonsche Mechanik, Lagrange-Formalismus, Variationsprinzipien, Symmetrien und Erhaltungssätze, Zentralproblem, Kleine Schwingungen, Hamilton-Formalismus (Legendre-Transformation, Phasenraum); Formulierung der Quantenmechanik (Hilbertraum, Operatoren, Messgrößen, Erhaltungsgrößen), Schrödinger-Gleichung, statistische Interpretation von Quantensystemen, Unbestimmtheitsrelation, eindimensionale Modellsysteme, Wasserstoffatom.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.2101, B.Phy.1301	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Susanne Schneider	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Fakultät für Chemie:

Nach Beschluss der Fakultätsräte der Fakultät für Chemie vom 02.07.2014, der Fakultät für Physik vom 30.07.2014, der Fakultät für Geowissenschaften und Geographie vom 21.07.2014 sowie der Fakultät für Forstwissenschaften und Waldökologie vom 11.09.2014 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 07.10.2014 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den konsekutiven Master-Studiengang „Materialwissenschaften“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.12.2013 (Nds. GVBl. S. 287); §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt rückwirkend zum 01.10.2014 in Kraft.

Modulverzeichnis

**zu der Prüfungs- und Studienordnung für
den konsekutiven Master-Studiengang
"Materialwissenschaften" (Amtliche
Mitteilungen I 39/2014 S. 1282)**

Module

B.Che.3601: Einführung in die Katalysechemie.....	9638
B.Phy.1521: Einführung in die Festkörperphysik.....	9639
B.Phy.1522: Festkörperphysik II.....	9640
B.Phy.1531.1: Einführung in die Materialphysik: Stabilität und Materialauswahl.....	9641
B.Phy.5515: Transportmechanismen in heterogenen Medien.....	9642
B.Phy.5603: Einführung in die Laserphysik.....	9643
B.Phy.5606: Mechanik der Zelle.....	9644
B.Phy.5608: Mikro- und Nanofluidik.....	9645
B.Phy.5609: Moderne Optik (Optik II).....	9646
B.Phy.5611: Optische Spektroskopie und Mikroskopie.....	9647
B.Phy.5613: Physik der weichen kondensierten Materie.....	9648
B.Phy.5615: Biologie und Biochemie für Physiker.....	9649
B.Phy.5616: Biophysik der Zelle - Physik auf kleinen Skalen.....	9650
B.Phy.5622: Weiterführende Optik.....	9651
B.Phy.5623: Theoretische Biophysik.....	9652
B.Phy.5639: Optische Messtechnik.....	9653
B.Phy.5644: Elasticity, multiphase flow and fracture.....	9654
B.Phy.5645: Nanooptics and Plasmonics.....	9656
B.Phy.5701: Weiche Materie: Flüssigkristalle.....	9657
B.Phy.5702: Dünne Schichten.....	9658
B.Phy.5703: Vorlesungszyklus: Eigenschaften fester Stoffe und grundlegende Phänomene.....	9659
B.Phy.5704: Magnetismus.....	9660
B.Phy.5707: Nanoscience.....	9661
B.Phy.5708: Physik der Nanostrukturen.....	9662
B.Phy.5712: Tieftemperaturphysik.....	9663
B.Phy.5713: Supraleitung.....	9664
B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship.....	9665
B.WIWI-EXP.0002: Einführung in die Volkswirtschaftslehre.....	9666
B.WIWI-EXP.0003: Haushalte, Unternehmen und Märkte.....	9668

B.WIWI-EXP.0004: Einkommen und Beschäftigung in der Volkswirtschaft.....	9669
M.Che.1111: Bioanorganische Chemie.....	9671
M.Che.1113: Supramolecular Coordination Chemistry	9673
M.Che.1114: Hauptgruppenmetallorganische Chemie.....	9675
M.Che.1118: Katalyse ohne Übergangsmetalle.....	9676
M.Che.1130: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Vorlesung und Übung Beugungsmethoden.....	9677
M.Che.1131: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Praktikum Beugungsmethoden.....	9678
M.Che.1132: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Vorlesung und Übung Spektroskopie und Magnetismus.....	9679
M.Che.1133: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Praktikum Spektroskopie und Magnetismus.....	9681
M.Che.1214: NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie	9683
M.Che.1306: PC Experimentieren - Vakuumtechnik.....	9684
M.Che.1311: Schwingungsspektroskopie und zwischenmolekulare Dynamik.....	9685
M.Che.1314: Biophysikalische Chemie.....	9686
M.Che.1315: Chemical Dynamics at Surfaces.....	9687
M.Che.1331: Kinetik und Dynamik.....	9688
M.Che.2402: Quantenchemie.....	9689
M.Che.2403: Theoretisch-Chemischer Schwerpunkt.....	9690
M.Che.2502: Biomolekulare Chemie.....	9691
M.Che.2602: Moderne Entwicklungen der Katalysechemie.....	9692
M.Che.2702: Spezielle Makromolekulare Chemie.....	9693
M.Che.2703: Praktikum Makromolekulare Chemie.....	9695
M.Che.3907: Einführung in die Synchrotron- und Neutronenstreuung.....	9697
M.Forst.1162: Rechtliche und politische Steuerung.....	9698
M.Forst.1212: Recht und Politik im Naturschutz.....	9700
M.Forst.1311: Physik und Chemie des Holzes.....	9702
M.Forst.1312.2: Holzbiologie II (Struktur und Abbau).....	9703
M.Forst.1314: Nachwachsende Rohstoffe.....	9704
M.Forst.1322.1+2: Innovative Technologie und Umwelttechnik in der Holzindustrie.....	9706
M.Forst.1324: Energetische Nutzung von Holz.....	9707

Inhaltsverzeichnis

M.Forst.1684: Produkte aus Holz.....	9709
M.Geo.103: Globaler Wandel.....	9710
M.MaW.301: Profilierungsseminar Materialwissenschaften.....	9712
M.MaW.302: Forschungsseminar Materialwissenschaften.....	9713
M.MaW.303: Knüpfung und Pflege von Arbeitskontakten.....	9714
M.MaW.401: Forschungshauptpraktikum.....	9715
M.MaW.402: Anorganische Materialsynthese.....	9716
M.MaW.403: Industriepraktikum.....	9717
M.MaW.404: Praktikum der röntgenographischen Materialanalyse.....	9718
M.MaW.501: Einführung in die quantitative Texturanalyse.....	9719
M.MaW.502: Röntgenographische Materialanalyse.....	9720
M.MaW.503: Crystal Engineering.....	9721
M.MaW.504: Mathematische Texturanalyse.....	9722
M.MaW.510: Molekulare Simulation für Materialwissenschaften.....	9723
M.MaW.601: Materialstrukturanalyse an einer Großforschungseinrichtung.....	9724
M.Phy.1401: Fortgeschrittenenpraktikum I.....	9725
M.Phy.1402: Fortgeschrittenenpraktikum II.....	9726
M.Phy.5001: Festkörperspektroskopie mit Kernspins.....	9727
M.Phy.5605: Nanooptics and Plasmonics.....	9728
M.Phy.561: Fortgeschrittene Themen der Biophysik und Physik komplexer Systeme I.....	9729
M.Phy.562: Fortgeschrittene Themen der Biophysik und Physik komplexer Systeme II.....	9730
M.Phy.5701: Advanced Solid State Theory.....	9731
M.Phy.5703: Materialforschung mit Elektronen.....	9732
M.Phy.5705: Materialphysik I: Mikrostruktur-Eigenschaftsbeziehungen.....	9733
M.Phy.5706: Materialphysik II: Kinetik und Phasenumwandlungen.....	9734
M.Phy.571: Fortgeschrittene Themen der Festkörper- und Materialphysik I.....	9735
M.Phy.572: Fortgeschrittene Themen der Festkörper- und Materialphysik II.....	9736

Übersicht nach Modulgruppen

I. Master-Studiengang Materialwissenschaften

Es müssen nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen 120 C erworben werden.

1. Fachstudium

Es müssen Module und Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Materialphysik

Es müssen folgende zwei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden:

B.Phy.1522: Festkörperphysik II (6 C, 4 SWS).....	9640
M.Phy.5705: Materialphysik I: Mikrostruktur-Eigenschaftsbeziehungen (4 C, 3 SWS).....	9733

b. Kinetik

Es muss eines der folgenden zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von mindestens 3 C erfolgreich absolviert werden:

M.Che.1331: Kinetik und Dynamik (3 C, 3 SWS).....	9688
M.Phy.5706: Materialphysik II: Kinetik und Phasenumwandlungen (4 C, 3 SWS).....	9734

c. Materialchemie

Es müssen wenigstens zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 12 C erfolgreich absolviert werden:

M.Che.1130: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Vorlesung und Übung Beugungsmethoden (3 C, 2 SWS).....	9677
M.Che.1132: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Vorlesung und Übung Spektroskopie und Magnetismus (3 C, 2 SWS).....	9679
M.Che.2702: Spezielle Makromolekulare Chemie (6 C, 5 SWS).....	9693
M.MaW.402: Anorganische Materialsynthese (6 C, 10 SWS).....	9716

d. Kristallographie

Es müssen folgende zwei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 6 C erfolgreich absolviert werden:

M.MaW.501: Einführung in die quantitative Texturanalyse (3 C, 1,5 SWS).....	9719
M.MaW.502: Röntgenographische Materialanalyse (3 C, 2 SWS).....	9720

e. Thematische Vertiefung

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 35 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

aa. Pflicht

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 18 C erfolgreich absolviert werden:

M.MaW.401: Forschungshauptpraktikum (18 C)..... 9715

bb. Wahlpflicht

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 17 C aus dem folgenden Angebot erfolgreich absolviert werden; bereits nach Buchstabe cc) oder in einem vorangegangenen Bachelorstudium erfolgreich absolvierte Module können nicht erneut absolviert werden; das Modul M.Che.1131 kann nur gewählt werden, wenn in einem vorangegangenen Bachelorstudiengang nicht bereits das Modul B.MaW.121 oder das Modul B.MaW.512 erfolgreich absolviert wurde:

B.Che.3601: Einführung in die Katalysechemie (4 C, 3 SWS).....	9638
B.Phy.1521: Einführung in die Festkörperphysik (8 C, 6 SWS).....	9639
B.Phy.1531.1: Einführung in die Materialphysik: Stabilität und Materialauswahl (4 C, 3 SWS).....	9641
B.Phy.5603: Einführung in die Laserphysik (3 C, 2 SWS).....	9643
B.Phy.5606: Mechanik der Zelle (3 C, 2 SWS).....	9644
B.Phy.5608: Mikro- und Nanofluidik (3 C, 2 SWS).....	9645
B.Phy.5609: Moderne Optik (Optik II) (6 C, 4 SWS).....	9646
B.Phy.5611: Optische Spektroskopie und Mikroskopie (3 C, 2 SWS).....	9647
B.Phy.5613: Physik der weichen kondensierten Materie (6 C, 4 SWS).....	9648
B.Phy.5615: Biologie und Biochemie für Physiker (3 C, 2 SWS).....	9649
B.Phy.5616: Biophysik der Zelle - Physik auf kleinen Skalen (6 C, 4 SWS).....	9650
B.Phy.5622: Weiterführende Optik (3 C, 2 SWS).....	9651
B.Phy.5623: Theoretische Biophysik (6 C, 4 SWS).....	9652
B.Phy.5639: Optische Messtechnik (3 C, 2 SWS).....	9653
B.Phy.5644: Elasticity, multiphase flow and fracture (3 C, 2 SWS).....	9654
B.Phy.5645: Nanooptics and Plasmonics (3 C, 2 SWS).....	9656
B.Phy.5701: Weiche Materie: Flüssigkristalle (3 C, 2 SWS).....	9657
B.Phy.5702: Dünne Schichten (3 C, 2 SWS).....	9658
B.Phy.5703: Vorlesungszyklus: Eigenschaften fester Stoffe und grundlegende Phänomene (3 C, 2 SWS).....	9659
B.Phy.5704: Magnetismus (6 C, 4 SWS).....	9660

B.Phy.5707: Nanoscience (3 C, 2 SWS).....	9661
B.Phy.5708: Physik der Nanostrukturen (3 C, 2 SWS).....	9662
B.Phy.5712: Tieftemperaturphysik (3 C, 2 SWS).....	9663
B.Phy.5713: Supraleitung (3 C, 2 SWS).....	9664
M.Che.1113: Supramolecular Coordination Chemistry (3 C, 3 SWS).....	9673
M.Che.1114: Hauptgruppenmetallorganische Chemie (3 C, 3 SWS).....	9675
M.Che.1118: Katalyse ohne Übergangsmetalle (3 C, 3 SWS).....	9676
M.Che.1131: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Praktikum Beugungsmethoden (3 C, 3 SWS).....	9678
M.Che.1132: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Vorlesung und Übung Spektroskopie und Magnetismus (3 C, 2 SWS).....	9679
M.Che.1133: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Praktikum Spektroskopie und Magnetismus (3 C, 3 SWS).....	9681
M.Che.1214: NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie (3 C, 3 SWS).....	9683
M.Che.1306: PC Experimentieren - Vakuumtechnik (6 C, 7 SWS).....	9684
M.Che.1314: Biophysikalische Chemie (6 C, 4 SWS).....	9686
M.Che.1315: Chemical Dynamics at Surfaces (6 C, 4 SWS).....	9687
M.Che.2402: Quantenchemie (6 C, 5 SWS).....	9689
M.Che.2403: Theoretisch-Chemischer Schwerpunkt (6 C, 5 SWS).....	9690
M.Che.2602: Moderne Entwicklungen der Katalysechemie (6 C, 5 SWS).....	9692
M.Che.2703: Praktikum Makromolekulare Chemie (6 C, 8 SWS).....	9695
M.Che.3907: Einführung in die Synchrotron- und Neutronenstreuung (3 C, 3 SWS).....	9697
M.Forst.1311: Physik und Chemie des Holzes (6 C, 4 SWS).....	9702
M.Forst.1312.2: Holzbiologie II (Struktur und Abbau) (3 C, 2 SWS).....	9703
M.Forst.1314: Nachwachsende Rohstoffe (6 C, 4 SWS).....	9704
M.Forst.1322.1+2: Innovative Technologie und Umwelttechnik in der Holzindustrie (3 C, 2 SWS).....	9706
M.Forst.1684: Produkte aus Holz (6 C, 4 SWS).....	9709
M.MaW.404: Praktikum der röntgenographischen Materialanalyse (3 C, 1,5 SWS).....	9718
M.MaW.503: Crystal Engineering (3 C, 1,5 SWS).....	9721
M.MaW.504: Mathematische Texturanalyse (3 C, 1,5 SWS).....	9722
M.MaW.510: Molekulare Simulation für Materialwissenschaften (4 C, 3 SWS).....	9723
M.MaW.601: Materialstrukturanalyse an einer Großforschungseinrichtung (3 C).....	9724

M.Phy.1401: Fortgeschrittenenpraktikum I (6 C, 6 SWS).....	9725
M.Phy.1402: Fortgeschrittenenpraktikum II (6 C, 6 SWS).....	9726
M.Phy.5001: Festkörperspektroskopie mit Kernspins (3 C, 3 SWS).....	9727
M.Phy.5605: Nanooptics and Plasmonics (6 C, 4 SWS).....	9728
M.Phy.561: Fortgeschrittene Themen der Biophysik und Physik komplexer Systeme I (6 C, 6 SWS).....	9729
M.Phy.562: Fortgeschrittene Themen der Biophysik und Physik komplexer Systeme II (6 C, 6 SWS).....	9730
M.Phy.5701: Advanced Solid State Theory (6 C, 6 SWS).....	9731
M.Phy.5703: Materialforschung mit Elektronen (6 C, 4 SWS).....	9732
M.Phy.571: Fortgeschrittene Themen der Festkörper- und Materialphysik I (6 C, 6 SWS)....	9735
M.Phy.572: Fortgeschrittene Themen der Festkörper- und Materialphysik II (6 C, 6 SWS)...	9736

2. Professionalisierungsbereich

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 24 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

a. Profilierung

aa. Pflicht

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.MaW.301: Profilierungsseminar Materialwissenschaften (4 C, 2 SWS).....	9712
--	------

bb. Wahlpflicht

Es müssen Wahlpflichtmodule aus nicht-materialwissenschaftlichen Bereichen aus dem kompletten Modulangebot der gesamten Universität im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden. Module aus dem Modulkatalog des Bachelor- sowie des Master-Studiengangs Materialwissenschaften können explizit nicht gewählt werden. Ob ein Modul belegt und berücksichtigt werden kann, entscheidet die oder der Vorsitzende der Prüfungskommission, von der oder dem vor Belegen des Moduls eine entsprechende Zustimmung einzuholen ist. Folgende exemplarische Module werden berücksichtigt, ohne dass es einer Zustimmung vor Belegung bedarf:

B.Phy.5515: Transportmechanismen in heterogenen Medien (3 C, 2 SWS).....	9642
B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (6 C, 3 SWS).....	9665
B.WIWI-EXP.0002: Einführung in die Volkswirtschaftslehre (6 C, 4 SWS).....	9666
B.WIWI-EXP.0003: Haushalte, Unternehmen und Märkte (6 C, 2 SWS).....	9668
B.WIWI-EXP.0004: Einkommen und Beschäftigung in der Volkswirtschaft (6 C, 2 SWS).....	9669
M.Che.1111: Bioanorganische Chemie (3 C, 3 SWS).....	9671

M.Che.1311: Schwingungsspektroskopie und zwischenmolekulare Dynamik (6 C, 4 SWS).....	9685
M.Che.2502: Biomolekulare Chemie (6 C, 5 SWS).....	9691
M.Forst.1162: Rechtliche und politische Steuerung (6 C, 4 SWS).....	9698
M.Forst.1212: Recht und Politik im Naturschutz (6 C, 4 SWS).....	9700
M.Forst.1324: Energetische Nutzung von Holz (6 C, 4 SWS).....	9707
M.Geo.103: Globaler Wandel (6 C, 6 SWS).....	9710

b. Schlüsselkompetenzen

aa. Pflicht

Es muss folgendes Pflichtmodul im Umfang von 4 C erfolgreich absolviert werden:

M.MaW.302: Forschungsseminar Materialwissenschaften (4 C, 2 SWS).....	9713
---	------

bb. Wahlpflicht

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 10 C aus dem folgenden Angebot oder aus dem universitätsweiten Modulverzeichnis Schlüsselkompetenzen und dem Studienangebot der Zentralen Einrichtung für Sprachen und Schlüsselqualifikationen (ZESS) in der jeweils geltenden Fassung erfolgreich absolviert werden:

M.MaW.303: Knüpfung und Pflege von Arbeitskontakten (3 C).....	9714
M.MaW.403: Industriepraktikum (6 C).....	9717

3. Masterarbeit

Durch die erfolgreiche Anfertigung der Masterarbeit werden 30 C erworben.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.3601: Einführung in die Katalysechemie <i>English title: Introduction to Catalysis in Chemistry</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventen/innen dieses Moduls <ul style="list-style-type: none"> kennen und verstehen die Grundprinzipien und Konzepte der homogenen und heterogenen Katalyse sind mit der industriellen Rohstoffbasis, den Grundzügen industrieller Stoffkreisläufe und der Bedeutung der Katalyse vertraut kennen wichtige katalytische Reaktionen und Prozesse in Forschung und industrieller Anwendung beherrschen die Elementarschritte homogen und heterogen katalysierter Reaktionen, einschließlich der Katalyse durch Festkörpersäuren, der Metallkatalyse, der Organokatalyse und der Enzymkatalyse können Katalysezyklen beschreiben und analysieren 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung: Einführung in die Katalysechemie (Vorlesung)		2 SWS
2. Übung zur Vorlesung: Einführung in die Katalysechemie (Übung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Grundprinzipien und Grundbegriffe der Katalyse, Elementarschritte und Untersuchungsmethoden, Festkörpersäuren, Organokatalyse, Metallkatalyse, stereoselektive Katalyse, wichtige Katalyseprozesse und -verfahren (C1-Chemie, Olefinchemie, Oxidationen, Hydrierungen etc.), industrielle Rohstoffe und Stoffkreisläufe.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franc Meyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.1521: Einführung in die Festkörperphysik <i>English title: Introduction to Solid State Physics</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden mit den grundlegenden Begriffen, Phänomenen und Modellen der Festkörperphysik umgehen können.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung und Übung Einführung in die Festkörperphysik		
Prüfung: Klausur (120 min.) oder mdl. Prüfung (ca. 30 min.) Prüfungsvorleistungen: Mindestens 50% der Hausaufgaben in den Übungen müssen bestanden worden sein. Prüfungsanforderungen: Grundlagen, Phänomene und Modelle für Elektronen- und Gitterdynamik in Festkörpern. Chemische Bindung in Festkörpern, Atomare Kristallstruktur, Streuung an periodischen Strukturen, das Elektronengas ohne Wechselwirkung: Freie Elektronen, das Elektronengas mit Wechselwirkung: Abschirmung, Plasmonen, das periodische Potential: Kristall-Elektronen, Gitterschwingungen: Phononen		8 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.1522: Festkörperphysik II <i>English title: Solid State Physics II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden mit fortgeschrittenen Begriffen, Phänomenen und Modellen der Festkörperphysik umgehen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Festkörperphysik II		
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlagen, Phänomene und Modelle für Elektronen- und Gitterdynamik in Festkörpern. Elektron-Phonon-Wechselwirkung: Transportphänomene, Wechselwirkung mit Photonen: Optik, Phonon-Phonon-Wechselwirkung: Thermische Ausdehnung und Gitterwärmeleitung; magnetische Eigenschaften von Festkörpern		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 6; Master: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phys.1531.1: Einführung in die Materialphysik: Stabilität und Materialauswahl <i>English title: Introduction in Materials Physics: Stability and Material Selection</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Einführung in die Zusammenhänge zwischen Atombau, Struktur der kondensierter Materie, Phasenstabilität, Eigenschaften und Anwendungen von Materialien anhand von experimentellen und theoretischen Erkenntnissen. Zum Curriculum gehören: Atomare Bindung und Kristallstruktur, Kristallographie (Symmetrien), Einführung in Defekte, Thermodynamik von Phasen und Mischungen, Ordnungseffekte, Phasengleichgewichte, Phasendiagramme, Überblick über Materialeigenschaften, Einführung in Materialauswahl. Kompetenzen: Die Studierenden sollen einen Überblick über wichtige Materialklassen, ihre Struktur und Stabilität und die Nutzung ihrer Eigenschaften in Anwendungen bekommen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung		3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) oder Präsentation (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an Übungsgruppen, Bearbeitung von Aufgabenzetteln oder Vorlesungsdiskussionen können als Prüfungsvorleistungen am Semesteranfang festgelegt werden. Prüfungsanforderungen: Grundlagen und aktuelle Beispiele des Zusammenhangs von Atombau, Struktur und Stabilität von Materialien und der resultierenden Eigenschaften für Anwendungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Phy.5515: Transportmechanismen in heterogenen Medien		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Heterogenität und Zweiphasensysteme, das effektive Medium, Perkolation, Selbstähnlichkeit, die Renormierungsgruppe, eingebettete Netzwerke, Zufallsnetzwerke Kompetenzen: Die Studenten sollen die wichtigsten Mischungsgesetze verstehen und auf verschiedene Transportmechanismen (z.B. elektrische Leitung und Fluidtransport) anwenden können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)		3 C
Prüfungsanforderungen: Die wichtigsten Parameter und Algorithmen der Mischungsgesetze für das effektive Medium und für Perkolation		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner	
Angebotshäufigkeit: wechselnd	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Phys.5603: Einführung in die Laserphysik		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Entwicklung des Laserprinzips aus einfachen Grundbegriffen: Licht und Materie, Laserprinzip, Ratengleichungen, Lasertypen, optische Resonatoren, ausgewählte Thermen. Kompetenzen: Die Studenten sollten grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Elektrizitätslehre und der Optik besitzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)		3 C
Prüfungsanforderungen: Laserprinzip, Ratengleichungen, Funktionsweise von Lasern (Festkörper, Farbstoff, Gas, Halbleiter und Freier-Elektronen), Wellengleichung, Strahlen- und Wellenoptische Behandlung von Resonatoren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Phy.5606: Mechanik der Zelle <i>English title: Mechanics of the cell</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Polymerphysik und Polymernetzwerke, Membrane, Physik auf kleiner Längenskala, Zellmechanik, molekulare Motoren, Zellmotilität, Dynamik in der Zelle Kompetenzen: Die Studierenden sollen grundlegende Begriffe der zellulären Mechnik beherrschen und selbständig auf ausgewählte Fragestellungen anwenden können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 15 min.) oder Seminarvortrag (ca. 30 min.)		3 C
Prüfungsanforderungen: Polymerphysik und Polymernetzwerke, Membrane, Physik auf kleiner Längenskala, Zellmechanik, molekulare Motoren, Zellmotilität, Dynamik in der Zelle		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sarah Köster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 4 - 6; Master: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Schwerpunkt: BK, FM		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Phy.5608: Mikro- und Nanofluidik <i>English title: Micro- and Nanofluidics</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Einführung in die Hydrodynamik auf der Mikro- und Nanoskala und ihre Anwendung in der Biologie, Biophysik, Materialwissenschaften und Biotechnologie; Benetzung und Kapillarität, "Leben" bei kleinen Reynoldszahlen, "weiche" Lithographie, Fluidik in der Biologie und Biophysik, "Lab on a Chip"-Anwendungen; Navier-Stokes-Gleichung Kompetenzen: Die Studierenden sollen grundlegende Begriffe der Fluidodynamik auf kleinen Skalen beherrschen und selbständig auf ausgewählte Fragestellungen anwenden können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: mündliche Prüfung (ca. 15 Min.) oder Seminarvortrag (ca. 30 Min.)		3 C
Prüfungsanforderungen: Fluidynamik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 4 - 6; Master: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.5609: Moderne Optik (Optik II) <i>English title: Modern optics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Vermittlung der Grundlagen der Modernen Optik, insbesondere der Fourieroptik, Quantenoptik, Abbildungstheorie, Spektroskopie, Kurzzeitoptik und Röntgenphysik Kompetenzen: Fähigkeit, für gegebenes optisches Problem die richtige Modellebene zu wählen, Verständnis Wellengleichungen und ihre Lösungen, Verständnis von Spektroskopie und Signalanalyse, Kompetenz in der Interpretation experimenteller Ergebnisse, Kompetenz in der Planung optischer Experimente		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 30 Min.) oder Seminarvortrag (ca. 30 Min. 2 Wochen Vorbereitung)		6 C
Prüfungsanforderungen: Grundlagen der Modernen Optik, insbesondere der Fourieroptik, Quantenoptik, Abbildungstheorie, Spektroskopie, Kurzzeitoptik und Röntgenphysik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.102, B.Phy.103, B.Phy.104	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner	
Angebotshäufigkeit: mind. alle 2 Jahre	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 6; Master: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Phys.5611: Optische Spektroskopie und Mikroskopie		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Grundlagen der Physik der Fluoreszenz und Fluoreszenzspektroskopie, Fluoreszenzanisotropie, Fluoreszenzlebenszeit, Fluoreszenzkorrelationsspektroskopie, Grundlagen der Fluoreszenzmikroskopie, Beugungsgrenze der optischen Auflösung, Weitfeld- und Konfokalmikroskopie, Superresolutions-Mikroskopie. Kompetenzen: Die Studenten sollen mit den Grundlagen und modernsten Verfahren der Fluoreszenzspektroskopie und -mikroskopie vertraut gemacht werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Verständnis der Physik der Fluoreszenz und der verschiedenen Verfahren der Fluoreszenzspektroskopie und -mikroskopie.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 4 - 6; Master: 1	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Phy.5613: Physik der weichen kondensierten Materie <i>English title: Physics of soft condensed matter</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Intermolekulare Wechselwirkungen, Phasenübergänge, Grenzflächenphysik, amphiphile Moleküle, Kolloide, Polymere, Polymernetzwerke, Gele, Fluidodynamik, Selbstorganisation Kompetenzen: Die Studierenden sollen grundlegende Begriffe der Physik der weichen kondensierten Materie beherrschen und selbständig auf ausgewählte Fragestellungen anwenden können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung (Vorlesung) 2. Übung		3 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Intermolekulare Wechselwirkungen, Phasenübergänge, Grenzflächenphysik, amphiphile Moleküle, Kolloide, Polymere, Polymernetzwerke, Gele, Fluidodynamik, Selbstorganisation		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.502, B.Phy.503 B.Phy.502 „Einführung in die Biophysik und Physik komplexer Systeme“ oder/und B.Phy.503 „Einführung in die Festkörper- und Materialphysik“	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sarah Köster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Schwerpunkt: BK, FM		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Phys.5615: Biologie und Biochemie für Physiker		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Aufbau und Erweiterung von Kenntnissen über biologische Grundlagen der Biophysik. Kompetenzen: Die Studenten sollen grundlegende Kenntnisse über Struktur und Funktion von Makromolekülen in der Zelle, die wichtigsten zellulären Vorgänge, sowie über die Signaltransduktion und biologische Informationsverarbeitung erwerben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Fundierte biologische Kenntnisse als Grundlage für die Bearbeitung von Fragestellungen der Biophysik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 4 - 6; Master: 1	
Maximale Studierendenzahl: 35		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Phy.5616: Biophysik der Zelle - Physik auf kleinen Skalen <i>English title: Biophysics of the cell - physics on small scales</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Physikalische Prinzipien in Zellen: Adhäsion, Bewegung, zelluläre Kommunikation, Signaltransduktion, Biopolymere und deren Netzwerke, Nervenleitung, Extrazelluläre Matrix, Experimentelle Methoden, Aktuelle Forschung Kompetenzen: Die Studierenden sollen grundlegende Begriffe der Zell-Biophysik beherrschen und selbständig auf ausgewählte Fragestellungen anwenden können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung (Vorlesung) 2. Übung		3 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Zell-Biophysik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.502 B.Phy.502 „Einführung in die Biophysik und Physik komplexer Systeme	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sarah Köster	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Schwerpunkt: BK, FM		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul B.Phys.5622: Weiterführende Optik		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Fortgeschrittene Themen der Optik mit Schwerpunkt auf Mikroskopie und Spektroskopie: Propagation von EM Wellen und skalare Beugungstheorie, Kohärenz, Interferometrie, Absorption und moderne Spektroskopie, Fluoreszenz, Mikroskopie Grundlagen, Mikroskopie höchste Auflösung Kompetenzen: Die Studenten sollten grundlegende Kenntnisse auf dem Gebiet der Elektrizitätslehre und der Optik besitzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.)		3 C
Prüfungsanforderungen: Wellengleichung, Brechung , Skalare Beugungstheorie, Kohärenz, Methoden der Interferometrie, Methoden der Spektroskopie, Fluoreszenz, Grundlagen der Mikroskopie, Methoden zur Umgehung der Beugungslimitierung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Phy.5623: Theoretische Biophysik		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Wahrscheinlichkeiten und Stochastische Differentialgleichungen Fokker-Planck-Gleichung, Fluktuations-Dissipations-Theoreme, Stochastische Resonanz, Thermische Ratschen, Polymere und Membrane, Ligand-Rezeptor-Wechselwirkung, Proteinfaltung, Zelladhäsion, Hydrodynamik in und um die Zelle, Elastohydrodynamik weicher und biologischer Materie, Populationsdynamik, Evolutionsmodelle. Kompetenzen: Die Studenten sollen fundamentale theoretische Kenntnisse über stochastische Prozesse mit Anwendungen im Bereich der Biophysik von Biomolekülen, Zellen, und Populationen erhalten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Selbststudium Literatur (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Ableiten fundamentaler Beziehungen stochastischer Differentialgleichungen, Ableitung von analytischen und Näherungs-Lösungen der verschiedenen behandelten Probleme.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 4 - 6; Master: 1	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.5639: Optische Messtechnik <i>English title: Optical Measuring</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden... <ul style="list-style-type: none"> • die Anwendung von Lichtmodellen beherrschen; • grundlegende optische Messprinzipien verstanden haben; • einen Überblick über optische Messverfahren zur Messung unterschiedlicher physikalischer Größen in unterschiedlichen Größenordnungen gewonnen haben. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Optische Messtechnik (Vorlesung)		
Prüfung: Vortrag oder mdl. Prüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: Verständnis optischer Messprinzipien und -verfahren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Schwerpunkte: Astro-/Geophysik Biophysik/Komplexe Systeme Materialphysik		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.5644: Elasticity, multiphase flow and fracture <i>English title: Elasticity, multiphase flow and fracture</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: This course will cover special topics in elasticity, particularly involving porous materials such as rock, granular media, or paint, and how they deform and fail. A physical description of multi-phase flow can involve elements of both fluid flow and elastic deformation, and may be developed either from fundamental thermodynamic principles, or by phenomenological methods. We will do both, beginning with an introduction to linear elasticity. By adding a second phase, we will then discuss the theory of colloidal dispersions, and poro-elasticity (i.e. how a squished sponge deforms). Further, these materials change dramatically in response to the capillary forces generated by drying, or freezing. Examples of these processes, such as transport in a drying granular medium, or the crystallization of a photonic crystal in an evaporating dispersion, will be discussed. Finally, linear elastic fracture mechanics, the theory of how things break, will be covered, with applications to multi-phase materials. Kompetenzen: After successful completion of the modul students should ... <ul style="list-style-type: none"> • know the core concepts of the theories of elasticity, poro-elasticity, and fracture mechanics; • know how to apply these theories, and solve problems of deformation and flow in multi-phase systems; • perform an in-depth investigation on a particular topic, and present this in a symposium at the end of the course. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: lecture		
Prüfung: Presentation (approx. 40 min) and handout on special topic of choice Prüfungsvorleistungen: Participation in course discussion and assignments		
Prüfungsanforderungen: Students will perform an in-depth investigation on a particular course topic, and present this in a symposium at the end of the course.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Analytical mechanics, some fluid dynamics	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester; zweijährig je nach Bedarf im SoSe oder WiSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 4 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl:		

50

Bemerkungen:

Schwerpunkt:

Biophysik/Komplexe Systeme

Festkörper-/Materialphysik

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Phy.5645: Nanooptics and Plasmonics <i>English title: Nanooptics and Plasmonics</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Theorie der Wechselwirkung von Licht und Materie auf der Nanometerskala; Grundlagen der optischen Mikroskopie und Spektroskopie, welche in der Nanooptik angewendet werden; Physik einzelner optische Quantenemitter; Physik optischer Fallen; Physik optischer Emitter in Nanoresonatoren; Physik optischer Metamaterialien. Kompetenzen: Die Studierenden sollen fundierte Kenntnisse auf dem sich rasant entwickelnden Gebiet der Nanooptik und Plasmonik bekommen, in theoretischer wie in experimenteller Hinsicht.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zu Nanooptics and Plasmonics (Vorlesung)		
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: keine Prüfungsanforderungen: Elektrodynamik der elektromagnetischen Wechselwirkung von Nanoteilchen und Molekülen mit Licht und mit nanometrischen dielektrischen und plasmonischen Strukturen und optischen Metamaterialien.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Physik I-IV	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg Enderlein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 4 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Phys.5701: Weiche Materie: Flüssigkristalle <i>English title: Soft matter: liquid crystals</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Nematische Flüssigkristalle: anisotrope Eigenschaften; Orientierungsverteilung und Ordnungsparameter; Theorien zum nematisch-isotrop Phasenübergang; Direktorfeld, elastische Eigenschaften und Kontinuumsbeschreibung; Wirkung äußerer Felder und Frederiks-Übergang; Eigenschaften der chiral-nematischen Phase; Flüssigkristalldisplays. Smektische Flüssigkristalle: Phasen- und Strukturübersicht; Eigenschaften der smektischen A und C Phase. Diskotische und columnare Flüssigkristalle. Lyotrope Flüssigkristalle und biologische Aspekte. Kompetenzen: Die Studenten sollen die grundlegenden Konzepte zur Beschreibung von Festkörpern und Flüssigkeiten auf Flüssigkristalle anwenden können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Seminarvortrag oder mündliche Prüfung (je ca. 30 Min.)		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der grundlegenden Eigenschaften von thermotropen Flüssigkristallen und der Konzepte zu ihrer Beschreibung		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Christian Bahr	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Schwerpunkt Festkörper-/Materialphysik sowie Biophysik und Physik komplexer Systeme sowie Nanostrukturphysik		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul B.Phy.5702: Dünne Schichten		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Oberflächen, UHV, Dünnschichtverfahren, Keimbildung und Wachstum dünner Schichten, Epitaxie, Untersuchungsmethoden, spezielle Eigenschaften dünner Schichten. Kompetenzen: Die Studenten sollen die grundlegenden Begriffe der Physik Dünner Schichten und Schichtstrukturen anwenden können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Seminar (je zur Hälfte)		2 SWS
Prüfung: Vortrag (ca. 30 Min.)		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der Physik Dünner Schichten		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 6	
Maximale Studierendenzahl: 24		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Phy.5703: Vorlesungszyklus: Eigenschaften fester Stoffe und grundlegende Phänomene		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Beispiele und Grundlagen zum Zusammenhang von Materialklassen, physikalischen Phänomenen und Anwendungen. Nanostrukturierte Materialien, Materialien für magnetische, optische und elektronische Anwendungen, weiche und granulare Materialien, Polymere und biologische Werkstoffe. Kompetenzen: Die Studenten sollen die grundlegenden Materialklassen, Strategien zum Materialdesign und die aktuelle Forschungsgebiete aus der Perspektive der unterschiedlichen beteiligten Fakultäten/Institute (Physik, Chemie, Forstwissenschaften...) kennenlernen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zu zwei der Vortragsthemen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.503	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul B.Phy.5704: Magnetismus		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Spin und Bahnmoment klassisch/ QM, Spin-Bahn Kopplung, Diaund Paramagnetismus, Thermische Statistik: Curie Gesetz, Brillouinfunktion, Magnetismus delokalierter Elektronen, Weiss Molekularfeld, Curie-Weiss Gesetz, Phasenübergang bei T _c , Landau Theorie, Antiferromagnetische Ordnung, Magnetische Korrelationen in Oxiden, Doppel und Superaustausch, Kristallfeld, Ligandenfeldtheorie, Jahn Teller Effekt, Hubbard Modell, Magnetostatik, Domänenwände, Magnetische Nanostrukturen, Stoner Modell und Bandstruktur im Rigid Band Modell Magnetismus von Oberflächen, Methoden APRES, Spinaufgelöste PE, Antiferromagnetismus, Spindichtewellen, RKKY Wechselwirkung und Zwischenschichtkopplung , Kondoeffekt, Magnetische Anisotropie, Magnetostraktion, Stoner-Wohlfarth Modell, Hysterese, Landau-Lifshitz-Gilbert Gleichung, Spintransport, Mottisches Zweistrommodell, Spintransport, Magnonik Kompetenzen: Die Studenten sollen die grundlegenden Eigenschaften magnetischer Materialien und deren moderne Anwendung erfahren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Blockseminar		4 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 30 Min.), Klausur (30 Min.) oder Vortrag (ca. 30 Min.)		6 C
Prüfungsanforderungen: Wiedergabe und weiterführendes Verständnis des Stoffes der Vorlesung.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 4 - 6; Master: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul B.Phy.5707: Nanoscience		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Electronic properties of electrons confined in low-dimensional nanostructures (2D, 1D and 0D). Experimental methods for the preparation and characterization of nanostructures. Semiconductor materials will be on focus. Kompetenzen: The students should be able to gain a knowledge basis of the relevant concepts and methods needed when dealing with nanostructures.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung oder Seminarvortrag (je ca. 30 Min.) - student choice if in German or in English		3 C
Prüfungsanforderungen: The students should show a knowledge basis of the relevant concepts and methods needed when dealing with nanostructures.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.202, B.Phy.503	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul B.Phy.5708: Physik der Nanostrukturen		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Klassifizierung von Nanostrukturen, Cluster, Fullerene, Quantendots, nanokristalline Materialien, Schichtpakete, Zonenplatten, Strukturierungsverfahren, Messverfahren an Nanostrukturen, spezielle Eigenschaften von Nanostrukturen Kompetenzen: Die Studenten sollen die grundlegenden Begriffe der Physik nanostrukturierter Materialien anwenden können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Seminar (je zur Hälfte)		2 SWS
Prüfung: Seminarvortrag (ca. 30 Min.)		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der Physik nanostrukturierter Materialien		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 24		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Phy.5712: Tieftemperaturphysik		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Erzeugung tiefer Temperaturen, Kryoflüssigkeiten, Suprafluidität in Helium, spezifische Wärme, elektrischer Widerstand und andere Eigenschaften von Metallen bei tiefen Temperaturen, klassische und Quanten-Phasenübergänge Kompetenzen: Die Studierenden sollen mit den grundlegenden Begriffen und Modellen der Tieftemperaturphysik umgehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Demonstrationsexperimenten (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) oder Seminarvortrag (ca. 30 Min., 2 Wochen Vorbereitungszeit)		3 C
Prüfungsanforderungen: Verständnis grundlegender Begriffe und Modelle der Tieftemperaturphysik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.101, B.Phy.102, B.Phy.103, B.Phy.104, B.Phy.202, B.Phy.503	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 5 - 6; Master: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 90		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul B.Phy.5713: Supraleitung		2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Grundlagen, Phänomenologische Modelle, BCS Theorie und Anwendungen, Josephson Effekte, Unkonventionelle Supraleitung Kompetenzen: Die Studierenden sollen mit den grundlegenden Begriffen und Modellen zur Supraleitung umgehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Demonstrationsexperimenten (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Mündliche Prüfung (ca. 30 min.) oder Seminarvortrag (ca. 30 min., 2 Wochen Vorbereitungszeit) Prüfungsanforderungen: Verständnis grundlegender Begriffe und Modelle der Supraleitung		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Quantenmechanik, Physik I-IV, Einführung in die Festkörper- und Materialphysik	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Philipp Gegenwart	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 5	
Maximale Studierendenzahl: 90		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-EXP.0001: Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship <i>English title: Introduction to Business Economics and Entrepreneurship</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem Modul werden die Studierenden in die Betriebswirtschaftslehre als Wissenschaft eingeführt. Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse über den Managementprozess, die Organisation, die Personalführung, Rechtsformen und Unternehmensverbindungen, die Funktionsbereiche Beschaffung, Produktion und Absatz sowie das Rechnungswesen und die Finanzwirtschaft und damit über alle wesentlichen Themengebiete der Betriebswirtschaftslehre. Abschließend wird den Studierenden vermittelt, wie der Prozess einer Unternehmensgründung abläuft und welche Bedeutung den behandelten betriebswirtschaftlichen Grundlagen hierbei zukommt.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 138 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (Vorlesung) 2. Einführung in die Betriebswirtschaftslehre und Entrepreneurship (Übung)	2 SWS 1 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden müssen nachweisen, dass sie die grundlegenden Begriffe der Betriebswirtschaftslehre beherrschen und die wesentlichen Probleme und Lösungsansätze in den betriebswirtschaftlichen Teilgebieten verstanden haben. Zudem werden Kenntnisse im Bereich der Unternehmensgründung verlangt. Letztlich müssen die Studierenden in der Lage sein, die theoretischen Inhalte bei kleineren Fallstudien und Aufgaben anzuwenden.	6 C	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Dierkes	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-EXP.0002: Einführung in die Volkswirtschaftslehre <i>English title: Introduction to Economics</i>	6 C 4 SWS
---	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - kennen grundlegende Konzepte der mikroökonomischen Haushalts- und Unternehmenstheorie und Bedingungen von effizientem Tausch und Produktion. - kennen das Konzept der volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung, sowie Rolle und Determinanten von Konsum und Investition. - kennen Arten und Lösungsansätze von Marktversagen. - kennen Grundkonzepte der Arbeitsmarkttheorie und können diese auf Arbeitsmarktpolitik anwenden. - haben ein Grundverständnis der Determinanten und Auswirkungen von Geldpolitik. - haben ein Grundverständnis von außenwirtschaftlichen Zusammenhängen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
---	---

Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Mikroökonomische Haushalts- und Unternehmenstheorie - Geldangebot- und -nachfrage, Geldpolitik - Arbeitsmarkttheorie und -politik - Die VGR und die Rolle von Konsum und Investition - Außenwirtschaft - Marktversagen als Grund für Wirtschaftspolitik 	2 SWS
2. Einführung in die Volkswirtschaftslehre (Übung) <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Vertiefung der Vorlesungsinhalte in ausgewählten Bereichen. 	2 SWS

Prüfung: Klausur (90 Minuten)	6 C
--------------------------------------	-----

Prüfungsanforderungen: Nachweis von grundlegenden Kenntnissen der mikro- und makroökonomischen Theorie sowie deren Anwendung auf aktuelle wirtschaftspolitische Fragestellungen.	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Kilian Bizer
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 2
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-EXP.0003: Haushalte, Unternehmen und Märkte <i>English title: Households, Firms and Markets</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung soll Studierenden nicht-wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge Grundlagen wirtschaftlicher Marktprozesse vermitteln. Dabei stehen das Verhalten von Haushalten und Unternehmen sowie die Bedeutung der Marktkonstellation im Mittelpunkt Die Studierenden <ol style="list-style-type: none"> 1. Sind mit den wichtigsten Instrumenten zur Analyse von Haushalts- und Unternehmensentscheidungen vertraut 2. Haben einen Überblick über die Determinanten von Entscheidungsabläufen von Haushalten und Unternehmen. 3. Kennen die Bedeutung der Optimierung von Wirtschaftsprozessen 4. Können zwischen verschiedenen Marktkonstellationen und den sich daraus ergebenden Konsequenzen unterscheiden Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Haushalte, Unternehmen und Märkte (Vorlesung) 2. Haushalte, Unternehmen und Märkte (Übung)		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen über die Determinanten der Entscheidungsprozesse von Haushalten und Unternehmen. Nachweis der Fähigkeit, das Ergebnis der Entscheidungsprozesse mit Hilfe von Optimierungsverfahren zu ermitteln. Außerdem sollen die Konsequenzen des Aufeinandertreffens von Angebot und Nachfrage in Abhängigkeit von der jeweiligen Marktform dargestellt und kritisch reflektiert werden können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang König	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.WIWI-EXP.0004: Einkommen und Beschäftigung in der Volkswirtschaft <i>English title: Income and Employment in the Economy</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Vorlesung soll Studierenden nicht-wirtschaftswissenschaftlicher Studiengänge Grundlagen gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge geschlossener und offener Volkswirtschaften vermitteln. Dabei stehen Schwankungen der Konjunktur und der Beschäftigung sowie monetäre Aspekte im Mittelpunkt Die Studierenden 1. Sind mit den wichtigsten Indikatoren zur Messung gesamtwirtschaftlicher Kennzahlen vertraut 2. Haben einen Überblick über die Ursachen von Schwankungen des Einkommens und der Beschäftigung 3. Kennen die Funktionen von Geld in einer arbeitsteiligen Wirtschaft sowie die Bedeutung des Erhalts seines Wertes 4. Können die Konsequenzen internationaler Wirtschaftsbeziehungen darstellen und kritisch reflektieren Im Rahmen der begleitenden Übung vertiefen die Studierenden die Kenntnisse aus der Vorlesung anhand ausgewählter theoretischer Fragestellungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einkommen und Beschäftigung in der Volkswirtschaft (Vorlesung) 2. Einkommen und Beschäftigung in der Volkswirtschaft (Übung)		1 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Nachweis von Kenntnissen gesamtwirtschaftlicher Zusammenhänge und Kennzahlen. Nachweis der Fähigkeit, die Determinanten und Konsequenzen von Schwankungen des Einkommens und der Beschäftigung darzustellen und kritisch zu reflektieren. Daneben sollen die Studierenden die Bedeutung von Geld in einer arbeitsteiligen Wirtschaft und die Konsequenzen der internationalen Arbeitsteilung würdigen können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Wolfgang König	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul M.Che.1111: Bioanorganische Chemie		3 SWS
<i>English title: Bioinorganic Chemistry</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Absolventen/innen des Moduls... <ul style="list-style-type: none"> • sind mit dem Vorkommen, der Verfügbarkeit und der Bedeutung von Metallen in biologischen Systemen vertraut • kennen wichtige Metalloproteine und deren biologische Funktion sowie die Reaktionsmechanismen wichtiger Metalloenzyme • beherrschen die grundlegende Koordinationschemie, die für bioanorganische Aktivzentren von Bedeutung ist • sind mit wichtigen biomimetischen und bioinspirierten Koordinationsverbindungen sowie deren Synthese und Eigenschaften vertraut • kennen und verstehen die wichtigen Untersuchungsmethoden in der Bioanorganischen Chemie • sind mit Fragestellungen der aktuellen Forschung in der Bioanorganischen Chemie vertraut 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Bioanorganische Chemie (Vorlesung) 2. Übung Bioanorganische Chemie		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zum Vorkommen, zur Verfügbarkeit und zur Bedeutung von Metallen in biologischen Systemen Überblick über die Struktur und biologische Funktion von Metalloproteinen und die Reaktionsmechanismen ausgewählter Metalloenzyme sowie Beherrschung der relevanten Koordinationschemie Kenntnisse zu Synthese und Eigenschaften biomimetischer und bioinspirierter Koordinationsverbindungen Grundkenntnisse zu Untersuchungsmethoden in der Bioanorganischen Chemie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franc Meyer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

100	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1113: Supramolecular Coordination Chemistry <i>English title: Supramolecular Coordination Chemistry</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Absolvierung des Moduls soll die/der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • die wichtigsten Klassen supramolekularer Systeme erkennen und beschreiben können • nicht-kovalente Wechselwirkungen wie Wasserstoff-brückenbindungen, Pi-Stapelung, Metallkoordination, hydrophobe Effekte (...) ihrem Wesen und ihrer Stärke nach erkennen und beschreiben können • insbesondere die Verwendung von Metallionen als struktur- und funktionsgebende Elemente verstanden haben • einen Bezug zu Vorbild gebenden biologischen Strukturen herstellen können • richtungsweisende Entwicklungen der Supramolekularen Chemie (Kronenether, Helikate, Ionensensoren, Rotaxane, Catenane, Käfigverbindungen, MOFs, nicht-kovalente Polymere...) erkennen und beschreiben können • die Funktionen supramolekularer Schalter, Sensoren, Maschinen (...) deuten und beschreiben können • Kenntnisse über analytische Schlüsseltechniken erworben haben 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Supramolecular Coordination Chemistry (Vorlesung) 2. Übung Supramolecular Coordination Chemistry <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis wichtiger koordinations- und organisch-chemischer Funktionalitäten supramolekularer Systeme Erkennen und Beschreibung wichtiger Substanzklassen Kenntnisse von Struktur und Bindung in supramol. Systemen. Stereochemie und Thermodynamik supramol. Systeme. Auswertung optisch- und NMR-spektroskopischer sowie massenspektrometrischer Daten Beschreibung und Interpretation funktionaler Systeme.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Guido Clever	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

dreimalig	
Maximale Studierendenzahl: 65	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 3 SWS
Modul M.Che.1114: Hauptgruppenmetallorganische Chemie <i>English title: Metalorganic Main Group Chemistry</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende ... <ul style="list-style-type: none"> • die Grundprinzipien der metallorganischen Chemie der Hauptgruppenmetalle erfasst und Reaktionsmechanismen verstanden haben; • über grundlegende Kenntnisse der Struktur-Reaktivitätsbeziehung verfügen; • neueste Ergebnisse im Gebiet nachvollziehen können; • selbstständig neue Komplexe erfassen und bewerten können; • moderne Methoden bei der Charakterisierung dieser Stoffklasse einschätzen können. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Hauptgruppenmetallorganische Chemie (Vorlesung) 2. Übung Hauptgruppenmetallorganische Chemie		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der Grundprinzipien der metallorganischen Chemie der Hauptgruppenmetalle Verständnis der Reaktionsmechanismen Grundlegende Kenntnisse der Struktur-Reaktivitätsbeziehung Bewertung neuer Komplexe Einschätzung moderner Methoden bei der Charakterisierung dieser Stoffklasse		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 80		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1118: Katalyse ohne Übergangsmetalle <i>English title: Transition-Metal-Free Catalysis</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • die Grundlagen der Katalysatoren ohne Übergangsmetalle (Hauptgruppenelement/-metall basierte Katalysatoren) und deren gegenwärtigen Anwendungsbereich kennen • die Synthese, Struktur und Reaktivität entsprechender Katalysatoren kennen • Beispiele für katalysierte Reaktionen und die zugrundeliegenden Mechanismen kennen • das Konzept der frustrierten Lewis-Paare: Synthese, Struktur, Säure-Base-Stärke und deren katalytische Aktivität kennen • Verbindungen der Niedervalenten Hauptgruppenelemente als Katalysatoren und ihre Rolle in der Kleinmolekülaktivierung kennen • die Vorteile und Einschränkungen der Katalysatoren ohne Übergangsmetalle kennen und verstehen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung: Katalyse ohne Übergangsmetalle (Vorlesung) 2. Übungen zur Vorlesung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse der Katalysatoren ohne Übergangsmetalle, Kenntnis verschiedener Arten von chemischen Reaktionen mit Hauptgruppenelement/-metall basierten Katalysatoren, Verständnis der Mechanismen katalytischer Reaktionen, Aktivierung kleiner Moleküle ohne dessen Zukunftspotential		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke Dr. Rajendra Ghadwal	
Angebotshäufigkeit: je nach Angebotslage	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 65		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1130: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Vorlesung und Übung Beugungsmethoden <i>English title: Modern Methods in Chemistry: Lecture and Tutorial in Diffraction</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> · Kenntnisse der Grundlagen der Röntgenstrukturbestimmung, einschließlich der Symmetrie im realen und reziproken Raum, des Phasenproblems, der Kristallstrukturverfeinerung und der Interpretation der Ergebnisse vorweisen. · Röntgenbeugungs- und Neutronenbeugungs-Experimente an Pulvern und Einkristallen einschätzen. · Kenntnisse von Strukturdatenbanken vorweisen. · Ergebnisse der Beugungsmethoden in der aktuellen Literatur interpretieren und selbstständig einschätzen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Beugungsmethoden (1.5+0.5)	2 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme; erfolgreiche Teilnahme an den Übungen; erfolgreiche Lösung der Übungsaufgaben	3 C	
Prüfungsanforderungen: fundierte Kenntnisse der Grundlagen der Röntgenstrukturbestimmung, einschließlich Symmetrie im realen und reziproken Raum, des Phasenproblems, der Kristallstrukturverfeinerung und der Probleme bei der Interpretation der Ergebnisse		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse entsprechend der Lernziele des Moduls B.Che.1004 (in der Regel im Rahmen des Bachelorstudiums erworben) werden dringend empfohlen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 65		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1131: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Praktikum Beugungsmethoden <i>English title: Modern Methods in Chemistry: Practical Course in Diffraction</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • selbständig Strukturen aus den Beugungsdaten lösen und interpretieren. • selbständig gelöste Strukturen an den Beugungsdaten verfeinern. • Fehlordnungen in Strukturfragmenten modellieren. • Strukturdatenbanken bedienen. • Gütekriterien in der Strukturbestimmung einschätzen. • als Schlüsselkompetenzen strukturanalytische Ergebnisse verständlich und kompetent in einer fachlichen Diskussion darlegen und vertreten. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktikum: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Beugungsmethoden mehrere Blockpraktika in der vorlesungsfreien Zeit des SoSe, 1 Woche ganztägig		3 SWS
Prüfung: Ergebnisprotokoll (max. 3 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Erfolgreiche Teilnahme am Praktikum		3 C
Prüfungsanforderungen: fundierte Kenntnisse der Grundlagen der Röntgenstrukturbestimmung, einschließlich Symmetrie im realen und reziproken Raum, des Phasenproblems, der Kristallstrukturverfeinerung und der Probleme bei der Interpretation der Ergebnisse		
Zugangsvoraussetzungen: Regelmäßige und erfolgreiche Teilnahme an der Übung M.Che.1130	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse entsprechend der Lernziele des Moduls B.Che.1004 (in der Regel im Rahmen des Bachelorstudiums erworben) werden dringend empfohlen	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 65		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1132: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Vorlesung und Übung Spektroskopie und Magnetismus <i>English title: Modern Methods in Chemistry: Lecture and Tutorial in Spectroscopy and Magnetism</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • die elektronische Struktur von Atomen, Molekülen und Materialien beschreiben und Schlüsse daraus ziehen. • die Ligandenfeldtheorie auf fortgeschrittenem Niveau anwenden und Elektronentransferprozesse beschreiben. • fundierte Kenntnisse der ESR- und Mößbauer-Spektroskopie vorweisen und Spektren interpretieren. • magnetische Eigenschaften ungekoppelter und gekoppelter Systeme beschreiben und magnetische Kenngrößen interpretieren. • fundierte Kenntnisse über elektrochemische Methoden, insbesondere über die Cyclovoltammetrie und ihre Anwendung, vorweisen. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Spektroskopie und Magnetismus (1.5+0.5)	2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme an den Übungen	3 C
Prüfungsanforderungen: fundierte Kenntnisse in der Ligandenfeldtheorie, Verständnis und Interpretation von ESR- und Mößbauer-Spektren sowie elektrochemischen Messungen, Kenntnisse in der Beschreibung magnetischer Eigenschaften ungekoppelter und gekoppelter Systeme sowie in der Interpretation magnetischer Kenngrößen, Kenntnisse in der Beschreibung der elektronischen Struktur von Atomen und Molekülen auf der Basis experimenteller Befunde	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Kenntnisse entsprechend der Lernziele des Moduls B.Che.1004 (in der Regel im Rahmen des Bachelorstudiums erworben) werden dringend empfohlen
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Franc Meyer Dr. Serhiy Demeshko
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

dreimalig	
Maximale Studierendenzahl: 80	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1133: Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Praktikum Spektroskopie und Magnetismus <i>English title: Modern Methods in Chemistry: Practical Course in Spectroscopy and Magnetism</i>	3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls können die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • die elektronische Struktur von Atomen, Molekülen und Materialien anhand experimenteller Ergebnisse beschreiben. • Mößbauer-Spektren auswerten und interpretieren. • ESR-Spektren aufnehmen, auswerten und interpretieren. • magnetische Eigenschaften auf der Basis von SQUID-Experimenten auswerten und interpretieren. • Elektrochemische Messungen durchführen, auswerten und interpretieren • Potentiometrische Messungen durchführen, auswerten und interpretieren. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum Moderne Methoden der Anorganischen Chemie - Spektroskopie und Magnetismus mehrere Blockpraktika im SoSe (2 Wochen halbtägig) und in der vorlesungsfreien Zeit des WiSe (1 Woche ganztägig) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester und Wintersemester</i>	3 SWS
Prüfung: 5 Ergebnisprotokolle (jeweils max. 3 Seiten zuzüglich Spektren- und Tabellenanhang), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Testierte Praktikumsversuche	3 C
Prüfungsanforderungen: Wissenschaftliche Versuchsbeschreibung; Auswertung und Interpretation von potentiometrischen Messungen, magnetischen Messungen, ESR-spektroskopischen Messungen, Mößbauer-spektroskopischen Messungen und elektrochemischen Messungen sowie das dazu notwendige Hintergrundwissen zur elektronischen und magnetischen Struktur von Molekülen und Materialien.	
Zugangsvoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Moduls M.Che.1132	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Serhiy Demeshko Prof. Dr. Franc Meyer
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester und Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

60	
----	--

Bemerkungen:

Maximale Studierendenzahl: 60 (Summe der Plätze in Wintersemester und Sommersemester)

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 3 SWS
Modul M.Che.1214: NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie <i>English title: NMR for Structural Chemistry an Biology I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die bzw. der Studierende kann <ul style="list-style-type: none"> • Mit ein- und zweidimensionalen NMR Spektren umgehen und ihren Informationsgehalt verstehen. • Am Computer Spektren interpretieren. Aus einem Satz von ein- und zweidimensionalen Spektren strukturchemische und strukturdynamisch Information von Molekülen der in organischen Chemie ableiten. • Die Funktionsweise von ausgewählten ein- und zweidimensionalen NMR spektroskopischen Verfahren nachvollziehen. • Vorschläge zur Durchführung von NMR Spektren zur Lösung von Problemen der Strukturchemie und strukturellen Dynamik machen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung: NMR für Strukturchemie und Strukturbiologie (Vorlesung) 2. Übungen zur Vorlesung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Grundlagen der 2D-NMR-Spektroskopie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christian Griesinger	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 65		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1306: PC Experimentieren - Vakuumtechnik <i>English title: Experimental Physical Chemistry - Vacuum Techniques</i>		6 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung dieses Moduls haben sich die Studierenden durch eigenständige Vorträge und Vortragsdiskussionen einen Überblick über moderne physikalisch-chemische Aspekte von Vakuumtechniken verschafft und können einen Bezug zu fachübergreifenden Fragestellungen herstellen. Im Praktikum haben sie physikalisch-chemische Experimentier- und Auswertungsmethoden der Vakuumtechnik erlernt und beherrschen die zugehörigen physikalisch-chemischen Zusammenhänge sicher.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 82 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Praktikum: PC Experimentieren - Vakuumtechnik 2. Seminar zum Praktikum (Seminar)		6 SWS 1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Vortrag (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (mind. 3 S.) und Diskussionsprotokoll (mind. 0,5 S.), eigener qualifizierter Diskussionsbeitrag, Versuchskolloquien und Protokolle zu 3 Versuchen (mind. 4 S. zzgl. Tabellen-/Spektrenanhang)		6 C
Prüfungsanforderungen: Umfassender Überblick über Grundlagen und Anwendungen von Vakuumtechniken, ausgehend von den durchgeführten Versuchen und behandelten Seminarthemen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Suhm	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 32		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1311: Schwingungsspektroskopie und zwischenmolekulare Dynamik <i>English title: Vibrational Spectroscopy and Intramolecular Dynamics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls haben vertiefte theoretische Kenntnisse zur Schwingungsspektroskopie und zwischenmolekularen Dynamik, sowie deren Ausstrahlung auf andere Gebiete der Naturwissenschaften erworben und sind in der Lage, quantitative Fragestellungen dazu zu erfassen und zu lösen. • Insbesondere verstehen sie harmonische und anharmonische Kopplungen, Intensitätseffekte, fortgeschrittene Symmetrieaspekte und experimentelle Techniken der Schwingungsspektroskopie. • Sie können zwischenmolekulare Wechselwirkungen beschreiben, die sich daraus ergebenden Potentialhyperflächen, Aggregatstrukturen und dynamischen Phänomene analysieren und experimentelle Methoden der Spektroskopie von Molekülaggagaten vergleichen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung: Schwingungsspektroskopie und zwischenmolekulare Dynamik		
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme an den angebotenen Übungsstunden		6 C
Prüfungsanforderungen: Erfassung und quantitative Lösung von exemplarischen Fragestellungen aus dem Forschungsgebiet mit begrenzten Hilfsmitteln in vorgegebener Zeit, mindestens 50% der Sollpunktzahl.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Martin Suhm	
Angebotshäufigkeit: i.d.Regel alle zwei Jahre	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 64		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1314: Biophysikalische Chemie <i>English title: Biophysical Chemistry</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ... <ul style="list-style-type: none"> • sollen die Studierenden in der Lage sein, die wesentlichen physikochemischen Zusammenhänge biologischer Materie zu verstehen • die generellen Triebkräfte biologischer Reaktionen kennen • Spektroskopische Methoden zur Strukturbestimmung biologischer Makromoleküle verstehen und anwenden können • die Grundzüge moderner optischer Mikroskopie sowie der Sondenmikroskopie verstanden haben • die Mechanik und Dynamik biologischer Systeme ausgehend vom Einzelmolekül bis zur einzelnen Zelle erörtern können 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übungen Biophysikalische Chemie		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Strukturen biologischer Makromoleküle aus spektroskopischen und mikroskopischen Daten ableiten können • Übertragung genereller physikochemischer Prinzipien, wie zum Beispiel der Reaktionsdynamik, (statistischen) Thermodynamik und Quantentheorie auf die Beschreibung biologischer Phänomene • Kenntnisse der wesentlichen Methoden, wie z.B. Streumethoden, spektroskopische Methoden (UV-Vis, Fluoreszenz, Lumineszenz, Circular dichroismus ATR-IR, NMR, ESR, ...), kalorimetrischen und kolligativen Methoden 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Janshoff	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 64		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul M.Che.1315: Chemical Dynamics at Surfaces		
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls haben vertiefte theoretische Kenntnisse zur Chemischen Dynamik an Oberflächen sowie deren Ausstrahlung auf andere Gebiete der Naturwissenschaften erworben und sind in der Lage, quantitative Fragestellungen dazu zu erfassen und zu lösen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Übung: Chemical Dynamics at Surfaces		
Prüfung: Klausur (180 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Aktive Teilnahme an den angebotenen Übungsstunden		6 C
Prüfungsanforderungen: Erfassung und quantitative Lösung von exemplarischen Fragestellungen aus dem Forschungsgebiet mit begrenzten Hilfsmitteln in vorgegebener Zeit, mindestens 50% der Sollpunktzahl.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Alec Wodtke	
Angebotshäufigkeit: i.d. Regel alle 2 Jahre	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 64		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.1331: Kinetik und Dynamik <i>English title: Kinetics and Dynamics</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden wichtige dynamische Eigenschaften von Festkörpern, wie Gitterschwingungen, Spinwellen und Diffusionsprozesse, sowie deren Bedeutung für wichtige Materialeigenschaften kennengelernt. Darüber hinaus haben sie vertiefte Kenntnisse über kinetische Prozesse in kondensierter Materie erlangt, wobei Keimbildung, Entmischung, Teilchen- und Wärmetransport und ihre mathematische Beschreibung im Rahmen der Thermodynamik irreversibler Prozesse im Vordergrund stehen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung "Kinetik und Dynamik" (Vorlesung) 2. Seminar zur Vorlesung	2 SWS 1 SWS	
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit anschließender Diskussion (ca. 10 Min.)		3 C
Prüfungsanforderungen: Fundierte Kenntnisse von dynamischen und kinetischen Prozessen in Festkörpern, sowie der zugehörigen experimentellen Untersuchungsmethoden. Kompetente Darstellung einer aktuellen Forschungsarbeit aus diesem Themengebiet, Diskussionskompetenz.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Götz Eckold	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.2402: Quantenchemie <i>English title: Quantum Chemistry</i>		6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls haben Kenntnisse über wichtige Näherungsverfahren der Quantenchemie (Hartree-Fock, Dichtefunktionaltheorie, Störungstheorie nach Møller und Plesset, Configuration Interaction, Coupled Cluster, Multi-Referenz-Verfahren, Pseudopotential-Methoden, lokale Elektronenkorrelation) und können sie in Computeranwendungen einsetzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Grundlagen und Näherungsverfahren der Quantenchemie mit Computerübungen (Vorlesung)		
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Hartree-Fock-Theorie, Dichtefunktionaltheorie, wellenfunktionsbasierte Methoden zur Erfassung der Elektronenkorrelation (MPn, CI, CC, lokale und explizit korrelierte Methoden)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Theoretischen Chemie entsprechend der Kompetenzen, die im Modul B.Che.1402 des Bachelor-Studiengangs Chemie erworben werden.	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Botschwina	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 24		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.2403: Theoretisch-Chemischer Schwerpunkt <i>English title: Theoretical Chemistry Focus</i>		6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Absolventinnen und Absolventen dieses Moduls haben Kenntnisse zu einem von zwei Forschungsschwerpunkten der Theoretischen Chemie (Theoretische Molekülspektroskopie oder Advanced Molecular Modelling) und können sie in Computeranwendungen einsetzen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung: a) Theoretische Molekülspektroskopie oder b) Advanced Molecular Modelling, jeweils mit Computerübungen (Vorlesung)		
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: a) Theoretische Molekülspektroskopie: molekulare Hamiltonoperatoren, störungstheoretische und variationsmäßige Methoden zur Berechnung molekularer Energiezustände und ihren spektroskopischen Eigenschaften oder b) Advanced Molecular Modelling: Molekularmechanik, Monte-Carlo-Methoden, Molekulardynamik, Eigenschaften großer molekularer Systeme (Strukturbestimmung, elektronische Spektren)		
Zugangsvoraussetzungen: M.Che.2402	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Peter Botschwina	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 24		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.2502: Biomolekulare Chemie <i>English title: Biomolecular Chemistry</i>	6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul ist die bzw. der Studierende in der Lage <ul style="list-style-type: none"> • die wesentlichen chemischen und physikalischen Eigenschaften der Komponenten biologischer Membranen zu kennen. • die Grundprinzipien des passiven und aktiven Transports über Membranen zu beherrschen. • sich mit verschiedenen Funktionalitäten von Membranproteinen auseinandergesetzt zu haben. • die Grundlagen von biochemischen und biophysikalischen Verfahren zur Analyse von Membranen verstanden zu haben. 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Biomolekulare Chemie (Vorlesung) 2. Übung zur Vorlesung (Übung) 3. Seminar Biomolekulare Chemie (Seminar) Die Vorbesprechung des Seminars findet im Wintersemester statt.	2 SWS 1 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreich absolvierte Übungen; regelmäßige Teilnahme am Seminar und an den Übungen, erfolgreiche Lösung der Übungsaufgaben, Referat (ca. 15 Min.) pro Studierender ggf. als Gruppenreferat	6 C
Prüfungsanforderungen: Detailliertes Verständnis der Membranbiochemie, selbstständiges Lösen von Aufgaben aus dem Bereich der Biomolekularen Chemie mit Schwerpunkt Membranbiochemie.	
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse der Biomolekularen Chemie entsprechend der Kompetenzen, die im Modul B.Che.3501 des Bachelorstudiengangs Chemie erworben werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Claudia Steinem
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 60	

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.2602: Moderne Entwicklungen der Katalysechemie <i>English title: Modern Trends in the Chemistry of Catalysis</i>		6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Absolvierung des Moduls sollte die bzw. der Studierende <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Kenntnisse zur homogenen und heterogenen Katalyse in Labor und Technik haben; • moderne Methoden der Metall-, Organo- und Biokatalyse kennen; • Kenntnisse katalytischer Prozesse in modernen industriellen Anwendungen haben und mit aktuellen Forschungstrends der Katalysechemie vertraut sein. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Moderne Entwicklungen der Katalysechemie (Vorlesung) 2. Übungen zur Vorlesung 3. Seminar Aktuelle Entwicklungen der Katalysechemie (Seminar)		2 SWS 1 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Referat im Seminar (ca. 20 min.) mit fünfseitiger schriftlicher Zusammenfassung		6 C
Prüfungsanforderungen: Vertiefte Kenntnisse zur homogenen und heterogenen Katalyse in Labor und Technik; Einblicke in aktuelle Forschungstrends und Entwicklungen; mechanistische Aufklärung katalytischer Reaktionen bzw. Prozesse sowie Kenntnisse zu modernen industriellen Anwendungen; Anwendung dieses Wissens im Praktikum und Kenntnisse der erforderlichen Methoden und Arbeitsweisen.		
Zugangsvoraussetzungen: Grundkenntnisse der Katalysechemie entsprechend der Kompetenzen, die im Modul B.Che.3601 des Bachelor-Studiengangs Chemie erworben werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Lutz Ackermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 50		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.2702: Spezielle Makromolekulare Chemie <i>English title: Special Topics of Macromolecular Chemistry</i>		6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlangen ein vertieftes Verständnis der Polymerwissenschaften und werden an aktuelle Forschungsthemen der Makromolekularen Chemie herangeführt. Die Studierenden kennen die strukturellen Merkmale von Polymeren sowie der daraus aufgebauten Materialien und Komposite und verstehen wie diese beschrieben, charakterisiert und durch moderne Synthesemethoden und Verfahren gezielt aufgebaut werden können. Sie verstehen thermodynamische Modelle für Selbstorganisationsphänomene sowie (thermo-) mechanische Eigenschaften von Polymeren und verstehen, wie diese durch die molekulare Struktur des Polymeren bestimmt werden. Darauf aufbauend verstehen sie, wie diese Eigenschaften die Verarbeitung und Anwendung von Polymermaterialien und Kompositen beeinflussen. Die Studierenden können aktuelle Themen der Polymerwissenschaft selbstständig erarbeiten und die entsprechenden wissenschaftlichen Sachverhalte verständlich und kompetent in Fachvorträgen präsentieren und in Diskussion vertreten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Spezielle Makromolekulare Chemie; Vorlesung mit Übungen (2+1 SWS) 2. Seminar: Spezielle Makromolekulare Chemie (Seminar)		3 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Vortrag (ca. 30 min) mit anschließender Diskussion (max. 15 min); regelmäßige Teilnahme am Seminar		6 C
Prüfungsanforderungen: Erfassung und detaillierte Beantwortung von exemplarischen Fragestellungen aus dem Forschungsgebiet mit begrenzten Hilfsmitteln in vorgegebener Zeit, mindestens 50% der Sollpunktzahl.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse der Makromolekularen Chemie z.B. entsprechend der im Modul B.Che.3702 des Bachelor-Studiengangs Chemie erworbenen Kompetenzen.	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Philipp Vana	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl:		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.2703: Praktikum Makromolekulare Chemie <i>English title: Macromolecular Chemistry: Practical course</i>		6 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls kann der/die Studierende... <ul style="list-style-type: none"> • Makromolekulare Synthesen und moderne Polymerisationsprozesse gehobenen Anspruchs selbständig planen und durchführen, • Polymermaterialien in Hinblick auf die molekularen Strukturen sowie die Materialeigenschaften mit modernen Methoden charakterisieren, • Polymermaterialien durch chemische Umsetzung, Abbau und Zumischung modifizieren, • die Kinetik und den Mechanismus individueller Reaktionen von Polymerisationen verstehen und quantitativ bestimmen, • Polymerisationsprozesse mit modernen Computermethoden simulieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 68 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum Makromolekulare Chemie mit 10 Versuchen		
Prüfung: Ergebnisprotokoll auf der Basis der testierten Versuchsprotokolle (max. 2 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Es müssen 10 testierte Praktikumsprotokolle im Umfang von jeweils 5-20 Seiten vorgelegt werden.		6 C
Prüfungsanforderungen: Strukturierte und sachgerechte Protokollierung von 10 Versuchen zur Makromolekularen Chemie; kompetente Beschreibung der verwendeten Methodik und Interpretation der Ergebnisse Fundierte Kenntnisse zum fachlichen Hintergrund der durchgeführten Versuche.		
Zugangsvoraussetzungen: M.Che.2702 („Spezielle Makromolekulare Chemie“). (Das Praktikum darf bereits nach dem erfolgreichen Abschluss des Seminars aus M.Che. 2702 begonnen werden)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Philipp Vana	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 24		
Bemerkungen:		

Blockveranstaltung in der vorlesungsfreien Zeit

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Che.3907: Einführung in die Synchrotron- und Neutronenstreuung <i>English title: Introduction into Synchrotron- and Neutron Scattering</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss dieses Moduls haben die Studierenden die wichtigsten experimentellen Methoden der Synchrotron- und Neutronenstreuung sowie deren Anwendungsgebiete im Bereich der kondensierten Materie kennengelernt. Darüber hinaus beherrschen sie die Grundlagen der Streutheorie. Anhand von aktuellen Forschungsergebnissen können sie die Leistungsfähigkeit der Methoden beurteilen und haben einen Einblick in die Forschung mit Großgeräten erhalten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung " Einführung in die Synchrotron- und Neutronenstreuung" (Vorlesung) 2. Seminar zur Vorlesung		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Referat (ca. 20 Min.) mit anschließender Diskussion (ca. 10 Min.)		3 C
Prüfungsanforderungen: Fundierte Kenntnisse unterschiedlicher Streumethoden mit den zugehörigen theoretischen Grundlagen. Kompetente Darstellung einer aktuellen Forschungsarbeit, Diskussionskompetenz		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Götz Eckold	
Angebotshäufigkeit: je nach Semesterlage	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Forst.1162: Rechtliche und politische Steuerung		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Fachrelevante Regelungen des Rechtsbereichs und Befähigung zur Bewältigung entsprechender praktischer Fälle; Einschätzung der rechtlichen und politischen Handlungsmöglichkeiten in der Forst- und Holzwirtschaft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Umweltrecht (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Grundzüge des allgemeinen Umweltrechts: wichtige Grundbegriffe, Umweltschutzprinzipien, Zielrichtungen von Umweltgesetzen, Instrumente der direkten und indirekten Verhaltenssteuerung, Umsetzungsproblematik des europäischen und internationalen Umweltrechts in nationales Recht. Naturschutz als Teil des Umweltschutzes, naturschutzrechtliche Ziele, Grundsätze, Landschaftsplanung; naturschutzrechtliche Schutzgebiets- und Schutzobjektregelungen; unmittelbar gesetzlicher Biotopschutz, Einfluss europarechtsbestimmter Regelungen auf den nationalen Naturschutz. Raumordnung als Instrument des Umweltrechts, Planfeststellungsverfahren für besondere bauliche Anlagen (Straßen, Energiegewinnung) und seine Abgrenzung zu Landschaftsplanung und forstliche Rahmenplanung.		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Grundzüge des allgemeinen Umweltrechts • Kenntnisse des Naturschutzrechts • Kenntnisse des Waldrechts, insbesondere Ziele, Grundsätze, forstliche Rahmenplanung, Waldumwandlung, Erstaufforstung • Anwendung der europarechtsbestimmten Regelungen zum Naturschutz • Anwendung umweltbezogenen Planungsrechts 		3 C
Lehrveranstaltung: Politikfeldanalyse Forst- und Holzwirtschaft (Seminar) <i>Inhalte:</i> Theoretische und methodische Verfahren der Politikanalyse werden vorgestellt und ausgewählte Methoden anhand von Beispielen diskutiert. Auf der Grundlage von Literatur, schriftlicher Quellen, Interviews und ihrer eigenen Erfahrungen arbeiten die Studierenden schriftliche Fallstudien aus und diskutieren diese im Plenum		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der theoretischen und methodischen Verfahren der Politikfeldanalyse • Anwendung auf Politikverläufe der Praxis 		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache:	Modulverantwortliche[r]:	

Deutsch	Prof. Dr. Maximilian Krott
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Forst.1212: Recht und Politik im Naturschutz</p>	<p>6 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Fachrelevante Regelungen des Rechtsbereichs; Befähigung zur Bewältigung entsprechender praktischer Fälle; Einschätzung umweltrechtlicher Möglichkeiten und Schranken fachpraktischer und wissenschaftlicher Tätigkeiten. Anwendung der Theorie und Methodik der Politikfeldanalyse auf das Objekt Naturschutz.</p>	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Umweltrecht (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Grundzüge des allgemeinen Umweltrechts: wichtige Grundbegriffe, Umweltschutzprinzipien, Zielrichtungen von Umweltgesetzen, Instrumente der direkten und indirekten Verhaltenssteuerung, Umsetzungsproblematik des europäischen und internationalen Umweltrechts in nationales Recht. Naturschutz als Teil des Umweltschutzes, naturschutzrechtliche Ziele, Grundsätze, Landschaftsplanung; naturschutzrechtliche Schutzgebiets- und Schutzobjektregelungen; unmittelbar gesetzlicher Biotopschutz, Einfluss europarechtsbestimmter Regelungen auf den nationalen Naturschutz. Raumordnung als Instrument des Umweltrechts, Planfeststellungsverfahren für besondere bauliche Anlagen (Straßen, Energiegewinnung) und seine Abgrenzung zu Landschaftsplanung und forstliche Rahmenplanung.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Grundzüge des allgemeinen Umweltrechts • Kenntnisse des Naturschutzrechts • Kenntnisse des Waldrechts, insbesondere Ziele, Grundsätze, forstliche Rahmenplanung, Waldumwandlung, Erstaufforstung • Anwendung der europarechtsbestimmten Regelungen zum Naturschutz • Anwendung umweltbezogenen Planungsrechts 	<p>3 C</p>
<p>Lehrveranstaltung: Politikfeldanalyse Naturschutz (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Dem theoretischen Ansatz der Politikfeldanalyse folgend werden die naturschutzpolitischen Programme, Akteure und Instrumente vorgestellt und analysiert. In Fallstudien aus der aktuellen Forschungspraxis werden ausgewählte Fragestellungen vertieft behandelt.</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Kenntnisse der Theorie und Empirie naturschutzpolitischer Akteure, Instrumente und Prozesse • Anwendung der Politikfeldanalyse auf das Politikfeld Naturschutz 	<p>3 C</p>

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Maximilian Krott
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 80	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul M.Forst.1311: Physik und Chemie des Holzes		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Grundkenntnissen über die Physik und Chemie des Holzes und den daraus abgeleiteten Eigenschaften für die unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Holzphysik und Holzmechanik (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Physikalische Eigenschaften des Rohstoffes Holz (Holzdichte, Holz und Wasser, Kernholz und Splintholz, thermische, elektrische und akustische Holzeigenschaften). 2. Holzchemie (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Grundlagen der organischen Chemie, chemischer Aufbau des Holzes, Chemie der Cellulose, Hemicellulose, Lignin, und Extraktstoffe, verschiedene Verwertungsmöglichkeiten, Grundlagen der Polymerchemie.		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holger Militz	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul M.Forst.1312.2: Holzbiologie II (Struktur und Abbau)		
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung von Kenntnissen über die Struktur und Funktion der Holzkomponenten, ihre Regulation durch äußere und innere Faktoren, Grundlagen der Baumtransformation sowie den makroskopischen Holzaufbau, Sonderstrukturen des Holzes, Abbau des Holzes durch Pilze und Insekten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Holzbiologie II (Struktur und Abbau) (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Makroskopischer Holzaufbau, Astholz / Wurzelholz, Reaktionsgewebe, Aufbau der Rinde, Di- und Monokotyledonen, Holzmerkmale und Holzschäden, mikrobieller Holzabbau.		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holger Militz	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul M.Forst.1314: Nachwachsende Rohstoffe		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Kenntnissen über Aufbau, Struktur und Eigenschaften nachwachsender Rohstoffe. Dazu zählen einheimische und fremdländische Nutzhölzer, verschiedene Arten von Naturfasern, Faser- und Holzeigenschaften und Qualität, sowie Genetik und Züchtung von Waldbäumen sowie anderen Faserpflanzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundwissen einheimischer und fremdländischer Nutzhölzer (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Grundwissen einheimischer und fremdländischer Nutzhölzer. Struktur, Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten werden vorgestellt.		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)		3 C
Lehrveranstaltung: Holzqualität, Faserstoffe und Biomassenutzung (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Holzqualität: Holzqualitätsbegriff; Wuchsmerkmale; Sortierung von Rund- und Schnittholz; Wuchsdynamik und Holzqualität der Wirtschaftsbaumarten; Risikomanagement nach Forstkalamitäten. Faserstoffe und Biomassenutzung: Pflanzenhaare, Bastfasern, Frucht- und Blattfasern, Gräser und weitere Naturfasern. Aufbau, Eigenschaften, Biomasseleistung, Ernte und Verwertungsmöglichkeiten dieser Rohstoffe.		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)		3 C
Lehrveranstaltung: Züchtung von Waldbäumen (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Ziel ist die Vermittlung von Grundlagen züchterischer Bearbeitung von Populationen von Holzgewächsen zur Erzeugung von mehr und höherwertigem Holz.		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rupert Wimmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:

nicht begrenzt

Bemerkungen:

Es müssen mindestens 6 Credits absolviert werden.

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul M.Forst.1322.1+2: Innovative Technologie und Umwelttechnik in der Holzindustrie		
Lernziele/Kompetenzen: Ziel der Lehrveranstaltung ist, dass die Studenten Grundlagen über neue Technologien und Umwelttechnik in der Holzindustrie sowie die Papierherstellung erlangen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltungen:		
1. Innovative Technologien in der Holzindustrie (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Holzverleimung, Leimholzprodukte, Oberflächenmodifikation, neuartige Holzbauprodukte sowie aktuelle Beiträge zu Fertigungsprozessen und Materialeigenschaften.		1 SWS
2. Umwelttechnik in der Holzindustrie (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Generelle Aspekte des Umweltschutzes, Prozessführung, juristische Aspekte: Gesetze und Vorschriften. Einführung in die Umweltprobleme der Holzindustrie, Lösungsmöglichkeiten durch Anwendung biotechnologischer anstelle chemischer Verfahren.		1 SWS
Prüfung: Klausur (45 Minuten)		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holger Militz	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul M.Forst.1324: Energetische Nutzung von Holz		
Lernziele/Kompetenzen: Erwerb von Grundkenntnissen über die energetische Nutzung nachwachsender Rohstoffes, mit Schwerpunkt Holz. Energieverbrauch, Formen der Energie, physikalisch-technische Grundlagen, Bereitstellungsformen, Biotreibstoffe, Nutzungskonflikte, ökologische Auswirkungen, Umweltbelastung. Exkursionen und Übungen zeigen praktischen Erfahrungen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Holz als Energieträger (Vorlesung, Exkursion) <i>Inhalte:</i> Holz wird mehr als Brennstoff denn als Material für die Bau- und Möbelindustrie genutzt. Neben Grundkenntnissen des Verbrennungsprozesses werden Beispiele aus der Praxis der energetischen Nutzung vorgestellt.		1 SWS
2. Verbrennungstechnik und Innovationen (Vorlesung, Exkursion) <i>Inhalte:</i> Die effiziente Verbrennung ist ganz entscheidend von der Technik abhängig. In der Vorlesung werden Informationen über neue Materialien (Pellets) und neue Technologien vermittelt.		1 SWS
3. Umweltaspekte bei der Holzverbrennung (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Potentielle Umweltprobleme bei der Holzverbrennung (gas- und partikelförmige Emissionen, Geruch) . Technische Möglichkeiten der Verbesserung bzw. Konzepte der Vermeidung von Umweltproblemen.		1 SWS
4. Ökologische Aspekte der Bioenergienutzung (Vorlesung) <i>Inhalte:</i> Für die nachhaltige Erzeugung von Biomasse wird das erforderliche Fachwissen über ökologische Auswirkungen auf die Struktur der Flächen und damit auf die Lebensgemeinschaft von Insekten, Vögeln und Wirbeltieren vermittelt.		1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. forest. Gerhard Büttner	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

gemäß Prüfungs- und Studienordnung	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.Forst.1684: Produkte aus Holz		4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studenten erhalten einen fundierten Überblick über die Herstellung, Verwendung und Besonderheiten von industriellen Produkten aus Holz. Dazu werden wichtige herkömmliche Bauprodukte aus Massivholz, wie z.B. KVH, Leimholz, Parkett, etc vorgestellt. Darüber hinaus gibt es eine Einführung in die Herstellung und Anwendung von thermoplastischen Holz-Kunststoff-Verbundwerkstoffen (WPC), die in vielen Anwendungsbereichen eine immer größere Rolle spielen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Bauprodukte aus Holz (Vorlesung)		2 SWS
2. Thermoplastische Holz-Kunststoff-Verbundwerkstoffe (WPC) (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 10 Minuten) mit schriftl. Ausarbeitung (max. 10 Seiten) und mündliche Prüfung (ca. 15 Minuten)		
Prüfungsanforderungen: Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Andreas Krause	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: gemäß Prüfungs- und Studienordnung	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.Geo.103: Globaler Wandel		6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul vermittelt einen zusammenhängenden Einblick in die großen Entwicklungsphasen der Geo-Biosphäre mit ihren komplexen Wechselwirkungen. Die Ursachen und Wirkungen des Globalen Wandels seit dem Archaikum werden dargestellt und diskutiert. In der Veranstaltung „Kritische Intervalle der Erdgeschichte“ liegt der Schwerpunkt auf jenen Phasen/Ereignissen der Erdgeschichte, die nachhaltig die Bedingungen im System Erde verändert haben, und die Dynamik der Evolution, die Geo-Biosphäre, und die Entwicklung von Ökosystemen entscheidend beeinflussten. In der Veranstaltung „Eis und Klima“ werden die Zusammenhänge zwischen Klima und Vereisungen im Verlauf der Erdgeschichte dargestellt; Schwerpunkt ist dabei die jüngste geologische Vergangenheit. Weiterhin wird dargestellt, welche Klimainformationen in Eisbohrkernen enthalten sind und wie diese Informationen gewonnen werden können. In der Veranstaltung „Proxies und Biosignaturen“ werden (bio-)geochemische Archive behandelt, mit denen globale Veränderungsprozesse erkannt und nachgezeichnet werden können, insbesondere stabile Isotopensysteme, petrographische Befunde und organisch-geochemische Marker.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Kritische Intervalle der Erdgeschichte (Vorlesung, Seminar) Prof. Dr. Joachim Reitner 2. Eis und Klima (Vorlesung, Seminar) Prof. Dr. Werner F. Kuhs 3. Proxies und Biosignaturen (Vorlesung, Seminar) Prof. Dr. Volker Thiel, Prof. Dr. Andreas Pack		2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: 3 Seminarvorträge (insgesamt ca. 60 Min.) mit anschließender Diskussion oder Hausarbeiten (insgesamt max. 15 Seiten Text)		6 C
Prüfungsanforderungen: Wichtige Entwicklungsphasen und -einschnitte der Geo-Biosphäre, Zusammenhänge von Klima und Vereisungen; Informationen in Eisbohrkernen, (bio-)geochemische Archive		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Joachim Reitner (Prof. Dr. Werner F. Kuhs)	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

50	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MaW.301: Profilierungsseminar Materialwissenschaften <i>English title: Seminar in Materials Science</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die eigenständige Aufbereitung komplexer materialwissenschaftlicher Themen, die nicht ihrem jeweiligen Forschungsschwerpunkt angehören, für die Präsentation und Diskussion. Nach Abschluss des Moduls können sie komplexe Argumentationsketten darstellen und vertreten und sie besitzen die Fähigkeit zur kritischen Diskussion eigener und fremder Präsentationen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Profilierungsseminar Materialwissenschaften Geeignet für dieses Modul sind in der Regel <ul style="list-style-type: none"> • die in den Trägerfakultäten des Studiengangs Materialwissenschaften angebotene Profilierungsseminare • Arbeitskreiseminare der an materialwissenschaftlichen Fragestellungen arbeitenden Arbeitsgruppen • Seminare zu materialwissenschaftlichen Themen für Masterstudierende 		2 SWS
Prüfung: Seminarvortrag (ca. 60 Min.) Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchdringung komplexer materialwissenschaftlicher Zusammenhänge, Klarheit der Präsentation.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dozent/in der jeweiligen Veranstaltung; Vorsitzender oder Vorsitzende der Prüfungskommission Materialwissenschaften	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MaW.302: Forschungsseminar Materialwissenschaften <i>English title: Research Seminar Materials Science</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die eigenständige Aufbereitung komplexer materialwissenschaftlicher Themen sowie eigener Forschungspläne und Forschungsergebnisse für die Präsentation und Diskussion. Nach Abschluss des Moduls können sie komplexe Argumentationsketten darstellen und vertreten und sie besitzen die Fähigkeit zur kritischen Diskussion eigener und fremder Präsentationen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungsseminar Materialwissenschaften (Seminar) Geeignet für dieses Modul ist ein Arbeitskreiseminar des die Masterarbeit betreuenden Arbeitsgruppenleiters.		2 SWS
Prüfung: Seminarvortrag (ca. 60 Min.) Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchdringung komplexer materialwissenschaftlicher Zusammenhänge, Klarheit der Präsentation.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dozent/in der jeweiligen Veranstaltung; Vorsitzender oder Vorsitzende der Prüfungskommission Materialwissenschaften	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MaW.303: Knüpfung und Pflege von Arbeitskontakten <i>English title: Networking in Science</i>		3 C
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Formulierung von Anträgen, Anmeldung und Teilnahme an Kongressen. Kompetenzen: Die Studierenden sollen in Eigeninitiative im wissenschaftlichen und beruflichen Umfeld eigenständige Antragstellung und Kontaktaufnahme zu Kollegen an anderen Institutionen durchführen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockkurs Über dieses Modul kann die aktive Teilnahme an Kongressen und Workshops in das Studium einbracht werden. Details sind dem jeweiligen Arbeitsgruppenleiter oder demjenigen Dozenten, über den die Teilnahme an einem Kongress oder an einem Workshop zustande gekommen ist, abzusprechen.		
Prüfung: Schriftlicher Bericht (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Erfolgreiche Bewerbung und Teilnahme an Kongressen oder Workshops.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Vorsitzender oder Vorsitzende der Prüfungskommission Materialwissenschaften	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MaW.401: Forschungshauptpraktikum <i>English title: Research Lab Course</i>		18 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die eigenständige Einarbeitung in ein interdisziplinäres wissenschaftliches Forschungsprojekt sowie dessen Planung und Durchführung. Nach Abschluss des Moduls kennen sie Methoden zur vertieften Einarbeitung in ein wissenschaftliches Arbeitsgebiet, sie sind zur kritischen Bewertung von Literatur befähigt und beherrschen eine gute wissenschaftliche Praxis. Sie sind außerdem in der Lage, unterschiedliche Teildisziplinen der Materialwissenschaften vernetzend in einem wissenschaftlichen Kooperationsprojekt zu kombinieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 540 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungshauptpraktikum Das Forschungshauptpraktikum soll der Vorbereitung einer Masterarbeit dienen und kann in an materialwissenschaftlichen Fragestellungen arbeitenden Arbeitskreisen durchgeführt werden. Die Termine für das Forschungshauptpraktikum sollen individuell mit den Leiter der Arbeitskreise abgesprochen werden, es gibt keine vorgegebenen Termine.		
Prüfung: Schriftlicher Bericht (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Erfolgreiche Einarbeitung in ein wissenschaftliches Forschungsprojekt.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Arbeitskreisleiter/in; Vorsitzender oder Vorsitzende der Prüfungskommission Materialwissenschaften	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.MaW.402: Anorganische Materialsynthese		10 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Absolventen/innen dieses Modul M.MaW.402 - verfügen über fundiertes Wissen zur Synthese, zu den Eigenschaften und zur Reaktivität anorganischer und metallorganischer Verbindungen und Materialien - sind mit der Arbeitsweisen bei anorganischen und metallorganischen Synthesen vertraut und können anspruchsvolle anorganische und metallorganische Synthesen unter Verwendung von Hochvakuum- und Inertgastechneiken durchführen - haben die Fähigkeit, anorganische und metallorganische Verbindungen und Materialien durch sachgerechte Anwendung spektroskopischer und analytischer Methoden zu charakterisieren - verfügen über fundiertes Wissen zur Präparation von Mikrostrukturen und Nanomaterialien - beherrschen als Schlüsselkompetenzen das sichere Arbeiten im Labor und das Verfassen von Versuchsprotokollen unter Beachtung der guten wissenschaftlichen Praxis.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 40 Stunden
Lehrveranstaltung: Anorganisches Materialsynthesepraktikum (Praktikum)		10 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: 6 testierte Vorprotokolle im Umfang von jeweils mindestens 1 Seite; 6 testierte Praktikumsprotokolle im Umfang von mindestens je 3 Seiten; Bestätigung der ordnungsgemäßen Abgabe des Praktikumsplatzes Prüfungsanforderungen: Umfassendes Verständnis der durchgeführten anorganischen und metallorganischen Materialsynthesen sowie der Eigenschaften der Verbindungen und Materialien, Kenntnisse der spektroskopischen und analytischen Charakterisierungsmethoden in Theorie und Praxis.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke	
Angebotshäufigkeit: jährlich nach Bedarf WiSe und SoSe	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 24		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MaW.403: Industriepraktikum <i>English title: Industry Internship</i>		6 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - haben bei einem der Partnerunternehmen der Trägerfakultäten Einblicke in aktuelle Forschungs- und Entwicklungsgebiete der materialentwickelnden Industrie erhalten - haben Tätigkeitsfelder für angehende Materialwissenschaftler im realen Arbeitsumfeld kennengelernt - sind in der Lage, Tätigkeiten und Ergebnisse in einem Erfahrungsbericht zu beschreiben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 180 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktikum in der materialentwickelnden Industrie Die minimale Länge des Praktikums beträgt 4 Wochen. Termine und Inhalte für das Industriepraktikum sind mit dem Unternehmen und dem Modulverantwortlichen abzusprechen.		
Prüfung: Schriftlicher Bericht (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Praktische Tätigkeiten zusammenfassend protokollieren, Ergebnisse und Erfahrungen strukturiert darstellen und im Rahmen der eigenen Ausbildung bewerten. Einblicke in aktuelle Forschungs- und Entwicklungsgebiete der materialentwickelnden Industrie; Kenntnis von Tätigkeitsfeldern für angehende Materialwissenschaftler im realen Arbeitsumfeld.		
Zugangsvoraussetzungen: individuelle Zugangsvoraussetzungen abhängig von den Anforderungen des Unternehmens für den Praktikumsplatz	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Vorsitzender oder Vorsitzende der Prüfungskommission Materialwissenschaften	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 1,5 SWS
Modul M.MaW.404: Praktikum der röntgenographischen Materialanalyse		
Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf der Lehrveranstaltung „Röntgenographische Materialanalyse“ werden die Studierenden mit den praktischen Aspekten röntgenographischer Materialanalyse vertraut gemacht. Dies beinhaltet sowohl die Messung als auch die Software-gestützte Auswertung der Beugungsdaten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 69 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktikum der röntgenographischen Materialanalyse (Praktikum)		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 15 Seiten) Prüfungsanforderungen: Selbständige Durchführung einer röntgenographischen Materialanalyse und Bewertung der Ergebnisse.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. rer. nat. Lars Raue	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 1,5 SWS
Modul M.MaW.501: Einführung in die quantitative Texturanalyse		
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Lehrveranstaltung wird die praktische Bestimmung von Materialtexturen mit Hilfe der Röntgenbeugung sowie die Interpretation der Ergebnisse erlernt. Den Studierenden werden die wichtigsten Messverfahren auf Beugungsbasis für Texturen aufgezeigt. Praktische Übungen an Röntgen-Texturgeräten und computergestützte Auswerteverfahren sollen die Teilnehmer in die Lage versetzen, Texturen zu interpretieren, um so Rückschlüsse auf die Bildungsmechanismen von Texturen und auf anisotrope Eigenschaften von Materialien zu ziehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 69 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die quantitative Texturanalyse (Übung, Vorlesung)		
Prüfung: Klausur (90 min) oder mündliche Prüfung (ca. 20 min) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der röntgenographischen Messverfahren zur Analyse von Kristallen und texturierten Materialien sowie die Auswertungen dieser Analysen		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MaW.502: Röntgenographische Materialanalyse <i>English title: X-Ray Analysis of Materials</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen die wichtigsten Methoden der röntgenographischen Materialanalyse kennen. Hierzu gehören Methoden zur Analyse von Resteigenspannungen, Verfahren zur Orientierungsbestimmung von Kristallen und zur Kristallitgrößenbestimmung. Ein Schwerpunkt wird dabei gelegt auf die Verwendung von ortsauflösenden Röntgen-Detektoren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Röntgenographische Materialanalyse (Übung, Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 20 Min.) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der röntgenographischen Verfahren zur Materialanalyse.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. -Ing. Helmut Klein	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul M.MaW.503: Crystal Engineering		1,5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In dieser Lehrveranstaltung werden theoretische und praktische Kenntnisse des Kristall-Engineerings vermittelt. Die Studierenden werden: - Supramolekulare Bausteine verschiedener industrierelevanter Kristallstrukturen wie z.B. von Pigmenten, Pharmazeutika und Koordinationspolymeren erkennen, klassifizieren und beschreiben lernen. - Strategien zur Herstellung von Festkörperstrukturen und Kristallisationsmethoden, inkl. Hochdruckmethoden, nachvollziehen. - Beispiele von wissenschaftlichen und technischen Fragestellungen des Kristall-Engineerings, sowie seine Auswirkungen und Möglichkeiten kennenlernen. Die Vorlesung wird mit praktischen und rechnerischen Übungen und computergestützten Auswerteverfahren abgerundet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 69 Stunden
Lehrveranstaltung: Crystal Engineering (Übung, Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		
Prüfung: Schriftlicher Bericht (2 Wochen Vorbereitung), mindestens 10 und maximal 15 Textseiten., unbenotet Prüfungsanforderungen: Kenntnisse aller wichtigen Teilgebiete des Kristall-Engineerings, u.a.: Kristallpackung, intermolekulare Wechselwirkungen, supramolekulare Strukturen, Polymorphismus, physikalische und chemische Eigenschaften von Festkörpern und Kristallisationsmethoden.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Francesca P. A. Fabbiani	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul M.MaW.504: Mathematische Texturanalyse		1,5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Aufbauend auf der Lehrveranstaltung „Einführung in die quantitative Texturanalyse“ werden die Grundlagen der modernen mathematischen Texturanalyse und der Berechnung anisotroper Eigenschaften gelegt. Daneben werden moderne Messverfahren besprochen, wie z.B. Polfigurmessungen mit einem Flächendetektor. Darüber hinaus wird eine Einführung in Simulationsrechnungen texturbildender Prozesse gegeben. Die Texturanalyse von Materialien mit niedrigen Kristallsymmetrien wird praktisch an Röntgengeräten und mit computergestützten Auswerteverfahren geübt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 21 Stunden Selbststudium: 69 Stunden
Lehrveranstaltung: Mathematische Texturanalyse (Übung, Vorlesung)		
Prüfung: Klausur (90 min) oder mündliche Prüfung (ca. 20 min) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse in der Berechnung der Orientierungsverteilungsfunktion, in der Theorie der Prozesse der Texturentstehung und in der Bestimmung von anisotropen physikalischer Eigenschaften polykristalliner Materialien		3 C
Zugangsvoraussetzungen: M.MaW.501	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. -Ing. Helmut Klein	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.MaW.510: Molekulare Simulation für Materialwissenschaft- ten <i>English title: Molecular Simulation for Materials Science</i>	4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Mathematical treatment of nano-scale molecular systems, and techniques to interpret statistical properties in standard particle ensembles (canonical, isothermal-isobaric, etc.). Focus on properties relevant to materials science (melting point, interfacial tension, Young's modulus, etc.). Students should be able to calculate macroscopic properties of materials using molecular models with molecular dynamics and Monte Carlo simulations.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Molecular Simulation for Materials Science (Übung, Vorlesung)	
Prüfung: Presentation (ca. 30 minutes), or written report (max. 12 pages). Prüfungsvorleistungen: Completion of at least 50% of the homework assignments. Prüfungsanforderungen: Perform and analyze rudimentary simulations to estimate macroscopic properties.	4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Programming knowledge
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dozent/in der jeweiligen Veranstaltung; Vorsitzender oder Vorsitzende der Prüfungskommission Materialwissenschaften
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul M.MaW.601: Materialstrukturanalyse an einer Großforschungseinrichtung		
Lernziele/Kompetenzen: keine		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 0 Stunden Selbststudium: 90 Stunden
Lehrveranstaltung: Blockkurs an einer Großforschungseinrichtung (Blockveranstaltung) <i>Inhalte:</i> Dieser Blockkurs soll an einer Großeinrichtung wie z. B. DESY, FRM-II, MAX-lab, Center for Materials Crystallography, Aarhus, uaw. absolviert werden <i>Angebotshäufigkeit:</i> jährlich nach Bedarf WiSe oder SoSe		
Prüfung: Schriftlicher Bericht (2 Wochen Vorbereitung), er muss mindestens 10 und maximal 15 Textseitenumfassen umfassen., unbenotet Prüfungsanforderungen: Kenntnis der beschriebenen Lehrinhalte, Erreichung der festgelegten Lernziele und Nachweis der angestrebten Kompetenzen.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: M.Che.1130, M.Che.1132	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dietmar Stalke	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; (Platzvergabe nach Notendurchschnitt)	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phys.1401: Fortgeschrittenenpraktikum I <i>English title: Advanced Lab Course I</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten sich die Studierenden selbstständig in komplexe Themen einarbeiten und unter Anleitung in Teamarbeit experimentelle Aufgaben durchführen und wissenschaftliche Protokolle im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis anfertigen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum		
Prüfung: 4 Protokolle (max. 25 Seiten) Prüfungsvorleistungen: 4 erfolgreich durchgeführte Experimente. Prüfungsanforderungen: Fortgeschrittene experimentelle Methoden zur Lösung physikalischer Fragestellungen aus dem Gebiet des gewählten Schwerpunktes.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phy.1402: Fortgeschrittenenpraktikum II <i>English title: Advanced Lab Course II</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden sich selbständig in komplexe Themen einarbeiten und unter Anleitung in Teamarbeit experimentelle Aufgaben durchführen und wissenschaftliche Protokolle im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis anfertigen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum		
Prüfung: 4 Protokolle (max. 25 Seiten) Prüfungsvorleistungen: 4 erfolgreich durchgeführte Experimente. Prüfungsanforderungen: Fortgeschrittene experimentelle Methoden zur Lösung physikalischer Fragestellungen aus dem Gebiet des gewählten Schwerpunktes.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: StudiendekanIn der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C
Modul M.Phys.5001: Festkörperspektroskopie mit Kernspins		3 SWS
<p>Lernziele/Kompetenzen: Kernspins als Sonden für magnetische und elektrische Felder in Festkörpern bieten eine einzigartige Möglichkeit zur Analyse magnetischer und elektronischer Eigenschaften, und sind zur Strukturbestimmung und zur Analyse chemischer Bindungen in Festkörpern und Makromolekülen unersetzlich. Drei Nobelpreise wurden zur magnetischen Kernresonanz vergeben.</p> <p>Lernziele: Grundlagen der Kern-, Atom- und Festkörperphysik, magnetische und elektrische Hyperfeinwechselwirkung, Methodik und Anwendungen der Mössbauerspektroskopie, der Myonenspinrotation und der magnetischen Kernresonanz zur Untersuchung von Festkörpern und insbesondere im Hinblick auf die Strukturaufklärung von Makromolekülen. Ein Schwerpunkt liegt bei der magn. Kernresonanz: Phänomenologische Beschreibung (Blochgleichungen), Quantenmechanische Beschreibung der NMR, NMR Methoden, Chemische Verschiebung, Spin-Spin Wechselwirkungen (J- und Dipolare Kopplung), Knight Shift, Spin-Gitter-Relaxation, Magic-Angle Spinning, 2-d NMR, NMR Methoden zur Strukturaufklärung von Proteinen, Kernspintomographie.</p> <p>Kompetenzen: Physikalische Grundlagen und aktuelle Anwendungen der Magnetischen Kernresonanz (NMR), der Mössbauerspektroskopie und der Myonspin-Rotation (μSR) zur Untersuchung der magnetischen, elektronischen und chemischen Eigenschaften Festkörpern und zur Strukturaufklärung von Makromolekülen</p>		<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung (Vorlesung) 2. Tutorium</p>		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten)		3 C
<p>Prüfungsanforderungen: Kenntnisse der Hyperfeinwechselwirkung, Grundlagen, Methodik und Anwendungen Methoden magnetische Kernresonanz, Mössbauerspektroskopie und Myonspinrotation.</p>		
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phys.503, B.Phys.504</p>	
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner</p>	
<p>Angebotshäufigkeit: unregelmäßig</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>	
<p>Wiederholbarkeit: dreimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: Master: 1 - 3</p>	
<p>Maximale Studierendenzahl: 40</p>		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul M.Phys.5605: Nanooptics and Plasmonics		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Theorie der Wechselwirkung von Licht und Materie auf der Nanometerskala; Grundlagen der optischen Mikroskopie und Spektroskopie, welche in der Nanooptik angewendet werden; Physik einzelner optische Quantenemitter; Physik optischer Fallen; Physik optischer Emitter in Nanoresonatoren; Physik optischer Metamaterialien. Kompetenzen: Die Studenten sollen fundierte Kenntnisse auf dem sich rasant entwickelnden Gebiet der Nanooptik und Plasmonics bekommen, in theoretischer wie in experimenteller Hinsicht.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Selbststudium Literatur (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> unregelmäßig		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Elektrodynamik der elektromagnetischen Wechselwirkung von Nanoteilchen und Molekülen mit plasmonischen Strukturen, optische Meta		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg Enderlein	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: ab 7Master: 1 - -6	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Schwerpunkt: BK, FM		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul M.Phy.561: Fortgeschrittene Themen der Biophysik und Physik komplexer Systeme I		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Fortgeschrittene experimentelle Techniken und theoretische Modelle der Biophysik und Physik komplexer Systeme. Kompetenzen: Die Studierenden sollen mit fortgeschrittenen Konzepten und Ergebnissen im Bereich der Biophysik und Physik komplexer Systeme umgehen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Eine Veranstaltung im Gesamtumfang von 6 C aus dem Lehrangebot der Biophysik und Physik komplexer Systeme		6 SWS
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 30 Min.) oder Seminarvortrag (ca. 30 Min., 2 Wochen Vorbereitungszeit).		
Prüfungsanforderungen: Spezialkenntnisse über aktuelle Themen aus dem Bereich der Biophysik und der Physik komplexer Systeme.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul M.Phys.562: Fortgeschrittene Themen der Biophysik und Physik komplexer Systeme II		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Fortgeschrittene experimentelle Techniken und theoretische Modelle der Biophysik und Physik komplexer Systeme. Kompetenzen: Die Studierenden sollen mit fortgeschrittenen Konzepten und Ergebnissen im Bereich der Biophysik und Physik komplexer Systeme umgehen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Fortgeschrittene Themen der Biophysik und Physik komplexer Systeme IIa		3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 30 Min.) oder Seminarvortrag (ca. 30 Min., 2 Wochen Vorbereitungszeit).		3 C
Lehrveranstaltung: Fortgeschrittene Themen der Biophysik und Physik komplexer Systeme IIb		3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 30 Min.) oder Seminarvortrag (ca. 30 Min., 2 Wochen Vorbereitungszeit).		3 C
Prüfungsanforderungen: Spezialkenntnisse über aktuelle Themen aus dem Bereich der Biophysik und der Physik komplexer Systeme.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C
Modul M.Phys.5701: Advanced Solid State Theory		6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Quantum-field theoretical description of solids, elements of abinitio methods, symmetries and binding, optical properties of solids, correlated electron systems, elements of transport theory Kompetenzen: Formulation of theories based on experimental observation, description and interpretation of experiments in solids, knowledge of manybody techniques		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Lecture 2. Exercises		4 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten)		6 C
Prüfungsanforderungen: Perform calculations using many-body techniques, describe and model simple experimental observations, understand and use the language of modern solid-state theory		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phys.202, B.Phys.503	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Master: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul M.Phy.5703: Materialforschung mit Elektronen		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Grundlagen der Transmissionselektronenmikroskopie, Wechselwirkung von Elektronen mit Materialien, Elektronenbeugung, Hochoflösung, Rastertransmissionselektronenmikroskopie Analytische Methoden wie EDX und EELS, In-situ Verfahren, Dyanmische und ultraschnelle Elektronenmikroskopie. Kompetenzen: Die Studenten sollen die grundlegenden elektronenoptischen und spektroskopischen Methoden kennen und in der Auswertung von Untersuchungsergebnissen anwenden können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung mit Seminar		4 SWS
Prüfung: Seminarvortrag (ca. 60 Min.) oder mündliche Prüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: keine		6 C
Prüfungsanforderungen: Kenntnisse grundlegender elektronenoptischer und –spektroskopischer Methoden und ihrer praktischen Anwendung auf materialphysikalische Fragestellungen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Phy.202, B.Phy.503	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner	
Angebotshäufigkeit: 2jährig (SoSe)	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: Master: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phys.5705: Materialphysik I: Mikrostruktur-Eigenschaftsbeziehungen <i>English title: Materials Physics I: Microstructure-Property-Relations</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten die Studierenden einen Überblick über die Realstruktur von Materialien und ein vertieftes Verständnis der Beziehung zwischen der Mikrostruktur und grundlegenden Materialeigenschaften anhand von Modellen und experimentellen Ergebnissen gewonnen haben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung und Übung <i>Inhalte:</i> Der Zusammenhang zwischen Mikrostruktur und Eigenschaften von Materialien verschiedener Materialklassen wird vertiefend anhand von Experimenten und theoretischen Modellen behandelt.		
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) oder Klausur (45 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an Übungsgruppen, Bearbeitung von Aufgabenzetteln oder Vorlesungsdiskussionen können als Prüfungsvorleistungen am Semesteranfang festgelegt werden. Prüfungsanforderungen: Globale und lokale Symmetrien in Materialien, elastisches Kontinuum, Struktur von Punktdefekten, Versetzungen und Korngrenzen, Thermodynamik von Defekten, mechanische, chemische, elektronische und Transporteigenschaften von Defekten, sowie Methoden zur Untersuchung der Mikrostruktur und spezieller Eigenschaften.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Einführung in die Materialphysik und Einführung in die Festkörperphysik	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof.in Cynthia A. Volkert	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul M.Phy.5706: Materialphysik II: Kinetik und Phasenumwandlungen <i>English title: Materials Physics II: Kinetics and Phase Transformations</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollten Studierende einen Überblick über Konzepte und Mechanismen von Phasenumwandlungen in Materialien gewonnen sowie ein vertieftes Verständnis der Beschreibung kinetischer Prozesse im Rahmen der irreversiblen Thermodynamik erlangt haben.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden	
Lehrveranstaltung: Vorlesung und Übung <i>Inhalte:</i> Grundlagen und spezifische Beispiele des Verhaltens kondensierter Materie außerhalb des thermodynamischen Gleichgewichts.		
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) oder Klausur (45 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an Übungsgruppen, Bearbeitung von Aufgabenzetteln oder Vorlesungsdiskussionen können als Prüfungsvorleistungen am Semesteranfang festgelegt werden. Prüfungsanforderungen: Nicht-Gleichgewichts-Thermodynamik, generalisierte Triebkräfte, Diffusion, Keimbildung, Bewegung und Instabilität von Grenzflächen, Erstarrung, Ausscheidungsvorgänge, Kornwachstum und Kornvergrößerung, spinodale Entmischung, Ordnungs-Unordnungs-Übergänge, kinetisch dominierte Transformationen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Einführung in die Materialphysik, Einführung in die Festkörperphysik und Materialphysik I	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof.in Cynthia A. Volkert	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul M.Phys.571: Fortgeschrittene Themen der Festkörper- und Materialphysik I		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Fortgeschrittene experimentelle Techniken und theoretische Modelle der Festkörper- und Materialphysik. Kompetenzen: Die Studierenden sollen mit fortgeschrittenen Konzepten und Ergebnissen im Bereich der Festkörper- und Materialphysik umgehen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltung: Eine Veranstaltung im Gesamtumfang von 6 C aus dem Lehrangebot der Festkörper- und Materialphysik		6 SWS
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 30 Min.) oder Seminarvortrag (ca. 30 Min., 2 Wochen Vorbereitungszeit).		
Prüfungsanforderungen: Spezialkenntnisse über aktuelle Themen aus dem Bereich der Festkörper- und Materialphysik.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in der Fakultät für Physik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 6 SWS
Modul M.Phys.572: Fortgeschrittene Themen der Festkörper- und Materialphysik II		
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele: Fortgeschrittene experimentelle Techniken und theoretische Modelle der Festkörper- und Materialphysik. Kompetenzen: Die Studierenden sollen mit fortgeschrittenen Konzepten und Ergebnissen im Bereich der Festkörper- und Materialphysik umgehen können.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden	
Lehrveranstaltung: Fortgeschrittene Themen der Festkörper- und Materialphysik IIa	3 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 30 Min.) oder Seminarvortrag (ca. 30 Min., 2 Wochen Vorbereitungszeit)	3 C	
Lehrveranstaltung: Fortgeschrittene Themen der Festkörper- und Materialphysik IIb	3 SWS	
Prüfung: Klausur (120 Min.) oder mündl. Prüfung (ca. 30 Min.) oder Seminarvortrag (ca. 30 Min., 2 Wochen Vorbereitungszeit)	3 C	
Prüfungsanforderungen: Spezialkenntnisse über aktuelle Themen aus dem Bereich der Festkörper- und Materialphysik		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andreas Tilgner	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Fakultätsübergreifende Studiengänge:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 28.05.2014 sowie nach Stellungnahme des Senats vom 18.06.2014 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 14.10.2014 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Teilstudiengang „American Studies“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.12.2013 (Nds. GVBl. S. 287), § 41 Abs. 2 Satz 2 NHG; §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt rückwirkend zum 01.10.2014 in Kraft.

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "American
Studies" - zu Anlage II.4 der Prüfungs-
und Studienordnung fuer den Zwei-
Faecher-Bachelor-Studiengang (Amtliche
Mitteilungen I Nr. 41/2014 S. 1309)**

Module

B.AS.101: Analysis and Interpretation.....	9743
B.AS.102: Language and Academic Skills.....	9744
B.AS.103: Film and Media Studies.....	9746
B.AS.201a: Cultural History of American Literature I.....	9748
B.AS.201b: Cultural History of American Literature II.....	9749
B.AS.201c: Cultural History of American Literature III.....	9750
B.AS.201d: Cultural History of American Literature IV.....	9751
B.AS.202: American Cultural History and Rhetoric.....	9752
B.AS.301: Critical Theory.....	9754
B.AS.401: Theory and Practice of American Studies.....	9755
B.AS.402: Advanced American Studies.....	9757
B.AS.403: Topics in Literary and Media Studies.....	9759
B.AS.501: Bachelor-Abschlussmodul North American Studies.....	9760

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Module im Umfang von insgesamt 48 C erfolgreich absolviert werden:

B.AS.101: Analysis and Interpretation (6 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	9743
B.AS.102: Language and Academic Skills (6 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	9744
B.AS.103: Film and Media Studies (6 C, 4 SWS).....	9746
B.AS.202: American Cultural History and Rhetoric (12 C, 4 SWS).....	9752
B.AS.301: Critical Theory (12 C, 4 SWS).....	9754
B.AS.401: Theory and Practice of American Studies (6 C, 2 SWS).....	9755

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.AS.201a: Cultural History of American Literature I (6 C, 2 SWS).....	9748
B.AS.201b: Cultural History of American Literature II (6 C, 2 SWS).....	9749
B.AS.201c: Cultural History of American Literature III (6 C, 2 SWS).....	9750
B.AS.201d: Cultural History of American Literature IV (6 C, 2 SWS).....	9751

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfachs "American Studies" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen folgende drei Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.AS.402: Advanced American Studies (6 C, 2 SWS).....	9757
B.AS.403: Topics in Literary and Media Studies (9 C, 4 SWS).....	9759
B.AS.501: Bachelor-Abschlussmodul North American Studies (3 C, 2 SWS).....	9760

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

Neben den zentralen Schlüsselkompetenzangeboten stehen den Studierenden des Studienfaches "American Studies" auch die für das Studienfach „Englisch/Englische Philologie“ definierten Angebote zur Verfügung.

IV. Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) "American Studies" im Bachelor-Studiengang "Soziologie"

Das Studiengebiet „American Studies“ kann innerhalb des Bachelor-Studiengangs „Soziologie“ als Modulpaket (außersoziologischer Kompetenzbereich) absolviert werden. Dazu sind Module im Umfang von insgesamt wenigstens 42 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich zu absolvieren.

1. Wahlpflichtmodule A

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.AS.101: Analysis and Interpretation (6 C, 4 SWS).....	9743
B.AS.103: Film and Media Studies (6 C, 4 SWS).....	9746
B.AS.202: American Cultural History and Rhetoric (12 C, 4 SWS).....	9752

2. Wahlpflichtmodule B

Es müssen drei der folgenden Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.AS.201a: Cultural History of American Literature I (6 C, 2 SWS).....	9748
B.AS.201b: Cultural History of American Literature II (6 C, 2 SWS).....	9749
B.AS.201c: Cultural History of American Literature III (6 C, 2 SWS).....	9750
B.AS.201d: Cultural History of American Literature IV (6 C, 2 SWS).....	9751

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AS.101: Analysis and Interpretation <i>English title: Analysis and Interpretation</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erhalten einen Überblick über grundlegende Konzepte und Methoden des Faches "American Studies", sowohl in seiner literatur- als auch in seiner kulturwissenschaftlichen Ausrichtung, mit einem besonderen Fokus auf literaturwissenschaftlichen und textanalytischen Grundlagen. Sie erschließen und verstehen die Einheit des Faches über die differenzierten Teilbereiche hinaus. Sie erwerben Grundlagenkenntnisse der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens und wenden diese im Kontext eigener systematisch-formaler Textanalyse an.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführungsseminar "Introduction to the Study of American Literature and Culture" 2. Seminar "Topics in American Studies" (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Take Home Exam in LV2 (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; mündliche Leistung (Referat/Präsentation ca. 15 min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.), oder kleinere schriftliche Hausaufgaben (Insg. max. 750 Wörter) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Fähigkeit zur Text- und Literaturanalyse, sowie zur Recherche von und zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur; Fähigkeit, eigene Forschungsthese zu formulieren und Forschungsfragen selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Prüfungsvorleistung der regelmäßigen, aktiven Teilnahme impliziert nach § 14 Absatz 5 APO nicht mehr als zwei Fehlsitzungen je Veranstaltung im Semester.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AS.102: Language and Academic Skills <i>English title: Language and Academic Skills</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul führt in die Grundlagen des akademischen Arbeitens ein und vermittelt dabei integrativ die Arbeitsansätze und Konzepte der amerikanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft. Das Modul vermittelt eine Orientierung über grundlegende Arbeitsmethoden und -techniken des wissenschaftlichen Arbeitens, indem es insbesondere Gliederungsaspekte wissenschaftlicher Hausarbeiten und affiner Texte, Thesenfindung und -erstellung oder auch wissenschaftlichen Duktus anhand von Übungen erprobt und festigt. Des Weiteren werden in diesem Modul für universitäre Lehrveranstaltungen wesentliche mündliche Kompetenzen wie z.B. Präsentationstechniken oder Moderationsfähigkeiten eingeübt. Die Studierenden werden so vertraut gemacht mit den Grundprinzipien des akademischen Arbeitens in Wort und Schrift; sie entwickeln Fähigkeiten bei der Analyse und Produktion von wissenschaftlichen Texten und der mündlichen Kommunikation über diese Gegenstände. Das Modul gestattet eine Förderung des Textbewusstseins bei der Erstellung von Texten und hebt einen bewussten Schreibprozess sowie einen kritischen Umgang in der Analyse von Texten und Schreibprozessen hervor.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Academic Writing 2. Research and Professional Skills		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Portfolio, in LV1 (max. 2000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; kleinere mündliche und schriftliche Aufgaben und Übungen (z.B. Gruppenarbeiten, Erstellung eines Thesenpapiers und Exposés (max. 1500 Wörter) oder vergleichbare Leistungen (Insg. max. 750 Wörter) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur sicheren und systematischen Textproduktion; Fähigkeit zur Recherche von und zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur; Fähigkeit, eigene Forschungsthesen zu formulieren und Forschungsfragen wissenschaftlich zu bearbeiten. Das Portfolio wird in der Lehrveranstaltung 1 erbracht.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl:		

20

Bemerkungen:

Die Prüfungsvorleistung der regelmäßigen, aktiven Teilnahme impliziert nach § 14 Absatz 5 APO nicht mehr als zwei Fehlsitzungen je Veranstaltung im Semester.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AS.103: Film and Media Studies <i>English title: Film and Media Studies</i>	6 C 4 SWS
--	--------------

Lernziele/Kompetenzen: Studierende erlernen Grundlagen des wissenschaftlichen Umgangs (Analyse, Interpretation) mit audiovisuellen Medien im Kontext der amerikanischen Kulturgeschichte (z.B. bildende Kunst, Film, Fotografie, Fernsehen und digitale Bilder). Sie erweitern und vertiefen kulturwissenschaftliche Kenntnisse und anwendungsbezogene Methoden zur Analyse audiovisueller Medien und visueller Kultur. Sie entwickeln ein Bewusstsein für die Spezifität und Materialität unterschiedlicher medialer Darstellungs- und Rezeptionsformen. Sie erwerben die Fähigkeit zum synergetischen Gebrauch von literatur-, kultur- und medienwissenschaftlichen Forschungstechniken.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
--	---

Lehrveranstaltungen: 1. Einführungsseminar "Introduction to Film and Media Analysis" 2. Medienwissenschaftliche Analyse und Interpretation Voraussetzung für die Teilnahme ist der erfolgreiche Besuch des Einführungsseminars "Introduction to Film and Media Analysis"	2 SWS 2 SWS
--	----------------

Prüfung: Hausarbeit (max. 3000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; mündliche Leistung (Referat/Präsentation ca. 15 min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.), oder kleinere schriftliche Hausaufgaben (Insg. max. 750 Wörter) bzw. vergleichbare schriftliche Leistungen (Take Home Exam) Prüfungsanforderungen: Überblickswissen zur Film- und Medienanalyse, mit besonderer Berücksichtigung amerikanischer Filme und visueller Kultur; Fähigkeit zur kultur- und medienwissenschaftlichen Analyse audiovisueller und digitaler Texte und Medien; Fähigkeit, eigene Forschungsthesen zu formulieren und Forschungsfragen selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten. Die Hausarbeit wird in Lehrveranstaltung 2 erbracht.	6 C
--	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: 20	

Bemerkungen:

Die Prüfungsvorleistung der regelmäßigen, aktiven Teilnahme impliziert nach § 14 Absatz 5 APO nicht mehr als zwei Fehlsitzungen je Veranstaltung im Semester.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AS.201a: Cultural History of American Literature I <i>English title: Cultural History of American Literature I</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erwerben Kenntnisse der amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte der Epoche vom 16. bis zum frühen 19. Jahrhundert (historische Hintergründe, Schlüsselbegriffe und -konzepte, Inhalte und Strukturen kanonisierter Haupttexte und deren Bedeutung). In diesem ersten Modul des auf vier Module konzipierten Vorlesungszyklus werden insbesondere literatur- und kulturgeschichtliche Phänomene und Paradigmen im Kontext von <i>Exploration and Settlement</i> , der Revolutionszeit, der Aufklärung (<i>Enlightenment</i>), der frühen Republik und der <i>Jacksonian Era</i> in den Fokus gerückt. Studierende erlernen die Methodik historisch-hermeneutischen Textverständnisses sowie fachspezifischer methodologischer Ansätze, die die Auseinandersetzung mit diesen (Teil)Epochen prägt. Sie erwerben die Fähigkeit zur epochenspezifischen systematisch-formalen Textanalyse. Sie wenden grundlegende Techniken und Hilfsmittel literaturwissenschaftlicher Forschung in ihrer Annäherung an die Epoche an.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes 4. Semester		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Überblickswissen und Transferaufgaben Fähigkeit zur Einordnung von Texten in kulturhistorische Kontexte, Fähigkeit zur Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden der Analyse und Interpretation, Fähigkeit zur Anwendung von epochenrelevanten Schlüsselkonzepten und -theorien		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder	
Angebotshäufigkeit: 4-semesteriger Zyklus: jedes Semester wird eine von vier Epochen angeboten	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AS.201b: Cultural History of American Literature II <i>English title: Cultural History of American Literature II</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem zweiten Modul des auf vier Semester konzipierten Vorlesungszyklus erwerben Studierende Kenntnisse der amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte des 19. Jahrhunderts. Historische Hintergründe, Schlüsselbegriffe und -konzepte, Inhalte und Strukturen kanonisierter Haupttexte und deren Bedeutung insbesondere der folgenden literarischen Teilepochen und Bewegungen stehen im Vordergrund: amerikanische Romantik (<i>American Renaissance</i>), Transzendentalismus, amerikanischer Bürgerkrieg (<i>Civil War</i>) und <i>Reconstruction</i> ; <i>Gilded Age</i> , <i>Regionalism</i> , Realismus und Naturalismus. Studierende erlernen die Methodik historisch-hermeneutischen Textverständnisses sowie fachspezifischer methodologischer Ansätze. Sie erwerben die Fähigkeit zur epochenspezifischen systematisch-formalen Textanalyse und wenden grundlegende Techniken und Hilfsmittel literaturwissenschaftlicher Forschung an		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes 4. Semester		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Überblickswissen und Transferaufgaben Fähigkeit zur Einordnung von Texten in kulturhistorische Kontexte, Fähigkeit zur Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden der Analyse und Interpretation, Fähigkeit zur Anwendung von epochenrelevanten Schlüsselkonzepten und -theorien		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder	
Angebotshäufigkeit: 4-semesteriger Zyklus: jedes Semester wird eine von vier Epochen angeboten	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AS.201c: Cultural History of American Literature III <i>English title: Cultural History of American Literature III</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In diesem dritten Modul des auf vier Semester konzipierten Vorlesungszyklus erwerben Studierende Kenntnisse der amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte des 20. Jahrhunderts, wobei der Fokus auf der literarischen Moderne, der Zeit der Roaring Twenties, der Great Depression, des Zweiten Weltkriegs und seinen (literarischen und kulturgeschichtlichen) Nachprägungen liegt. Historische Hintergründe, Schlüsselbegriffe und -konzepte, Inhalte und Strukturen kanonisierter Haupttexte und deren Bedeutung dieser (Teil)Epochen und Phänomene stehen dabei im Zentrum der Vorlesung. Studierende erlernen die Methodik historisch-hermeneutischen Textverständnisses sowie fachspezifischer methodologischer Ansätze. Sie erwerben die Fähigkeit zur epochenspezifischen systematisch-formalen Textanalyse. Sie wenden grundlegende Techniken und Hilfsmittel literaturwissenschaftlicher Forschung an.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes 4. Semester		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Überblickswissen und Transferaufgaben Fähigkeit zur Einordnung von Texten in kulturhistorische Kontexte, Fähigkeit zur Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden der Analyse und Interpretation, Fähigkeit zur Anwendung von epochenrelevanten Schlüsselkonzepten und -theorien		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder	
Angebotshäufigkeit: 4-semesteriger Zyklus: jedes Semester wird eine von vier Epochen angeboten	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AS.201d: Cultural History of American Literature IV <i>English title: Cultural History of American Literature IV</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Im vierten und letzten Modul des auf vier Semester konzipierten Vorlesungszyklus erwerben Studierende Kenntnisse der amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte des späten 20. und frühen 21. Jahrhunderts (historische Hintergründe, Schlüsseltexte und -begriffe). Sie erlernen die Methodik historisch-hermeneutischen Textverständnisses sowie fachspezifischer Ansätze insbesondere zu folgenden Schwerpunkten und Teilepochen: "Postmodernism, New Ethnic Literatures, Recent Developments: American Literature and Culture from the 1950s to the Present". Sie erwerben die Fähigkeit zur epochenspezifischen systematisch-formalen Textanalyse und wenden grundlegende Techniken und Hilfsmittel literaturwissenschaftlicher Forschung an.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung (Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit: jedes 4. Semester</i>		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Überblickswissen und Transferaufgaben Fähigkeit zur Einordnung von Texten in kulturhistorische Kontexte, Fähigkeit zur Anwendung literaturwissenschaftlicher Methoden der Analyse und Interpretation, Fähigkeit zur Anwendung von epochenrelevanten Schlüsselkonzepten und -theorien		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder	
Angebotshäufigkeit: 4-semestriger Zyklus: jedes Semester wird eine von vier Epochen angeboten	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AS.202: American Cultural History and Rhetoric <i>English title: American Cultural History and Rhetoric</i>	12 C 4 SWS
--	---------------

Lernziele/Kompetenzen: Studierende erlernen Grundlagen des wissenschaftlichen Umgangs (Analyse, Interpretation) mit literarischen wie nicht-literarischen Texten (z.B. politische Pamphlete, Reden, Essays, Predigten, Verfassungstexte). Sie wenden kulturwissenschaftliche Methodik unter besonderer Berücksichtigung des Umgangs mit primär nicht-fiktionalen Texten an. Sie erwerben die Fähigkeit zum synergetischen Gebrauch von literatur- und kulturwissenschaftlichen Forschungstechniken.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
---	---

Lehrveranstaltung: Cultural History and Rhetoric	2 SWS
---	-------

Prüfung: Take Home Exam (max. 3500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige aktive Teilnahme; Präsentation (in Form von Expertengruppen bzw. Moderationsteams), ggf. Quizzes oder vergleichbare Leistungen nach Maßgabe der Course Description Prüfungsanforderungen: Überblickswissen und Transferaufgaben zur amerikanischen Kulturgeschichte; Fähigkeit zur literatur- und kulturwissenschaftlichen Analyse literarischer und nichtliterarischer Texte.	4 C
---	-----

Lehrveranstaltung: Advanced Cultural History and Rhetoric (intensive writing)	2 SWS
--	-------

Prüfung: 6 Response Logs (max. 3800 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; Präsentation (in Form von Expertengruppen bzw. Moderationsteams, ca. 20 Min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.) oder vergleichbare kurze schriftl. Leistungen (Insg. max. 750 Wörter) Prüfungsanforderungen: Vertieftes Wissen und analytische Transferaufgaben zur amerikanischen Kulturgeschichte; fortgeschrittene Fähigkeit zur literatur- und kulturwissenschaftlichen Analyse literarischer und nichtliterarischer Texte . Nachweis dieser Kompetenzen/ Prüfungsanforderungen in Form von argumentativen Response Logs.	8 C
--	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3
Maximale Studierendenzahl:	

20

Bemerkungen:

Die Prüfungsvorleistung der regelmäßigen, aktiven Teilnahme impliziert nach § 14 Absatz 5 APO nicht mehr als zwei Fehlsitzungen je Veranstaltung im Semester.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AS.301: Critical Theory <i>English title: Critical Theory</i>		12 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende sind in der Lage, grundlegende Fragestellungen und Positionen der Literatur-, Kultur- und Medientheorie zu identifizieren, zu diskutieren und anzuwenden. Durch erfolgreiche Teilnahme an diesem Modul erwerben sie damit die Fähigkeit zur theoretisch fundierten Analyse und Kritik literarischer und nichtliterarischer Texte sowie (audio)visueller und digitaler Medien wie bildende Kunst, Fotografie, Film, Fernsehen und Internet.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 304 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Introducing Critical Theory I: Approaches in Literary and Cultural Studies" (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: Allgemeines Verständnis grundlegender Fragestellungen und Positionen der Literatur- und Kulturtheorie; Fähigkeit zur Analyse theoretischer Texte und theoriegestützter Interpretation literarischer und kultureller Gegenstände und Phänomene.		6 C
Lehrveranstaltung: Vorlesung "Introducing Critical Theory II: Approaches and Methods in Media Studies" (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder mdl. Prüfung (ca. 30 Min.) Prüfungsanforderungen: Kritisches Verständnis grundlegender Fragestellungen und Positionen der für die American Studies relevanten Medientheorien; Fähigkeit zur Analyse theoretischer Texte und theoriegestützter Interpretation medialer Gegenstände und Inszenierungen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AS.401: Theory and Practice of American Studies <i>English title: Theory and Practice of American Studies</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende vertiefen und erweitern ihre Kompetenzen zur theoriegeleiteten Textanalyse (anhand eines beispielhaften Forschungsproblems). Sie reflektieren die eigene Methodik vor dem Hintergrund fachspezifischer und interdisziplinärer Verfahrensweisen kritisch. Sie wenden diachrone und synchrone Methoden der American Studies in synergetischer Form an.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vertiefungsseminar "Fortgeschrittene Literatur- und kulturhistorische Analyse und Interpretation" 2. Independent Study In mindestens drei über die Vorlesungszeit verteilten Treffen werden die Studierenden zum selbständigen Arbeiten befähigt. Beim ersten Treffen wird ein von den Studierenden selbst gewähltes Thema im Gespräch mit der Lehrperson präzisiert und relevante Primär- und Sekundärliteratur bestimmt. Beim zweiten Treffen soll ein vorläufiges Thesenpapier bzw. Exposé (inkl. Bibliografie) vorliegen. Es werden die Arbeitsfortschritte besprochen sowie aufkommende Fragen zu den Inhalten der Texte und der Form des Thesenpapiers oder Exposés (max. 1500 Wörter) geklärt. Es können, falls notwendig, weitere Anregungen gegeben werden. Beim letzten Treffen werden die Ergebnisse diskutiert und abschließend kritisch beleuchtet. Der Independent-Study-Anteil umfasst 60 Stunden des gesamten Selbststudiums.	
Prüfung: Hausarbeit oder Forschungsbericht (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; mündl. Leistung (Präsentation, Diskussionsleitung ca. 20 Min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.) oder vergleichbare kurze schriftl. Leistungen (Insg. max. 750 Wörter); Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur extensiven Literaturrecherche; Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur; Fähigkeit, komplexe Forschungsthese zu formulieren und selbstständig wissenschaftlich zu belegen	6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

20	
----	--

Bemerkungen:

Die Prüfungsvorleistung der regelmäßigen, aktiven Teilnahme impliziert nach § 14 Absatz 5 APO nicht mehr als zwei Fehlsitzungen je Veranstaltung im Semester.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AS.402: Advanced American Studies <i>English title: Advanced American Studies</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erschließen vertiefte fachwissenschaftliche Wissensbestände im Studienfach "American Studies" durch inhaltliche und methodologische Konzentration auf ausgewählte Themenbereiche des Fachs, die sich auf fortgeschrittener Ebene und auf Basis neuerer Paradigmen der Cultural und Literary Studies bewegen. Sie diskutieren aktuelle Forschungsansätze des Fachs kritisch und wenden diese im Zuge intensiver Forschung zu einem spezifischen Thema an.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungsorientiertes Vertiefungsseminar 2. Independent Study In mindestens drei über die Vorlesungszeit verteilten Treffen werden die Studierenden zum selbständigen Arbeiten befähigt. Beim ersten Treffen wird ein von den Studierenden selbst gewähltes Thema im Gespräch mit der Lehrperson präzisiert und relevante Primär- und Sekundärliteratur bestimmt. Beim zweiten Treffen soll ein vorläufiges Thesenpapier bzw. Exposé (inkl. Bibliografie) vorliegen. Es werden die Arbeitsfortschritte besprochen sowie aufkommende Fragen zu den Inhalten der Texte und der Form des Thesenpapiers oder Exposés (max. 1500 Wörter) geklärt. Es können, falls notwendig, weitere Anregungen gegeben werden. Beim letzten Treffen werden die Ergebnisse diskutiert und abschließend kritisch beleuchtet. Der Independent-Study-Anteil umfasst 60 Stunden des gesamten Selbststudiums.	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Forschungsbericht (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; mündl. Leistung (Präsentation, Diskussionsleitung ca. 20 Min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.) oder vergleichbare kurze schriftl. Leistungen (Insg. max. 750 Wörter); Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zum kritischen Umgang mit amerikanischen Texten und Theorien; Fähigkeit zur extensiven Literaturrecherche; Fähigkeit, theoretische und praktische Ansätze der Literatur- und Kulturanalyse mündlich und schriftlich darzustellen und zu diskutieren, Fähigkeit, eigene Ansätze kritisch zu reflektieren, im wissenschaftlichen Dialog mit der Lehrperson anhand zu begründen und im fachlichen Kontext zu verorten	6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	5 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	
Bemerkungen: Die Prüfungsvorleistung der regelmäßigen, aktiven Teilnahme impliziert nach § 14 Absatz 5 APO nicht mehr als zwei Fehlsitzungen je Veranstaltung im Semester.	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AS.403: Topics in Literary and Media Studies <i>English title: Topics in Literary and Media Studies</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erweitern ihre Kenntnisse und Fähigkeiten zur Anwendung grundlegender Konzepte und Methoden des Faches "North American Studies", sowohl in seiner literatur-, kultur- als auch in seiner medienwissenschaftlichen Ausrichtung. Dabei erschließen sie themenbezogene Wissensgebiete des Fachs mit einem besonderen Fokus auf medien-, kultur- und literaturwissenschaftlichen sowie textanalytischen Grundlagen. Sie erweitern das Verständnis der Einheit des Faches über die differenzierten Teilbereiche hinaus. Sie erproben Grundlagenkenntnisse der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens im Rahmen eigener Recherche und Analyse.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Literary Studies (Analysis & Interpretation) 2. Media Studies (Analysis & Interpretation)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; mündliche Leistung (Präsentation, Diskussionsleitung ca. 20 Min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.) oder vergleichbare kurze schriftliche Leistungen (Insg. max. 750 Wörter) Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur vertiefenden und vergleichenden Text-, Medien- und Literaturanalyse; Fähigkeit zur fortgeschrittenen Recherche von und zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur; Fähigkeit, eigene Forschungsthesen zu formulieren und Forschungsfragen selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten		9 C
Zugangsvoraussetzungen: B.AS.101 und B.AS.103	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Die Prüfungsvorleistung der regelmäßigen, aktiven Teilnahme impliziert nach § 14 Absatz 5 APO nicht mehr als zwei Fehlsitzungen je Veranstaltung im Semester.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.AS.501: Bachelor-Abschlussmodul North American Studies <i>English title: Bachelor Degree Course North American Studies</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende reflektieren und verallgemeinern ihre Kenntnisse und Kompetenzen im Rahmen einer theorie- und methodengestützten Zusammenschau der diachronen und synchronen Parameter des Faches American Studies; sie synthetisieren das im Bachelor-Studium erworbene Wissen zur amerikanistischen Literatur- und Kulturwissenschaft und kommentieren gegenseitig ihre Abschlussprojekte (BA-Arbeiten) und Präsentationen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Kolloquium		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 35 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme am Kolloquium Prüfungsanforderungen: Fundiertes Wissen zum Profil und zur Entwicklung des Faches North American Studies sowie seiner theoretischen und methodologischen Ansätze und Fragestellungen; Fähigkeit, umfassendes Fachwissen strukturiert wiederzugeben und zu diskutieren		3 C
Zugangsvoraussetzungen: zwei der Module B.AS.201a-d sowie B.AS.401	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Fakultätsübergreifende Studiengänge:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Fakultät für Biologie und Psychologie vom 08.09.2014 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 14.10.2014 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Teilstudiengang „Biologie“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.12.2013 (Nds. GVBl. S. 287), §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt rückwirkend zum 01.10.2014 in Kraft.

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Biologie" - zu
Anlage II.7 der Prüfungs- und Studienordnung
für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang
(Amtliche Mitteilungen I Nr. 21a/2011 S. 1275 S.)**

Module

B.Bio.102: Ringvorlesung Biologie II.....	9770
B.Bio.103: Grundpraktikum Botanik.....	9771
B.Bio.104: Grundpraktikum Zoologie.....	9772
B.Bio.105: Ringvorlesung Biologie I - Teil A.....	9773
B.Bio.106: Ringvorlesung Biologie I - Teil B.....	9774
B.Bio.107: Statistik für Biologen.....	9775
B.Bio.111: Anthropologie.....	9776
B.Bio.112: Biochemie.....	9778
B.Bio.113: Angewandte Bioinformatik I.....	9779
B.Bio.116: Allgemeine Entwicklungs - und Zellbiologie.....	9780
B.Bio.118: Mikrobiologie.....	9781
B.Bio.123: Tierphysiologie.....	9782
B.Bio.125: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze.....	9783
B.Bio.126: Tier- und Pflanzenökologie.....	9784
B.Bio.129: Genetik und mikrobielle Zellbiologie.....	9785
B.Bio.200: Einführung in die Didaktik der Biologie.....	9786
B.Bio.205: Teaching in Biology I.....	9787
B.Bio.210: Struktur und Diversität der Pflanzen (2F-BA Biologie).....	9788
B.Bio.211: Bestimmungsübungen Zoologie (2F-BA Biologie).....	9790
B.Bio.215: Unterrichtsmethoden und Arbeitsweisen im Biologieunterricht reflektiert einsetzen.....	9791
B.Bio.250: Vorbereitungspraktikum auf experimentelle Bachelorarbeit.....	9792
B.Bio-NF.111: Anthropologie.....	9793
B.Bio-NF.112: Biochemie.....	9794
B.Bio-NF.114-2: Grundlagen der Bioinformatik.....	9795
B.Bio-NF.116: Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie.....	9796
B.Bio-NF.118: Mikrobiologie.....	9797
B.Bio-NF.119-1: Kognitive Neurowissenschaften.....	9798
B.Bio-NF.119-2: Theoretische Neurowissenschaften.....	9799
B.Bio-NF.119-3: Neuro- und Verhaltensbiologie	9800

B.Bio-NF.119-4: Biologische Psychologie I.....	9801
B.Bio-NF.123: Tierphysiologie.....	9802
B.Bio-NF.124: Humangenetik.....	9803
B.Bio-NF.125: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze.....	9804
B.Bio-NF.126: Tier- und Pflanzenökologie.....	9805
B.Bio-NF.127: Evolution und Systematik der Pflanzen.....	9806
B.Bio-NF.128: Evolution und Systematik der Tiere.....	9807
B.Bio-NF.129: Genetik und mikrobielle Zellbiologie.....	9808
B.Che.7401: Experimentalchemie I.....	9809
B.Che.7405: Einführung in die Experimentalchemie für Biologen im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (ohne Chemie).....	9811
B.Che.8403: Experimentalchemie II.....	9813
B.Mat.0811: Mathematische Grundlagen in der Biologie.....	9814
SK.Bio.114-1: Linux und Perl für Biologen.....	9815
SK.Bio.305: Grundlagen der Biostatistik mit R.....	9816
SK.Bio.306: LaTeX für Biologiestudierende.....	9817
SK.Bio.310: Algen- und Gewässerökologie.....	9818
SK.Bio.315: Bioethik.....	9819
SK.Bio.320: Archäometrie.....	9820
SK.Bio.321: Einführung in die anthropologische Skelettdiagnose.....	9821
SK.Bio.322: Brandbestattungen.....	9822
SK.Bio.325: Unternehmenspraktikum.....	9823
SK.Bio.330: Algen und Flechten des Voralpengebietes.....	9824
SK.Bio.335: Geschichte und Theorien der Biologie.....	9825
SK.Bio.345: Gesundheitsbildung.....	9826
SK.FS.EN-FN-C1-1: Scientific English I - C1.1 - Fachsprache Englisch für Naturwissenschaftler I.....	9827
SK.FS.EN-FN-C1-2: Scientific English II - C1.2 - Fachsprache Englisch für Naturwissenschaftler II.....	9829

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum Studienfach "Biologie"

Es müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 47 C, bzw. 46 C wenn Chemie das Zweitfach ist, nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Orientierungsmodule

Es müssen folgende fünf Module im Umfang von insgesamt 30 C erfolgreich absolviert werden. Diese Module sind Orientierungsmodule.

B.Bio.105: Ringvorlesung Biologie I - Teil A (5 C, 4 SWS).....	9773
B.Bio.106: Ringvorlesung Biologie I - Teil B (5 C, 4 SWS).....	9774
B.Bio.102: Ringvorlesung Biologie II (8 C, 6 SWS).....	9770
B.Bio.103: Grundpraktikum Botanik (6 C, 5 SWS).....	9771
B.Bio.104: Grundpraktikum Zoologie (6 C, 5,5 SWS).....	9772

b. Nichtbiologisches Pflichtmodul

Es ist das nachfolgende Modul mit 7 C erfolgreich zu absolvieren.

B.Che.7405: Einführung in die Experimentalchemie für Biologen im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (ohne Chemie) (7 C, 7 SWS).....	9811
---	------

c. Biologische Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 10 C erfolgreich absolviert werden.

B.Bio.210: Struktur und Diversität der Pflanzen (2F-BA Biologie) (6 C, 6 SWS).....	9788
B.Bio.211: Bestimmungsübungen Zoologie (2F-BA Biologie) (4 C, 3 SWS).....	9790

2. Biologische Wahlpflichtmodule

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 16 C, bzw. 17 C wenn Chemie das Zweitfach ist, nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Zugangsvoraussetzung ist jeweils der Nachweis von wenigstens 20 C aus den Orientierungsmodulen.

a. Wahlblock A

Aus folgender Auswahl müssen Module im Umfang von insgesamt wenigstens 6 C erfolgreich absolviert werden. Wird ein Modul im Umfang von 10 C absolviert, so kann es insgesamt dem Fachstudium zugeordnet werden; der Umfang des Fachstudiums erhöht sich entsprechend, der Umfang des Professionalisierungsbereichs nach § 4 Absatz 3 Buchstabe b) der Prüfungsordnung

für den Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang beziehungsweise im Falle der Belegung des lehramtbezogenen Profils der Umfang des Optionalbereichs vermindert sich entsprechend.

B.Bio.111: Anthropologie (10 C, 7 SWS).....	9776
B.Bio.123: Tierphysiologie (10 C, 7 SWS).....	9782
B.Bio.126: Tier- und Pflanzenökologie (10 C, 7 SWS).....	9784
B.Bio-NF.111: Anthropologie (6 C, 4 SWS).....	9793
B.Bio-NF.119-1: Kognitive Neurowissenschaften (3 C, 2 SWS).....	9798
B.Bio-NF.119-2: Theoretische Neurowissenschaften (4 C, 3 SWS).....	9799
B.Bio-NF.119-3: Neuro- und Verhaltensbiologie (3 C, 2 SWS).....	9800
B.Bio-NF.123: Tierphysiologie (6 C, 4 SWS).....	9802
B.Bio-NF.126: Tier- und Pflanzenökologie (6 C, 3 SWS).....	9805
B.Bio-NF.127: Evolution und Systematik der Pflanzen (6 C, 4 SWS).....	9806
B.Bio-NF.128: Evolution und Systematik der Tiere (6 C, 5 SWS).....	9807

b. Wahlblock B

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 10 C erfolgreich absolviert werden

B.Bio.112: Biochemie (10 C, 7 SWS).....	9778
B.Bio.116: Allgemeine Entwicklungs - und Zellbiologie (10 C, 7 SWS).....	9780
B.Bio.118: Mikrobiologie (10 C, 7 SWS).....	9781
B.Bio.125: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze (10 C, 7 SWS).....	9783
B.Bio.129: Genetik und mikrobielle Zellbiologie (10 C, 7 SWS).....	9785

3. Vermittlungskompetenz

Weitere 3 C werden durch Absolvierung des Moduls B.Bio.200-1 "Didaktik der Biologie" erworben.

4. Besondere Bestimmungen bei Kombination mit dem Studienfach "Chemie"

Wird das Studienfach „Biologie“ mit dem Studienfach „Chemie“ kombiniert, muss anstelle des nichtbiologischen Pflichtmoduls nach Buchstaben a. bb. das folgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden. Ferner müssen innerhalb des Wahlblocks A abweichend von Buchstaben b. aa. Module im Umfang von insgesamt wenigstens 7 C erfolgreich absolviert werden.

B.Mat.0811: Mathematische Grundlagen in der Biologie (6 C, 4 SWS).....	9814
--	------

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs - Lehramtbezogenes Profil

1. Vermittlungskompetenz (Fachdidaktische Kompetenz)

Es muss das nachfolgende Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden.

B.Bio.200: Einführung in die Didaktik der Biologie (6 C, 5 SWS).....9786

2. Optionalbereich des lehramtbezogenen Profils

Studierende des Studienfachs "Biologie" können auch nachfolgende Module im Optionalbereich des lehramtbezogenen Profils absolvieren, soweit sie noch nicht innerhalb des Kerncurriculums absolviert wurden.

a. Zusatzqualifikation "Bilingualer Unterricht"

Es können folgende zwei Module im Umfang von insgesamt 9 C erfolgreich absolviert werden, welche gemeinsam mit dem zu absolvierenden Modul M.Bio.205-2 innerhalb des Studiengangs "Master of Education" eine Zusatzqualifikation "bilingualer Unterricht" bieten.

B.Bio.205: Teaching in Biology I (3 C, 2 SWS)..... 9787

SK.FS.EN-FN-C1-1: Scientific English I - C1.1 - Fachsprache Englisch für Naturwissenschaftler I (6 C, 4 SWS)..... 9827

b. Optionalmodul Vorbereitungspraktikum

Nachfolgendes Modul wird zur Vorbereitung einer experimentellen biologischen Bachelorarbeit im jeweiligen Fachgebiet empfohlen.

B.Bio.250: Vorbereitungspraktikum auf experimentelle Bachelorarbeit (6 C, 11 SWS)..... 9792

c. Weitere Wahlmodule

B.Bio.107: Statistik für Biologen (4 C, 1 SWS)..... 9775

B.Bio.113: Angewandte Bioinformatik I (10 C, 7 SWS)..... 9779

B.Bio.215: Unterrichtsmethoden und Arbeitsweisen im Biologieunterricht reflektiert einsetzen (3 C, 2 SWS)..... 9791

B.Bio-NF.111: Anthropologie (6 C, 4 SWS)..... 9793

B.Bio-NF.112: Biochemie (6 C, 4 SWS)..... 9794

B.Bio-NF.114-2: Grundlagen der Bioinformatik (6 C, 4 SWS)..... 9795

B.Bio-NF.116: Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie (6 C, 4 SWS)..... 9796

B.Bio-NF.118: Mikrobiologie (6 C, 4 SWS)..... 9797

B.Bio-NF.119-1: Kognitive Neurowissenschaften (3 C, 2 SWS)..... 9798

B.Bio-NF.119-2: Theoretische Neurowissenschaften (4 C, 3 SWS)..... 9799

B.Bio-NF.119-3: Neuro- und Verhaltensbiologie (3 C, 2 SWS)..... 9800

B.Bio-NF.119-4: Biologische Psychologie I (4 C, 2 SWS)..... 9801

B.Bio-NF.123: Tierphysiologie (6 C, 4 SWS)..... 9802

B.Bio-NF.124: Humangenetik (6 C, 4 SWS).....	9803
B.Bio-NF.125: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze (6 C, 4 SWS).....	9804
B.Bio-NF.126: Tier- und Pflanzenökologie (6 C, 3 SWS).....	9805
B.Bio-NF.127: Evolution und Systematik der Pflanzen (6 C, 4 SWS).....	9806
B.Bio-NF.128: Evolution und Systematik der Tiere (6 C, 5 SWS).....	9807
B.Bio-NF.129: Genetik und mikrobielle Zellbiologie (6 C, 4 SWS).....	9808
B.Che.7401: Experimentalchemie I (10 C, 10 SWS).....	9809
B.Che.8403: Experimentalchemie II (10 C, 10 SWS).....	9813
B.Mat.0811: Mathematische Grundlagen in der Biologie (6 C, 4 SWS).....	9814
SK.Bio.114-1: Linux und Perl für Biologen (4 C, 3 SWS).....	9815
SK.Bio.305: Grundlagen der Biostatistik mit R (3 C, 2 SWS).....	9816
SK.Bio.306: LaTeX für Biologiestudierende (3 C, 3 SWS).....	9817
SK.Bio.310: Algen- und Gewässerökologie (3 C, 2 SWS).....	9818
SK.Bio.315: Bioethik (3 C, 2 SWS).....	9819
SK.Bio.320: Archäometrie (3 C, 3 SWS).....	9820
SK.Bio.321: Einführung in die anthropologische Skelettdiagnose (3 C, 3 SWS).....	9821
SK.Bio.322: Brandbestattungen (3 C, 3 SWS).....	9822
SK.Bio.325: Unternehmenspraktikum (12 C).....	9823
SK.Bio.330: Algen und Flechten des Voralpengebietes (3 C, 2 SWS).....	9824
SK.Bio.335: Geschichte und Theorien der Biologie (3 C, 2 SWS).....	9825
SK.Bio.345: Gesundheitsbildung (4 C, 3 SWS).....	9826
SK.FS.EN-FN-C1-2: Scientific English II - C1.2 - Fachsprache Englisch für Naturwissenschaftler II (6 C, 4 SWS).....	9829

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.102: Ringvorlesung Biologie II <i>English title: Lecture series Biology II</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten eine Orientierung über die verschiedenen biologischen Disziplinen. Es wird eine gemeinsame Grundlage für weiterführende Module gelegt. Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in den Bereichen Biochemie, Bioinformatik, Entwicklungsbiologie, Genetik, Mikrobiologie und Pflanzenphysiologie.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltung: Biologische Ringvorlesung		6 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in den Disziplinen Entwicklungsbiologie, Mikrobiologie und Pflanzenphysiologie, dies beinhaltet Kenntnisse der Konzepte der Entwicklungsbiologie und ihrer Modellorganismen; Vielfalt, Bedeutung und Aufbau von Mikroorganismen, Wachstum und Vermehrung, mikrobielle Stoffwechselformen; Grundlegende Kenntnisse der Pflanzenphysiologie wie Photosynthese, Wassertransport, Pflanzenhormone und pflanzliche Reproduktion		
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse und Kompetenzen in den Disziplinen Biochemie, Genetik und Bioinformatik, dies beinhaltet die chemische Struktur von Kohlenhydraten, Proteinen und Fetten; Grundlagenkenntnisse von einfachen Stoffwechselprozessen wie Glykolyse und Citratzyklus, Redoxreaktionen und Atmungskette, Abbau von Proteinen, Harnstoffzyklus, Verdauungsenzyme, Struktur von DNA und RNA, Transkription und Translation, Prinzipien der Vererbung und Genregulation in Pro- und Eukaryoten; grundlegende Kenntnisse der Bioinformatik zum Erstellen von Alignments und zur Rekonstruktion phylogenetischer Bäume.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefanie Pöggeler	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 240		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.103: Grundpraktikum Botanik <i>English title: Basic practical course Botany</i>		6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erlernen grundlegende Kenntnisse zur Struktur und Evolution von Pflanzen (Algen, Moose, Farne, Samenpflanzen) und Pilzen, zur Morphologie und Anatomie höherer Pflanzen, sowie eine Übersicht des Pflanzenreiches. Sie sollen die Fähigkeit entwickeln, lichtmikroskopischer Präparate von pflanzlichen Zellen, Geweben und Organen herzustellen, zu analysieren, zu interpretieren und darzustellen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Pflanzensystematik (Vorlesung) 2. Einführung in die Pflanzenanatomie (Vorlesung) 3. Botanisch-Mikroskopische Übungen, Teil I und II (Praktikum)		1 SWS 1 SWS 3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kenntnisse zur Systematik und Evolution der Pflanzen und Pilze. Morphologische und anatomische Kenntnisse insbesondere der Tracheophyta.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Simone Klatt	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 240		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.104: Grundpraktikum Zoologie <i>English title: Basic practical course Zoology</i>		6 C 5,5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse in den Bereichen Biodiversität, Phylogenie und Evolution der Tiere, sowie der Morphologie, Ontogenese, Evolutionsökologie und phylogenetischen Systematik. Sie sollen nach Abschluss des Moduls in der Lage sein, zoologische Präparate herzustellen, zu beobachten, kritisch zu analysieren und zu interpretieren, sowie diese wissenschaftlich darzustellen. Weiterhin sollen sie die Fähigkeiten der wissenschaftlichen Hypothesenbildung und Diskussion besitzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Zoologisches Anfängerpraktikum (Vorlesung) 2. Zoologisches Anfängerpraktikum (Praktikum) 3. Zoologisches Anfängerpraktikum (Seminar)		2 SWS 3 SWS 0,5 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Morphologie, Anatomie, allgemeine Biologie, Phylogenie und Evolution der Protista, Porifera, Cnidaria, Plathelminthes, Nematelminthes, Mollusca, Annelida, Chelicerata, Crustacea, Insecta, Echinodermata, Acrania, Vertebrata (Actinopterygii, Amphibia, Squamata, Chelonia, Crocodylia, Aves, Mammalia)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. rer. nat. Christian Fischer	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 2	
Maximale Studierendenzahl: 120		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 4 SWS
Modul B.Bio.105: Ringvorlesung Biologie I - Teil A <i>English title: Lecture series Biology I - Part A (General Biology, Zoology)</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Einführung in die verschiedenen biologischen Disziplinen als gemeinsame Grundlage für weiterführende Module. Die Studierenden erwerben Grundlagenkenntnisse in Allgemeiner Biologie (vor allem Evolution und Phylogenetik), Tiersystematik (Überblick über die zoologische Biodiversität) und Tierphysiologie (einschl. physiologischer Methoden).	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Biologische Ringvorlesung		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen Aussagen zu Fakten und Zusammenhängen aus den Bereichen der allgemeinen Biologie, der Tiersystematik und der Tierphysiologie auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können; sie sollen stichpunktartig Fragen nach Definition, Funktion und Relevanz evolutionärer, phylogenetischer und tierphysiologischer Prozesse und Methoden beantworten können, bzw. diese korrekt darstellen und miteinander vergleichen können.		5 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rainer Willmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 240		

Georg-August-Universität Göttingen		5 C 4 SWS
Modul B.Bio.106: Ringvorlesung Biologie I - Teil B <i>English title: Lecture series Biology I - Part B (Anthropology, Ecology and Cell Biology)</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse innerhalb unterschiedlicher biologischer Disziplinen (Biochemie, Zellbiologie, Anthropologie, Ökologie). Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Struktur und Funktion der Organisationsebenen lebender Organismen, sowie die Grundlagen interorganismischer Beziehungen und Funktionen in der Auseinandersetzung mit der Umwelt in einem evolutionären Kontext zu verstehen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 94 Stunden	
Lehrveranstaltung: Biologische Ringvorlesung		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen Aussagen zu Fakten und Zusammenhängen aus den Bereichen Biochemie, Zellbiologie, Anthropologie, Ökologie auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können; sie sollen stichpunktartig Fragen nach Definition, Funktion und Relevanz molekularer, zellbiologischer, organischer und ökologischer Strukturen und Prozesse beantworten können, bzw. diese korrekt darstellen und miteinander vergleichen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Volker Lipka	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1	
Maximale Studierendenzahl: 240		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.107: Statistik für Biologen <i>English title: Statistics for Biologists</i>		4 C 1 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden ein theoretisches Verständnis der grundlegenden wahrscheinlichkeitstheoretischen Begriffe und der elementaren Methoden der beschreibenden und schließenden Statistik. Sie sind in der Lage, selbständig einfache statistische Tests und Abschätzungen durchzuführen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 106 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung Statistik (Vorlesung) Es werden die zugehörigen Übungen Statistik im Umfang von 2 SWS empfohlen.		1 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in der Lage sein, die in der Vorlesung behandelten statistischen Ansätze, Methoden und Tests in konkreten Situationen anzuwenden. Hierbei sollen sie einerseits in der Lage sein, in der jeweiligen Situation den passenden Test bzw. Ansatz zu finden, mit dem das entsprechende Frage gelöst werden kann. Andererseits sollen sie in der Lage sein, mit Hilfe dieses Ansatzes das gegebene Problem numerisch zu lösen.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Mat.0811 Mathematik für Biologen	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Burkhard Morgenstern	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 240		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.Bio.111: Anthropologie</p> <p><i>English title: Anthropology</i></p>	<p>10 C 7 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>In der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Überblick über die Evolution des Menschen und seiner Primaten-Verwandten bezüglich ihrer physischen Ausstattung, ihres Verhaltens und molekularer Systeme sowie in Coevolutionen von biologischen und kulturellen Merkmalen. Sie lernen die biologischen Anteile anthropologischer Fragestellungen zu erkennen, zu analysieren und die Verbindung zu kulturellen, ökologischen bzw. verhaltensbiologischen Fragenkomplexen herzustellen. Sie erhalten Einblicke in die Hauptgebiete der biologischen Anthropologie, in erkenntnistheoretische Grundlagen und Ableitungen in der Anthropologie und erlernen die fachspezifische Methodik der Stammesgeschichte, der Historischen Anthropologie, der Verhaltensbiologie von Primaten, der Molekularen Anthropologie, der Humanökologie und der Humanethologie.</p> <p>Das Praktikum ist thematisch untergliedert und findet an je sechs Kurstagen in beiden Abteilungen der Anthropologie statt.</p> <p>Im Praktikumsteil „Evolutionäre Anthropologie“ werden die theoretisch erworbenen Kenntnisse zu den Themen Mechanismen der Evolution, Speziation und Phylogenie, Evolution des Menschen, Populationsdifferenzierung, Lebenslaufstrategien, Biologie der Primaten, Ökologie der Primaten, Stammesgeschichte der Primaten und Evolution menschlichen Verhaltens anhand praktischer Beispiele und Übungen vertieft. Die Studenten sollen dabei lernen, die theoretischen Grundlagen anzuwenden und zu operationalisieren.</p> <p>Im Praktikumsteil „Historische Anthropologie“ erlernen die Studierenden schwerpunktmäßig Methoden der anthropologischen Skelettdiagnose. Die Grundlagen der Regelanatomie werden eingeübt, bevor Kriterien vermittelt werden, die der Erfassung individualisierender Merkmale dienen. Dazu gehört die morphologische Bestimmung des Geschlechts, die morphologische Diagnose des Sterbealters, die Rekonstruktion der Körperhöhe. Weiterhin sollen Grundzüge der Histologie, Osteometrie und Historischen Demographie vermittelt werden.</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 98 Stunden</p> <p>Selbststudium: 202 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Einführung in die Anthropologie (Humanbiologie) (Vorlesung)</p> <p>2. Praktikum</p> <p>Je sechs Kurstage in der Abteilung "Historische Anthropologie" und der Abteilung "Evolutionäre Anthropologie"</p>	<p>4 SWS</p> <p>3 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (120 Minuten)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>Teilnahme am Praktikum</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Mechanismen der Evolution, Speziation und Phylogenie, Evolution des Menschen, Populationsdifferenzierung, Lebenslaufstrategien, Biologie, Ökologie und</p>	<p>10 C</p>

Stammesgeschichte der Primaten, Evolution von Sozialsystemen, Evolution menschlichen Verhaltens, Fortpflanzungsstrategien des Menschen, Paläodemographie, Paläopathologie, Paläoepidemiologie, Sozialstrukturen menschlicher Gesellschaften, Heiratsmuster und Migration, Humanökologie.	
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen Das Modul kann nicht in Kombination mit dem Modul SK.Bio.321 besucht werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Julia Ostner
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 80	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.112: Biochemie <i>English title: Biochemistry</i>		10 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Grundlegende Stoffkenntnisse und einen Überblick über Grundprinzipien biochemischer Reaktionen sowie die Anwendung biochemischer Methoden. Sie erhalten Einsicht in die Grundlagen der Proteinchemie und der Genetik: DNA, RNA, Enzyme, Kohlenhydrate, Lipide und Zellmembranen, Grundlagen des Metabolismus und Signaltransduktion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 200 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Grundlagen der Biochemie (Vorlesung) 2. Biochemisches Grundpraktikum (Praktikum)		4 SWS 3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Praktikum und testierte Protokolle Prüfungsanforderungen: Anabolismus und Katabolismus von Aminosäuren, Kohlenhydraten, Lipiden und Nucleinsäuren; Synthese, Struktur und Funktion von Makromolekülen; Erzeugung und Speicherung von Stoffwechselenergie Biochemische Fragestellungen im Experiment, Durchführung, Dokumentation, Auswertung und Bewertung von Experimenten, Teamarbeit zur Lösung experimenteller Aufgaben		
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ellen Hornung	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 160		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.113: Angewandte Bioinformatik I <i>English title: Applied Bioinformatics I</i>	10 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls werden die Studenten die meisten in der biowissenschaftlichen Forschung benötigten Datenbanken in ihrem Aufbau verstanden haben und deren Inhalte kritisch einschätzen können. Sie werden die Fähigkeit erworben haben, selbst biologische Fakten zu strukturieren und in ein Datenbankschema zu übertragen. Sie werden in der Lage sein, bioinformatische Methoden insbesondere auf die Analyse von Sequenzdaten, biologischen Netzwerken und Genexpressionsdaten kritisch anzuwenden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 98 Stunden Selbststudium: 202 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die angewandte Bioinformatik (Vorlesung) 2. Internet-basierte Bioinformatik (Praktikum)	4 SWS 3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen geeigneter Informationsquellen für bestimmte Wissensbereiche im Internet identifizieren und benennen können; sie sollen in der Lage sein, die Grundlagen für ein einfaches Datenbankschema darzustellen und ein solches Schema exemplarisch zu entwickeln; sie sollen Maßzahlen zur kritischen Bewertung von bioinformatischen Analyseverfahren benennen und anwenden können; sie kennen verschiedene grundlegende Methoden des Sequenzvergleichs; sie sind vertraut mit der Anwendung einzelner Verfahren zur phylogenetischen Rekonstruktion; die Anwendung des Informationsbegriffs bei der Analyse von Sequenzdaten ist ihnen geläufig; sie sollen grundlegende Eigenschaften biologischer Netzwerke und ihrer graphentheoretischen Repräsentation wiedergeben und anwenden können.	
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Edgar Wingender
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.116: Allgemeine Entwicklungs - und Zellbiologie <i>English title: General Developmental and Cell Biology</i>		10 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen entwicklungsbiologisch relevante Aspekte der Zellbiologie, zentrale Themen der tierischen und pflanzlichen Entwicklungsbiologie, klassische und molekularbiologische Methoden der Entwicklungsbiologie und Modellorganismen kennen. Im praktischen Teil lernen die Studierenden die Handhabung einiger Modellorganismen, beobachten deren Entwicklung und führen grundlegende entwicklungsbiologische und entwicklungs-genetische Versuche durch.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 200 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie (Vorlesung) 2. Entwicklungs- und Zellbiologie (Praktikum)		4 SWS 3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Praktikum und testierte Protokolle Prüfungsanforderungen: Aufbau der Zelle, Zellkompartimente, Zytoskelett, Mitochondrien, Membranstruktur & Membrantransport, Zellkontakte & Zellkommunikation, Zellzyklus, Zellteilung, programmierter Zelltod, Kontrolle der eukaryotischen Genexpression, Allgemeine Mechanismen der Entwicklung, Keimzellen & Befruchtung, Furchung, Prinzipien der Musterbildung, Gestaltbildung, Gastrulation, Neurulation, Organogenese, Zellbewegungen, Zellformveränderungen, Methoden der experimentellen Embryologie, Methoden der Entwicklungsgenetik, Kenntnis von Modellorganismen, Achsenbildung, Segmentierungsgene, Homöotische Selektorgene, Evolutionäre Entwicklungsbiologie, Neuronale Entwicklung, Stammzellen & Regeneration, Homöostase, Krebsentstehung, Pflanzenembryogenese, Dormanz & Keimung, Lichtabhängige Entwicklung, Phytohormone, Evolution & Genetik der Blütenbildung.		
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ernst A. Wimmer	
Angebotshäufigkeit: jedes WiSe; Praktikum in vorlesungsfreier Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 125		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.118: Mikrobiologie <i>English title: Microbiology</i>	10 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben ein solides Grundlagenwissen über Systematik, Zellbiologie, Wachstum und Vermehrung, Stoffwechselvielfalt und die ökologische, medizinische und biotechnologische Bedeutung von Mikroorganismen. Im Praktikum erwerben die Studierenden Grundkenntnisse über Techniken des Umgangs mit Mikroorganismen (Mikroskopische Methoden, steriles Arbeiten, Kultivierung, Anreicherung, Vereinzelung, Differenzierung, Identifizierung, Genübertragung und Stoffwechselanalyse von Mikroorganismen). Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Mikroorganismen zu identifizieren, und sie kennen wesentliche biotechnologische Prozesse und Mechanismen, mit denen pathogene Keime den Wirt angreifen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 200 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Allgemeine Mikrobiologie (Vorlesung) 2. Mikrobiologisches Grundpraktikum (Praktikum)	4 SWS 3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: In der Prüfung, bestehend aus einem Teil A zur Vorlesung (60%) und einem Teil B zum Praktikum (40%), werden die Grundlagen der Mikrobiologie bezüglich der systematischen Einordnung, verschiedener Stoffwechselwege, Zellbiologie, der Bedeutung von Mikroorganismen für Industrie, Umwelt und Medizin sowie ihre praktische Umsetzung adressiert. Die Studierenden sollen tagesaktuelle Ereignisse mit Bezug zur Mikrobiologie einordnen können.	
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg Stülke
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 100	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.123: Tierphysiologie <i>English title: Animal physiology</i>		10 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ein Verständnis entwickeln für Gestalt und Funktion von Nervenzellen, Gliazellen und Sinneszellen sowie Sinnesorganen; ebenso Verständnis für Prinzipien zentraler Verarbeitung von Sinnesmeldungen. Sie sollen einen Einblick in die Funktion von Hormonsystemen und verschiedene vegetative Funktionen wie Atmung, Energiehaushalt, Verdauung und Exkretion erhalten. Sie sollen Einsicht gewinnen in die komplexen Wechselwirkungen physiologischer Leistungen des nervösen, sensorischen und vegetativen Systems und so nach Abschluss des Moduls physiologische Reaktionen eines Tieres besser beurteilen können. Sie sollen die Bedeutung einzelner physiologischer Leistungen für den gesamten Organismus beurteilen können und seine Anpassungsfähigkeit an die gegebenen Umweltbedingungen besser verstehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 108 Stunden Selbststudium: 192 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Tierphysiologie (Vorlesung) 2. Tierphysiologie (Praktikum)		4 SWS 3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Praktikum und min. 80% testierte Protokolle Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen Aussagen zu tierphysiologischen Fakten und Zusammenhängen aus den Bereichen Neuro-, Sinnes- und vegetativer Physiologie auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können; sie sollen stichpunktartig Fragen nach Funktionen von Sinneszellen, Nervenzellen und Organen unter physiologischen Aspekten beantworten können; sie sollen Abläufe physiologischer Prozesse und ihre Grundlagen korrekt darstellen und miteinander vergleichen können.		
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Andreas Stumpner	
Angebotshäufigkeit: jedes WiSe; Praktikum in vorlesungsfreier Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 108		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.125: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze <i>English title: Cell- and molecular biology of plants</i>		10 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In Rahmen der Vorlesung erhalten die Studierenden einen Einblick in die Besonderheiten der pflanzlichen Zelle, erlernen die Beziehung zwischen Struktur und Funktion der Organellen und der Zellwand und bekommen einen Überblick über Transportprozesse und intrazellulärer Signaltransduktion. Sie lernen die Modellpflanze Arabidopsis thaliana kennen und erwerben Kenntnisse der Biosynthese, Signaltransduktion und Wirkung von Phytohormonen sowie der molekularen Anpassungsmechanismen von Pflanzen an verschiedene abiotische und biotische Stressbedingungen. Die Studierenden erhalten einen Überblick zu den aktuellen Fakten der Phylogenie und Biotechnologie von Algen. Nach Abschluss des praktischen Teils besitzen die Studierenden methodische Kenntnisse der Licht- und Fluoreszenzmikroskopie, des Gentransfer, der Reportergenanalyse, der Polymerasekettenreaktion sowie Protein-nachweismethoden und können zell- und molekularbiologische Versuche konzipieren, durchführen, auswerten, dokumentieren und wissenschaftliche Ergebnisse diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 200 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Zell- und Molekularbiologie der Pflanze (Vorlesung) 2. Zell- und Molekularbiologie der Pflanze (Praktikum)		4 SWS 3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme am Praktikum und testierte Protokolle Prüfungsanforderungen: Arabidopsis thaliana als Modellsystem zur Erforschung zell- und molekularbiologischer Prozesse, Methoden zur Erforschung zell- und molekularbiologischer Prozesse, Mechanismen des Transport von Proteinen in unterschiedliche Zellorganellen und in die Zellwand, Mechanismen pflanzlicher Signaltransduktion und pflanzlicher Immunität		
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christiane Gatz	
Angebotshäufigkeit: jedes WiSe; Praktikum in vorlesungsfreier Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 90		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.126: Tier- und Pflanzenökologie <i>English title: Animal and plant ecology</i>		10 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Teilnahme an der Vorlesung sollen Studierende Kenntnisse in den folgenden Themen besitzen und in der Lage sein, Verknüpfungen zwischen diesen Themen herzustellen: Grundlagen der Pflanzen- und Tierökologie, Ökophysiologie höherer und niederer Pflanzen, Aut- und Synökologie, Ökosystemforschung und Ökologie von Bodensystemen. In den Übungen und dem Seminar lernen die Studierenden die Vorlesungsthemen an konkreten Beispielen wiederzugeben, zu veranschaulichen und im Kontext mit neuen Veröffentlichungen zu diskutieren. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind sie in der Lage, ökologische Zusammenhänge zu verstehen, neue Erkenntnisse im Bereich der Umweltforschung einzuordnen und Konzepte zu entwickeln, wie Umweltprobleme nachhaltig gelöst werden können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 200 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Ökologie (Vorlesung) 2. Tier- und Pflanzenökologische Übung (Praktikum) 3. Tier- und Pflanzenökologisches Seminar (Seminar)		3 SWS 3 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an Seminar und Praktikum, testierte Protokolle, Vortrag Prüfungsanforderungen: Abiotische Umweltbedingungen; Biotische Interaktionen, Koevolution; die Bedeutung des Faktors "Ressource"; Ökologische Nische; Populationsmodelle; Regulation von Populationen, Wechselwirkungen von Populationen; Konkurrenz, Prädation, Herbivorie; Mutualismus, Symbiose; Ökosysteme, Sukzession; Diversität und Störung; Nahrungsnetze; Definition eines Individuums, Genet-Ramet-Konzept; r-K-Konzept; Fallstudie "Global Change"		
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Scheu	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 70		

Georg-August-Universität Göttingen		10 C 7 SWS
Modul B.Bio.129: Genetik und mikrobielle Zellbiologie <i>English title: Genetics and microbial cell biology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Grundlagenwissen über klassische und molekulare Genetik und Zellbiologie und einen Überblick über genetische, molekularbiologische und zellbiologische Methoden sowie Modellorganismen. Sie sollen die Einsichten in die Vererbung von genetischer Information und die komplexe Regulation der Genexpression gewinnen. Nach Abschluss des Moduls sollen sie in der Lage sein zu verstehen, wie Entwicklung und Morphologie von Ein- und Mehrzellern durch Gene gesteuert wird und wie Gene die Gestalt und Funktion von Zellen beeinflussen. Sie lernen einfache genetische und molekularbiologische Experimente selbstständig durchzuführen und die erhaltenen Ergebnisse kritisch zu hinterfragen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 100 Stunden Selbststudium: 200 Stunden
Lehrveranstaltung: Genetik und mikrobielle Zellbiologie (Praktikum)		3 SWS
Lehrveranstaltung: Genetik und mikrobielle Zellbiologie (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: Praktikumsprotokolle Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen stichpunktartig Fragen aus den Bereichen der Genetik und Zellbiologie beantworten und Aussagen zu genetischen und zellbiologischen Fakten und Zusammenhänge auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können. Als Grundlage dienen erworbene Kenntnisse der Lerninhalte der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung von vorlesungsbegleitenden Fragen in Tutorien, für den Teil Genetik das Lehrbuch: Watson, 6th Edition, Molecular Biology of the Gene (Pearson) und für den Teil Zellbiologie: Ausgewählte Kapitel aus dem Lehrbuch Alberts et al., 5th Edition, Molecular Biology of the Cell (Garland Science)		
Zugangsvoraussetzungen: Für BSc Bio: mindestens 40 C aus dem ersten Studienabschnitt Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Braus	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 94		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.200: Einführung in die Didaktik der Biologie <i>English title: Introduction to didactics in biology</i>		6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen Kenntnisse über zu entwickelnde (Schüler-) Kompetenzen im Fach Biologie erhalten und einen Überblick über zentrale biologiedidaktische (Forschungs-) Ansätze, zentrale Befunde empirisch biologiedidaktischer Forschung (z.B. zu Lernvoraussetzungen, Interessen, Kompetenzmodellen) und Kenntnisse grundlegender wissenschaftlicher biologiedidaktischer Literatur bekommen. Sie sollen Biologiedidaktik als Berufswissenschaft der Lehrerbildung verstehen. Durch Planung, didaktische Aufbereitung (u.a. Einbezug Lernvoraussetzungen, kriterienorientierte Medienauswahl, didaktische Gestaltung von Lernmaterialien und -umgebungen) sowie Durchführung und Auswertung eines Vermittlungsangebotes aus einem Teilbereich der Biologie haben sie Vermittlungskompetenz erworben.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: B.Bio.200.1 Didaktik der Biologie - Grundlagen (Übung, Vorlesung) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Wintersemester		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Gruppenarbeiten zu biologiedidaktischen Fragestellungen, die dokumentiert und im Plenum präsentiert werden (B.Bio.200.1). Ausarbeitung, Durchführung und Reflexion eines außerschulischen, biologischen Vermittlungsangebotes in der Regel in Partnerarbeit. Die Dokumentation erfolgt in Form eines (Team-) Portfolios, das die Konzeption des Vermittlungsangebotes, deren fachdidaktische Aufbereitung, Evaluation und Optimierung enthält (B.Bio.200.2). Zentrale Aspekte des (Team-) Portfolios werden im Plenum präsentiert (je Dauer von 15 Minuten) und reflektiert. (= Studienleistung).		
Lehrveranstaltung: B.Bio.200.2 Biologie didaktisch reflektiert vermitteln (Praktikum, Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		3 SWS
Zugangsvoraussetzungen: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz	
Angebotshäufigkeit: B.Bio.200.1 im WiSe, B.Bio.200.2 im folgenden SoSe	Dauer: 2-3 Sem.	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 38		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.205: Teaching in Biology I <i>English title: Teaching in Biology I</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel des Moduls ist das Kennenlernen der Charakteristika und Methoden von bilingualem Sachfachunterricht für das Fach Biologie sowie diesbezüglich einschlägiger Forschungsliteratur; kompetenzorientierte Auseinandersetzung mit biologischen Phänomenen aus der Lebenswelt der Schüler(innen), Auseinandersetzung mit kulturbezogener Betrachtung biologischer Phänomene (z.B. in Berücksichtigung bei Themenauswahl, (inter-)kulturelle Reflexion, um zu erkennen, dass biologisches Wissen und deren Anwendung kulturell unterschiedlich bewertet werden kann (Perspektivenwechsel zur Initiierung von Selbstreflexionsprozessen).		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Teaching in Biology I (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit:</i> jedes Sommersemester		2 SWS
Prüfung: Lehrmaterial für bilingualen Unterricht mit verschriftlichten didaktischen Überlegungen (max. 15 Seiten als Teamarbeit) Prüfungsanforderungen: Ausarbeitung eines Lehrmaterials z.B. kompetenzbasierte Aufgabenentwicklung für den bilingualen Unterricht in Kleingruppen, deren Vorstellung und Diskussion im Kurs sowie Dokumentation mit schriftlicher didaktischer Begründung (= Studienleistung).		4 C
Zugangsvoraussetzungen: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen Englischkenntnisse Mittelstufe II	Empfohlene Vorkenntnisse: Scientific English I	
Sprache: Englisch, Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Susanne Bögeholz	
Angebotshäufigkeit: jedes SoSe in geraden Jahren (z.B. 2012)	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 28		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.210: Struktur und Diversität der Pflanzen (2F-BA Biologie) <i>English title: Structure and diversity of plants</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben anhand unserer wichtigsten mitteleuropäischen Pflanzenfamilien grundlegende Kenntnisse in der Systematik, Evolution, Struktur und Diversität der höheren Pflanzen und ihrer Integration in ökologische Zusammenhänge. Sie lernen die Methoden zur systematischen Gliederung und Benennung kennen. Anhand ausgewählter mitteleuropäischer Pflanzenfamilien (Kursmaterial und Geländeübungen) werden Kompetenzen zur systematischen Zuordnung anhand Zeichnung und Analyse morphologischer Merkmale erworben und der Umgang mit Bestimmungsfloren eingeübt. Mittels Geländepraktika vermittelt das Modul einen Überblick über die wichtigsten unserer heimischen Pflanzenarten an ihrem natürlichen Standort. Diese Fähigkeiten dienen als Grundlage für den botanischen Biologieunterricht in der Schule.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Struktur und Diversität der Pflanzen (Vorlesung) 2. Struktur und Diversität der Pflanzen (Übung) umfasst morphologisches Zeichnen, selbständiges Bestimmen und Kenntnis der behandelten Arten sowie wissenschaftlich fundiert etikettiertes und montiertes Herbar von 60 Pflanzenarten 3. Geländepraktikum		1 SWS 4 SWS 1 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsvorleistungen: erfolgreiche Teilnahme an der Übung Struktur und Diversität der Pflanzen Prüfungsanforderungen: Die Studenten sollen Aussagen zur Gliederung der pflanzlichen Diversität anhand systematischer und ökologischer Merkmale auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können und sollen die grundsätzlichen Charakteristika unserer wichtigsten heimischen Pflanzenfamilien, Merkmalsdivergenzen innerhalb systematischer Gruppen sowie ökologisch bedingte Konvergenzen zwischen verschiedenen Familien erkennen, beurteilen, reproduzieren und transferieren können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elvira Hörandl	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl:		

40	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.211: Bestimmungsübungen Zoologie (2F-BA Biologie) <i>English title: Practice of specification - Zoology</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung des Moduls sollen Studierende in der Lage sein, Grundbegriffe und Denkweisen der ökologischen, evolutionsbiologischen und systematischen Forschung nachzuvollziehen. Die Studierenden sollen den Strukturreichtum und phylogenetische Beziehungen ausgewählter Gruppen der Tiere kennenlernen, sowie Fertigkeiten in der systematischen Bestimmung von Tieren insbesondere heimischer Lebensgemeinschaften erlangen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Bestimmungsübungen Zoologie mit Geländepraktikum (Übung, Exkursion)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Begleitvorlesung zum Praktikum (Vorlesung)		1 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Überblick über die heimische Fauna und Umgang mit Bestimmungsliteratur, Kenntnisse zur Morphologie wichtiger europäischer Tierfamilien.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: PD Dr. rer. nat. Mark Maraun	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4	
Maximale Studierendenzahl: 45		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.215: Unterrichtsmethoden und Arbeitsweisen im Biologieunterricht reflektiert einsetzen <i>English title: Reflective use of teaching methods and practices in biology lessons</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das methodische Handeln im Biologieunterricht (Makro-, Meso-, Mikromethodik) kennen, verstehen und reflektieren können. Unterrichtsmethoden für die einzelnen Unterrichtsphasen (Einstieg, Erarbeitung, Ergebnissicherung, Vertiefung) kennenlernen. Unterrichtsmethoden passend zu den Vermittlungszielen didaktisch begründet auswählen und einsetzen können sowie deren jeweilige Relevanz für die Vermittlung von Kompetenzen beurteilen und reflektieren können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Unterrichtsmethoden und Arbeitsweisen im Biologieunterricht reflektiert einsetzen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		2 SWS
Prüfung: Vortrag in Kleingruppen (2-3 Studierende) sowie praktische Umsetzung mit dem Kurs (Simulation) Prüfungsanforderungen: Vorstellung einer Unterrichtsmethode und (fachspezifischen) Arbeitsweise bei zielführender Einbettung in eine Unterrichts-stunde im Fach Biologie		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Teilnahme am Modul B.Bio 200-1	
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Patricia Bönig	
Angebotshäufigkeit: SoSe 2013	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 24		
Bemerkungen: nur für 2-Fach-Bachelor Biologie		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio.250: Vorbereitungspraktikum auf experimentelle Bachelorarbeit <i>English title: Preliminary practical course for experimental bachelor thesis</i>		6 C 11 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen die Methoden des jeweiligen Faches in eigenständigen wissenschaftlichen Projekten zu aktuellen Forschungsthemen. Nach Absolvieren des Moduls sind die Studierenden in der Lage, Experimente zu vorgegebenen Fragestellungen selbstständig zu planen und durchzuführen, Primärdaten korrekt zu dokumentieren und Ergebnisse kritisch zu überprüfen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 154 Stunden Selbststudium: 26 Stunden	
Lehrveranstaltung: vorbereitendes Praktikum		11 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht Prüfungsanforderungen: Im Praktikumsbericht soll der wissenschaftliche Hintergrund des Projektes dargestellt und die verwendeten Methoden beschrieben werden. Weiterhin sollen die durchgeführten Experimente anhand von zugrundeliegender Fragestellung, Durchführung, Darstellung der Ergebnisse mit eindeutiger Dokumentation sowie Schlußfolgerungen nachvollziehbar beschrieben werden. Die Studierenden sollen dann ihre Ergebnisse in einer kurzen Diskussion in den relevanten wissenschaftlichen Zusammenhang stellen und im Praktikumsbericht alle notwendigen Zitate aufführen.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Grundlagenmodul des jeweiligen Faches aus Block A oder B mind. 44 C aus dem Kerncurriculum Biologie	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester; nach Absprache; 4 Wochen Vollzeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: einmalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.111: Anthropologie <i>English title: Anthropology</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten einen Überblick und Einblick in die Evolution des Menschen und seiner Primaten-Verwandten bezüglich ihrer physischen Ausstattung, ihres Verhaltens und molekularer Systeme sowie in Coevolutionen von biologischen und kulturellen Merkmalen bzw. Errungenschaften. Die Studierenden lernen die biologischen Anteile anthropologischer Fragestellungen zu erkennen, zu analysieren und die Verbindung zu kulturellen, ökologischen bzw. verhaltensbiologischen Fragenkomplexen herzustellen. Sie erhalten einen Überblick über die Hauptgebiete der biologischen Anthropologie, einen Überblick und Einblick in erkenntnistheoretische Grundlagen und Ableitungen in der Anthropologie und erlernen die fachspezifische Methodik der Stammesgeschichte, der Historischen Anthropologie, der Verhaltensbiologie von Primaten, der Molekularen Anthropologie, der Humanökologie und der Humanethologie.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Anthropologie (Humanbiologie) (Vorlesung)	4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Mechanismen der Evolution, Speziation und Phylogenie, Evolution des Menschen, Populationsdifferenzierung, Lebenslaufstrategien, Biologie der Primaten, Ökologie der Primaten, Stammesgeschichte der Primaten, Evolution von Sozialsystemen, Evolution menschlichen Verhaltens, Fortpflanzungsstrategien des Menschen, Paläodemographie, Paläopathologie, Paläoepidemiologie, Sozialstrukturen menschlicher Gesellschaften, Heiratsmuster und Migration	
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Julia Ostner
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6
Maximale Studierendenzahl: 20	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.112: Biochemie <i>English title: Biochemistry</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Grundlegende Stoffkenntnisse und einen Überblick über Grundprinzipien biochemischer Reaktionen sowie die Anwendung biochemischer Methoden. Sie erhalten Einsicht in die Grundlagen der Proteinchemie und der Genetik: DNA, RNA, Enzyme, Kohlenhydrate, Lipide und Zellmembranen, Grundlagen des Metabolismus und Signal Transduktion.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Grundlagen der Biochemie (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnis biochemischer Reaktionen und ihrer Komponenten, sowie biochemischer Methoden. Anabolismus und Katabolismus von Aminosäuren, Kohlenhydraten, Lipiden und Nucleinsäuren; Synthese, Struktur und Funktion von Makromolekülen; Erzeugung und Speicherung von Stoffwechselenergie		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Ellen Hornung	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.114-2: Grundlagen der Bioinformatik <i>English title: Foundations of Bioinformatics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen grundlegende Methoden der Bioinformatik kennen. Nach der erfolgreichen Teilnahme an diesem Modul verfügen sie über Grundkenntnisse in den Bereichen Algorithmen und Komplexität, Dynamisches Programmieren sowie Sequenzalignment und haben einen Einblick in grundlegende Ansätze der bioinformatischen Genomanalyse von Molekülstrukturen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die angewandte Bioinformatik (Übung, Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Methoden und Algorithmen der Bioinformatik: Paarweises und multiples Alignment, Hidden-Markov-Modelle, Grundlegende Algorithmen zur Rekonstruktion phylogenetischer Bäume, Algorithmen zur Analyse von Molekülstrukturen, Datenbanken		
Zugangsvoraussetzungen: grundlegende Programmierkenntnisse wie beispielsweise SK.Bio.114-1	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Bio.113 Biologische Grundkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Burkhard Morgenstern	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.116: Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie <i>English title: General developmental and cell biology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen entwicklungsbiologisch relevante Aspekte der Zellbiologie, zentrale Themen der tierischen und pflanzlichen Entwicklungsbiologie, klassische und molekularbiologische Methoden der Entwicklungsbiologie und Modellorganismen kennen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltung: Allgemeine Entwicklungs- und Zellbiologie (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen zu folgenden Themen Aussagen auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können, stichpunktartig Fragen dazu beantworten können und die jeweiligen Grundlagen korrekt darstellen bzw. miteinander vergleichen können: Aufbau der Zelle, Zellkompartimente, Zytoskelett, Mitochondrien, Membranstruktur und -transport, Zellkontakte und -kommunikation, Zellzyklus, Zellteilung, programmierter Zelltod, Kontrolle der eukaryotischen Genexpression, Allgemeine Mechanismen der Entwicklung, Keimzellen und Befruchtung, Furchung, Prinzipien der Musterbildung, Gestaltbildung, Gastrulation, Neurulation, Organogenese, Zellbewegungen, Zellformveränderungen, Methoden der experimentellen Embryologie, Methoden der Entwicklungsgenetik, Kenntnis von Modellorganismen, Achsenbildung, Segmentierungsgene, Homöotische Selektorgene, Evolutionäre Entwicklungsbiologie, Neuronale Entwicklung, Stammzellen und Regeneration, Homöostase, Krebsentstehung, Pflanzenembryogenese, Dormanz und Keimung, Lichtabhängige Entwicklung, Phytohormone, Evolution und Genetik der Blütenbildung.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ernst A. Wimmer	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.118: Mikrobiologie <i>English title: Microbiology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben ein solides Grundlagenwissen über Systematik, Zellbiologie, Wachstum und Vermehrung, Stoffwechselvielfalt und die ökologische, medizinische und biotechnologische Bedeutung von Mikroorganismen. Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, verschiedene Mikroorganismen zu unterscheiden und sie kennen wesentliche biotechnologische Prozesse sowie Mechanismen, mit denen pathogene Keime den Wirt angreifen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Allgemeine Mikrobiologie (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: In der Prüfung werden die Grundlagen der Mikrobiologie bezüglich der systematischen Einordnung, verschiedener Stoffwechselwege, Zellbiologie, der Bedeutung von Mikroorganismen für Industrie, Umwelt und Medizin sowie ihre praktische Umsetzung adressiert. Die Studierenden sollen tagesaktuelle Ereignisse mit Bezug zur Mikrobiologie einordnen können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Jörg Stülke	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.119-1: Kognitive Neurowissenschaften <i>English title: Cognitive Neurosciences</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden ein Verständnis der zentralen Verarbeitung von Sinnesinformationen und der Generierung von motorischem Verhalten. Sie erwerben Kenntnisse in den Themengebieten Lernen, Gedächtnis, Hormone, Stress, Aufmerksamkeit, Chronobiologie, Homöostase, Sexualität, Emotionen und Sprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Kognitive Neurowissenschaften (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen das in der Vorlesung vermittelte Grundwissen der Biopsychologie beherrschen können. Sie sollen die Fähigkeit besitzen, über die gelernten Fakten hinaus Zusammenhänge des Erwerbens von kognitiven Fähigkeiten, Verhaltensmustern und biologischen Grundlagen der Neurobiologie zu verstehen und darzustellen sowie das erworbene Wissen auf neue Situationen anzuwenden.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: Vorlesung "Biopsychologie I"; Grundkenntnisse der Neurobiologie	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Treue	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.119-2: Theoretische Neurowissenschaften <i>English title: Theoretical Neurosciences</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben einen Einblick in die systemischen und theoretischen Neurowissenschaften und in die Biologie des Verhaltens. Sie lernen die zentralen Konzepte und Forschungsmethoden in diesen Forschungsfeldern kennen und erarbeiten sich eine Vertiefung in einzelnen Themen aus diesen Bereichen. Die Themen umfassen: Modelle der Membran, elektrische Fortleitung, neuronale Kodierung und neuronale Rechenoperationen, Lernen, Gedächtnis sowie neuronale Repräsentationen. Alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen erlernen dabei insbesondere auch die Bedeutung neuronaler Modellierung für das Verständnis von Verhalten und den perzeptionellen und motorischen Leistungen von Tieren und Menschen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Theoretische Neurowissenschaften (Vorlesung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen Probleme aus den oben genannten Teilgebieten, die der systemischen Neurobiologie und ihrer theoretischen Beschreibung entstammen, qualitativ und quantitativ bearbeiten können; sie sollen die Fähigkeit nachweisen, verhaltensbiologische Befunde theoretisch nachzuvollziehen; sowie Kenntnisse über Forschungsmethoden zur Gewinnung theoretischer Befunde und theoretisches Verständnis verschiedener neuronaler Modellierungsansätze durch die Prüfung nachweisen können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische und mathematische Grundkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Florentin Andreas Wörgötter	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.119-3: Neuro- und Verhaltensbiologie <i>English title: Neuro- and behavioral biology</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ein Verständnis entwickeln für Gestalt und Funktion von Nervenzellen und die zellulären Besonderheiten erregbarer Zellen (Ruhemembranpotential, Aktionspotential-Generierung, Erregungsfortleitung, Transmitterausschüttung, Ionenkanäle, Rezeptoren, second-messenger-Kaskaden, axonaler Transport). Darauf aufbauend sollen die Studierenden ein Verständnis für die Beziehungen zwischen neuronalen Schaltkreisen und einfachen Verhaltensweisen entwickeln (central pattern generators, Reflexe, Taxisbewegungen). Die Studierenden sollen konzeptionell lernen, wie neuronale Verknüpfungen durch Erfahrung modifiziert werden (zelluläre Grundlagen von Lernen und Gedächtnis) und verschiedene Arten der erfahrungsabhängigen Verhaltensmodifikation sowie deren neuronale Substrate kennen lernen. Die verhaltensbiologischen Grundlagen von Orientierung, Aggressionsverhalten, Paarbindungsverhalten, Kommunikation, zirkadianer Rhythmik, Motivation sowie Sozialverhalten in Gruppen sollen den Studierenden vermittelt werden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Lehrveranstaltung: Neuro- und Verhaltensbiologie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen Aussagen zu Fakten und Zusammenhängen aus den Bereichen der Neuro- und Verhaltensbiologie auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können; sie sollen stichpunktartig Fragen nach Aufbau und Funktionen von Nervenzellen und einfachen neuronalen Schaltkreisen beantworten können; sie sollen weiterhin die neuronalen Grundlagen einfacher Verhaltensweisen sowie die konzeptionellen Mechanismen von komplexeren Verhaltensweisen korrekt darstellen und miteinander vergleichen können.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Andre Fiala	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.Bio-NF.119-4: Biologische Psychologie I <i>English title: Biological psychology I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage zentrale Konzepte und Forschungsmethoden der Biopsychologie; Neuro-, Sinnes- und Motorphysiologie, Lernen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Psychopathologie, Hormone, Stress, Chronobiologie, Homöostase, Sexualität, Emotionen zu überblicken. Neben dem Wissenserwerb lernen die Studierenden analytisch zu denken, methodisch zu reflektieren sowie kritisch wissenschaftliche Theorien auf die ihnen zu Grunde liegenden empirische Befunde zu untersuchen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Biopsychologie I (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (30 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, zentrale Konzepte und Forschungsmethoden der Biopsychologie; Neuro-, Sinnes- und Motorphysiologie, Lernen, Gedächtnis, Aufmerksamkeit, Psychopathologie, Hormone, Stress, Chronobiologie, Homöostase, Sexualität, Emotionen zu überblicken.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundkenntnisse in Biologie	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Treue	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.123: Tierphysiologie <i>English title: Animal physiology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen ein Verständnis entwickeln für Gestalt und Funktion von Nervenzellen, Gliazellen und Sinneszellen sowie Sinnesorganen; ebenso Verständnis für Prinzipien zentraler Verarbeitung von Sinnesmeldungen. Sie sollen einen Einblick in die Funktion von Hormonsystemen und verschiedene vegetative Funktionen wie Atmung, Energiehaushalt, Verdauung und Exkretion erhalten. Sie sollen Einsicht gewinnen in die komplexen Wechselwirkungen physiologischer Leistungen des nervösen, sensorischen und vegetativen Systems und so nach Abschluss des Moduls physiologische Reaktionen eines Tieres besser beurteilen können. Sie sollen die Bedeutung einzelner physiologischer Leistungen für den gesamten Organismus beurteilen können und seine Anpassungsfähigkeit an die gegebenen Umweltbedingungen besser verstehen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Tierphysiologie (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen Aussagen zu tierphysiologischen Fakten und Zusammenhängen aus den Bereichen Neuro-, Sinnes- und vegetativer Physiologie auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können; sie sollen stichpunktartig Fragen nach Funktionen von Sinneszellen, Nervenzellen und Organen unter physiologischen Aspekten beantworten können; sie sollen Abläufe physiologischer Prozesse und ihre Grundlagen korrekt darstellen und miteinander vergleichen können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Andreas Stumpner Prof. Dr. Andre Fiala	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 25		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.124: Humangenetik <i>English title: Human genetics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sollen Kenntnisse über die molekularen Grundlagen der Vererbung und der Genregulation beim Säuger erwerben und anhand von ausgewählten Beispielen die Entstehung und Auswirkung von Gen- und Genommutationen und die Prinzipien ihrer Analyse kennen lernen. Dabei wird auch die Kenntnis über grundlegende genetische Prinzipien vertieft. Sie sollen Einsicht in die Grundlagen der Tumorgenetik und der experimentellen Humangenetik erwerben. Sie sollen die Prinzipien der wichtigsten Methoden zum Nachweis von Mutationen kennen lernen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 60 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Allgemeine Genetik in der molekularen Medizin (Vorlesung) 2. Humangenetik I (Vorlesung)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Entsprechend der o.g. Lernziele sollen die Studierenden Aussagen zu Fakten und Zusammenhängen aus den Bereichen der Molekularen Humangenetik, der Zytogenetik, der Formalen Genetik und der experimentellen Humangenetik auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können; sie sollen stichpunktartig Fragen zur den behandelten genetischen Erkrankungen, zur Risikoermittlung und zu Mutationen und deren Nachweisverfahren beantworten können.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. med. Heidi Hahn	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.125: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze <i>English title: Cell and molecular biology of plants</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erhalten einen Einblick in die Besonderheiten der pflanzlichen Zelle, erlernen die Beziehung zwischen Struktur und Funktion der Organellen und der Zellwand und bekommen einen Überblick über Transportprozesse und intrazellulärer Signaltransduktion. Sie lernen die Modellpflanze Arabidopsis thaliana kennen und erwerben Kenntnisse der Biosynthese, Signaltransduktion und Wirkung von Phytohormonen sowie der molekularen Anpassungsmechanismen von Pflanzen an verschiedene abiotische und biotische Stressbedingungen. Die Studierenden erhalten einen Überblick zu den aktuellen Fakten der Phylogenie und Biotechnologie von Algen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Zell- und Molekularbiologie der Pflanze		4 SWS
Prüfung: Klausur (75 Minuten) Prüfungsanforderungen: Arabidopsis thaliana als Modellsystem zur Erforschung zell – und molekularbiologischer Prozesse, Methoden zur Erforschung zell- und molekularbiologischer Prozesse, Mechanismen des Transport von Proteinen in unterschiedliche Zellorganellen und in die Zellwand, Mechanismen pflanzlicher Signaltransduktion, Mechanismen pflanzlicher Immunität		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Christiane Gatz	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.126: Tier- und Pflanzenökologie <i>English title: Ecology of animals and plants</i>		6 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sollen Studierende Kenntnisse in den folgenden Themen besitzen und in der Lage sein, Verknüpfungen zwischen diesen Themen herzustellen: Grundlagen der Pflanzen- und Tierökologie, Ökophysiologie höherer und niederer Pflanzen, Aut- und Synökologie, Ökosystemforschung und Ökologie von Bodensystemen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Ökologie (Vorlesung)		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Abiotische Umweltbedingungen; Biotische Interaktionen, Koevolution; die Bedeutung des Faktors "Ressource"; Ökologische Nische; Populationsmodelle; Regulation von Populationen, Wechselwirkungen von Populationen; Konkurrenz, Prädation, Herbivorie; Mutualismus, Symbiose; Ökosysteme, Sukzession; Diversität und Störung; Nahrungsnetze; Definition eines Individuums, Genet-Ramet-Konzept; r-K-Konzept; Fallstudie "Global Change"		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Stefan Scheu	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.127: Evolution und Systematik der Pflanzen <i>English title: Evolution and systematics of plants</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben grundlegende Kenntnisse zur Evolution, Systematik und Ökologie der Landpflanzen (Lebermoose, Laubmoose, Hornmoose, Bärlappgewächse, Farne, Gymnospermen, Angiospermen). Sie lernen das Methodenspektrum zur Rekonstruktion der Landpflanzenevolution in Zeit und Raum kennen sowie die Methoden zur systematischen Gliederung und Benennung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Evolution und Systematik der Pflanzen (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Im Rahmen einer Klausur sollen die Studierenden Aussagen zur Evolution und Systematik der Landpflanzen sowie zum Methodenspektrum der Evolutionsrekonstruktion auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können und Fragen zu diesen Themenbereichen beantworten. In ähnlichem Umfang werden Grundkenntnisse zu Taxonomie und Nomenklatur abgefragt.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Elvira Hörandl	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.128: Evolution und Systematik der Tiere <i>English title: Evolution and systematics of animals</i>		6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach der Absolvierung des Moduls sollen Studierende in der Lage sein, Grundbegriffe und Denkweisen der ökologischen, evolutionsbiologischen und systematischen Forschung nachzuvollziehen. Die Studierenden sollen den Strukturreichtum und phylogenetische Beziehungen ausgewählter Gruppen der Tiere kennenlernen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltung: Phylogenetisches System und Evolution der Tiere (Vorlesung)		5 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Phylogenie und Evolution der Tiere; Grundlagen der biologischen Systematik (morphologische und molekulare Methoden); Strukturreichtum und phylogenetische Beziehungen ausgewählter Gruppen der Tiere; Kenntnissen der Systematik und Biologie der Tiertaxa; Fertigkeiten in der systematischen Bestimmung von Tieren insbesondere heimischer Lebensgemeinschaften		6 C
Zugangsvoraussetzungen: Für 2-F-BA: mindestens 20 C aus den Orientierungsmodulen	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse (insbesondere der Tiersystematik)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Rainer Willmann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Bio-NF.129: Genetik und mikrobielle Zellbiologie <i>English title: Genetics and microbial cell biology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Grundlagenwissen über klassische und molekulare Genetik und Zellbiologie und einen Überblick über genetische, molekularbiologische und zellbiologische Methoden sowie Modellorganismen. Sie sollen die Einsichten in die Vererbung von genetischer Information und die komplexe Regulation der Genexpression gewinnen. Nach Abschluss des Moduls sollen sie in der Lage sein zu verstehen, wie Entwicklung und Morphologie von Ein- und Mehrzellern durch Gene gesteuert wird und wie Gene die Gestalt und Funktion von Zellen beeinflussen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Genetik und mikrobielle Zellbiologie (Vorlesung)		4 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen stichpunktartig Fragen aus den Bereichen der Genetik und Zellbiologie beantworten und Aussagen zu genetischen und zellbiologischen Fakten und Zusammenhänge auf ihren Wahrheitsgehalt überprüfen können. Als Grundlage dienen erworbene Kenntnisse der Lerninhalte der Lehrveranstaltung, die Bearbeitung von vorlesungsbegleitenden Fragen in Tutorien, für den Teil Genetik das Lehrbuch: Watson, 6th Edition, Molecular Biology of the Gene (Pearson) und für den Teil Zellbiologie: Ausgewählte Kapitel aus dem Lehrbuch Alberts et al., 5th Edition, Molecular Biology of the Cell (Garland Science)		6 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse werden empfohlen	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Gerhard Braus	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.7401: Experimentalchemie I <i>English title: Experimental Chemistry I</i>		10 C 10 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Lernziele, Kompetenzen: Verstehen der allgemeinen Prinzipien und Gesetzmäßigkeiten der allgemeinen und anorganischen Chemie, sicherer Umgang mit deren Begriffen, Erwerb erster Kenntnisse der anorganischen Stoffchemie, Erlernen der Arbeitsabläufe im chemischen Laboratorium (insbesondere Berechnung von Konzentrationen, Ansetzen von Lösungen, Analytik). Lernziele zur Arbeitssicherheit: Geräte zur Brandbekämpfung, Flucht- und Rettungswege, Schutzkleidung im Labor, Beschäftigungsbeschränkungen für werdende und stillende Mütter, Arbeitsplatzgrenzwerte, wichtige R- und S-Sätze		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 160 Stunden
Lehrveranstaltung: Experimentalchemie I (Allgemeine und Anorganische Chemie) (Vorlesung) mit Seminar (4+2 SWS) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		6 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Atombau und Periodensystem, Grundbegriffe, Elemente und Verbindungen, Aufbau der Materie, einfache Bindungskonzepte, Chemische Gleichungen und Stöchiometrie, Chemische Gleichgewichte, einfache Thermodynamik und Kinetik, Katalyse, Säure-Base-Reaktionen und Theorien inklusive Puffer, Redoxreaktionen, Löslichkeit, Kristallwasser, einfache Elektrochemie, Vorkommen, Darstellung und Eigenschaften der Elemente und ihrer wichtigsten Verbindungen, gute wissenschaftliche Praxis, Protokollführung, sicheres Arbeiten im Labor.		
Lehrveranstaltung: Allgemeine und Anorganische Chemie für Biologen (Praktikum) mit Begleitvorlesung und Seminar (6+1+2 SWS, halbsemestrig) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		4 SWS
Prüfung: 26 bewertete Praktikumsversuche, pass/fail, unbenotet Prüfungsanforderungen: Bindungstheorie; Stereochemie; Stoffchemie und einfache Transformationen (Kohlenwasserstoffe, Halogenalkane, Alkohole, Ether, Amine, Aromaten, Carbonyl-Verbindungen, Carbonsäuren und Derivate); Mechanismen (Nucleophile Substitution, Eliminierung, Addition, aromatische Substitution, Oxidation, Reduktion, Umlagerungen, pericyclische Reaktionen); Naturstoffchemie: Fette, Kohlehydrate, Peptide/Proteine, Nukleinsäuren, Terpene, Steroide, Alkaloide, Antibiotika, Flavone.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.7401.1 ist Voraussetzung für B.Che.7401.2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Oliver Wenger	

	Praktikum: Prof. Dr. Guido Clever
Angebotshäufigkeit: B.Che.7401.1 im WiSe, B.Che.7401.2 im SoSe	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1
Maximale Studierendenzahl: 220	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.7405: Einführung in die Experimentalchemie für Biologen im Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang (ohne Chemie) <i>English title: Introduction to Experimental Chemistry for students of Biology within the two-subjects Bachelor's degree programme (without Chemistry)</i>		7 C 7 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls sollte der/die Studierende die grundlegenden und allgemeinen Prinzipien sowie Gesetzmäßigkeiten der allgemeinen, anorganischen und organischen Chemie verstanden haben und über einen sicheren Umgang mit den Begrifflichkeiten der Chemie verfügen. Er soll die Arbeitsabläufe in chemischen Laboratorien erlernt haben, insbesondere Konzentrationen und Ausbeuten berechnen können, Lösungen ansetzen, die Grundlagen der Analytik und der organisch-chemischen Reaktionsführung beherrschen sowie erste Einblicke in die Biochemie erhalten haben. Lernziele zur Arbeitssicherheit: Geräte zur Brandbekämpfung, Flucht- und Rettungswege, Schutzkleidung im Labor, Beschäftigungsbeschränkung für schwangere TeilnehmerInnen, Arbeitsplatzgrenzwerte, Umgang mit H- und P-Sätzen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 115 Stunden Selbststudium: 95 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung Chemie für Humanmediziner (Blockveranstaltung) 2. Praktikum Chemie für Human-/Zahnmediziner (Laborpraktikum, Seminar, Blockveranstaltung) Praktikum in allgemeiner, anorganischer und organischer Chemie mit begleitenden Seminaren		2 SWS 5 SWS
Prüfung: Klausur (105 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme am Seminar und Praktikum mit weniger als 20% Fehlzeiten, bestandene Testate für Seminar und Praktikum Prüfungsanforderungen: Atombau, Periodensystem der Elemente, chemische Bindungen, Aufbau der Materie, chemische Gleichungen und Stöchiometrie, chemische Gleichgewichte, chemische Reaktionen, einfache Thermodynamik, Salzlösungen, Säuren und Basen, Redoxreaktionen, einfache Elektrochemie, Löslichkeit, Komplexe, chemische Nomenklatur, Kohlenwasserstoffe, Aromaten, Addition-, Eliminierung- und Substitutionsreaktionen, funktionelle Gruppen, Aldehyde und Ketone, Tautomerie, Aldol-Kondensation, Chinone, Carbonsäuren und -derivate, einfache Stereochemie, Isomerie, Kohlenhydrate, Aminosäuren, Peptide, Protokollführung, sicheres Arbeiten im Labor.		7 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Sven Schneider Prof. Dr. Claudia Steinem	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Che.8403: Experimentalchemie II <i>English title: Experimental Chemistry II</i>		10 C 10 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Vermittlung der organischen Stoffchemie und eines allgemeineren chemischen Verständnisses. Überblick über organisch-chemische Prozesse. Bezug der Chemie zum täglichen Leben und zur Biologie. Verfeinerung der Arbeitstechnik im chemischen Laboratorium: quantitative und qualitative (auch instrumentelle) Analytik. Arbeiten mit Proteinen und Metallkomplexen aus Naturstoffen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 140 Stunden Selbststudium: 160 Stunden
Lehrveranstaltung: Experimentalchemie II (Organische Chemie) (Vorlesung) mit Seminar (4+2 SWS) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		6 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Elektrochemie anorganischer und organischer Substanzen, Eigenschaften und Reaktionsverhalten ausgewählter Hauptgruppenelemente (Kohlenstoff, Schwefel, Stickstoff, Halogene) und ihrer Verbindungen; qualitative Analytik; Koordinationsverbindungen/Komplexchemie		
Lehrveranstaltung: Allgemeine und Organische Chemie für Biologen (Praktikum) mit Begleitvorlesung und Seminar (6+1+2 SWS, halbsemestrig) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		4 SWS
Prüfung: 26 bewertete Praktikumsversuche, unbenotet		
Zugangsvoraussetzungen: B.Che.7401	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Oliver Wenger Praktikum: Prof. Dr. Guido Clever	
Angebotshäufigkeit: B.Che.8403.1 jedes SoSe, B.Che.8403.2 jedes WiSe	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2	
Maximale Studierendenzahl: 220		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Mat.0811: Mathematische Grundlagen in der Biologie <i>English title: Mathematical Foundations of Biology</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, mit mathematischen Grundbegriffen umzugehen und kennen mathematische Denk- und Sprechweisen. Sie besitzen ein Formelverständnis sowie Grundkenntnisse über Zahlen, Abbildungen, Differenzial- und Integralrechnung, Differenzialgleichungen und lineare Gleichungssysteme.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Mathematik für Studierende der Biologie (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: B.Mat.0811.Ue; Erreichen von mindestens 50 % der Übungspunkte und mindestens einmaliges Vortragen zu Übungsaufgaben		6 C
Lehrveranstaltung: Mathematik für Studierende der Biologie - Übung (Übung)		2 SWS
Prüfungsanforderungen: Formelverständnis, Grundkenntnisse über Zahlen und Grenzwerte, Differenzialrechnung, Integralbestimmung, Lösen von Differenzialgleichungen und linearen Gleichungssystemen		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Studiendekan/in Mathematik	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: <ul style="list-style-type: none"> • Dozent/in: Lehrpersonen des Mathematischen Instituts • Export-Modul für den Bachelor-Studiengang "Biologie" 		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.114-1: Linux und Perl für Biologen <i>English title: Linux and Perl for Biologists</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls besitzen die Studierenden grundlegende Kenntnisse des Betriebssystems Linux sowie grundlegende Programmierkenntnisse in Perl oder vergleichbaren Sprachen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltung: Linux und Perl für Biologen (Praktikum) <i>Angebotshäufigkeit:</i> Block in den Semesterferien		3 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Selbständiges Arbeiten mit dem Kommandozeileninterpreter unter dem Betriebssystem Linux; Erstellung kleiner Programme in der Programmiersprache Perl (Einlesen von Daten aus Dateien, anlegen geeigneter Datenstrukturen, Umgang mit Regulären Ausdrücken Implementierung einfacher Algorithmen)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Bio.113	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Burkhard Morgenstern	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester; in vorlesungsfreier Zeit	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.305: Grundlagen der Biostatistik mit R <i>English title: Biostatistics with R</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls haben die Studierenden den Umgang mit der freien Statistik-Sprache R und die Anwendung der Sprache auf biologische Datensätze erlernt. Sie können die statistischen Verfahren wie deskriptive Statistik, parametrische und nicht parametrische Zweistichproben tests, Chi-Quadrat Test, Korrelationsanalyse, lineare Regressionsanalyse und ANOVA anwenden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Biostatistik mit R (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Kursteilnahme und Abgabe der Lösungen zu den Übungszetteln Prüfungsanforderungen: Eigenständige Analyse biologischer Datensätze mit Hilfe der Sprache R; Beurteilung und praktische Anwendung grundlegender Testverfahren der Statistik		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Mathematische und statistische Grundkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Burkhard Morgenstern	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 23		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 3 SWS
Modul SK.Bio.306: LaTeX für Biologiestudierende <i>English title: LaTeX for students of Biology</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Verwendung des LaTeX-Textsatzsystems zur Erstellung von naturwissenschaftlichen Haus- und Abschlussarbeiten sowie Präsentationen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden	
Lehrveranstaltung: Blockkurs		
Prüfung: Hausarbeit (max. 10 Seiten)		3 C
Prüfungsanforderungen: Der Studierende soll nach Absolvierung des Moduls fähig sein, seine Abschlussarbeit mit dem LaTeX-Schriftsatzsystem zu schreiben. Weiter wird darauf eingegangen, wie auch komplexe Präsentationen mit LaTeX erzeugt werden können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Manuel Landesfeind Prof. Dr. Burkhard Morgenstern	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.310: Algen- und Gewässerökologie <i>English title: Ecology of algae</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Absolvieren des Moduls besitzen die Studierenden Kenntnis der Diversität von Algen und Cyanobakterien in unterschiedlichen Gewässertypen und ihre Veränderung in Bezug auf verschiedene Umweltfaktoren. Sie sind in der Lage Algengruppen aus Gewässerproben zu identifizieren und den Gewässerzustand einzuordnen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Algenkurs (4 Kurstage) 2. Exkursion 3. Seminar (1 Kurstag) (Seminar)		
Prüfung: Referat (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fachinhalt der Seminarvorträge, insbesondere in Bezug auf Verständnis der Diversität von Algen und deren Veränderung in unterschiedlichen Gewässertypen ; Fachvortrag (Sprache und Verständlichkeit der Präsentation, Herstellung eines Bezugs des spezifischen fachlichen Inhalts zu fachübergreifenden Fragestellungen wie z.B. Morphologie und Phylogenie der Algen, Differenzierung unterschiedlicher Gewässertypen, Diskussion)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse, B.Bio.127	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Friedl	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.315: Bioethik <i>English title: Bioethics</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Anhand <ol style="list-style-type: none"> der Darstellung und Diskussion ausgewählter Themen der Bioethik (z. B. Tierethik, Umweltethik, Medizinethik, Gen-Ethik) sowie einer allgemeinen Einführung in die Ethik, in moralisches Argumentieren und in die Methoden der Angewandten Ethik erhalten die Studierenden einen Einblick in die moralischen Fragestellungen und Probleme, die sich aus der Anwendung der in ihrem Studium vermittelten naturwissenschaftlichen Kenntnisse und Techniken ergeben, und lernen, wie man über diese moralischen Probleme auf rationale Weise diskutieren kann.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Bioethik (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsanforderungen: Kenntnis der in der Vorlesung behandelten Themen der Bioethik. Sachgemäße und differenzierte Erörterung der in der Vorlesung behandelten moralischen Fragestellungen und Probleme sowohl allgemein als auch in der Anwendung auf konkrete Anwendungsbeispiele. Transferfähigkeit der moralischen Argumentation auf in der Vorlesung nicht behandelte moralische Probleme der Bioethik.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Holmer Steinfath	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 80		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.320: Archäometrie <i>English title: Archeometry</i>		3 C (Anteil SK: 3 C) 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studenten erhalten einen Überblick über die wesentlichen Grundlagen der Archäometrie. Arbeitsweisen aus dem anorganischen und organischen Zweig der Archäometrie, sowie zur Datierung werden aus folgenden Disziplinen vorgestellt: Anthropologie, Botanik, Physikalische Chemie und Geologie. Das Spektrum der Methoden umfasst die Dendrochronologie, Oberflächenanalysen menschlicher Überreste, Radiografie, Paläo-Enthnobotanische Analysen, Gaschromatografie und Massenspektrometrie, DNA-Analysen, Vegetationsgeschichte und Bodenanalysen. Einzelne Methoden werden im Praktikumsbetrieb erlernt und angewendet. Die Studenten lernen, neben den Einsatzmöglichkeiten verschiedener Methoden auch deren Einschränkungen und Grenzen beurteilen zu können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum und Demonstrationskurs zur Archäometrie		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in der Lage sein, die Prinzipien der im Rahmen der Lehrveranstaltung vorgestellten Methoden beschreiben können. Sie sollten grundsätzliche Aussagen über die zu untersuchenden Materialien treffen können aber auch spezifische Beispiele aufführen können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Biologische Grundkenntnisse Der begleitende Besuch des umwelthistorischen Kolloquiums (14tägig) wird empfohlen.	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Großkopf	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.321: Einführung in die anthropologische Skelettdiagnose <i>English title: Introduction to anthropological skeleton diagnostics</i>	3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen die Methoden zur anthropologischen Skelettdiagnose. Die Grundlagen zur Regelanatomie werden eingeübt, bevor schwerpunktmäßig Kriterien vermittelt werden, die der Erfassung individualisierender Merkmale dienen. Dazu gehört die morphologische Bestimmung des Geschlechts, die morphologische Diagnose des Sterbealters, die Rekonstruktion der Körperhöhe und die Deskription/ Diagnose pathologischer Veränderungen. Weiterhin sollen die Studierenden erlernen, welche Faktoren auf prä- oder postmortale Phänomene zurückzuführen sind, um z.B. pathologische Veränderungen gegenüber Dekompositionsphänomenen abgrenzen zu können.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die anthropologische Skelettdiagnose (Übung)	3 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in der Lage sein, eine anthropologische Skelettdiagnose durchführen zu können. Am Ende des Kurses ist eine eigenständige anthropologische Befundung durchzuführen. Die Ergebnisse werden mündlich vorgestellt und anschließend schriftlich in einem anthropologischen Bericht zusammengefasst.	3 C
Zugangsvoraussetzungen: Das Modul kann nicht in Kombination mit dem Modul B.Bio.111 besucht werden.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Großkopf
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 12	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.322: Brandbestattungen <i>English title: Cremation burial</i>		3 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erlernen eine anthropologische Diagnose von Leichenbränden vorzunehmen. Diese Überlieferungsform menschlicher Überreste erfordert spezifische Kenntnisse. Die Grundlagen der Regelanatomie und das übliche anthropologische Methodenspektrums werden wiederholt, bevor eine Anpassung der Vorgehensweisen an die speziellen Materialeigenschaften verbrannter Knochen erfolgen kann. Vermittelt werden: Die charakteristischen Eigenschaften verbrannter Knochen, die morphologische Alters- und Geschlechtsdiagnose sowie histologische Methoden zur Altersdiagnose und zur Bestimmung von Beimengungen. Weiterhin das Erkennen und die Diagnose häufig auftretender pathologischer Veränderungen und die Rekonstruktion der Körperhöhe. Die Studierenden sollen ein Verständnis entwickeln, welches Potential das Quellenmaterial Leichenbrand, über die biologischen Daten hinaus, z.B. zu Funeralpraktiken liefern kann. Die erlernten Kenntnisse werden kursbegleitend durch Übungsbefunde an historischen Leichenbränden gefestigt.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 48 Stunden
Lehrveranstaltung: Brandbestattungen - Übungen zur morphologischen und histologischen Diagnostik (Blockveranstaltung)		3 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung, unbenotet Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in der Lage sein, eine anthropologische Diagnose an einem Leichenbrand durchführen zu können. Am Ende des Kurses ist eine eigenständige anthropologische Befundung durchzuführen. Die Ergebnisse werden mündlich vorgestellt und anschließend schriftlich in einem anthropologischen Bericht zusammengefasst.		3 C
Zugangsvoraussetzungen: B.Bio.111 oder SK.Bio.321	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Birgit Großkopf	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.325: Unternehmenspraktikum <i>English title: Internship</i>		12 C
Lernziele/Kompetenzen: Nach Abschluss des Moduls ist der Studierende in der Lage, die Inhalte des Bachelor-Studiums auf die praktische Anwendung in biologischen Tätigkeitsbereichen beispielsweise in einem Unternehmensumfeld oder in einer Behörde, zu transferieren. Schlüsselkompetenzen: Bewerbung, Networking, Karrierewegsspezifische Qualifikationen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 240 Stunden Selbststudium: 120 Stunden
Lehrveranstaltung: Unternehmenspraktikum <i>Angebotshäufigkeit: 6 Wochen Vollzeit</i>		
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: Regelmäßige Teilnahme am Praktikum (Bestätigung durch Unternehmen/Arbeitsgruppenleiter) Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erstellen selbständig einen detaillierten Bericht ihrer Tätigkeiten im Rahmen des Praktikums.		
Zugangsvoraussetzungen: für BSc Bio: 1. Studienabschnitt; 3 von 8 Grundlagenmodule individuelle Zugangsvoraussetzungen abhängig von den Anforderungen des Unternehmens für den Praktikumsplatz	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Alle	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 48		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.330: Algen und Flechten des Voralpengebietes <i>English title: Algae and lichen of the foothills of the Alps</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls besitzen die Studierenden Kenntnisse der Diversität von terrestrischen Algen und Flechten in unterschiedlichen Lebensräumen der Voralpen und sind in der Lage diese zu identifizieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Exkursion ins Voralpengebiet (Seminar, Kurs) 5-tägige Exkursion: Kurs (4 Kurstage) gekoppelt mit Seminar (1 Kurstag)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Minuten) Prüfungsanforderungen: Fachinhalt der Seminarvorträge, insbesondere in Bezug auf Verständnis der Diversität von Algen und Flechten in terrestrischen Ökosystemen; Fachvortrag (Sprache und Verständlichkeit der Präsentation, Herstellung eines Bezugs des spezifischen fachlichen Inhalts zu fachübergreifenden Fragestellungen wie z.B. Morphologie der Algen und Flechten, Diskussion).		3 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Bio.127 Biologische Grundkenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Thomas Friedl	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: einmalig	Empfohlenes Fachsemester: 6	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.335: Geschichte und Theorien der Biologie <i>English title: History and Theories of Biology</i>		3 C (Anteil SK: 3 C) 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studenten/-innen lernen, dass die Begriffe und Theorien der Biowissenschaften das Ergebnis einer langen, wechselvollen Geschichte sind. Sie erkennen die Komplexität und Nichtlinearität geschichtlicher Erkenntniswege und die enge Wechselbeziehung von Wissenschaft und Gesellschaft. Die Kenntnis wissenschaftlicher und persönlicher Verhältnisse der Vergangenheit fördert eine kritische Reflexion des Studienalltags.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 60 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführung in die Wissenschaftsgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (60 Minuten) Prüfungsanforderungen: Entstehung und Wandel fundamentaler biologischer Theorien und Begriffe wie Zelle (Elementarorganismen), Stoffwechsel (Fermente/Enzyme, Vitamine), Vererbung (Sexualität, Gene), Entwicklung (Epigenese, Analogien/Homologien), Korrelation ("Nervenprinzip", Hormone), Evolution (Konkurrenz vs. Kooperation, Symbiogenese), Biodiversität (Klassifizierung) und Umwelt (Ökosysteme). Verständnis des Wesens wissenschaftlicher Disziplinen unter besonderer Beachtung der Biologie. Spezielle Kenntnisse zur Geschichte der Biologie in Göttingen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Dieter Heineke Prof. Dr. Ekkehard Höxtermann	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 100		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Bio.345: Gesundheitsbildung <i>English title: Health education</i>		4 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Zentrale Konzepte und Modelle der Gesundheitsbildung kennen, verstehen und reflektieren können. Ausgewählte empirische Studien zur Gesundheitsförderung rezipieren und deren Relevanz für die eigene Unterrichtspraxis beurteilen können. Ansätze für eine theorie- und evidenzbasiert Weiterentwicklung von Materialien zur Gesundheitsbildung gemeinsam erarbeiten können. Themen sind beispielsweise Bewegungsmangel- und Ernährungsbedingte Einflüsse auf Erkrankungen sowie Sucht, Essstörungen, Stress.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 78 Stunden
Lehrveranstaltung: Gesundheitsförderung (Seminar)		3 SWS
Prüfung: Praktische Prüfung, Gestaltung eines Praxisteils in Kleingruppen zur Gesundheitsbildung (ca. 45 Minuten) und Dokumentation der Materialien Prüfungsanforderungen: Vorstellung eines Ansatzes für eine theorie- und evidenzbasierten Weiterentwicklung von Materialien zur Gesundheitsbildung für den Praxisteil in Kleingruppen vor dem Plenum		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Patricia Bönig	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-FN-C1-1: Scientific English I - C1.1 - Fachsprache Englisch für Naturwissenschaftler I <i>English title: Scientific English I</i>	6 C (Anteil SK: 6 C) 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung bereits vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen auf einem über die Stufe B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens hinausgehenden Niveau, mit Hilfe derer auch jede Art von beruflicher und naturwissenschaftlicher Sprachhandlung auf Englisch vollzogen werden kann, wie z.B.: - Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und naturwissenschaftlichen Inhalten teilzunehmen und dabei die Gesprächspartner problemlos zu verstehen sowie auf ihre Beiträge differenziert einzugehen bzw. eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; - Fähigkeit, auch umfangreichere naturwissenschaftliche Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher selbst zu verfassen; - Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Entwicklung eines differenzierten naturwissenschaftlichen Wortschatzes; - Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und naturwissenschaftlichen Kontext.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Scientific English I (Übung)	4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 1-2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 15 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. ca. 1000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %)	6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und naturwissenschaftlichen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine über das Niveau B2 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens hinausgehende Art mit für Naturwissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.	
Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.E-B2-2 (Modul Mittelstufe II) oder Einstufungstest	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Darrin Miral
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	
Maximale Studierendenzahl: 25	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.FS.EN-FN-C1-2: Scientific English II - C1.2 - Fachsprache Englisch für Naturwissenschaftler II <i>English title: Scientific English II</i>		6 C (Anteil SK: 6 C) 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Weiterentwicklung vorhandener diskursiver Fertigkeiten und Kompetenzen bis zum Niveau C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens, mit Hilfe derer auch sehr komplexe berufliche und naturwissenschaftliche Sprachhandlungen auf Englisch vollzogen werden können, wie z.B.: - Weiterentwicklung der Fähigkeit, mühelos an allen Unterhaltungen, Diskussionen und Verhandlungen mit allgemeinen und naturwissenschaftlichen Inhalten teilzunehmen, solche mündlichen Kommunikationssituationen zu leiten bzw. aktiv mitzugestalten sowie eigene Beiträge inhaltlich komplex und sprachlich angemessen zu formulieren; - Weiterentwicklung der Fähigkeit, auch umfangreichere naturwissenschaftliche Publikationen zu allen Themen zu verstehen und unter Anwendung spezifischer Sprachstrukturen und -konventionen sprachlich und stilistisch sicher auf einem hohen Niveau selbst zu verfassen; - Ergänzender Erwerb spezifischer sprachlicher und stilistischer Strukturen der englischen Sprache sowie Weiterentwicklung eines differenzierten naturwissenschaftlichen Wortschatzes; - Ausbau des operativen landeskundlichen und interkulturellen Wissens über die englischsprachigen Länder im beruflichen und naturwissenschaftlichen Kontext.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Scientific English II (Übung)		4 SWS
Prüfung: (1) Portfolio: 1-2 mündl. Arbeitsaufträge (ca. 15 Min. - mündl. Ausdruck 25 %) und 2 schriftl. Arbeitsaufträge (insg. ca. 1000 Wörter - schriftl. Ausdruck 25 %); sowie (2) schriftl. Prüfung (insg. 90 Min. - Lese- und Hörverstehen jeweils 25 %)		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis von sprachlichen Handlungskompetenzen in interkulturellen und naturwissenschaftlichen Kontexten unter Anwendung der vier Fertigkeiten Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, d.h. Nachweis der Fähigkeit, rezeptiv wie produktiv auf eine dem Niveau C1 des Gemeinsamen europäischen Referenzrahmens angemessene Art mit für Naturwissenschaftler typischen mündlichen und schriftlichen Kommunikationssituationen umzugehen.		
Zugangsvoraussetzungen: SK.FS.EN-FN-C1-1 Modul Scientific English I für Naturwissenschaftler	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Darrin Miral	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 25	

Fakultätsübergreifende Studiengänge:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 23.07.2014 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 14.10.2014 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Teilstudiengang „Deutsche Philologie/Deutsch“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.12.2013 (Nds. GVBl. S. 287), §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt rückwirkend zum 01.10.2014 in Kraft.

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Deutsche
Philologie|Deutsch" - zu Anlage II.9 der
Prüfungs- und Studienordnung fuer
den Zwei-Faecher-Bachelor-Studiengang
(Amtliche Mitteilungen I Nr. 21a/2011 S.
1289, zuletzt geändert durch Amtliche
Mitteilungen I Nr. 41/2014 S. 1316)**

Module

B.Ger.01-1: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1.....	9842
B.Ger.01-1.ExLing: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden.....	9844
B.Ger.01-1.ExLit: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden.....	9845
B.Ger.01-1.ExMed: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden.....	9846
B.Ger.01-2: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2.....	9847
B.Ger.02-1: Literaturwissenschaft - Historische und systematische Perspektiven.....	9849
B.Ger.02-2: Mediävistik - Historische und systematische Perspektiven.....	9850
B.Ger.02-3: Linguistik - synchrone und diachrone Perspektiven.....	9851
B.Ger.03-1a: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur.....	9852
B.Ger.03-1b: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur.....	9853
B.Ger.03-2a: Mediävistik - Text, Medien, Kultur.....	9854
B.Ger.03-2b: Mediävistik - Text, Medien, Kultur.....	9855
B.Ger.03-3a: Empirische und theoretische Linguistik.....	9856
B.Ger.03-3b: Empirische und theoretische Linguistik.....	9857
B.Ger.04: Außerschulische Wissensvermittlung.....	9858
B.Ger.05: Fachdidaktik Deutsch - Außerschulische und schulische Fachdidaktik (Profil Lehramt).....	9860
B.Ger.06: Angewandte Germanistik.....	9862
B.Ger.08-1: Theoretische und historische Problemstellungen der Germanistik.....	9863
B.Ger.08-2: Literaturtheorie.....	9865
B.Ger.08-3: Methoden der Linguistik - Grundlagen.....	9866
B.Ger.08-4: Methoden der Linguistik - Anwendungen.....	9867
B.Ger.08-5: Versuchspersonenstunden.....	9868
B.Ger.08-6: Deutsche Gebärdensprache I.....	9869
B.Ger.08-7: Deutsche Gebärdensprache II.....	9870
B.Ger.08-8: Deutsche Gebärdensprache III.....	9872
B.Ger.09: Systematische Aspekte germanistischer Forschung.....	9874
B.Ger.10: Text- und Kommunikationsmanagement.....	9875
B.Ger.11: Medialität und Intermedialität.....	9876
B.Ger.13: Theaterarbeit und -praxis im ThOP.....	9877

B.Ger.14-1: Basismodul Theaterpraxis.....	9878
B.Ger.14-2: Basismodul Theater- und Dramentheorie.....	9880
B.Ger.14-3: Aufbaumodul Theaterpraxis.....	9881
B.Ger.14-4: Aufbaumodul Theaterpraktische Übungen.....	9882
B.Ger.14-5: Konzeption und Realisation von Texten für die Bühne.....	9883
B.Ger.14-6: Dramatische Texte in Theorie und Praxis.....	9884
B.Ger.14-7: Theaterpraxis intensiv.....	9885
B.Ger.15: Praktikum Germanistik.....	9887
B.Ger.16: Webbasiertes Publizieren.....	9888
SK.Ger.01: Angewandte Germanistik.....	9889
SK.Ger.02: Systematische Aspekte germanistischer Forschung.....	9890
SK.Ger.03: Text- und Kommunikationsmanagement.....	9891
SK.Ger.04: Medialität und Intermedialität.....	9892
SK.IKG-IKK.14: Interkulturelle Vor- und Nachbereitung eines studienrelevanten Auslandsaufenthalts.....	9893
SK.IKG-ZQ.71: Interkulturelle Germanistik.....	9895
SK.IKG-ZQ.72: Fremdsprachendidaktik.....	9896
SK.IKG-ZQ.73: Praxisstudien Sprach- und Kulturvermittlung - Unterricht.....	9897

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende sechs Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 45 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.01-1: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1 (12 C, 8 SWS).....	9842
B.Ger.01-2: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 (12 C, 8 SWS).....	9847
B.Ger.02-1: Literaturwissenschaft - Historische und systematische Perspektiven (6 C, 4 SWS).....	9849
B.Ger.02-2: Mediävistik - Historische und systematische Perspektiven (6 C, 4 SWS).....	9850
B.Ger.02-3: Linguistik - synchrone und diachrone Perspektiven (6 C, 4 SWS).....	9851
B.Ger.04: Außerschulische Wissensvermittlung (3 C, 2 SWS).....	9858

2. Wahlpflichtmodule

Es müssen drei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 21 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden. Das Modul B.Ger.03-1a kann nicht gemeinsam mit dem Modul B.Ger.03-1b in das Gesamtergebnis der Bachelorprüfung eingebracht werden; das Modul B.Ger.03-2a kann nicht gemeinsam mit dem Modul B.Ger.03-2b in das Gesamtergebnis der Bachelorprüfung eingebracht werden; das Modul B.Ger.03-3a kann nicht gemeinsam mit dem Modul B.Ger.03-3b in das Gesamtergebnis der Bachelorprüfung eingebracht werden.

a. Wahlpflichtmodule A

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.03-1a: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur (9 C, 4 SWS).....	9852
B.Ger.03-2a: Mediävistik - Text, Medien, Kultur (9 C, 4 SWS).....	9854
B.Ger.03-3a: Empirische und theoretische Linguistik (9 C, 4 SWS).....	9856

b. Wahlpflichtmodule B

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.03-1b: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur (6 C, 4 SWS).....	9853
B.Ger.03-2b: Mediävistik - Text, Medien, Kultur (6 C, 4 SWS).....	9855
B.Ger.03-3b: Empirische und theoretische Linguistik (6 C, 4 SWS).....	9857

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Deutsche Philologie / Deutsch" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen wenigstens drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 18 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.06: Angewandte Germanistik (6 C, 4 SWS).....	9862
B.Ger.08-1: Theoretische und historische Problemstellungen der Germanistik (6 C, 4 SWS).....	9863
B.Ger.08-2: Literaturtheorie (6 C, 4 SWS).....	9865
B.Ger.08-3: Methoden der Linguistik - Grundlagen (6 C, 4 SWS).....	9866
B.Ger.08-4: Methoden der Linguistik - Anwendungen (6 C, 4 SWS).....	9867
B.Ger.08-5: Versuchspersonenstunden (1 C, SWS).....	9868
B.Ger.08-6: Deutsche Gebärdensprache I (6 C, 4 SWS).....	9869
B.Ger.08-7: Deutsche Gebärdensprache II (6 C, 4 SWS).....	9870
B.Ger.08-8: Deutsche Gebärdensprache III (6 C, 4 SWS).....	9872
B.Ger.09: Systematische Aspekte germanistischer Forschung (4 C, 2 SWS).....	9874
B.Ger.10: Text- und Kommunikationsmanagement (4 C, 2 SWS).....	9875
B.Ger.11: Medialität und Intermedialität (4 C, 2 SWS).....	9876
B.Ger.13: Theaterarbeit und -praxis im ThOP (4 C, 2 SWS).....	9877
B.Ger.15: Praktikum Germanistik (4 C, 2 SWS).....	9887
B.Ger.16: Webbasiertes Publizieren (4 C, 2 SWS).....	9888

2. Berufsfeldbezogenes Profil

a. Modulpaket "Theaterpraxis"

Studierende aller Studienfächer können im Rahmen des berufsfeldbezogenen Profils das Modulpaket "Theaterpraxis" absolvieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende Module im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.14-1: Basismodul Theaterpraxis (8 C, 6 SWS).....	9878
B.Ger.14-2: Basismodul Theater- und Dramentheorie (4 C, 2 SWS).....	9880

bb. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.14-3: Aufbaumodul Theaterpraxis (6 C, 4 SWS).....	9881
B.Ger.14-4: Aufbaumodul Theaterpraktische Übungen (6 C, 6 SWS).....	9882

b. Modulpaket "Interkulturelle Germanistik / Deutsch als Fremdsprache"

Studierende aller philologischen Studienfächer können im Rahmen des berufsfeldbezogenen Profils das Modulpaket "Interkulturelle Germanistik / Deutsch als Fremdsprache" absolvieren. Dazu müssen folgende 3 Module im Umfang von insgesamt 18 C erfolgreich absolviert werden:

SK.IKG-ZQ.71: Interkulturelle Germanistik (6 C, 5 SWS).....	9895
SK.IKG-ZQ.72: Fremdsprachendidaktik (4 C, 4 SWS).....	9896
SK.IKG-ZQ.73: Praxisstudien Sprach- und Kulturvermittlung - Unterricht (8 C, 3 SWS).....	9897

c. Modulpaket "Gebärdensprache"

B.Ger.08-6: Deutsche Gebärdensprache I (6 C, 4 SWS).....	9869
B.Ger.08-7: Deutsche Gebärdensprache II (6 C, 4 SWS).....	9870
B.Ger.08-8: Deutsche Gebärdensprache III (6 C, 4 SWS).....	9872

3. Lehramtbezogenes Profil

a. Wahlpflichtmodul (Fachdidaktik)

Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen folgendes Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolvieren; das Modul ersetzt das Pflichtmodul B.Ger.04, welches von Studierenden des lehramtbezogenen Profils nicht absolviert werden muss:

B.Ger.05: Fachdidaktik Deutsch - Außerschulische und schulische Fachdidaktik (Profil Lehramt) (6 C, 4 SWS).....	9860
---	------

b. Wahlmodule

Ferner können folgende Wahlmodule im Rahmen des Optionalbereichs absolviert werden:

B.Ger.06: Angewandte Germanistik (6 C, 4 SWS).....	9862
B.Ger.08-1: Theoretische und historische Problemstellungen der Germanistik (6 C, 4 SWS).....	9863
B.Ger.08-2: Literaturtheorie (6 C, 4 SWS).....	9865
B.Ger.08-3: Methoden der Linguistik - Grundlagen (6 C, 4 SWS).....	9866
B.Ger.08-4: Methoden der Linguistik - Anwendungen (6 C, 4 SWS).....	9867
B.Ger.08-5: Versuchspersonenstunden (1 C, SWS).....	9868

B.Ger.09: Systematische Aspekte germanistischer Forschung (4 C, 2 SWS).....	9874
B.Ger.10: Text- und Kommunikationsmanagement (4 C, 2 SWS).....	9875
B.Ger.11: Medialität und Intermedialität (4 C, 2 SWS).....	9876
B.Ger.13: Theaterarbeit und -praxis im ThOP (4 C, 2 SWS).....	9877
B.Ger.15: Praktikum Germanistik (4 C, 2 SWS).....	9887
B.Ger.16: Webbasiertes Publizieren (4 C, 2 SWS).....	9888

4. Profil "studium generale"

Folgende Wahlmodule können von Studierenden des Studienfaches "Deutsche Philologie / Deutsch" im Rahmen des Profils "studium generale" absolviert werden:

B.Ger.06: Angewandte Germanistik (6 C, 4 SWS).....	9862
B.Ger.08-1: Theoretische und historische Problemstellungen der Germanistik (6 C, 4 SWS).....	9863
B.Ger.08-2: Literaturtheorie (6 C, 4 SWS).....	9865
B.Ger.08-3: Methoden der Linguistik - Grundlagen (6 C, 4 SWS).....	9866
B.Ger.08-4: Methoden der Linguistik - Anwendungen (6 C, 4 SWS).....	9867
B.Ger.08-5: Versuchspersonenstunden (1 C, SWS).....	9868
B.Ger.08-6: Deutsche Gebärdensprache I (6 C, 4 SWS).....	9869
B.Ger.08-7: Deutsche Gebärdensprache II (6 C, 4 SWS).....	9870
B.Ger.08-8: Deutsche Gebärdensprache III (6 C, 4 SWS).....	9872
B.Ger.09: Systematische Aspekte germanistischer Forschung (4 C, 2 SWS).....	9874
B.Ger.10: Text- und Kommunikationsmanagement (4 C, 2 SWS).....	9875
B.Ger.11: Medialität und Intermedialität (4 C, 2 SWS).....	9876
B.Ger.13: Theaterarbeit und -praxis im ThOP (4 C, 2 SWS).....	9877
B.Ger.15: Praktikum Germanistik (4 C, 2 SWS).....	9887
B.Ger.16: Webbasiertes Publizieren (4 C, 2 SWS).....	9888

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Studienangebot für Studierende aller Studiengänge

Folgende Module können von Studierenden aller Studiengänge bzw. -fächer im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden (Module, die bereits zur Profilbildung absolviert worden sind, können im Bereich Schlüsselkompetenzen nicht erneut absolviert werden):

B.Ger.13: Theaterarbeit und -praxis im ThOP (4 C, 2 SWS).....	9877
---	------

B.Ger.14-1: Basismodul Theaterpraxis (8 C, 6 SWS).....	9878
B.Ger.14-2: Basismodul Theater- und Dramentheorie (4 C, 2 SWS).....	9880
B.Ger.14-3: Aufbaumodul Theaterpraxis (6 C, 4 SWS).....	9881
B.Ger.14-4: Aufbaumodul Theaterpraktische Übungen (6 C, 6 SWS).....	9882
B.Ger.14-5: Konzeption und Realisation von Texten für die Bühne (4 C, 4 SWS).....	9883
B.Ger.14-6: Dramatische Texte in Theorie und Praxis (6 C, 4 SWS).....	9884
B.Ger.14-7: Theaterpraxis intensiv (8 C, 6 SWS).....	9885
SK.IKG-IKK.14: Interkulturelle Vor- und Nachbereitung eines studienrelevanten Auslandsaufenthalts (6 C, 2 SWS).....	9893
SK.IKG-ZQ.71: Interkulturelle Germanistik (6 C, 5 SWS).....	9895
SK.IKG-ZQ.72: Fremdsprachendidaktik (4 C, 4 SWS).....	9896
SK.IKG-ZQ.73: Praxisstudien Sprach- und Kulturvermittlung - Unterricht (8 C, 3 SWS).....	9897

2. Studienangebot für Studierende der Deutschen Philologie

Folgende Module können im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) von Studierenden der Studiengänge, Studienfächer, Modulpakete und Zweitfächer „Deutsche Philologie/Deutsch“, „Deutsche Philologie“ bzw. „Deutsch“ absolviert werden:

SK.Ger.01: Angewandte Germanistik (6 C, 4 SWS).....	9889
SK.Ger.02: Systematische Aspekte germanistischer Forschung (4 C, 2 SWS).....	9890
SK.Ger.03: Text- und Kommunikationsmanagement (4 C, 2 SWS).....	9891
SK.Ger.04: Medialität und Intermedialität (4 C, 2 SWS).....	9892
B.Ger.15: Praktikum Germanistik (4 C, 2 SWS).....	9887
B.Ger.16: Webbasiertes Publizieren (4 C, 2 SWS).....	9888

IV. Zertifikat "Theaterpraxis und Präsentation"

Die Universität stellt ein Zertifikat "Theaterpraxis und Präsentation" aus, wenn aus folgenden Modulen Module im Umfang von 36 C erfolgreich absolviert wurden:

B.Ger.14-1: Basismodul Theaterpraxis (8 C, 6 SWS).....	9878
B.Ger.14-2: Basismodul Theater- und Dramentheorie (4 C, 2 SWS).....	9880
B.Ger.14-3: Aufbaumodul Theaterpraxis (6 C, 4 SWS).....	9881
B.Ger.14-4: Aufbaumodul Theaterpraktische Übungen (6 C, 6 SWS).....	9882
B.Ger.14-5: Konzeption und Realisation von Texten für die Bühne (4 C, 4 SWS).....	9883
B.Ger.14-6: Dramatische Texte in Theorie und Praxis (6 C, 4 SWS).....	9884
B.Ger.14-7: Theaterpraxis intensiv (8 C, 6 SWS).....	9885

V. Zweitfach "Deutsch" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

Es müssen Module im Umfang von 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden:

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende drei Pflichtmodule im Umfang von 30 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.01-1: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1 (12 C, 8 SWS).....	9842
B.Ger.01-2: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 (12 C, 8 SWS).....	9847
B.Ger.05: Fachdidaktik Deutsch - Außerschulische und schulische Fachdidaktik (Profil Lehramt) (6 C, 4 SWS).....	9860

2. Wahlpflichtmodule

Es muss eines der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.Ger.02-1: Literaturwissenschaft - Historische und systematische Perspektiven (6 C, 4 SWS).....	9849
B.Ger.02-2: Mediävistik - Historische und systematische Perspektiven (6 C, 4 SWS).....	9850
B.Ger.02-3: Linguistik - synchrone und diachrone Perspektiven (6 C, 4 SWS).....	9851

VI. Studienangebot für Austauschstudierende

B.Ger.01-1.ExLing: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden (6 C, 4 SWS).....	9844
B.Ger.01-1.ExLit: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden (6 C, 4 SWS).....	9845
B.Ger.01-1.ExMed: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden (6 C, 4 SWS).....	9846

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.01-1: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.1 <i>English title: Introduction to German Studies - Basic Techniques, Concepts, Methods I</i>		12 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Bereich Grundwissen und Grundtechniken des philologischen Arbeitens sowie den Nachweis der Befähigung, die Kenntnisse zu Grundbegriffen und Methoden der Germanistik selbstständig zu gebrauchen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden	
Lehrveranstaltung: B.Ger.01-1.1 Grundlagen Basisvorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: B.Ger.01-1.2 Basisseminar Literaturwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Lehrveranstaltung: B.Ger.01-1.3 Basisseminar Mediävistik		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Lehrveranstaltung: B.Ger.01-1.4 Basisseminar Linguistik		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • über Basiswissen in Mediävistik, NDL und Linguistik verfügen, • die anwendungsbezogene und selbstständige Beherrschung von Grundwissen und Grundtechniken des philologischen Arbeitens, • Basiswissen NDL; anwendungsbezogene und selbstständige Beherrschung von Grundwissen und Grundtechniken des literaturwissenschaftlichen und philologischen Arbeitens, • Basiswissen Mediävistik; anwendungsbezogene und selbstständige Beherrschung von Grundwissen und Grundtechniken des mediävistischen und philologischen Arbeitens, • Basiswissen germanistische Linguistik; anwendungsbezogene und selbstständige Beherrschung von Grundwissen und Grundtechniken des linguistischen und philologischen Arbeitens. 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 200	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 200; Vorlesung: 200; Seminar: je 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.01-1.ExLing: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden <i>English title: Introduction to German Studies - Basic Techniques, Concepts, Methods</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Bereich Grundwissen und Grundtechniken des philologischen Arbeitens sowie den Nachweis der Befähigung, die Kenntnisse zu Grundbegriffen und Methoden der Germanistik selbstständig zu gebrauchen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. B.Ger.01-1.1: Grundlagen Basisvorlesung oder Kolloquium oder äquivalente B.A.-Vorlesung 2. B.Ger.01-1.4 Basisseminar Linguistik	2 SWS 2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (max. 30 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • dass sie über Basiswissen in Linguistik verfügen, • die anwendungsbezogene und selbstständige Beherrschung von Grundwissen und Grundtechniken des linguistischen und philologischen Arbeitens 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.01-1.ExLit: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden <i>English title: Introduction to German Studies - Basic Techniques, Concepts, Methods</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Bereich Grundwissen und Grundtechniken des philologischen Arbeitens sowie den Nachweis der Befähigung, die Kenntnisse zu Grundbegriffen und Methoden der Germanistik selbstständig zu gebrauchen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. B.Ger.01.1-1: Grundlagen Basisvorlesung oder Kolloquium oder äquivalente B.A.-Vorlesung 2. B.Ger.01.1-2: Basisseminar Literaturwissenschaft	2 SWS 2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (max. 30 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme im Seminar		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • dass sie über Basiswissen in NDL verfügen, • die anwendungsbezogene und selbstständige Beherrschung von Grundwissen und Grundtechniken des literaturwissenschaftlichen und philologischen Arbeitens 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.01-1.ExMed: Einführung in die Germanistik - Grund- techniken, Konzepte, Methoden <i>English title: Introduction to German Studies - Basic Techniques, Concepts, Methods I</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis der in den Veranstaltungen erworbenen Kenntnisse im Bereich Grundwissen und Grundtechniken des philologischen Arbeitens sowie den Nachweis der Befähigung, die Kenntnisse zu Grundbegriffen und Methoden der Germanistik selbstständig zu gebrauchen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. B.Ger.01-1.1: Grundlagen Basisvorlesung oder Kolloquium oder äquivalente B.A.-Vorlesung 2. B.Ger.01-1.3: Basisseminar Mediävistik	2 SWS 2 SWS	
Prüfung: Klausur (90 Minuten) oder mündliche Prüfung (max. 30 Minuten) oder schriftliche Hausarbeit (max. 10 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • dass sie über Basiswissen in Mediävistik verfügen, • die anwendungsbezogene und selbstständige Beherrschung von Grundwissen und Grundtechniken des mediävistischen Arbeitens 		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.01-2: Einführung in die Germanistik - Grundtechniken, Konzepte, Methoden 1.2 <i>English title: Introduction to German Studies - Basic Techniques, Concepts, Methods II</i>		12 C 8 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben einen Überblick über die theoretischen Konzepte der Teilfächer der Germanistik und ihre spezifischen Analysepraxen: Reflexion von Zielen, Theorien, Forschungsgegenständen und Anwendungspraktiken; Erwerb methodischer Kompetenz, Analysekompetenz	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 112 Stunden Selbststudium: 248 Stunden	
Lehrveranstaltung: Grundlagen 1.2 Basisvorlesung		2 SWS
Lehrveranstaltung: Basisseminar Literaturwissenschaft 1.2		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Lehrveranstaltung: Basisseminar Mediävistik 1.2		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Lehrveranstaltung: Basisseminar Linguistik 1.2		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, <ul style="list-style-type: none"> • dass sie die Vorlesungsinhalte wiedergeben können, • dass sie Kompetenzen in den Techniken, Methoden und Forschungsgegenständen der germanistischen Teildisziplinen erworben haben, • dass sie die erworbenen Kenntnisse kritisch zu reflektieren und anzuwenden vermögen. 		
Zugangsvoraussetzungen: Basisseminar Literaturwissenschaft 1.1 für Basisseminar Literaturwissenschaft 1.2 Basisseminar Mediävistik 1.1 für Basisseminar Mediävistik 1.2 Basisseminar Linguistik 1.1 für Basisseminar Linguistik 1.2	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

oder äquivalente Kenntnisse	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 200	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 200; Vorlesung: 200; Seminar: je 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.02-1: Literaturwissenschaft - Historische und systematische Perspektiven <i>English title: Literary Studies - Historical and Systematic Perspectives</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, literarhistorische Zusammenhänge seit der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart zu erkennen, exemplarische Textkorpora methodengeleitet in den jeweils relevanten Entstehungs-, sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen systematisch zu erschließen und ihre Ergebnisse in angemessener Form aufzubereiten und zu präsentieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Literaturwissenschaft: Gattungen in historischer und systematischer Hinsicht (Vorlesung)		2 SWS
2. Aufbauseminar Literaturwissenschaft		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie über die Kompetenz zur Erkenntnis literarhistorischer Zusammenhänge von der Frühen Neuzeit bis in die Gegenwart ebenso verfügen, wie über die Kompetenz zur systematischen und methodengeleiteten Erschließung exemplarischer Textkorpora in den jeweils relevanten Entstehungs- sowie Rezeptions- und Wirkungszusammenhängen sowie, dass sie über angemessene Präsentationskompetenz verfügen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.01-1 und B.Ger.01-2 (jeweils Modulteile 1 und 2)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 200; Vorlesung: 200; Seminar: je 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.02-2: Mediävistik - Historische und systematische Perspektiven <i>English title: Medieval Studies - Historical and Systematic Perspectives</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden weisen nach, a) dass sie in der Lage sind, einen mittelhochdeutschen Text von mittlerer Schwierigkeit zu übersetzen, b) dass sie über Übersicht zum Gattungsspektrum der deutschen Literatur vom Früh- bis zum Spätmittelalter verfügen, c) dass sie in der Lage sind, Texte in die Entstehungs-, Aufführungs- und Überlieferungskontexte einzuordnen und die Dynamik mittelalterlicher Gattungsbegriffe für die eigene Interpretation zu nutzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Mediävistik: Gattungen in historischer und systematischer Hinsicht (Vorlesung) 2. Aufbauseminar Mediävistik		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in der Modulprüfung nachweisen, dass sie Epochentexte adäquat in das Neuhochdeutsche übersetzen und in das relevante mediävistische Gattungsspektrum und die relevanten Kontexte einordnen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.01-1 und B.Ger.01-2 (jeweils Modulteile 1 und 3)	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 200; Vorlesung: 200; Seminar: je 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.02-3: Linguistik - synchrone und diachrone Perspektiven <i>English title: Linguistics - Historical and Systematic Perspectives</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie wissenschaftliche Basiskenntnisse in den Kernbereichen der deskriptiven und formalen Linguistik (Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Pragmatik) erworben haben und in der Lage sind, relevante sprachliche Phänomene einem linguistischen Kernbereich zuzuordnen, sie adäquat zu beschreiben und sie unter Berücksichtigung einschlägiger Theorien synchron oder diachron zu analysieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung: Linguistik (Vorlesung) 2. Aufbauseminar Linguistik		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten), Posterpräsentation oder Klausur (90 Minuten). Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme in 2.		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in der Modulprüfung die Kompetenz zur Beschreibung und theoriebasierten Analyse ausgewählter sprachlicher Phänomene in den Kernbereichen der Grammatik nachweisen.		
Zugangsvoraussetzungen: Basisseminare Linguistik 1.1 und 1.2 oder äquivalente Kenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anke Holler	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 200; Vorlesung: 200; Seminar: je 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.03-1a: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur <i>English title: Literary Studies - Text, Media and Culture</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage von Theorien und Methoden der Text- und Medienanalyse in kulturwissenschaftlicher Perspektive Texte unterschiedlicher medialer Verfassung nach zielgerichteten methodischen Entscheidungen zu analysieren und diese dabei in historische Konzepte und systematische Fragestellungen einzubinden.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Literaturwissenschaft: Geschichte und Theorie der Literatur (Vorlesung) 2. Vertiefungsseminar Literaturwissenschaft		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.		9 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie zu differenzierten und theoretisch fundierten Text- und Medienanalysen und deren literarhistorische Reflexion in der Lage sind.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.02-1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 200; Vorlesung: 200; Seminar: je 30		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Ger.03-1b: Literaturwissenschaft - Text, Medien, Kultur <i>English title: Literary Studies - Text, Media and Culture</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, auf der Grundlage von Theorien und Methoden der Text- und Medienanalyse in kulturwissenschaftlicher Perspektive Texte unterschiedlicher medialer Verfassung nach zielgerichteten methodischen Entscheidungen zu analysieren und diese dabei in historische Konzepte und systematische Fragestellungen einzubinden.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Literaturwissenschaft: Geschichte und Theorie der Literatur (Vorlesung) 2. Vertiefungsseminar Literaturwissenschaft	2 SWS 2 SWS	
Prüfung: Präsentation (ca. 45 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden belegen durch ihre Präsentation, dass sie zu differenzierten und theoretisch fundierten Einschätzungen von Forschungspositionen, textlichen und medialen Artefakten und der Vermittlung dieser Einschätzungen in der Lage sind.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.02-1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 200; Vorlesung: 200; Seminar: je 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.03-2a: Mediävistik - Text, Medien, Kultur <i>English title: Mediaeval Studies - Text, Media and Culture</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, einzelne Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen darzustellen und in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historische Anthropologie, etc.) einzuordnen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Mediävistik: Geschichte und Theorie der Mediävistik 2. Vertiefungsseminar Mediävistik	2 SWS 2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.	9 C	
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung belegen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, Texte und Theorien eigenständig mediävistisch einzuordnen, zu bewerten und zu analysieren und sie in relevanten Forschungsdiskussionen adäquat zu verorten.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.02-2	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.03-2b: Mediävistik - Text, Medien, Kultur <i>English title: Mediaeval Studies - Text, Media and Culture</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden sind in der Lage, einzelne Fragestellungen auf der Grundlage eigener Analysen darzustellen und in die aktuellen methodologischen Kontexte (z.B: Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historische Anthropologie, etc.) einzuordnen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Mediävistik: Geschichte und Theorie der Mediävistik (Vorlesung) 2. Vertiefungsseminar Mediävistik	2 SWS 2 SWS	
Prüfung: Präsentation (ca. 45 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme in 2.	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden belegen durch ihre Präsentation, dass sie zu selbstständiger und adäquater Darstellung einzelner Fragestellungen; Einordnung derselben in die aktuellen methodologischen Kontexte (z. B. Überlieferungsgeschichte, Strukturanalyse, Sozialgeschichte, historische Anthropologie, etc.) in der Lage sind.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.02-2	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 200; Vorlesung: 200; Seminar: je 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.03-3a: Empirische und theoretische Linguistik <i>English title: Linguistics - Language, Media and Society</i>		9 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie neuere wissenschaftliche Arbeiten rezipieren können und dass sie in der Lage sind, sprachliche Phänomene auf allen Ebenen der Grammatik nach aktuellen empirischen und theoretischen Standards adäquat zu analysieren. Sie weisen nach, dass sie einschlägige theoretische Modelle kennen und anwenden können und dass sie diese mithilfe geeigneter empirischer (z.B. korpusgestützter oder experimenteller) Methoden überprüfen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 214 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung: Linguistik: Empirische und theoretische Aspekte (Vorlesung) 2. Vertiefungsseminar Linguistik		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten), Posterpräsentation oder Klausur (90 Minuten). Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme in 2.		9 C
Prüfungsanforderungen: Im Rahmen der Modulprüfung weisen die Studierenden die Kompetenz zur Rezeption und kritischen Reflexion neuerer linguistischer Forschungsliteratur und die Kompetenz, ausgewählte synchrone oder diachrone sprachliche Phänomene mithilfe empirischer Methoden eigenständig zu analysieren nach.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.02-3 oder äquivalente Kenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Markus Steinbach	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 200; Vorlesung: 200; Seminar: je 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.03-3b: Empirische und theoretische Linguistik <i>English title: Linguistics - Language, Media and Society</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie neuere wissenschaftliche Arbeiten rezipieren können und dass sie in der Lage sind, sprachliche Phänomene auf allen Ebenen der Grammatik nach aktuellen empirischen und theoretischen Standards adäquat zu analysieren. Sie weisen nach, dass sie einschlägige theoretische Modelle kennen und anwenden können und dass sie diese mithilfe geeigneter empirischer (z.B. korpusgestützter oder experimenteller) Methoden überprüfen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung: Linguistik: Empirische und theoretische Aspekte (Vorlesung) 2. Vertiefungsseminar Linguistik		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Präsentation (z.B. Referat, Posterpräsentation, mündliche Präsentation einer empirischen Studie, ca. 45 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme in 2.		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Präsentation sollen die Studierenden nachweisen: Kompetenz zur Rezeption und kritischen Reflexion neuerer linguistischer Forschungsliteratur; Kompetenz, ausgewählte synchrone oder diachrone sprachliche Phänomene mithilfe empirischer Methoden eigenständig zu analysieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger 02-3 oder äquivalente Kenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Markus Steinbach	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 200		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 200; Vorlesung: 200; Seminar: je 30		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.Ger.04: Außerschulische Wissensvermittlung <i>English title: Extracurricular Transmission of Knowledge (not Teaching Profile)</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben Reflektionskompetenz in Bezug auf Wissenstransfer und außerschulische Wissensvermittlung in fachlicher und didaktischer Perspektive; Anwendungskompetenz auf verschiedene außerschulische Praxisfelder; Fähigkeit zum Verständnis und zur kritischen Reflexion von Vermittlungsfragen in ihrem Beitrag zur wissenschaftlichen Modellierung der Gegenstände des Faches (deutsche Sprache und Literatur); Fähigkeit, die Inhalte der Germanistik auf Fragen der medialen Vermittlung und ihrer institutionellen Ansiedelung, auch in ihrer historischen Einbindung, zu beziehen; Kenntnis von Vermittlungsverfahren und -einrichtungen im außerschulischen Bereich; Kenntnis von Praxisfeldern und zentralen Konzepten lebenslangen Lernens und kultureller Erwachsenenbildung; Kommunikationskompetenz; Vermittlungskompetenz.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden	
Lehrveranstaltung: Basisseminar: Außerschulische Fachdidaktik		2 SWS
Prüfung: schriftliche Vor- und Nachbereitung in Form einer schriftlichen Reflexion (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		3 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden sollen in der Modulprüfung nachweisen, dass sie in der Lage sind, Akte der Wissensvermittlung didaktisch und fachlich adäquat und kritisch zu reflektieren und praktisch mit Blick auf diverse Domänen außerhalb des Schulunterrichts umzusetzen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.01-1, B.Ger.01-2	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl:		

200	
-----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.05: Fachdidaktik Deutsch - Außerschulische und schulische Fachdidaktik (Profil Lehramt) <i>English title: Subject-Didactics German - Extracurricular and School Subject-Didactics (Teaching Profile)</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Teil 1: Die Studierenden der außerschulischen Fachdidaktik können Vermittlungsfragen in ihrem Beitrag zur wissenschaftlichen Modellierung der Gegenstände des Faches (deutsche Sprache und Literatur) verstehen und kritisch reflektieren, die Inhalte der Germanistik auf Fragen der medialen Vermittlung und ihrer institutionellen Ansiedelung beziehen - auch in ihrer historischen Einbindung - und kennen Vermittlungsverfahren und -einrichtungen im außerschulischen Bereich, kennen Praxisfelder und zentrale Konzepte lebenslangen Lernens und kultureller Erwachsenenbildung und sie erwerben wichtige Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen. Teil 2: Die Studierenden der schulischen Fachdidaktik können Fachdidaktik als Beitrag zur wissenschaftlichen Modellierung des Faches aus der Vermittlungsperspektive verstehen und kritisch reflektieren, kennen die Grundfragen der Fachdidaktik Deutsch, können sie darstellen und erläutern, kennen die Lern- bzw. Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts, deren Konzepte sowie die zentralen Bildungsziele des Faches – auch in ihrer historischen Einbindung – können sie darstellen, kritisch einordnen und auf die Schüler/innen beziehen und können an den genannten Grundkonzepten den Zusammenhang von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Unterrichtspraxis aufzeigen und dabei auch den eigenen fachwissenschaftlichen Lernprozess mit der Frage nach der schulischen Vermittlung verbinden	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Teil 1: Außerschulische Fachdidaktik (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>	2 SWS
Prüfung: schriftliche Vor- und Nachbereitung in Form einer schriftlichen Reflexion (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C
Lehrveranstaltung: Teil 2: Einführung in die schulische Fachdidaktik Deutsch (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme	3 C
Prüfungsanforderungen:	

<p>Fähigkeit zum Verständnis und zur kritischen Reflexion von Vermittlungsfragen in ihrem Beitrag zur wissenschaftlichen Modellierung der Gegenstände des Faches (deutsche Sprache und Literatur);</p> <p>Fähigkeit, die Inhalte der Germanistik auf Fragen der medialen Vermittlung und ihrer institutionellen Ansiedelung, auch in ihrer historischen Einbindung, zu beziehen;</p> <p>Kenntnis der Lern- und Kompetenzbereiche des Deutschunterrichts mit ihren Konzepten und Bildungszielen und Fähigkeit, diese auf die Schüler/innen zu beziehen;</p> <p>Kenntnis von Vermittlungsverfahren und -einrichtungen im außerschulischen Bereich;</p> <p>Kenntnis von Praxisfeldern und zentralen Konzepten lebenslangen Lernens und kultureller Erwachsenenbildung; Kommunikationskompetenz;</p> <p>Vermittlungskompetenz;</p> <p>Verständnis der Fachdidaktik als Beitrag zur wissenschaftlichen Modellierung des Faches und ihre kritische Reflexion;</p> <p>Darstellungskompetenz bezüglich der Grundfragen der Fachdidaktik Deutsch;</p> <p>Fähigkeit, den Zusammenhang von Fachwissenschaft, Fachdidaktik und Unterrichtspraxis aufzuzeigen und dabei auch den eigenen fachwissenschaftlichen Lernprozess mit der Frage nach der schulischen Vermittlung zu verbinden.</p>	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.01-1, B.Ger.01-2
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Ina Karg
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 200	
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 200; Seminar: je 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.06: Angewandte Germanistik <i>English title: Applied German Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Wissenstransfer und außerschulische Wissensvermittlung aus fachlicher und didaktischer Perspektive reflektieren und auf verschiedene außerschulische Praxisfelder anwenden können. Sie können Vermittlungsfragen in ihrem Beitrag zur wissenschaftlichen Modellierung der Gegenstände des Faches (deutsche Sprache und Literatur) verstehen und kritisch reflektieren, die Inhalte der Germanistik auf Fragen der medialen Vermittlung und ihrer institutionellen Ansiedelung beziehen - auch in ihrer historischen Einbindung - und kennen Vermittlungsverfahren und -einrichtungen im außerschulischen Bereich, kennen Praxisfelder und zentrale Konzepte lebenslangen Lernens und kultureller Erwachsenenbildung und sie erwerben wichtige Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar: Grundlagen der angewandten Germanistik 2. Angewandte Germanistik (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder äquivalente Leistung (z.B. Hausaufgaben oder praktische/experimentelle Studie oder Posterpräsentation oder mündliche Prüfung Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung fachwissenschaftliche Anwendungskompetenz in Bezug auf z. B. Sprachberatung, Dramaturgie, Editionsphilologie u. a. nach.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.01-1, B.Ger.01-2 oder äquivalente Kenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		
Bemerkungen: Maximale Studierendenzahl: Modul: 60; Vorlesung: 60; Seminar: je 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.08-1: Theoretische und historische Problemstellungen der Germanistik <i>English title: Applied German Studies</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die theoretischen und historischen Fragestellungen des Faches selbstständig reflektieren und auf exemplarische Gegenstände beziehen können. Sie stellen dabei unter Beweis, dass sie über fachlich gesicherte Basiskenntnisse hinsichtlich der Entwicklung und Systematik sowie der Formen und Funktionen der deutschen Sprache und Literatur vom frühen Mittelalter bis zur Gegenwart verfügen. Darüber hinaus zeigen sie ihre Befähigung zur systematischen Analyse von Sprache, Literatur und Medien und belegen anhand exemplarischer Gegenstände ihre Einsichten in die wissenschaftstheoretischen und methodologischen Grundlagen des Faches und seiner Entwicklung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar: Grundlagen der theoretischen und historischen Problemstellungen der Germanistik <i>Inhalte:</i> 2. Grundlagen der theoretischen und historischen Problemstellungen der Germanistik (Seminar) <i>Inhalte:</i>	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten), Posterpräsentation, mündliche Prüfung (max. 30 Minuten) oder Klausur (90 Minuten). Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen:	6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach: Reflexionskompetenz bezüglich der theoretischen und historischen Fragestellungen des Faches; Anwendungskompetenz dieser Fragestellungen auf exemplarische Gegenstände; Systematische Analysekompetenz von Sprache, Literatur und Medien.	
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.01-1, B.Ger.01-2 oder äquivalente Kenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse:
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

60	
----	--

Bemerkungen:

Maximale Studierendenzahl: Modul: 60; Vorlesung: 60; Seminar: je 30

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.08-2: Literaturtheorie <i>English title: Theory of Literature</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die literaturtheoretischen Fragestellungen des Faches im Rahmen von Konzeptionen für die Literaturinterpretation, Literaturkritik und Literaturgeschichte selbstständig reflektieren und auf exemplarische Gegenstände beziehen können. Dabei machen sie sichtbar, dass sie die Gegenstände sowie die relevanten Theorie - und Methodenhorizonte aufeinander beziehen und sie in den entsprechenden forschungsgeschichtlichen Horizont stellen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Literaturtheorie (Seminar) (Seminar) 2. Vorlesung oder Seminar: Literaturtheorie		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme Prüfungsanforderungen: Reflexionskompetenz bezüglich Literaturtheorie, -kritik, -interpretation und -geschichte. Anwendungskompetenz dieser Fragestellungen auf exemplarische Gegenstände; Systematische Analysekompetenz von Sprache, Literatur und Medien.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.08-3: Methoden der Linguistik - Grundlagen <i>English title: Methodology of linguistics -basics</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie empirische Methoden kompetent auf linguistische Fragestellungen anwenden können. Dabei machen sie sichtbar, dass sie die relevanten Aspekte von Theorie und Methodik aufeinander beziehen und empirische Methoden zum Elizitieren und Beschreiben von Daten und zur Überprüfung von Hypothesen gezielt anwenden können. Darüber hinaus können sie Konsequenzen der Ergebnisse empirischer Studien für die Theoriebildung kritisch diskutieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung: Linguistik: Methoden der Linguistik (Vorlesung) 2. Seminar: Methoden der Linguistik - Grundlagen (Seminar)	2 SWS 2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten) oder äquivalente Leistung (z.B. Hausaufgaben oder praktische/experimentelle Studie oder Posterpräsentation oder sprachpraktische Prüfung). Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme in (2)	6 C	
Prüfungsanforderungen: Fundierte Kenntnisse empirischer und experimenteller Methoden; Kompetenz zur kritischen Reflexion dieser Methoden.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger 01.1 und B.Ger 01.2 oder äquivalente Kenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.08-4: Methoden der Linguistik - Anwendungen <i>English title: Methods of linguistic language applications (verbal)</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie empirische Methoden kompetent auf linguistische Fragestellungen anwenden können. Dabei machen sie sichtbar, dass sie die relevanten Aspekte von Theorie und Methodik aufeinander beziehen und empirische Methoden zum Elizitieren und Beschreiben von Daten und zur Überprüfung von Hypothesen gezielt anwenden können. Darüber hinaus können sie Konsequenzen der Ergebnisse empirischer Studien für die Theoriebildung kritisch diskutieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung: Linguistik: Methoden der Linguistik (Vorlesung) 2. Seminar: Methoden der Linguistik - Anwendungen (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 18 Seiten), Posterpräsentation, mündliche Prüfung oder Klausur (90 Minuten). Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme in (2)		6 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung sollen die Studierenden die Kompetenz, ausgewählte sprachliche Phänomene eigenständig mithilfe der erworbenen Methoden zu untersuchen und die Untersuchungsergebnisse kritisch zu reflektieren, nachweisen.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger 01.1 und B.Ger 01.2 oder äquivalente Kenntnisse	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.02-3	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anke Holler	
Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.08-5: Versuchspersonenstunden <i>English title: Trial Research</i>		1 C
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden nehmen an 30 Stunden als Versuchsperson an empirischen oder experimentellen Untersuchungen in der Sprach- und/oder Literaturwissenschaft teil. Sie gewinnen so eine erste Einsicht in den Aufbau und die Durchführung von Experimenten aus der Perspektive einer Versuchsperson.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 0 Stunden
Prüfung: schriftlicher Nachweis des wissenschaftlichen Personals über die Ableistung der Versuchspersonenstunden, unbenotet Prüfungsanforderungen: Ableistung von wenigstens 30 Versuchspersonenstunden		1 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Anke Holler	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: keine	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.Ger.08-6: Deutsche Gebärdensprache I <i>English title: German Sign Language I</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse vergleichbar mit dem Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • einfache Sätze und alltägliche Ausdrücke verstehen und anwenden, die mit konkreten Bedürfnissen zusammenhängen; • sich and andere in einfachen Situationen vorstellen und Fragen zu ihrer Person stellen • einfache Informationen austauschen, wenn die Gesprächspartner/innen langsam und deutlich artikulieren. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über elementare kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der Deutschen Gebärdensprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung: Gebärdensprache: Sprache und Modalität (Vorlesung) 2. Seminar: Gebärdensprachkurs für Anfänger: Deutsche Gebärdensprache (DGS) 1 (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie elementare Grundkenntnisse der Deutschen Gebärdensprache besitzen (vergleichbar Niveau A1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie einfache Sätze und alltägliche Ausdrücke erfassen und verwenden, und außerdem sich und andere in einfachen Situationen vorstellen und Fragen zu ihrer Person stellen können.		
Zugangsvoraussetzungen: Keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.01.1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Annika Herrmann	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.08-7: Deutsche Gebärdensprache II <i>English title: German Sign Language II</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse vergleichbar mit dem Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • häufige Ausdrücke und Sätze verstehen und anwenden; • sich in Situationen verständigen, in denen der direkte Austausch von Informationen über vertraute und geläufige Sachverhalte zentral ist; • Aussagen zu ihrer Herkunft, Ausbildung, ihrem Studium und ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung treffen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der Deutschen Gebärdensprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung: Gebärdensprache: Sprache und Evolution (Vorlesung) 2. Seminar: Gebärdensprachkurs für Fortgeschrittene: Deutsche Gebärdensprache (DGS) 2 (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme in 2.		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie gut ausgebaute Grundkenntnisse der Deutschen Gebärdensprache besitzen (vergleichbar Niveau A2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie häufige Ausdrücke und Sätze erfassen und verwenden, und außerdem Aussagen zu Informationen ihrer mittelbaren und unmittelbaren Umgebung in geläufigen Situationen treffen können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.08-6	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.01.1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Anett Hermann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl:		

15	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.08-8: Deutsche Gebärdensprache III <i>English title: German Sign Language III</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls haben die Studierenden praktische und grammatische Sprachkenntnisse vergleichbar mit dem Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens erworben. Sie können u.a.: <ul style="list-style-type: none"> • klare Standardsprache verstehen, wenn es um vertraute Aspekte aus Arbeit, Schule, Freizeit usw. geht. • die meisten Situationen bewältigen, denen man in der Gebärdensprachgemeinschaft begegnet. • sich einfach und zusammenhängend über Vertrautes und Persönliches unterhalten und über Erfahrungen und Ereignisse berichten. • Ziele beschreiben, Pläne und Ansichten vertreten und begründen. Nach Absolvierung des Moduls verfügen die Studierenden über gut ausgebaute, vor allem kommunikative sowie grammatische Grundkenntnisse der Deutschen Gebärdensprache.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Übung: Laborpraktikum SignLab: Gebärdensprachforschung in der Praxis 2. Seminar: Gebärdensprachkurs für Fortgeschrittene: Konversationskurs Deutsche Gebärdensprache (DGS) (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 20 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme in 1. und 2.		6 C
Prüfungsanforderungen: Durch die Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie gut ausgebaute und kommunikative Grundkenntnisse der Deutschen Gebärdensprache besitzen (vergleichbar Niveau B1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens). Sie zeigen dabei u.a., dass sie innerhalb der Gebärdensprachgemeinschaft Situationen in Bezug auf Arbeit, Schule, Freizeit, etc. gut bewältigen können und sich einfach und zusammenhängend über Persönliches, Ziele, Pläne, Ansichten, etc. unterhalten können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.08-7	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.01.1, B.Ger.01.2	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Annika Herrmann	
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	

zweimalig	4 - 5
Maximale Studierendenzahl: 15	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.09: Systematische Aspekte germanistischer Forschung <i>English title: Systematic aspects of German studies research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul befähigt die Studierenden zu einer kritischen Reflexion der fachwissenschaftlichen Methoden, Prämissen und Theorien. Es regt zu einer konstruktiven Auseinandersetzung mit den Analysesystematiken des Faches an. Es stellt primär theoretische und methodologische Aspekte des Faches ins Zentrum und regt zur Methodenreflexion und paradigmatischen Orientierung gleichermaßen an. Konzeptionelle Abgrenzungen des Faches werden in systematischer Hinsicht thematisiert und bewertet. Unter kulturwissenschaftlicher Prämisse wird dabei das Verhältnis von Texten zum geistes- und ideengeschichtlichen, philosophischen, soziokulturellen, politischen und ökonomischen Kontext erörtert.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Systematische Aspekte germanistischer Forschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) oder Posterpräsentation. Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie in der Lage sind, die theoretischen und methodischen Grundlagen des Faches kritisch zu reflektieren und sie systematisch in die relevanten fachlichen, paradigmatischen und soziomedialen Modellbildungen einzuordnen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.01-1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.10: Text- und Kommunikationsmanagement <i>English title: (Core-) Elective Module: Text and Communications Management</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul analyse- und forschungsbasiert zentrale Kompetenzen der Organisation und des Managements kommunikativer Prozesse (schriftlich und mündlich), so etwa Kompetenzen der Planung, Präsentation, Steuerung, Vermittlung, Beratung, Konsultation und nicht zuletzt der Optimierung von Kommunikation. Zentrale Inhalte sind theoretische und empirische Analysen sowie die praktische Erprobung wichtiger Techniken zur Untersuchung und Optimierung von Sprache und Literatur. Untersuchungsgegenstände sind neben literarischen Werken mit ihren spezifischen Produktions- und Rezeptionsbedingungen auch Literaturkritik sowie die praktische Untersuchung von Printmedien, Formen der medialen Inszenierung von Kommunikation sowie schriftliche und mündliche Kommunikationsformen in verschiedenen Domänen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Text- und Kommunikationsmanagement (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) oder Posterpräsentation Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach: Analyse- und forschungsbasierte Organisations- und Management-kompetenz für kommunikative Prozesse (schriftlich und mündlich), z. B. Kompetenzen der Planung, Präsentation, Steuerung, Vermittlung, Beratung, Konsultation und Optimierung von Kommunikation		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.01-1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.11: Medialität und Intermedialität <i>English title: Mediality and Intermediality</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Reflexionskategorien und Analysekompetenzen in Bezug auf die mediale Spezifik von Literatur und Sprache. Mediale Gebundenheit und die häufige mediale Mehrfachcodierung stehen ebenso im Zentrum wie medientypische Produktions- und Rezeptionsweisen. Im Inhaltsbereich der Intermedialität lernen die Studierenden z. B. folgende Fragebereiche beispielorientiert analytisch zu bearbeiten: <ul style="list-style-type: none"> • (a) Wie funktionieren Medienkombinationen? • (b) Wie werden Medien in andere Medien integriert? • (c) Wie koexistieren Medien in Medien • (d) Welche rezeptiven Effekte werden durch Intermedialität erzielt und wie sind sie mit germanistischen Mitteln analysierbar? 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Medialität und Intermedialität (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie Medienartefakte und ihre kommunikative Spezifik adäquat reflektieren, analysieren und in die relevanten disziplinären und interdisziplinären Kontexte einordnen können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.01-1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.13: Theaterarbeit und -praxis im ThOP <i>English title: Theatrical work and practice at the local theatre ThOP</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Techniken dramaturgischen Arbeitens und Konzeptionierens beherrschen und in die Bühnenpraxis umsetzen können, die Entwicklung von Bühnenpräsentationen (Vor- und Nachbereitung) sowie die Techniken der Erstellung von Druckerzeugnissen für Theateröffentlichkeitsarbeit beherrschen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Praktische Leistungen		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie die Techniken dramaturgischen Arbeitens und Konzeptionierens beherrschen und in die Bühnenpraxis umsetzen können, die Entwicklung von Bühnenpräsentationen (Vor- und Nachbereitung) sowie die Techniken der Erstellung von Druckerzeugnissen für Theateröffentlichkeitsarbeit beherrschen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Barbara Korte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.14-1: Basismodul Theaterpraxis <i>English title: Basis Module Theatre Practise</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <p>Die Studierenden lernen die Umsetzungsschritte vom geschriebenen Text bis zur Darbietung auf der Bühne in den verschiedenen Bereichen des Theaters in Grundzügen kennen und verstehen (Textauswahl, Dramaturgie, Bühnenbild, Licht, Ton- und Multimediaaspekte, Maskenbild, Kostüme und Requisiten, Bühnensprache, Mimik, Gestik, Bewegung, Rollenbesetzung, Probenarbeit, Organisation der Aufführungen, Kalkulation, Öffentlichkeitsarbeit).</p> <p>Die Studierenden trainieren, ihre Stimme und Sprechweise allgemein physiologisch richtig und dabei insbesondere für die Bühnenanforderungen effektiv und angemessen einzusetzen.</p> <p>Die Studierenden gewinnen weiterhin Kenntnis von Formen sowie Ablauf und Strukturierung von Projektarbeit. Sie erwerben die notwendigen kommunikativen Fähigkeiten für die Gruppenleitung und -koordination und lernen, Projekte vorzubereiten, zu strukturieren und zu begleiten sowie kommunikative Prozesse zwischen den Projektmitgliedern und mit externen Personen und Institutionen zu steuern.</p>		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Einführung in die Theaterpraxis (Übung) 2. Bühnensprechen (Übung) 3. Gruppen- und Projektarbeit (Übung)		2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: Referat (ca. 15 Min.) oder Präsentation (ca. 15 Min.) oder schriftliche Leistung von max. 10 Seiten, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in der Modulprüfung, dass sie über grundlegende Kenntnisse hinsichtlich der Teilbereiche und Arbeitsabläufe in einem Theaterprojekt verfügen, diese exemplarisch anwenden können und dass sie in der Lage sind die Umsetzung fachlich adäquat kritisch zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Barbara Korte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

30	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.14-2: Basismodul Theater- und Dramentheorie <i>English title: Basis Module Theatre and Drama Theory</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen einen Einblick in die Grundlagen der Theater- und Dramentheorie und lernen, diese anwendungsbezogen zu reflektieren.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Literaturwissenschaft, Theater- und Dramentheorie (Seminar)	2 SWS	
Prüfung: schriftliche Leistung (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen durch die schriftliche Arbeit Grundkenntnisse der allgemeinen Theater- und Dramentheorie sowie vertiefte Kenntnisse in einer exemplarischen Theorie nach.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Barbara Korte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.14-3: Aufbaumodul Theaterpraxis <i>English title: Advanced Module Theatre Practice</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden beteiligen sich an der Gestaltung und Durchführung eines Theaterprojektes, indem sie entweder dieses Projekt selbstständig leiten oder in einem der Teilbereiche (Schauspiel, Maske, Technik o.Ä.) aktiv mitwirken und zum Gelingen des Projektes beitragen. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, theaterpraktische Probleme zu erkennen und zu lösen. Nach Durchführung des Projektes ist in einer Auswertungssitzung oder einer schriftlichen Ausarbeitung die eigene Leistung entsprechend zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Stückerarbeitung (Übung) 2. Theaterprojekt (Übung)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Präsentation/Referat (ca. 15 Min.) oder schriftliche Reflexion (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in der Modulprüfung, dass sie in der Lage sind, an einem Theaterprojekt in dramaturgisch und theaterpraktisch sinnvoller Weise selbstständig Aufgaben wahrzunehmen und diese Tätigkeit theoretisch gefestigt und kritisch zu reflektieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.14-1 oder Äquivalent (Zulassung durch den Übungsleiter)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Barbara Korte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.14-4: Aufbaumodul Theaterpraktische Übungen <i>English title: Advanced Module Theatre Rehearsals</i>		6 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Als Alternative zum "Aufbaumodul Theaterpraxis" nehmen die Studierenden an drei theaterpraktischen Übungen teil (Schauspiel, Improvisation, Bühnenbau, Maske, Kulturmanagement o. Ä.), unter denen mindestens eine Schauspielübung sein muss. Sie erbringen in jeder dieser Übungen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, die in der Übung erworbenen Kenntnisse praktisch umzusetzen und diese Umsetzung zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 96 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Schauspielübung 2. Theaterübung 3. Theaterübung		2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: drei mündliche Präsentationen und Reflexionen von je ca. 15 Min. oder schriftliche Reflexion von ca. 10 Seiten, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie die erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten theoretisch-fachlich einordnen und kritisch reflektieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.14-1 oder Äquivalent (Zulassung durch die Übungsleiter)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Barbara Korte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.14-5: Konzeption und Realisation von Texten für die Bühne <i>English title: Playwriting for the stage - Conception and Production</i>	4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden lernen theoretische Konzepte, Bedingungen und Wirkungsweisen des szenischen Schreibens kennen. Sie üben sich in der szenischen Gestaltung von Texten und/oder in Bühnendaptionen und/oder in der dramaturgischen Bearbeitung eines Textes, und sie zeigen, dass sie die Bühnenwirksamkeit der erstellten oder bearbeiteten Texte einschätzen können. Die Studierenden erlangen und erproben anhand verschiedener Textsorten die Fähigkeit, sich wirkungsvoll vor Publikum zu präsentieren. Sie üben den Einsatz interpretationsunterstützender Modulation, gewinnen eine präzise Vortragsweise beim Sprechen und erlangen Kenntnis förderlicher Übungen zum Zwecke selbstständigen Trainings. Dadurch verfügen sie über ein Repertoire von Übungen zur selbstständigen Vorbereitung ihrer Stimme für den Bühneneinsatz und erweitern ihre sprecherischen Gestaltungsmöglichkeiten.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Übung: Dramaturgie und Szenisches Schreiben 2. Übung: Szenisches Sprechen und Rezitation	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) oder schriftliche Leistung von mind. 12 Seiten, unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme	4 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen in der Modulprüfung, dass sie die grundlegenden dramentheoretischen und dramaturgischen Anforderungen an szenische Texte kennen. Sie verfügen über die notwendigen Fähigkeiten, eigene oder fremde Texte Bühnenwirksam zu präsentieren.	
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.14-1 oder Äquivalent (Zulassung durch den Übungsleiter)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Barbara Korte
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:
Maximale Studierendenzahl: 8	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.14-6: Dramatische Texte in Theorie und Praxis <i>English title: Drama: Theory and Practice</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, theater- oder dramentheoretische Aspekte zu verstehen und in die Praxis umzusetzen. Das Modul besteht aus einem Theorieteil, in dem eine Theater- oder Dramentheorie am Beispiel eines oder mehrerer Dramen diskutiert wird. Im Praxisteil werden Szenen erarbeitet, die die Wirkungsweise der Theorien auf der Bühne exemplarisch verdeutlichen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Seminar oder Vorlesung: Literaturwissenschaft, Theater- und Dramentheorie 2. Begleitende Szenenerarbeitung (Übung)	2 SWS 2 SWS	
Prüfung: Präsentation (ca. 15 Min.) ODER eine schriftliche Leistung von (max. 10 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme	6 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden belegen in der Modulprüfung, dass sie in der Lage sind, theater- und dramentheoretische Aspekte zu verstehen, theoretisch einzuordnen, sie auf ihre aufführungsbezogene Anwendbarkeit hin zu bewerten und die Arbeitsergebnisse praktisch zu präsentieren.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.14-1 und B.Ger 14-2 oder Äquivalent (Zulassung durch den Übungsleiter)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Barbara Korte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.14-7: Theaterpraxis intensiv <i>English title: Theatre Practice intensified</i>		8 C 6 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden gewinnen einen Überblick über die Anforderungen an die öffentliche Präsentation einer Theaterveranstaltung (z.B. Presseinformation und Werbestrategien), ihre Kalkulation (Einnahmen/Ausgaben-Planung, ggf. Einwerben von Geldmitteln) sowie die Konzeption und Erstellung von Druckerzeugnissen (Werbematerial, Programmheft usw.). In einem der Teilbereiche wenden sie dieses Wissen am Beispiel einer aktuellen Theaterproduktion konkret an. Die Studierenden zeigen weiterhin, dass sie theaterpraktisch denken und arbeiten können. Erwartet wird eine umfangreiche Spezialisierung in einem der Theaterbereiche (z.B. Regie, Schauspiel, Maske, Kostümbild, Licht o.Ä.) sowie die gelungene Umsetzung dieser Kenntnisse und Fähigkeiten im Rahmen einer Theaterproduktion. In einer abschließenden Reflexion zeigen die Studierenden, dass sie in der Lage sind, Bühnenwirksame Entscheidungen begründet zu treffen und praktikable Strategien für ihre Umsetzung zu entwickeln.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 156 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Kulturmanagement (Übung) 2. Stückerarbeitung (Übung) 3. Theaterprojekt II (Übung)		2 SWS 2 SWS 2 SWS
Prüfung: Schriftliche Reflexion (mind. 15, max. 30 Seiten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige und aktive Teilnahme		8 C
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden belegen in ihrer schriftlichen Reflexion, dass sie eine verantwortungsvolle und umfangreiche Tätigkeit in einem Theaterprojekt nicht nur erbringen können, sondern auch in der Lage sind, diese theoretisch fundiert kritisch zu bewerten und einzuordnen. Dabei stellen sie unter Beweis, dass sie über eine umfassende Kenntnis interner Arbeitsprozesse verfügen und das Projekt öffentlich vertreten können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.14.1, B.Ger.14.3 (alternativ B.Ger.14.-4) oder Äquivalent (Zulassung durch den Übungsleiter)	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Barbara Korte	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

10	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.15: Praktikum Germanistik <i>English title: Practical Training in German Language and Literature</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden zeigen im Rahmen eines selbst gewählten Praktikums, dass sie die im Studium erworbenen Kenntnisse und Techniken in einer Praktikumsstätigkeit mit einschlägigen germanistischen Inhalten (z. B: im Journalismus, bei Bildungsträgern, in der Erwachsenenbildung oder einer Kulturinstitution) anwenden und den Prozess sowie die eingesetzten Methoden reflektieren und in einen geeigneten theoretisch-methodischen Bezugsrahmen stellen können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Praktikum		
Prüfung: Praktikumsbericht, unbenotet (max. 10 Seiten)		4 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis theoretischer, methodologischer und praktischer Transferkompetenz		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 12		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.Ger.16: Webbasiertes Publizieren <i>English title: Web-based publishing</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: In der Modulprüfung weisen die Studierenden nach, dass sie über die Grundkompetenzen selbstständigen Onlinepublishings auf den fachlich-inhaltlichen Ebenen sowie hinsichtlich der medialen zielgruppenorientierten Gestaltung von Beiträgen verfügen.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden	
Lehrveranstaltung: Independent Studies <i>Inhalte:</i> dokumentierte Mitarbeit in der Redaktion der E-Publikationsplattform des Seminars für Deutsche Philologie (litlog.de und escripta.de)	2 SWS	
Prüfung: Dokumentation der Redaktionsarbeit (max. 8 Seiten) oder Publikation von Inhalten (auf litlog.de) im Rahmen einer Projektarbeit, unbenotet	4 C	
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden erwerben Grundkompetenzen des webbasierten Publizierens. In redaktioneller Teamarbeit und/oder eigenständiger Projektarbeit erbringen die Studierenden den Nachweis, dass sie 1) wissenschaftliche und kultur-journalistische Inhalte medienadäquat und rezipientenorientiert aufbereiten, 2) diese Inhalte angeleitet selbst erstellen sowie 3) deren medienspezifischen Präsentationsweisen reflektieren können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 10		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ger.01: Angewandte Germanistik <i>English title: Applied German Studies</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erbringen den Nachweis, dass sie Wissenstransfer und außerschulische Wissensvermittlung aus fachlicher und didaktischer Perspektive reflektieren und auf verschiedene außerschulische Praxisfelder anwenden können. Sie können Vermittlungsfragen in ihrem Beitrag zur wissenschaftlichen Modellierung der Gegenstände des Faches (deutsche Sprache und Literatur) verstehen und kritisch reflektieren, die Inhalte der Germanistik auf Fragen der medialen Vermittlung und ihrer institutionellen Ansiedelung beziehen - auch in ihrer historischen Einbindung - und kennen Vermittlungsverfahren und -einrichtungen im außerschulischen Bereich, kennen Praxisfelder und zentrale Konzepte lebenslangen Lernens und kultureller Erwachsenenbildung und sie erwerben wichtige Kommunikations- und Vermittlungskompetenzen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung oder Seminar: Grundlagen der angewandten Germanistik 2. Seminar: Angewandte Germanistik (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 15 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Fachwissenschaftliche Anwendungskompetenz in Bezug auf z. B. Sprachberatung, Dramaturgie, Editionsphilologie u.a.		
Zugangsvoraussetzungen: keine;	Empfohlene Vorkenntnisse: dringend empfohlen: B.Ger.1.1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ger.02: Systematische Aspekte germanistischer Forschung <i>English title: Systematic Aspects of German Studies Research</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Das Modul befähigt die Studierenden zu einer kritischen Reflexion der fachwissenschaftlichen Methoden, Prämissen und Theorien. Es regt zu einer konstruktiven Auseinandersetzung mit den Analysesystematiken des Faches an. Es stellt primär theoretische und methodologische Aspekte des Faches ins Zentrum und regt zur Methodenreflexion und paradigmatischen Orientierung gleichermaßen an. Konzeptionelle Abgrenzungen des Faches werden in systematischer Hinsicht thematisiert und bewertet. Unter kulturwissenschaftlicher Prämisse wird dabei das Verhältnis von Texten zum geistes- und ideengeschichtlichen, philosophischen, soziokulturellen, politischen und ökonomischen Kontext erörtert.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Systematische Aspekte germanistischer Forschung (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Kritikfähige Reflexionskompetenz hinsichtlich der fachwissenschaftlichen Methoden, Prämissen und Theorien; Verständnis der konzeptionellen Abgrenzungen des Faches; Fähigkeit zur kulturwissenschaftlich orientierten Erörterung des Verhältnisses von Texten zum geistes- und ideengeschichtlichen, philosophischen, soziokulturellen, politischen und ökonomischen Kontext.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.01-1	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ger.03: Text- und Kommunikationsmanagement <i>English title: Text and Communications Management</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul analyse- und forschungsbasiert zentrale Kompetenzen der Organisation und des Managements kommunikativer Prozesse (schriftlich und mündlich), so etwa Kompetenzen der Planung, Präsentation, Steuerung, Vermittlung, Beratung, Konsultation und nicht zuletzt der Optimierung von Kommunikation. Zentrale Inhalte sind theoretische und empirische Analysen sowie die praktische Erprobung wichtiger Techniken zur Untersuchung und Optimierung von Sprache und Literatur. Untersuchungsgegenstände sind neben literarischen Werken mit ihren spezifischen Produktions- und Rezeptionsbedingungen auch Literaturkritik sowie die praktische Untersuchung von Printmedien, Formen der medialen Inszenierung von Kommunikation sowie schriftliche und mündliche Kommunikationsformen in verschiedenen Domänen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Text- und Kommunikationsmanagement (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Analyse- und forschungsbasierte Organisations- und Managementkompetenz für kommunikative Prozesse (schriftlich und mündlich), z.B. Kompetenzen der Planung, Präsentation, Steuerung, Vermittlung, Beratung, Konsultation und Optimierung von Kommunikation		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.01-1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		
Bemerkungen: Wenn das Modul B.Ger.10 belegt wurde, so kann dieses Modul nicht belegt werden.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.Ger.04: Medialität und Intermedialität <i>English title: Mediality and Intermediality</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben in diesem Modul zentrale Reflexionskategorien und Analysekompetenzen in Bezug auf die mediale Spezifik von Literatur und Sprache. Mediale Gebundenheit und die häufige mediale Mehrfachcodierung stehen ebenso im Zentrum wie medientypische Produktions- und Rezeptionsweisen. Im Inhaltsbereich der Intermedialität lernen die Studierenden z. B. folgende Fragebereiche beispielorientiert analytisch zu bearbeiten: (a) Wie funktionieren Medienkombinationen? (b) Wie werden Medien in andere Medien integriert? (c) Wie koexistieren Medien in Medien (d) Welche rezeptiven Effekte werden durch Intermedialität erzielt und wie sind sie mit germanistischen Mitteln analysierbar?		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Seminar: Medialität und Intermedialität (Seminar)		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 12 Seiten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Reflexions- und Analysekompetenzen in Bezug auf die mediale Spezifik von Literatur und Sprache, besonders im Bereich von Produktion und Rezeption; Analysekompetenzen in Bezug auf folgende Bereiche: (a) Funktionsweise von Medienkombinationen, (b) intermediale Medienintegration, (c) Koexistenz von Medien in Medien, (d) rezeptiven Effekte der Intermedialität		
Zugangsvoraussetzungen: B.Ger.01-1	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: apl. Prof. Dr. Albert Busch	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 60		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-IKK.14: Interkulturelle Vor- und Nachbereitung eines studienrelevanten Auslandsaufenthalts <i>English title: Intercultural preparation and follow-up processing for study abroad</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Ziel dieses Moduls ist es, durch ein 2-tägiges Interkulturelles Training eine kulturübergreifende und selbstreflektive Vorbereitung auf den Auslandsaufenthalt zu gewährleisten. Dieses theorie- und praxisorientierte Training bildet die Grundlage für einen studienrelevanten Auslandsaufenthalt, in dem die erworbenen Kenntnisse vertieft und erprobt werden. Im Anschluss an den Auslandsaufenthalt findet ein Evaluationskolloquium statt, um die im Ausland gemachten Erfahrungen zu reflektieren, ihren Nutzen für die persönliche Entwicklung zu eruieren und eine erfolgreiche Reintegration zu gewährleisten. Lernziele: Kenntnisse kultureller Theorien und Studien, Entwicklung von produktivem und verständigungsorientiertem Denken, Verstehen und Handeln in interkulturellen Situationen, Sensibilisierung für Kultur, Reflexion der eigenen kulturellen Standards, Vertiefung und Erprobung der erworbenen Kenntnisse im Zielland, Reflexion über die Prozesse der Integration, des Fremdverstehens und der eigenen interkulturellen Kompetenz.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 30 Stunden Selbststudium: 150 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Modulteil 1 (18 h) <i>Inhalte:</i> 2-tägiges Interkulturelles Kompetenztraining 2. Modulteil 2 <i>Inhalte:</i> mind. 12 wöchiger Auslandsaufenthalt in Form eines Praktikums oder Studiums, währenddessen ein Portfolio erstellt wird 3. Modulteil 3 (12 h) <i>Inhalte:</i> Nachbereitung des Auslandsaufenthaltes durch Teilnahme an einem Evaluationskolloquium, in dem die im Ausland gemachten Erfahrungen reflektiert und ihr Nutzen für die persönliche Entwicklung eruiert werden, und einem Kurzvortrag über die kulturellen Wertvorstellungen und Besonderheiten des Gastlandes und die gemachten Erfahrungen in Kommunikation, Interaktion und Auseinandersetzung mit der Gastlandkultur.	
Prüfung: Portfolio (max. 20 Seiten) und Kurzvortrag (15 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: mind. 12-wöchiger studienrelevanter Auslandsaufenthalt Prüfungsanforderungen: Erstellung eines Portfolios* im Zielland (max. 20 Seiten, unbenotet), das durch die multiperspektivische Reflexion zur Auseinandersetzung mit und Bewusstwerdung der eigenen Wahrnehmungsmuster und Strukturen beitragen, die Anwendbarkeit der verschiedenen Kulturmodelle kritisch hinterfragen und dem Studierenden den eigenen Lern- und Entwicklungsprozess in der Zielkultur verdeutlichen soll.	6 C

<p>Kurzvortrag über die kulturellen Wertvorstellungen und Besonderheiten des Gastlandes und die gemachten Erfahrungen in Kommunikation, Interaktion und Auseinandersetzung mit der Gastlandkultur (ca. 15 min, unbenotet)</p> <p>*Portfolio: Sammlung von Arbeitsergebnissen im Umfang von max. 20 Seiten, die im Verlauf des zeitlich begrenzten Lernprozesses, zusammengestellt und in einer Mappe bzw. auf einer CD-Rom dokumentiert werden.</p>	
<p>Prüfungsanforderungen: Interkulturelle Kompetenz auf kognitiver, affektiver und verhaltensbezogener Ebene; reflektiertes Wissen der eigenen kulturellen Standards; Reflexionskompetenz über die Prozesse der Integration, des Fremdverstehens und der eigenen interkulturellen Kompetenz.</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Deutsch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Dr. Yvonne Alexa Henze</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 bis 2</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: Bachelor: 1 - 6; Master: 1 - 4</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 15</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ZQ.71: Interkulturelle Germanistik <i>English title: Intercultural German studies</i>		6 C 5 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben einen Überblick über die Entwicklung und Struktur des Fachgebietes interkulturelle Germanistik/ Deutsch als Fremd- und Zweitsprache, über Konzepte, Forschungsansätze und Methoden sowie interkulturelles fremdsprachendidaktisches Grundlagenwissen. Sie erbringen den Nachweis, dass sie in der Lage sind, theoretische und didaktisch-methodische Vermittlungskonzepte im Bereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache anwendungsbezogen zu reflektieren und über Beurteilungskriterien im Hinblick auf Rahmenbedingungen und Zielgruppenrelevanz verfügen.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 70 Stunden Selbststudium: 110 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Überblick interkulturelle Germanistik / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache (Seminar)		2 SWS
2. Einführung in interkulturelle Fremdsprachendidaktik / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache mit Unterrichtshospitationen (Seminar) <i>Angebotshäufigkeit: jedes Sommersemester</i>		3 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		6 C
Prüfungsanforderungen: Basiskompetenzen im Fachgebiet Interkulturelle Germanistik / Deutsch als Fremd- und Zweitsprache; Basiskompetenzen in der interkulturellen Fremdsprachendidaktik; Reflexions- und Beurteilungskompetenz in Bezug auf theoretische und didaktisch-methodische Vermittlungskonzepte		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.01-1, B.Ger.01-2	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Jacqueline Gutjahr	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ZQ.72: Fremdsprachendidaktik <i>English title: Foreign Language Teaching</i>		4 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben einen Überblick über die theoretischen, methodischen und didaktischen Grundlagen in Kernbereichen der Fremdsprachendidaktik: Anwendungsbezogene Reflexion von Zielen, Forschungsgegenständen, Arbeitsmethoden der Sprachlehr-/lernforschung; Erwerb von Beurteilungskriterien für didaktisch-methodische Vermittlungskonzepte im Hinblick auf Rahmenbedingungen und Zielgruppenrelevanz; Überblick über Theorie und Praxis von Kulturvermittlung im Fremdsprachenunterricht		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 64 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Sprachlehr- und -lernforschung (Seminar) 2. Kulturvermittlung (Seminar)		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 15 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		4 C
Prüfungsanforderungen: Anwendungsbezogene Reflexionskompetenz in Bezug auf Ziele, Forschungsgegenstände und Arbeitsmethoden der Sprachlehr-/lernforschung; Beurteilungskompetenz in Bezug auf didaktisch-methodische Vermittlungskonzepte im Hinblick auf Rahmenbedingungen und Zielgruppenrelevanz; Grundkompetenzen in der Kulturvermittlung im Fremdsprachenunterricht.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.01-1, B.Ger.01-2, SK.IKG-ZQ.71	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Annegret Middeke	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.IKG-ZQ.73: Praxisstudien Sprach- und Kulturvermittlung - Unterricht <i>English title: Exploring Fields of Practice: Intercultural Mediation of Language and Culture - Teaching</i>		8 C 3 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben einen Überblick über die theoretischen, methodischen und didaktischen Grundlagen in Kernbereichen der Fremdsprachendidaktik: Anwendungsbezogene Reflexion von Zielen, Forschungsgegenständen, Arbeitsmethoden der Sprachlehr-/lernforschung; Erwerb von Beurteilungskriterien für didaktisch-methodische Vermittlungskonzepte im Hinblick auf Rahmenbedingungen und Zielgruppenrelevanz; Überblick über Theorie und Praxis von Kulturvermittlung im Fremdsprachenunterricht		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 42 Stunden Selbststudium: 198 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Praktikumsvor- und -nachbereitung (Seminar) 2. Begleitseminar zum Selbststudium von vorlesungsergänzenden und ivertiefenden Texten (Seminar) 3. Praktikum <i>Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester</i>		2 SWS 1 SWS
Prüfung: Praktikumsbericht (max. 10 Seiten) und Präsentation (ca. 15 Min.), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige Teilnahme		8 C
Prüfungsanforderungen: Anwendung und Reflexion der erworbenen fachlichen und anwendungsbezogenen Kenntnisse und Fertigkeiten; Erprobung von Methoden und Kenntnissen in Praxisumgebungen.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.Ger.01-1, B.Ger.01-2, SK.IKG-ZQ.71	
Sprache: Deutsch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Annegret Middeke	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 40		

Fakultätsübergreifende Studiengänge:

Nach Beschluss des Fakultätsrats der Philosophischen Fakultät vom 23.07.2014 hat das Präsidium der Georg-August-Universität Göttingen am 14.10.2014 die Neufassung des Modulverzeichnisses zur Prüfungs- und Studienordnung für den Bachelor-Teilstudiengang „Englische Philologie/Englisch“ genehmigt (§ 44 Abs. 1 Satz 2 NHG in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.02.2007 (Nds. GVBl. S. 69), zuletzt geändert durch Artikel 1 des Gesetzes vom 11.12.2013 (Nds. GVBl. S. 287), §§ 37 Abs. 1 Satz 3 Nr. 5 b), 44 Abs. 1 Satz 3 NHG).

Die Neufassung des Modulverzeichnisses tritt rückwirkend zum 01.10.2014 in Kraft.

Modulverzeichnis

**für den Bachelor-Teilstudiengang "Englische
Philologie / Englisch" - zu Anlage II.10
der Prüfungs- und Studienordnung fuer
den Zwei-Faecher-Bachelor-Studiengang
(Amtliche Mitteilungen I Nr. 21a/2011 S.
1300, zuletzt geaendert durch Amtliche
Mitteilungen I Nr. 41/2014 S. 1318)**

Module

B.EP.01: Basismodul Englische Philologie.....	9909
B.EP.02: Basismodul Sprachpraxis.....	9911
B.EP.07-1-N: Vermittlungsmodul Englische Philologie.....	9913
B.EP.07-1-W: Fachdidaktik Englisch für Wirtschaftspädagogen.....	9914
B.EP.073Eras: Teaching English as a Foreign Language (for Students from Abroad).....	9916
B.EP.073-L: Vermittlungs- und Fachdidaktikmodul Englisch.....	9918
B.EP.074a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 1.....	9921
B.EP.074b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 2.....	9923
B.EP.074c: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 3.....	9924
B.EP.075a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Nicht-Lehramt 1.....	9925
B.EP.075b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Nicht-Lehramt 2.....	9927
B.EP.11a: Wissenschaftsmodul Advanced English Linguistics.....	9929
B.EP.11b: Wissenschaftsmodul Medieval English Studies.....	9930
B.EP.12: Wissenschaftsmodul Wissenschaftliche Sprachpraxis.....	9931
B.EP.201: Anglophone Literature and Culture I.....	9933
B.EP.202: Anglophone Literature and Culture II.....	9935
B.EP.202 (EuCu): Anglophone Literature and Culture (for Euroculture Students).....	9937
B.EP.203: Anglophone Literature and Culture III.....	9938
B.EP.204: Aufbaumodul 1: Medieval English Literature and Culture.....	9939
B.EP.21: Aufbaumodul 1: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums.....	9941
B.EP.21 (EuCu): Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums.....	9943
B.EP.22: Aufbaumodul Syntax.....	9944
B.EP.23: Aufbaumodul Semantik.....	9945
B.EP.301: Aufbaumodul 2: Topics of Medieval English Studies.....	9946
B.EP.31: Aufbaumodul 2: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums II.....	9948
B.EP.401: Vertiefungsmodul: Peer Assisted Medieval English Studies.....	9950
B.EP.41: Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturwissenschaft im nordamerikanischen Raum III.....	9952
B.EP.42: Vertiefungsmodul Linguistik.....	9954
B.EP.44: Vertiefungsmodul: 'Medien und visuelle Kultur Nordamerikas'.....	9956

Inhaltsverzeichnis

B.EP.50a: Wissenschaftsmodul 1 Advanced Studies in Anglophone Literature.....	9958
B.EP.50b: Wissenschaftsmodul 2 Advanced Studies in British Culture.....	9959
B.EP.51: Wissenschaftsmodul Advanced Studies in American Literature and Culture.....	9960
B.EP.T1L: Basismodul Englische Philologie - Top-Up Linguistik.....	9962
B.EP.T1M: Basismodul Englische Philologie - Top-Up Mediävistik.....	9963
B.EP.T21: Aufbaumodul 1 - Top Up Nordamerikastudien.....	9965
B.EP.T2Ling: Top Up Englische Linguistik.....	9967
B.EP.T31: Top-Up-Modul American Cultural History.....	9969
B.EP.T3Ang: Aufbaumodul 1 - Top Up Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft.....	9971
B.EP.T7Eras: Comprehensive Language, Culture and Institutions Module.....	9972
B.EP.T7LK: Vermittlungsmodul - Top-Up Landeskunde.....	9974
B.EP.T7S: Vermittlungsmodul - Top-Up Sprachpraxis.....	9975
B.EP.T7TOEFL: Sprachpraxismodul Test of English as a Foreign language.....	9977
B.EP.T8: Top Up Literatur- und kulturgeschichtliche Vernetzung.....	9978
SK.EP.E10M: Interkulturelle Kompetenzen (A): Universitätsbezogen.....	9980
SK.EP.E1-1: Top Up Medienkompetenzen.....	9981
SK.EP.E11M: Interkulturelle Kompetenzen (B): Schulbezogen.....	9982
SK.EP.E12M: Interkulturelle Kompetenzen (C): Praktikumsbezogen.....	9983
SK.EP.E1-3: Top Up Präsentations- und Lehrkompetenzen.....	9984
SK.EP.E3: Selbst- und Sozialkompetenzen.....	9985

Übersicht nach Modulgruppen

I. Kerncurriculum

Es müssen Module im Umfang von 66 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

1. Pflichtmodule

Es müssen folgende zwei Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 13 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.01: Basismodul Englische Philologie (6 C, 4 SWS) - Orientierungsmodul.....	9909
B.EP.02: Basismodul Sprachpraxis (7 C, 9 SWS) - Orientierungsmodul.....	9911

2. Wahlpflichtmodule I

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 9 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.075a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Nicht-Lehramt 1 (9 C, 6 SWS).....	9925
B.EP.075b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Nicht-Lehramt 2 (9 C, 6 SWS).....	9927

3. Wahlpflichtmodule II

Es müssen Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt wenigstens 44 C erfolgreich absolviert werden, und zwar aus den wie folgt definierten Bereichen Literatur- und Kulturwissenschaft (Buchstaben aa) und Sprachwissenschaft (Buchstaben bb)); Studierende des lehramtbezogenen Profils müssen dabei Module im Umfang von jeweils insgesamt 22 C aus beiden Bereichen erfolgreich absolvieren; Studierenden der nicht-lehramtbezogenen Profile wird, soweit aus einem der Bereiche wenigstens 30 C absolviert wurden, ein Studienschwerpunkt in diesem Bereich zertifiziert.

a. Bereich Literatur- und Kulturwissenschaft

B.EP.201: Anglophone Literature and Culture I (8 C, 4 SWS).....	9933
B.EP.202: Anglophone Literature and Culture II (6 C, 4 SWS).....	9935
B.EP.203: Anglophone Literature and Culture III (8 C, 4 SWS).....	9938
B.EP.21: Aufbaumodul 1: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums (8 C, 4 SWS).....	9941
B.EP.31: Aufbaumodul 2: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums II (8 C, 4 SWS).....	9948
B.EP.41: Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturwissenschaft im nordamerikanischen Raum III (6 C, 4 SWS).....	9952
B.EP.44: Vertiefungsmodul: 'Medien und visuelle Kultur Nordamerikas' (6 C, 4 SWS).....	9956

b. Bereich Sprachwissenschaft

B.EP.204: Aufbaumodul 1: Medieval English Literature and Culture (8 C, 4 SWS).....	9939
--	------

B.EP.22: Aufbaumodul Syntax (8 C, 4 SWS).....	9944
B.EP.23: Aufbaumodul Semantik (8 C, 4 SWS).....	9945
B.EP.301: Aufbaumodul 2: Topics of Medieval English Studies (6 C, 4 SWS).....	9946
B.EP.401: Vertiefungsmodul: Peer Assisted Medieval English Studies (8 C, 4 SWS).....	9950
B.EP.42: Vertiefungsmodul Linguistik (6 C, 4 SWS).....	9954

c. Kombination mit dem Studienfach "American Studies"

Wird das Studienfach "Englisch/Englische Philologie" mit dem Studienfach "American Studies" kombiniert, so müssen zur Vermeidung von Lehrveranstaltungsüberschneidungen aus den literatur- und kulturwissenschaftlichen Modulen jeweils diejenigen der Abteilung für Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft gewählt werden (B.EP.01: 1. Teil: Grundlagen der Literatur- und Kulturwissenschaft (A); B.EP.201, B.EP.202, B.EP.203, B.EP.50a/b).

II. Studienangebot in Profilen des Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengangs

1. Fachwissenschaftliches Profil

Studierende des Studienfaches "Englisch/Englische Philologie" können zusätzlich zum Kerncurriculum das fachwissenschaftliche Profil studieren. Dazu müssen Module im Umfang von insgesamt 18 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

a. Wahlpflichtmodule I

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 12 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.11a: Wissenschaftsmodul Advanced English Linguistics (6 C, 2 SWS).....	9929
B.EP.11b: Wissenschaftsmodul Medieval English Studies (6 C, 2 SWS).....	9930
B.EP.50a: Wissenschaftsmodul 1 Advanced Studies in Anglophone Literature (6 C, 4 SWS)....	9958
B.EP.50b: Wissenschaftsmodul 2 Advanced Studies in British Culture (6 C, 4 SWS).....	9959
B.EP.51: Wissenschaftsmodul Advanced Studies in American Literature and Culture (6 C, 2 SWS).....	9960

b. Wahlpflichtmodule II

Es muss das folgende Wahlpflichtmodul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.12: Wissenschaftsmodul Wissenschaftliche Sprachpraxis (6 C, 2 SWS).....	9931
--	------

2. Lehramtbezogenes Profil

Studierende des Studienfaches "Englisch/Englische Philologie" mit lehramtbezogenem Profil müssen an Stelle der Wahlpflichtmodule B.EP.075a oder B.EP.075b nach Nr. 1) Buchstabe b) Module im Umfang von insgesamt 12 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolvieren. Studierende des lehramtbezogenen Profils unterliegen ferner den besonderen Beleg-Verpflichtungen im Wahlpflichtbereich des Kerncurriculums nach Nr. 1) Buchstabe c).

a. Fachdidaktisches Wahlpflichtmodul

Es muss folgendes Modul im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.073-L: Vermittlungs- und Fachdidaktikmodul Englisch (6 C, 4 SWS).....9918

b. Sprachpraktisches Wahlpflichtmodul

Es muss eines der folgenden Module im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.074a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 1 (6 C, 4 SWS)..... 9921

B.EP.074b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 2 (6 C, 4 SWS)..... 9923

B.EP.074c: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 3 (6 C, 4 SWS)..... 9924

3. Profil "studium generale" / Optionalbereich des lehramtbezogenen Profils

Studierende des Studienfaches "Englisch/Englische Philologie" können folgende Wahlmodule im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Optionalbereich) absolvieren.

a. Angebot der Abteilung für Englische Sprache und Literatur des Mittelalters

B.EP.T1M: Basismodul Englische Philologie - Top-Up Mediävistik (3 C, 2 SWS).....9963

b. Angebot der Abteilung für Neuere Englische Sprache

B.EP.T1L: Basismodul Englische Philologie - Top-Up Linguistik (3 C, 2 SWS)..... 9962

B.EP.T2Ling: Top Up Englische Linguistik (4 C, 2 SWS).....9967

c. Angebot der Abteilung für Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft und der Abteilung für Nordamerikastudien

B.EP.T21: Aufbaumodul 1 - Top Up Nordamerikastudien (4 C, 2 SWS).....9965

B.EP.T31: Top-Up-Modul American Cultural History (4 C, 2 SWS)..... 9969

B.EP.T3Ang: Aufbaumodul 1 - Top Up Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft (4 C, 2 SWS)..... 9971

B.EP.T8: Top Up Literatur- und kulturgeschichtliche Vernetzung (3 C, 1 SWS)..... 9978

d. Angebot aus dem Bereich Vermittlungskompetenzen und Sprachpraxis

B.EP.T7LK: Vermittlungsmodul - Top-Up Landeskunde (3 C, 2 SWS)..... 9974

B.EP.T7S: Vermittlungsmodul - Top-Up Sprachpraxis (3 C, 2 SWS).....9975

III. Studienangebot im Bereich Schlüsselkompetenzen

1. Angebot für Studierende der Studienfächer "Englisch/Englische Philologie" und "American Studies" (2FBA)

Folgende Wahlmodule können von Studierenden der Studienfächer "Englisch/Englische Philologie" und "American Studies" (Zwei-Fächer-Bachelor-Studiengang) im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.EP.E1-1: Top Up Medienkompetenzen (2 C, 2 SWS).....	9981
SK.EP.E1-3: Top Up Präsentations- und Lehrkompetenzen (2 C, 2 SWS).....	9984
SK.EP.E3: Selbst- und Sozialkompetenzen (4 C, 2 SWS).....	9985

2. Angebot für Studierende der anglistischen Studiengänge (alle Studiengänge; Modulpakete)

Folgende Wahlmodule können von Studierenden der Studiengänge "Englisch/Englische Philologie", "Englisch", "Englische Philologie" und "American Studies" (alle Studiengänge) im Rahmen des Professionalisierungsbereichs (Bereich Schlüsselkompetenzen) absolviert werden:

SK.EP.E10M: Interkulturelle Kompetenzen (A): Universitätsbezogen (6 C, 2 SWS).....	9980
SK.EP.E11M: Interkulturelle Kompetenzen (B): Schulbezogen (6 C, 2 SWS).....	9982
SK.EP.E12M: Interkulturelle Kompetenzen (C): Praktikumsbezogen (6 C, 2 SWS).....	9983

3. Angebot für alle Studierenden

Studierende können folgendes Wahlmodul im Rahmen des Professionalisierungsbereichs absolvieren:

B.EP.T7TOEFL: Sprachpraxismodul Test of English as a Foreign language (3 C, 2 SWS).....	9977
---	------

4. Angebot für Austauschstudierende

Austausch- und Kurzzeitstudierende, die ihre fachwissenschaftlichen, fachdidaktischen, sprachpraktischen beziehungsweise landeskundlichen Kenntnisse und Fähigkeiten im Hinblick auf englischsprachige Regionen vertiefen wollen, können folgende Module belegen:

B.EP.073Eras: Teaching English as a Foreign Language (for Students from Abroad) (4 C, 2 SWS).....	9916
B.EP.202 (EuCu): Anglophone Literature and Culture (for Euroculture Students) (4 C, 2 SWS).....	9937
B.EP.21 (EuCu): Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums (4 C, 2 SWS).....	9943
B.EP.T7Eras: Comprehensive Language, Culture and Institutions Module (6 C, 2 SWS).....	9972

IV. Studienangebot im Rahmen anderer Studiengänge

1. Modulpaket (außerfachlicher Kompetenzbereich) "Englische Philologie" im Rahmen der Bachelor-Studiengänge "Ethnologie" und "Soziologie"

a. Zugangsvoraussetzungen

Der Zugang zum Modulpaket "Englische Philologie" erfordert den Nachweis der besonderen Eignung für das Fach Englische Philologie. Der Nachweis wird geführt gemäß der "Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für die Studienfächer Englisch, Englische Philologie und für das Studienfach American Studies (alle Studiengänge)" in der jeweils geltenden Fassung.

b. Wahlpflichtmodule

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 43 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Wahlpflichtmodule I

Es müssen folgende zwei Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 13 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.01: Basismodul Englische Philologie (6 C, 4 SWS).....	9909
B.EP.02: Basismodul Sprachpraxis (7 C, 9 SWS).....	9911

bb. Wahlpflichtmodule II

Es muss eines der folgenden drei Wahlpflichtmodule im Umfang von 6 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.074a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 1 (6 C, 4 SWS).....	9921
B.EP.074b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 2 (6 C, 4 SWS).....	9923
B.EP.074c: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 3 (6 C, 4 SWS).....	9924

cc. Wahlpflichtmodule III

Es müssen drei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 24 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.201: Anglophone Literature and Culture I (8 C, 4 SWS).....	9933
B.EP.203: Anglophone Literature and Culture III (8 C, 4 SWS).....	9938
B.EP.204: Aufbaumodul 1: Medieval English Literature and Culture (8 C, 4 SWS).....	9939
B.EP.21: Aufbaumodul 1: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums (8 C, 4 SWS).....	9941
B.EP.22: Aufbaumodul Syntax (8 C, 4 SWS).....	9944
B.EP.23: Aufbaumodul Semantik (8 C, 4 SWS).....	9945
B.EP.31: Aufbaumodul 2: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums II (8 C, 4 SWS).....	9948

2. Zweitfach "Englisch" im Bachelor-Studiengang "Wirtschaftspädagogik"

a. Zugangsvoraussetzungen

Der Zugang zum Zweitfach "Englisch" erfordert den Nachweis der besonderen Eignung für das Fach Englisch. Der Nachweis wird geführt gemäß der "Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für die Studienfächer Englisch, Englische Philologie und für das Studienfach American Studies (alle Studiengänge)" in der jeweils geltenden Fassung.

b. Module

Es müssen Module im Umfang von insgesamt 36 C nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen erfolgreich absolviert werden.

aa. Pflichtmodule

Es müssen folgende vier Pflichtmodule im Umfang von insgesamt 20 C erfolgreich absolviert werden:

B.EP.01: Basismodul Englische Philologie (6 C, 4 SWS).....	9909
B.EP.02: Basismodul Sprachpraxis (7 C, 9 SWS).....	9911
B.EP.07-1-N: Vermittlungsmodul Englische Philologie (3 C, 2 SWS).....	9913
B.EP.07-1-W: Fachdidaktik Englisch für Wirtschaftspädagogen (4 C, 3 SWS).....	9914

bb. Wahlpflichtmodule

Es müssen zwei der folgenden Wahlpflichtmodule im Umfang von insgesamt 16 C erfolgreich absolviert werden, und zwar je eines im Umfang von 8 C aus den Bereichen Literatur- und Kulturwissenschaft und Sprachwissenschaft:

i. Bereich Literatur- und Kulturwissenschaft

B.EP.201: Anglophone Literature and Culture I (8 C, 4 SWS).....	9933
B.EP.21: Aufbaumodul 1: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums (8 C, 4 SWS).....	9941

ii. Bereich Sprachwissenschaft

B.EP.204: Aufbaumodul 1: Medieval English Literature and Culture (8 C, 4 SWS).....	9939
B.EP.22: Aufbaumodul Syntax (8 C, 4 SWS).....	9944
B.EP.23: Aufbaumodul Semantik (8 C, 4 SWS).....	9945

<p>ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.), oder kleinere schriftliche Hausaufgaben (Insg. max. 750 Wörter)</p> <p>3. Teilmodul 2: Grundlagen der Sprachwissenschaft</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Einführungs-Proseminar "Introduction to Modern Linguistics": Einführung in die Grundfragestellungen des Faches Linguistik als synchrone, empirische, deskriptive und theoretische Wissenschaft. Die wissenschaftliche Erforschung der Struktur der Sprache wird exemplarisch auf der Ebene der Phonologie, der Morphologie, der Syntax und der Semantik vorgestellt und eingeübt. Um den Gebrauch der Sprache adäquat erfassen zu können, wird in die interdisziplinären Ansätze der Sozio-, Pragma- und Psycholinguistik eingeführt; die spezifischen Methoden dieser Disziplinen vorgestellt.</p> <p>oder</p> <p>Einführungs-Proseminar "Introduction to Historical Linguistics": Einführung in die grundlegende Terminologie, in Konzepte und Methoden des Faches "Englische Philologie" in seiner sprachwissenschaftlichen Ausrichtung (repräsentative Erscheinungen in Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Lexikologie in deskriptiver und historischer Betrachtung; Methodik des Sprachvergleichs) und erster Einblick in die mittelalterliche englische Literatur und Kultur. Einübung von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; Kritikfähigkeit im Umgang mit sprachwissenschaftlicher Literatur. Förderung des Verständnisses von der Einheit des Fachs über die differenzierten Teilbereiche hinaus.</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen</p>	<p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Grundlagen der Textanalyse; Grundbegriffe und Grundlagentechniken der Literaturwissenschaft</p>	
<p>Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <p>Grundlagen der Sprachwissenschaft; Grundbegriffe und Grundlagentechniken der Sprachwissenschaft</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen:</p> <p>keine</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse:</p> <p>keine</p>
<p>Sprache:</p> <p>Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]:</p> <p>Dr. Frauke Reitemeier</p>
<p>Angebotshäufigkeit:</p> <p>jedes Semester</p>	<p>Dauer:</p> <p>1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit:</p> <p>zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester:</p> <p>1 - 2</p>
<p>Maximale Studierendenzahl:</p> <p>30</p>	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.02: Basismodul Sprachpraxis <i>English title: Basic Skills: English Grammar and Comprehension / English Oral Competence</i>	7 C 9 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Grammatikalische Eigenheiten des Englischen zu erkennen und diese Erkenntnisse regelgeleitet und kontextsensitiv auf neue Situationen zu transferieren • Schriftliche und mündliche Texte unterschiedlicher Thematik, Register und Stilebenen unter Zuhilfenahme zielführender Techniken zu verstehen • In kommunikativen Standardsituationen mit einer möglichst natürlichen Aussprache frei, korrekt und pragmatisch angemessen zu sprechen • Ausspracheprobleme mithilfe phonetischer Kenntnisse kontrastiv zu analysieren, darzustellen und zu begründen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 126 Stunden Selbststudium: 84 Stunden
Lehrveranstaltung: Teilmodul 1: English Grammar and Comprehension <i>Inhalte:</i> Comprehensive Language Course zu: <ul style="list-style-type: none"> • Kernbereichen englischer Grammatik (z.B. Tense/Aspect, Determiners, Prepositions) • Techniken des effektiven Lese-/Hörverstehens Zu belegende Kurse: <ul style="list-style-type: none"> • Grammar • Listening/Reading Comprehension 	4 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen	
Lehrveranstaltung: Teilmodul 2: Oral Competence <i>Inhalte:</i> <ul style="list-style-type: none"> • konsistent korrekte Aussprache britisches oder amerikanisches Englisch • Theoretische Fundierung der korrekten Aussprache entweder britisches oder amerikanisches Englisch; phonetische Transkription Zu belegende Kurse: <ul style="list-style-type: none"> • Oral Practice Course • Introduction to Phonetics and Phonology (American English oder British English) • Practical Pronunciation Course (American English oder British English) 	5 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen	
Prüfungsanforderungen:	

<p>Die Studierenden:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sind mit den grammatikalischen Kerneigenschaften des Englischen vertraut und können ihr Wissen auf neue Situationen anwenden • Können erlernte Techniken einsetzen, um unbekannte schriftliche und mündliche Texte zu verstehen • Kennen phonetische Unterschiede zwischen Ausgangs- und Zielsprache, können Äußerungen phonetisch transkribieren und diese Kenntnisse und Fertigkeiten aktiv in eine korrekte Aussprache umsetzen 	
---	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regine Eckardt
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

<p>Bemerkungen: Es wird geraten, dieses Modul über zwei Semester zu belegen (ein Teilmodul pro Semester). Die Reihenfolge der Teilmodule ist dabei unerheblich.</p>
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.07-1-N: Vermittlungsmodul Englische Philologie <i>English title: Foundations of British or American Culture and Institutions</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erwerben grundlegende Fachkompetenzen zum Verständnis von Stellung und Rezeption des Fachs in der Gesellschaft. Sie erwerben Mittlerkompetenzen im Hinblick auf kulturelle, gesellschaftliche und politische Grundlagen auch für spätere nicht-schulische Tätigkeiten. Das Modul vermittelt dabei soziokulturelles Orientierungswissen. Zentrale Inhalte: Grundlegende Kenntnisse zu Geschichte, Kultur und Gesellschaft der wichtigsten Zielsprachenländer. Verständnis von Stellung und Rezeption des Fachs in der Gesellschaft. Vermittlung von kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Grundlagenkenntnissen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung zur amerikanischen Landeskunde oder Übung zur britischen Landeskunde (Übung) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse zu Geschichte, Gesellschaft und Aufbau des behandelten fremdsprachlichen Staats; grundlegendes Verständnis von Stellung und Rezeption in der Gesellschaft		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regine Eckardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

<ul style="list-style-type: none"> • Nachbereitung und Vertiefung der Themen aus dem Seminar Introduction to English Language Teaching, • inhaltliche und methodische Planung und Durchführung einer Unterrichtsstunde (Micro Teaching Unit) zu einem der Themen aus dem Seminar, • Reflexion der unterrichtspraktischen Erfahrung <p>Anmerkung: Proseminar und Tutorium müssen in einem Semester belegt werden.</p>	
---	--

<p>Prüfung: Portfolio zur Reflexion des eigenen Lernprozesses (max. 6000 Wörter)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen; Planung und Durchführung einer Micro Teaching Unit (MTU)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie die fachdidaktischen Grundlagen der schulischen Vermittlung fremdsprachlicher Unterrichtsinhalte kennen sowie deren Relevanz für die Konzeption von fremdsprachlichen Unterrichtsprozessen reflektieren können; dass sie Grundkenntnisse über den Einsatz verschiedener Methoden und Medien im Fremdsprachenunterricht erworben haben; dass sie die Grundlagen der Fremdsprachendidaktik aus verschiedenen Perspektiven reflektieren können: aus der der Lernenden im Seminar, aus der Sicht von Lehrenden und aus der Sicht von SchülerInnen. Die Studierenden weisen außerdem nach, dass sie in der Lage sind, ihren eigenen Lernprozess zu reflektieren und Konsequenzen für ihre eigene Unterrichtspraxis und Lehrpersönlichkeit abzuleiten. Sie zeigen, dass sie Kenntnisse von verschiedenen Persönlichkeits- und Rollentheorien als Fachlehrerin oder Fachlehrer erworben haben und diese reflektieren können.</p>	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.01
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: 10	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.073Eras: Teaching English as a Foreign Language (for Students from Abroad) <i>English title: Teaching English as a Foreign Language (for Students from Abroad)</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden erwerben vertiefte fremdsprachendidaktische Kenntnisse. Sie zeigen, dass sie in der Lage sind, eine Verbindung von fachdidaktischen Theorien, Methoden und Fragestellungen mit fachwissenschaftlichen Inhalten und Theorien herzustellen. Sie zeigen, dass sie Theorien, Methoden und Erträge fachdidaktischer Forschung (historische und aktuelle Modelle der Sprach-, Literatur- und Kulturvermittlung, Medien- und Methodenkonzepte, Kompetenzmodelle, Steuerung von Lernprozessen, Leistungsfeststellung und -bewertung) kennen und in der Lage sind, diese kritisch zu reflektieren. Sie kennen Einsatzmöglichkeiten und Anpassungsnotwendigkeiten fachwissenschaftlichen Materials für Lehr-/Lernkontexte und sind in der Lage diese kritisch zu reflektieren.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur Fachdidaktik des Englischen (Vertiefung)		2 SWS
Prüfung: Präsentation (ca. 30 Min.) mit anschließender Diskussionsleitung; dazu schriftliche Ausarbeitung (Unterrichtseinheit mit fachwissenschaftlichem Fokus) (max. 2000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: - Präsentation und schriftliche Ausarbeitung dieser: Kenntnis der theoretischen Grundlagen; Fähigkeit zur Planung einer Unterrichtsstunde (inhaltlich, methodisch); Fähigkeit eine Unterrichtsstunde durchzuführen; Fähigkeit diese in einen größeren Kontext (Unterrichtseinheit/-sequenz) einzubinden; Unterrichtsstunde auf der Basis fachdidaktischer theoretischer Grundlagen reflektieren; Verbindung zu fachwissenschaftlichem Inhalt herstellen und reflektieren; Nachweis der selbständigen wissenschaftlichen Bearbeitung eines Themas unter einer bestimmten Fragestellung - Diskussionsleitung: Moderation von Gesprächssituationen (Vergleich zu späteren "Schulsituationen", Fähigkeit zur kritischen inhaltlichen und methodischen Reflexion)		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlegende Kenntnisse zur Fremdsprachendidaktik	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

20	
----	--

<ul style="list-style-type: none"> • Reflexion der unterrichtspraktischen Erfahrung <p>Anmerkung: Proseminar und Tutorium müssen in einem Semester belegt werden.</p> <p>3. Introduction to Intercultural Learning</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Ansätze und Theorien von interkulturellem Lernen, • Reflexion von interkulturellen Begegnungs- und Kommunikationssituationen <p>Anmerkung: Es wird empfohlen, die Übung <i>Introduction to Intercultural Learning</i> parallel zum Seminar <i>Introduction to English Language Teaching</i> zu belegen. Sie kann aber auch nach dem Besuch des Seminars und des Tutoriums erfolgen.</p>	1 SWS
--	-------

<p>Prüfung: Portfolio (max. 6000 Wörter)</p> <p>Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen; Planung und Durchführung einer Micro Teaching Unit (MTU)</p> <p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen in der Modulprüfung nach, dass sie die fachdidaktischen Grundlagen der schulischen Vermittlung fremdsprachlicher Unterrichtsinhalte kennen sowie deren Relevanz für die Konzeption von fremdsprachlichen Unterrichtsprozessen reflektieren können; dass sie Grundkenntnisse über den Einsatz verschiedener Methoden und Medien im Fremdsprachenunterricht erworben haben; dass sie die Grundlagen der Fremdsprachendidaktik aus verschiedenen Perspektiven reflektieren können: aus der der Lernenden im Seminar, aus der Sicht von Lehrenden und aus der Sicht von SchülerInnen. Die Studierenden weisen außerdem nach, dass sie in der Lage sind, ihren eigenen Lernprozess zu reflektieren und Konsequenzen für ihre eigene Unterrichtspraxis und Lehrpersönlichkeit abzuleiten. Sie zeigen, dass sie Kenntnisse von verschiedenen Persönlichkeits- und Rollentheorien als Fachlehrerin oder Fachlehrer erworben haben und diese reflektieren können.</p>	6 C
--	-----

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 43	

<p>Bemerkungen: Das Tutorium ist parallel zur Veranstaltung <i>Introduction to English Language Teaching</i> zu belegen. Die Veranstaltung <i>Introduction to Intercultural Learning</i> sollte ebenfalls parallel belegt werden, kann aber auch später absolviert werden.</p>

Die Teilnahme an der Veranstaltung Introduction to Intercultural Learning ist separat in FlexNow nachzuweisen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.074a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 1 <i>English title: Advanced English Language Skills</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Eigenschaften und Besonderheiten des kulturellen Lebens und der Institutionen im gewählten englischsprachigen Raum (USA oder GB) zu benennen und zu beschreiben, analytisch zu begründen und zu interpretieren • Einen schriftlichen Text in der Fremdsprache (Essay und formaler Brief) unter Beachtung der dabei geltenden kulturellen, stilistischen, lexikalischen und grammatischen Normen bezogen auf ein landeskundliches Thema zu verfassen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. American Landeskunde/ American Culture and Institutions (Beginner's Course) or British Landeskunde/British Culture and Institutions (Beginner's Course) 2. Introduction to Essay Writing and Letter Writing		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; "erfolgreiche Teilnahme" im American/British Institutions Course, nachgewiesen entweder durch eine unbenotete Klausur oder ein Portfolio		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind mit den landeskundlichen Gegebenheiten des von ihnen gewählten englischsprachigen Raumes vertraut und können ihre Kenntnisse in der geforderten Textproduktion einsetzen • Sie haben die sprachlichen Fertigkeiten und kulturellen Kenntnisse erworben, um einen englischen Essay und Brief normengerecht zu verfassen 		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regine Eckardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen:		

Die Prüfungsleistung wird im Essay Course abgelegt und berücksichtigt Inhalte beider Veranstaltungen. Die Klausur besteht aus zwei Teilen , 25% für den Letter, der als Mid-term Klausur stattfindet, und 75% für den Essay, der als Endklausur in der vorletzten Stunde des Kurses durchgeführt wird.

Georg-August-Universität Göttingen		6 C 4 SWS
Modul B.EP.074b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 2 <i>English title: Advanced English Language Skills</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Standardsituationen im alltäglichen Bereich und formalere Kontexte im akademischen und nicht-akademischen Bereich lexikalisch erfolgreich, stilistisch angemessen und landeskundlich kompetent zu meistern • Texte unterschiedlicher Thematik, Register und Stilebenen angemessen vom Deutschen ins Englische zu übersetzen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Translation German into English 2. Vocabulary Training		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben unter Einsatz der vermittelten Lernstrategien ein Vokabular erworben, das sie in die Lage versetzt, Texte unterschiedlicher Provenienz, lexikalisch adäquat zu erfassen • Sie verfügen über die notwendigen Fertigkeiten, auch anspruchsvollere deutsche Texte grammatikalisch, lexikalisch und stilistisch korrekt ins Englische zu übersetzen 		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regine Eckardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Die Prüfungsleistung wird im Translation Course abgelegt und berücksichtigt Inhalte beider Veranstaltungen.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.074c: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Lehramt 3 <i>English title: Advanced English Language Skills</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Eigenschaften und Besonderheiten des kulturellen Lebens und der Institutionen im gewählten englischsprachigen Raum (USA oder GB) zu benennen und zu beschreiben, analytisch zu begründen und zu interpretieren • Texte unterschiedlicher landeskundlicher Thematik, Register und Stilebenen angemessen vom Deutschen ins Englische zu übersetzen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. American Landeskunde/American Culture and Institutions (Beginner's Course) or British Landeskunde/British Culture and Institutions (Beginner's Course) 2. Translation German into English		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; "erfolgreiche Teilnahme" im American/British Institutions Course, nachgewiesen entweder durch eine unbenotete Klausur oder ein Portfolio		6 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden sind mit den landeskundlichen Gegebenheiten des von ihnen gewählten englischsprachigen Raumes vertraut und können diese Kenntnisse in eine kulturell adäquate Übersetzung einfließen lassen • Sie verfügen über die notwendigen Fertigkeiten, auch anspruchsvollere deutsche Texte grammatikalisch, lexikalisch und stilistisch korrekt ins Englische zu übersetzen 		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regine Eckardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Die Prüfungsleistung wird im Translation Course abgelegt und berücksichtigt Inhalte beider Veranstaltungen.		

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 6 SWS
Modul B.EP.075a: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Nicht-Lehramt 1 <i>English title: Advanced English Language Skills</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Einen schriftlichen englischen Text (Essay und formaler Brief) unter Beachtung der dabei geltenden kulturellen, stilistischen, grammatikalischen und lexikalischen Normen bezogen auf ein landeskundliches Thema zu verfassen • Standardsituationen im alltäglichen Bereich und formalere Kontexte im akademischen und nicht-akademischen Bereich lexikalisch korrekt, stilistisch angemessen und landeskundlich kompetent zu meistern 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Vocabulary Training		2 SWS
2. American Landeskunde/American Culture and Institutions (Beginner's Course) or British Landeskunde/British Culture and Institutions (Beginner's Course)		2 SWS
3. Introduction to Essay Writing and Letter Writing		2 SWS
Prüfung: Klausur (120 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; erfolgreiche Teilnahme im American/British Institutions Course, nachgewiesen durch eine unbenotete Klausur oder ein Portfolio		9 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben unter Einsatz der vermittelten Lernstrategien ein Vokabular erworben, das sie in die Lage versetzt, alltägliche und landeskundlich anspruchsvollere Texte normengerecht zu lexikalisieren. • Die Studierenden haben die sprachlichen Fertigkeiten und kulturellen Kenntnisse erworben, um einen englischen Essay und Brief normengerecht zu verfassen 		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen:		

Die Prüfungsleistung wird im Essay Course abgelegt und berücksichtigt Inhalte der anderen beiden Lehrveranstaltungen. Die Klausur besteht aus zwei Teilen , 25% für den Letter, der als Mid-term Klausur stattfindet, und 75% für den Essay, der als Endklausur in der vorletzten Stunde des Kurses durchgeführt wird.

Georg-August-Universität Göttingen		9 C 6 SWS
Modul B.EP.075b: Vertiefungsmodul Sprachpraxis: Nicht-Lehramt 2 <i>English title: Advanced English Language Skills</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • Zentrale Eigenschaften und Besonderheiten des kulturellen Lebens und der Institutionen im gewählten englischsprachigen Raum (USA oder GB) zu benennen und zu beschreiben, analytisch zu begründen und zu interpretieren • Standardsituationen im alltäglichen Bereich und formalere Kontexte im akademischen und nicht-akademischen Bereich lexikalisch korrekt, stilistisch angemessen und landeskundlich kompetent zu meistern • Texte unterschiedlicher landeskundlicher Thematik, unterschiedlicher Register und Stilebenen amgemessen vom Deutschen ins Englische zu übersetzen 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 84 Stunden Selbststudium: 186 Stunden
Lehrveranstaltungen:		
1. Vocabulary Training		2 SWS
2. Translation German to English		2 SWS
3. American Landeskunde/American Culture and Institutions (Beginner's Course) or British Landeskunde/British Culture and Institutions (Beginner's Course)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; erfolgreiche Teilnahme im American/British Institutions Course, nachgewiesen durch eine unbenotete Klausur oder Portfolio		9 C
Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • Die Studierenden haben unter Einsatz der vermittelten Lernstrategien ein Vokabular erworben, das sie in die Lage versetzt, alltägliche und landeskundlich anspruchsvollere Texte normengerecht zu lexikalisieren. • Die Studierenden haben die sprachlichen Fertigkeiten und landeskundlichen Kenntnisse erworben, um einen englischen Text normengerecht ins Deutsche zu übersetzen 		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1-2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl:		

nicht begrenzt	
----------------	--

Bemerkungen:

Die Prüfungsleistung wird im Translation Course abgelegt und berücksichtigt Inhalte der anderen beiden Lehrveranstaltungen.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.11a: Wissenschaftsmodul Advanced English Linguistics <i>English title: Advanced English Linguistics</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Studierenden alternative grammatische Theorien, • Kriterien zur Charakterisierung und Bewertung grammatischer Theorien, • Methoden der Literaturrecherche, • relevante Forschungsliteratur zu linguistisch wichtigen Gebieten, • können die Studierenden grammatische Theorien bewerten, • linguistische Argumentationen erstellen, • aktuelle sprachwissenschaftliche Forschungsergebnisse rezipieren und reflektieren, • einen eigenständigen forschungsorientierten Beitrag auf dem aktuellen Stand der Forschung erarbeiten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungsorientiertes linguistisches Hauptseminar		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen		
Prüfungsanforderungen: Nachweis der Fähigkeit, relevante Forschungsliteratur zu einem sprachwissenschaftlich relevanten Thema zu recherchieren und zu rezipieren, Forschungsfragen zu extrahieren, den sprachlichen Gegenstand differenziert zu analysieren und eine angemessene Theorie auszuwählen und zu evaluieren		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.42	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regine Eckardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.11b: Wissenschaftsmodul Medieval English Studies <i>English title: Advanced Medieval English Studies</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenzen: Studierende vertiefen v.a. ihre Methodenkompetenzen durch Erwerb von forschungsbasierten Fertigkeiten im fachwissenschaftlichen Umgang mit der Sprachgeschichte des Englischen sowie mit Texten in ihren literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen. Sie vertiefen ihre Sozialkompetenzen (v.a. Kritik- und Handlungskompetenzen, Flexibilität im Umgang mit fremden Ansätzen). Zentrale Inhalte: Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Mediävistik".		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Forschungsorientiertes Hauptseminar Mediävistik Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter)		
Prüfungsanforderungen: sicherer Umgang mit Textformen und -gattungen, mit Methoden und Problemen der Analyse mittelalterlicher englischer Texte, historischer und gegenwärtiger Sprachformen des Englischen sowie mit relevanter Forschungsliteratur		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.401	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.EP.12: Wissenschaftsmodul Wissenschaftliche Sprachpraxis</p> <p><i>English title: Advanced English Language Skills (Style and Vocabulary)</i></p>	<p>6 C 2 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <p>Studierende vertiefen Methodenkompetenzen vor allem im Hinblick auf Stilistik und Wortschatz insbesondere mit Blick auf die Erstellung einer fremdsprachlich abgefassten Bachelor-Arbeit. Sie vertiefen soziale und kommunikative Kompetenzen (Sprachmittlerkompetenzen) durch Erarbeitung und Abrundung hierfür relevanter fortgeschrittener (Teil-)Fertigkeiten und Inhalte (Sprachbeherrschung, Wortschatz, Hör- und Leseverstehen u.a.); sie vertiefen ihre interkulturelle Kompetenz durch den Vergleich zwischen mutter- und fremdsprachlichen Gegebenheiten.</p> <p>Zentrale Inhalte:</p> <p>Aufbaukurs Sprachpraxis zu einem frei wählbaren Themenkomplex (Hörverstehen, Leseverstehen, Schreiben, Wortschatz) sowie angeleitetes Selbststudium</p>	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 28 Stunden</p> <p>Selbststudium: 152 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Übung: Post-CLC-Course</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Advanced Essay Training oder Aural/Reading Comprehension oder Advanced Translation oder Vocabulary Training oder Discussion and Essay Writing</p> <p>2. Independent Study zum Post-CLC-Course</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <p>Die Studierenden erweitern und optimieren unter Einsatz der vermittelten Kenntnisse und Techniken ihre Fertigkeiten im gewählten sprachpraktischen Bereich, so dass sie auch komplexere Aufgaben themen- und situationsangemessen ohne Schwierigkeiten bewältigen können. Sie können die erworbenen aktiven und passiven Sprachfertigkeiten erfolgreich in fachwissenschaftliche Aufgabenstellungen umsetzen.</p> <p>Im Kurs Advanced Aural Comprehension vertiefen Studierende ihre Hörkompetenz im Englischen und reflektieren zentrale Kursinhalte. Dies erfolgt beispielsweise, indem Studierende Audioaufnahmen zusammenfassen, eine kommentierte Bibliographie der Bücher erstellen, die zwar auf der Kursbücherliste stehen, auf die aber aus Zeitgründen während des Kurses nicht tiefgehend eingegangen werden kann; einen Essay über einen Aspekt des Kurses verfassen. Am Ende des Kurses reichen Studierende entsprechende Arbeiten ein.</p> <p>Im Kurs Vocabulary Training vertiefen Studierende ihren Wortschatz im Englischen und reflektieren einige der Kursinhalte. Dies erfolgt beispielsweise, indem Studierende eine Zusammenfassung eines Texts (z.B. eines Zeitungsartikels) erstellen, welcher Wörter enthält, die nicht während des Kurses behandelt werden; eine kommentierte Bibliographie der Bücher, die zwar auf der Kursbücherliste stehen, auf die aber aus Zeitgründen während des Kurses nicht tiefgehend eingegangen werden kann; einen Essay bzw. eine Kurzgeschichte in englischer Sprache über einen Aspekt des Kurses (z.B. <i>Idioms in Use</i>) verfassen, in dem Studierende neue Wörter erlernen und im richtigen</p>	<p>2 SWS</p>

<p>Kontext verwenden. Am Ende des Kurses reichen Studierende entsprechende Arbeiten ein.</p> <p>Der Independent-Study-Anteil umfasst 75 Stunden des gesamten Selbststudiums. Im Seminar besteht die Möglichkeit zur Konsultation und Klärung des im Rahmen des Selbststudiums entstandenen Fragen.</p>	
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 1200 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen</p>	
<p>Prüfungsanforderungen: sicherer Umgang mit dem gewählten sprachpraktischen Anwendungsbereich</p>	
<p>Zugangsvoraussetzungen: B.EP.074a, B.EP.074b, B.EP.074c, B.EP.075a, B.EP.075b</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Hedzer Hugo Zeijlstra</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6</p>
<p>Maximale Studierendenzahl: 20</p>	
<p>Bemerkungen: Es ist eines der unter den Zugangsvoraussetzungen genannten Module erfolgreich abzuschließen, bevor dieses Modul belegt werden kann.</p>	

<p>Georg-August-Universität Göttingen</p> <p>Modul B.EP.201: Anglophone Literature and Culture I</p> <p><i>English title: Anglophone Literature and Culture I</i></p>	<p>8 C 4 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studierende erwerben in der „Introduction“ grundlegende Methodenkompetenzen im Umgang mit theoretischen Texten aus der Kulturwissenschaft und erproben ihre Analysekompetenz durch den Vergleich von Herangehensweisen an kulturwissenschaftliche Textarten. - In der Lehrveranstaltung zu ausgewählten Themen und Epochen der anglophonen Kultur vertiefen Studierende die grundlegende Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit kulturwissenschaftlichen Zusammenhängen (z.B. Strukturieren von Informationen und Zusammenhängen, Gliederung komplexer Zusammenhänge, Transfer von Kenntnissen auf andere kulturwissenschaftliche Phänomene, Ziehen von Analogieschlüssen). - Sie vertiefen ebenso Methodenkompetenzen in der Analyse und Bewertung von einzelnen Texten, Medien und kulturellen Phänomenen. - Sie vertiefen darüber hinaus grundlegende Fachkompetenzen im Umgang mit kulturwissenschaftlichen Texten sowie Methoden- und Lernkompetenzen im Vergleich verschiedener kulturwissenschaftlicher Zusammenhänge. 	<p>Arbeitsaufwand:</p> <p>Präsenzzeit: 56 Stunden</p> <p>Selbststudium: 184 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltungen:</p> <p>1. Introduction to British Cultural Studies</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung grundlegender Theorien der englischen Kulturwissenschaft • Auseinandersetzung mit den sowie Vergleich der unterschiedlichen Techniken kulturwissenschaftlicher Forschung <p>2. Literatur- und kulturwissenschaftliche Lehrveranstaltung</p> <p><i>Inhalte:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> • Exemplarische Anwendung der Theorien in den Bereichen der anglophonen Literatur und Kultur • Erweiterung der in der „Introduction“ erworbenen Kenntnisse durch intensives Studium ausgewählter Texte einer Epoche der anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte. 	<p>2 SWS</p> <p>2 SWS</p>
<p>Prüfung: Hausarbeit (max. 3500 Wörter)</p> <p>Prüfungsvorleistungen:</p> <p>regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen an beiden LVV; erfolgreicher Abschluß der LV Introduction to British Cultural Studies, nachzuweisen durch Bestehen einer unbenoteten Klausur</p> <p>Prüfungsanforderungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Grundlegende Kenntnisse zu ausgewählten Theorien aus dem Gebiet der Cultural Studies. • Grundkenntnisse zur Kulturgeschichte und Kulturwissenschaft der gewählten Epoche bzw. zur Kulturwissenschaft des gewählten Themenkomplexes 	<p>8 C</p>

<ul style="list-style-type: none"> • Grundkenntnisse in der Methodik kulturwissenschaftlicher Recherche; • Grundkenntnisse in der Bewertung nichtliterarischer Quellen und Sekundärliteratur 	
--	--

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.01
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Bemerkungen: Das Bestehen einer unbenoteten Klausur in der LV Introduction to British Cultural Studies ist Voraussetzung für die Anmeldung zur Hausarbeit in der zweiten LV.
--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.202: Anglophone Literature and Culture II <i>English title: Anglophone Literature and Culture II</i>	6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Studierende vertiefen erworbene Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Texten und Epochen (z.B. komplexe Zusammenhänge epochenübergreifend erkennen und darstellen, epochenübergreifende Systematiken erkennen und beschreiben, Bewertungsmaßstäbe epochengerecht einsetzen) • Vertiefung der Fachkompetenzen im Hinblick auf die Analyse von und den Umgang mit literarischen Texten, kulturgeschichtlichen Zusammenhängen und Theoriekomplexen • Grundlegender Umgang mit literatur- und kulturwissenschaftlichen Forschungspositionen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zur anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte, zu einem Theorie- bzw. Themenkomplex (Vorlesung) 2. Lehrveranstaltung oder Independent Study Option <i>Inhalte:</i> Die Lehrveranstaltung bzw. die Independent Study Option dient dazu, Kernbereiche der gewählten Vorlesung exemplarisch vertieft zu bearbeiten. Dies können Primärtexte sein, zentrale Texte der Sekundärliteratur oder sonstige Materialien (z.B. Kunstgegenstände, außerliterarische Texte). Studierende erwerben in der Lehrveranstaltung bzw. durch eigenständige, durch den Dozenten angeleitete Independent Studies erweiterte Kenntnisse über den Gegenstand der Vorlesung und können durch die Kombination beider Lernbereiche den Stoff der Vorlesung besser in ihrer Bedeutsamkeit einschätzen. Für die Independent Study-Option wird mit der Lehrperson der begleitenden LV ein Forschungsthema vereinbart, das im theorie- und methodengestützten Selbststudium erarbeitet wird. Dazu sollen relevante Recherchemethoden eingeübt sowie Primär- und Sekundärtexte erarbeitet werden, die im wissenschaftlichen Dialog mit der Lehrperson erörtert werden. Der Independent-Study-Anteil umfasst 60 Stunden des gesamten Selbststudiums.	2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: <ul style="list-style-type: none"> • vertiefte Überblickskenntnisse zu einer literaturhistorischen Epoche, zu einem Theorie- bzw. Themenkomplex • sichere Beherrschung von Textanalyse- und Kontextualisierungsmethoden • Einordnung von Texten in literarische und kulturelle Zusammenhänge und Epochen 	6 C

Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.01
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.202 (EuCu): Anglophone Literature and Culture (for Euroculture Students) <i>English title: Anglophone Literature and Culture (for Euroculture Students)</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende zeigen, daß sie über Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Texten und Epochen verfügen. Sie vertiefen ihre Fachkompetenz im Hinblick auf die Analyse von und den Umgang mit literarischen Texten, kulturgeschichtlichen Zusammenhängen und Theoriekomplexen. Sie zeigen, daß sie literatur- und kulturwissenschaftliche Forschungspositionen der studierten Epoche kennen und in ihren Grundzügen beherrschen. Sie weisen nach, daß sie über grundlegende Kenntnisse zum Umgang mit einschlägiger Primär-/Sekundärliteratur verfügen und diese kritisch reflektieren können.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur anglophonen Literatur- und Kulturwissenschaft		2 SWS
Prüfung: 4 Reading Logs ODER klausurähnliche Hausarbeit (insges. ca 3500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme Prüfungsanforderungen: - Reading Logs: Beherrschung von Kerntexte der Epoche (strukturell und inhaltlich); kritische Analysekompetenz entsprechender Primär- und Sekundärtexte - klausurähnliche Hausarbeit: Fähigkeit zum Strukturieren und Revidieren einer literaturwissenschaftlichen Arbeit unter Anleitung und unter Einbeziehung von Feedbackseitens des Dozenten; Nachweis der selbständigen wissenschaftlichen Bearbeitung eines Textes / eines Themas unter einer bestimmten Fragestellung		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: Grundlegende Kenntnisse in der Analyse literarischer Werke	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester1	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: dreimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 20		
Bemerkungen: Dieses Modul richtet sich an Studierende im Studiengang Euroculture mit Grundkenntnissen in der Analyse literarischer Texte. Es ist gleichermaßen geeignet für andere ausländische Studierende.		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.203: Anglophone Literature and Culture III <i>English title: Anglophone Literature and Culture III</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: · Studierende vertiefen erworbene Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Texten und Epochen (z.B. komplexe Zusammenhänge epochenübergreifend erkennen und darstellen, epochenübergreifende Systematiken erkennen und beschreiben, Bewertungsmaßstäbe epochengerecht einsetzen) · Anwendung von Theorien und verschiedenen Forschungsansetzen auf die Analyse von literarischen Texten und/oder kulturellen Phänomenen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zur anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte, zu einem Theorie- bzw. Themenkomplex (Vorlesung) 2. Lehrveranstaltung		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: · vertiefte Überblickskenntnisse zu einer literatur- und kulturhistorischen Epoche · sichere Beherrschung und Anwendung der Methoden der literarischen Textanalyse bzw. kulturwissenschaftlicher Methodik · sichere Kontextualisierung sowie kultur- und literaturhistorische Vernetzung von Texten und Autoren		8 C
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.201, B.EP.21	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

zweimalig	2 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.21: Aufbaumodul 1: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums <i>English title: North American Literature and Culture I</i>	8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden: - erwerben im Schwerpunkt grundlegende Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen (z.B. Strukturieren von Informationen und Zusammenhängen, Erfassen komplexer Zusammenhänge, Transfer von Kenntnissen auf andere Texte). - vertiefen erworbene Methodenkompetenzen in der Analyse und Bewertung einzelner Texte. - vertiefen grundlegende Fachkompetenzen im Umgang mit Texten sowie literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen und entwickeln dadurch interkulturelle Kompetenz. - erwerben literatur- und kulturhistorische Kenntnisse zu einer Epoche der amerikanischen Literaturgeschichte durch intensives Studium ausgewählter Texte. - wenden die Methoden historisch-hermeneutischen Textverständnisses und systematisch-formaler Textanalyse an konkreten Beispielen an. - erlernen und nutzen Techniken und Hilfsmittel literaturwissenschaftlicher Forschung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte (Vorlesung)	2 SWS
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur amerikanischen Literatur	2 SWS
Prüfung: Take Home Exam (max. 3000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; LV 2 zusätzlich: mündliche Leistung (Referat/ Präsentation ca. 15 min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.), oder kleinere schriftliche Hausaufgaben (insg. max. 750 Wörter) bzw. vergleichbare schriftliche Leistungen Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse zur gewählten literatur- und kulturhistorischen Epoche (Textkenntnis, Begrifflichkeit, Epochengrenzen, Zusammenhänge). Sicherer Umgang mit dem gewählten Primärtext; Grundkenntnisse im Umgang mit Sekundärliteratur; Grundkenntnisse hinsichtlich Stil und Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.01
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit:	Empfohlenes Fachsemester:

zweimalig	2 - 3
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.21 (EuCu): Kultur- und Literaturwissenschaft des nord-amerikanischen Raums <i>English title: North American Literature and Culture (for Euroculture Students)</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende erwerben im Schwerpunkt grundlegende Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen (z.B. Strukturieren von Informationen und Zusammenhängen, Gliederung komplexer Zusammenhänge, Transfer von Kenntnissen auf andere Texte, Ziehen von Analogieschlüssen). Sie vertiefen erworbene Methodenkompetenzen in der Analyse und Bewertung von einzelnen Texten. Sie vertiefen darüber hinaus grundlegende Fachkompetenzen im Umgang mit Texten sowie literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen. Sie entwickeln damit interkulturelle Kompetenz. Zentrale Inhalte: Erwerb literatur- und kulturhistorischer Kenntnisse einer Epoche der amerikanischen Literatur durch intensives Studium ausgewählter Texte. Beispielhafte Einübung der Methodik historisch hermeneutischen Textverständnisses. Beispielhafte Einübung der Methodik systematisch-formaler Textanalyse. Einführung in Techniken und Hilfsmittel literaturwissenschaftlicher Forschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur amerikanischen Literatur		2 SWS
Prüfung: Take Home Exam (max. 3000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; mündliche Leistung (Referat/Präsentation ca. 15 min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.), oder kleinere schriftliche Hausaufgaben (Insg. max. 750 Wörter) bzw. vergleichbare schriftliche Leistungen		4 C
Prüfungsanforderungen: - Studierende erwerben im Schwerpunkt grundlegende Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen - Vertiefung von Methodenkompetenzen in der Analyse und Bewertung von einzelnen Texten		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 6		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.22: Aufbaumodul Syntax <i>English title: English Syntax</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Studierenden den Zusammenhang zwischen traditioneller, beschreibender Grammatik und einer formalen syntaktischen Theorie, • die Methoden synchroner syntaktischer Analyse, • die Struktureinheiten, Strukturbeziehungen sowie die zentralen Konstruktionen der englischen Syntax, • können die Studierenden die Methoden der modernen Syntax bei der Analyse sprachlicher Daten anwenden, • grammatische Regeln explizieren und formalisieren, • Generalisierungen und Hypothesen formulieren, • alternative syntaktische Analysen bewerten. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Syntactic Theory 2. Syntax: Analysis and Application		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 2000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie die Methoden der syntaktischen Analyse sicher beherrschen, dass sie die zentralen Konstruktionen des Englischen im Rahmen einer syntaktischen Theorie und nach Vorgabe der Lehrveranstaltung analysieren können, und dass sie alternative Analysen bewerten können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.01	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 30		
Bemerkungen: Wird eine klausurähnliche Hausarbeit angeboten, stammen die Anteile aus beiden Lehrveranstaltungen dieses Moduls (Theoriekurs und Übung).		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.23: Aufbaumodul Semantik <i>English title: Semantics of English</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Studierenden Notationssysteme zur adäquaten Beschreibung semantischer Phänomene des Englischen, • kennen die Zielsetzung semantischer Theoriebildung, • kennen den Unterschied zwischen Einzelfallbeschreibung, Generalisierung und theoretischer Vorhersage, • kennen Datenquellen und Methoden der Überprüfung von Generalisierungen, • können selbständig im Rahmen einer semantischen Theorie eine adäquate Beschreibung grammatischer Phänomene des Englischen durchführen, • können selbständig Generalisierungen formulieren und diese überprüfen, • können einfache Regelsysteme validieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Introduction to Semantics 2. Lab Class Semantics		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit / klausurähnliche Hausarbeit (max. 2000 Wörter) (max. 2000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, dass sie elementare Phänomene der Semantik kennen und angemessen beschreiben können und dass sie Transferaufgaben nach der Vorgabe der Lehrveranstaltungen lösen können.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.01	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regine Eckardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.31: Aufbaumodul 2: Kultur- und Literaturwissenschaft des nordamerikanischen Raums II <i>English title: North American Literature and Culture II</i>		8 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - vertiefen grundlegende Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen (z.B. Strukturieren von Informationen und Zusammenhängen, Gliederung komplexer Zusammenhänge, Transfer von Kenntnissen auf andere Texte). - vertiefen Methodenkompetenzen in der Analyse und Bewertung einzelner Texte. - erwerben grundlegende Fachkompetenzen im Umgang mit kulturhistorischen Texten sowie Methoden-, Lern- und interkulturelle Kompetenzen im Vergleich verschiedener literaturhistorischer sowie kulturhistorischer Zusammenhänge. - erweitern die im Aufbaumodul 1 erworbenen Kenntnisse durch intensives Studium ausgewählter Texte einer Epoche der amerikanischen Literatur. - erweitern die im Aufbaumodul 1 erworbenen Kenntnisse durch extensives Studium von beispielhaften literarischen wie nicht-literarischen Texten (z.B. politische Pamphlete, Reden, Essays, Predigten, Verfassungstexte) der amerikanischen Kulturgeschichte. - wenden Methoden systematisch-formaler Textanalyse unter besonderer Berücksichtigung verschiedener Textgattungen an. - vergleichen und verknüpfen die Techniken literaturwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Forschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 184 Stunden
Lehrveranstaltung: Vorlesung zur amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte (Vorlesung)		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung "Cultural History and Rhetoric"		2 SWS
Prüfung: Take Home Exam (max. 3500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; Präsentation (in Form von Expertengruppen bzw. Moderationsteams, ca. 20 Min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.) oder vergleichbare kurze schriftl. Leistungen (Insg. max. 750 Wörter) (LV 2) Prüfungsanforderungen: Grundlegende Kenntnisse zur gewählten literatur- und kulturhistorischen Epoche (Textkenntnis, Begrifflichkeit, Epochengrenzen, Zusammenhänge). Grundkenntnisse zur amerikanischen Kulturgeschichte (grundlegende Daten und historische Ereignisse, Entwicklungslinien); Grundkenntnisse in der Methodik kulturhistorischer Recherche; Grundkenntnisse in der Analyse nicht-literarischer Quellen und der Auswertung von Sekundärliteratur		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.201, B.EP.21	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	

Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 4
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.41: Vertiefungsmodul: Literatur- und Kulturwissenschaft im nordamerikanischen Raum III <i>English title: North American Literature and Culture III</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - vertiefen erworbene Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Texten und Epochen (z.B. komplexe Zusammenhänge epochenübergreifend erkennen und darstellen, epochenübergreifende Systematiken erkennen und beschreiben, Bewertungsmaßstäbe epochengerecht einsetzen). - vertiefen ihre Fachkompetenzen im Hinblick auf die Analyse von und den kulturwissenschaftlichen Umgang mit verschiedenen Texten sowie unter Berücksichtigung von forschungsorientierten Ansätzen. - vertiefen die kultur- und literaturgeschichtlichen Kenntnisse in der Amerikanistik durch intensives Epochenstudium. - beschreiben, analysieren und interpretieren ein kulturgeschichtliches Problem in forschungsorientierter Form (ggf. zur Vorbereitung einer Bachelorarbeit). - nutzen und verknüpfen dabei die bereits erworbenen Techniken literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Vorlesung zur amerikanischen Literatur- und Kulturgeschichte (Vorlesung) 2. Lehrveranstaltung zur amerikanischen Literatur		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Take Home Exam (max. 3000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen, LV 2 außerdem: mündliche Leistung (Referat/Präsentation ca. 15 min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca. 5-10 min.), oder kleinere schriftliche Hausaufgaben (insg. max. 750 Wörter) Prüfungsanforderungen: vertiefte Überblickskenntnisse zu einer literatur-/kulturhistorischen Epoche; sichere Beherrschung von Textanalyse- und Kontextualisierungsmethoden; Kenntnisse in der literaturhistorischen/kulturhistorischen Vernetzung von Texten und Autoren		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.31	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

nicht begrenzt	
----------------	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.42: Vertiefungsmodul Linguistik <i>English title: Use of English / Structures of English</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Studierenden den Unterschied und den Zusammenhang zwischen strukturbezogenen und gebrauchsbedingten Phänomenen der Sprache, • kennen einen Bereich der strukturbezogenen Sprachwissenschaft in vertiefter Weise, • kennen spezifische empirische Methoden der Psycho-, Sozio- oder Korpuslinguistik, • kennen Theorien der Psycho-, Sozio- oder Korpuslinguistik, • können die Studierenden Schlussfolgerungen aus Resultaten der empirischen Forschung für Theorien und Modelle der Sprachwissenschaft ziehen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Lehrveranstaltung: Advanced English Syntax/Advanced English Semantics <i>Inhalte:</i> Die Kursinhalte stammen aus den Bereichen Syntax oder Semantik des Englischen.		2 SWS
2. Lehrveranstaltung: General Linguistics <i>Inhalte:</i> Die Kursinhalte stammen aus den Bereichen Psycholinguistik, Soziolinguistik, Korpuslinguistik, Phonologie, Morphologie oder Pragmatik des Englischen.		2 SWS
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 3500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		
Prüfung: Klausurähnliche Hausarbeit (max. 3500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		
Prüfungsanforderungen: TM1: Die Studierenden weisen nach, dass sie ein sprachliches Phänomen im Bereich der Syntax oder Semantik des Englischen vertieft analysieren und auf der Grundlage grammatischer Theorien und Modelle erklären können. TM2: Die Studierenden weisen nach, dass sie auf der Basis von mit empirischen Methoden gewonnenen Daten zur Sprachverwendung Einsicht in die Struktur der Sprache gewinnen können.		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.22, B.EP.23	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regine Eckardt	

Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.44: Vertiefungsmodul: 'Medien und visuelle Kultur Nordamerikas' <i>English title: Advanced Module: North American Media and Visual Culture</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - analysieren und interpretieren diverse Medien und künstlerische Ausdrucksformen der nordamerikanischen Kulturgeschichte (z.B. Film, Fernsehen, Fotografie, bildende Kunst, Musik, neue Medien) gemäß fachwissenschaftlich angemessener Verfahren. - erwerben und verwenden kulturwissenschaftliche Methoden und Analysetechniken unter besonderer Berücksichtigung audiovisueller und digitaler Medienformate. - beschreiben, differenzieren und bewerten unterschiedliche Gestaltungs- und Darstellungsformen hinsichtlich ihrer medialen Spezifität und Materialität. - verwenden und verknüpfen narratologische, kultur- und medienwissenschaftliche Forschungstechniken.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführungsseminar Introduction to Film and Media Analysis		2 SWS
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung Medienwissenschaftliche Analyse und Interpretation		2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 3000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: in beiden LV regelmäßige aktive Teilnahme; mündliche Leistung (Referat/Präsentation ca. 15 min.), 2-3 Quizzes (à ca. 5-10 min.), oder kleinere schriftliche Hausaufgaben (insg. max. 750 Wörter) bzw. vergleichbare schriftliche Leistungen (Take Home Exam) Prüfungsanforderungen: Überblickswissen zur Film- und Medienanalyse, mit besonderer Berücksichtigung des amerikanischen Kinos, Fernsehens und visueller Kultur; Fähigkeit zur kultur- und medienwissenschaftlichen Analyse audiovisueller und digitaler Texte und Medien; Fähigkeit, eigene Forschungsthesen zu formulieren und Forschungsfragen selbstständig wissenschaftlich zu bearbeiten.		6 C
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.201, B.EP.21	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder	
Angebotshäufigkeit: jährlich	Dauer: 2 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Bemerkungen:

Die erfolgreiche Teilnahme an der Veranstaltung "Introduction to Film and Media Analysis" ist Voraussetzung für die Belegung der Veranstaltung "Medienwissenschaftliche Analyse und Interpretation". Die Prüfungsvoraussetzung ist auch in diesem Fall die regelmäßige aktive Teilnahme.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.50a: Wissenschaftsmodul 1 Advanced Studies in Anglophone Literature <i>English title: Advanced Studies in Anglophone Literature: Focus on Literature</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende vertiefen v.a. ihre Methodenkompetenzen durch Erwerb von forschungsbasierten Fertigkeiten im fachwissenschaftlichen Umgang mit Texten und literaturwissenschaftlichen Zusammenhängen. Sie vertiefen ihre Sozialkompetenzen (v.a. Kritik- und Handlungskompetenzen, Flexibilität im Umgang mit fremden Ansätzen). Zentrale Inhalte: Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft" mit Schwerpunktsetzung im Bereich anglophone Literaturwissenschaft.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungsorientiertes anglophones Hauptseminar mit literaturwissenschaftlichem Schwerpunkt 2. Kolloquium	2 SWS 2 SWS	
Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		
Prüfungsanforderungen: sicherer Umgang mit Textformen und -gattungen, mit Methoden und Problemen der Textanalyse sowie mit relevanter Forschungsliteratur		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.203	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.50b: Wissenschaftsmodul 2 Advanced Studies in British Culture <i>English title: Advanced Studies in British Culture</i>		6 C 4 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Studierende vertiefen v.a. ihre Methodenkompetenzen durch Erwerb von forschungsbasierten Fertigkeiten im fachwissenschaftlichen Umgang mit Texten und kulturwissenschaftlichen Zusammenhängen. Sie vertiefen ihre Sozialkompetenzen (v.a. Kritik- und Handlungskompetenzen, Flexibilität im Umgang mit fremden Ansätzen). Zentrale Inhalte: Forschungsorientierte fachwissenschaftliche Vertiefung im Teilfach "Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft" mit Schwerpunktsetzung im Bereich Cultural Studies/ Kulturwissenschaft		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 56 Stunden Selbststudium: 124 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungsorientiertes anglistisches Hauptseminar mit kulturwissenschaftlichem Schwerpunkt 2. Kolloquium		2 SWS 2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 7500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		
Prüfungsanforderungen: sicherer Umgang mit Textformen, mit Methoden und Problemen der Kulturwissenschaft sowie mit relevanter Forschungsliteratur		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.203	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.51: Wissenschaftsmodul Advanced Studies in American Literature and Culture <i>English title: Advanced Studies in American Literature and Culture</i>	6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen ihre Methodenkompetenzen durch Erwerb von forschungsbasierten Fertigkeiten im fachwissenschaftlichen Umgang mit Texten sowie literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen - vertiefen ihre Sozialkompetenzen (v.a. Kritik- und Handlungskompetenzen, Flexibilität im Umgang mit fachfremden Ansätzen). - vertiefen und erweitern ihre Kompetenzen zur theoriegeleiteten Textanalyse (anhand eines exemplarischen Forschungsproblems). - reflektieren kritisch das eigene methodische Vorgehen vor dem Hintergrund fachspezifischer und interdisziplinärer Verfahrensweisen 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Forschungsorientiertes Seminar zur nordamerikanischen Literatur und Kultur (Seminar) 2. Independent Study zum Forschungsseminar <i>Inhalte:</i> Für den Selbststudiumsanteil, welcher 60 Stunden des gesamten Selbststudiums umfasst, wird ein zuvor mit einer Lehrperson vereinbartes Thema im Bereich der American Studies eigenständig erarbeitet. Ziel ist ein thematisch fokussiertes, theorie- und methodengestütztes Selbststudium, für das relevante Primär- und Sekundärtexte in fachlich einschlägigen wissenschaftlichen Datenbanken und Publikationen recherchiert und Forschungsthesen entworfen werden. Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, eigene Ansätze kritisch zu reflektieren, im wissenschaftlichen Dialog mit der Lehrperson anhand von Thesenpapieren zu begründen und im fachlichen Kontext zu verorten. Über die Independent Study-Anteile der amerikanistischen Module vertiefen Studierende ihre Methodenkompetenz und ihr Theoriebewusstsein. Sie stärken ihre Fähigkeit, selbstständig und forschungsorientiert wissenschaftlich zu arbeiten. Anleitung, Rückmeldung und Überprüfung der Fortschritte erfolgen in mindestens drei über die Vorlesungszeit verteilten Treffen.	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit oder Forschungsbericht (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme; mündl. Leistung (Präsentation, Diskussionsleitung ca. 20 Min.), 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.) oder vergleichbare kurze schriftl. Leistungen (insg. max. 750 Wörter); Independent Study: Thesenpapier/Exposé (max. 1500 Wörter) Prüfungsanforderungen: Nicht bestandene Prüfungsvorleistungen können durch Nachholprüfungen ausgeglichen werden.	

Prüfungsanforderungen: Fähigkeit zur extensiven Literaturrecherche; Fähigkeit zum kritischen Umgang mit Sekundärliteratur; Fähigkeit, komplexere Forschungsthesen zu formulieren, selbstständig wissenschaftlich darzulegen und überzeugend zu argumentieren		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.41	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 5 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.T1L: Basismodul Englische Philologie - Top-Up Linguistik <i>English title: Additional Module: Introduction to English Linguistics</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem Basismodul "Englische Philologie" (Pflichtmodul) durch eine zusätzliche Einführungsveranstaltung in dem im Pflichtmodul nicht gewählten sprachwissenschaftlichen Teilbereich. Einführung in die grundlegenden Konzepte und Methoden des Faches "Englische Philologie" in seiner linguistischen Ausrichtung. Einübung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens. Förderung eines Verständnisses von der Einheit des Fachs über die differenzierten Teilbereiche hinaus.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführungs-Proseminar "Introduction to Linguistics"		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen		
Prüfungsanforderungen: Grundlagen der Sprachwissenschaft; Grundbegriffe und Grundlagentechniken der Sprachwissenschaft		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regine Eckardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 15		

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.T1M: Basismodul Englische Philologie - Top-Up Mediävistik <i>English title: Additional Module: Introduction to English Historical Linguistics</i>	3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem Basismodul "Englische Philologie" (Pflichtmodul) durch eine zusätzliche Einführungsveranstaltung in dem im Pflichtmodul nicht gewählten sprachwissenschaftlichen Teilbereich. Studierende erwerben schwerpunktmäßig grundlegende Methoden- und Lernkompetenzen in zentralen Bereichen der historischen Sprachwissenschaft (Strukturieren von Informationen, Herstellen grundlegender Vernetzungen, Aufbau von Analogien). Sie erwerben zudem grundlegende Fachkompetenzen (Erlernen und zielgerichtete Anwendung von zentralen Arbeitsabläufen, begründete Auswahl von Lösungsstrategien für typische Probleme in sprachwissenschaftlichen Fragestellungen). Zentrale Inhalte: Einführung in die grundlegende Terminologie, in Konzepte und Methoden des Faches "Englische Philologie" in seiner sprachwissenschaftlichen Ausrichtung (repräsentative Erscheinungen in Phonologie, Morphologie, Syntax, Semantik und Lexikologie in deskriptiver und historischer Betrachtung; Methodik des Sprachvergleichs) und Einblick in die mittelalterliche englische Literatur und Kultur. Einübung von Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens; Kritikfähigkeit im Umgang mit sprachwissenschaftlicher Literatur. Förderung eines Verständnisses von der Einheit des Fachs über die differenzierten Teilbereiche hinaus.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Einführungs-Proseminar "Einführung in die historische Sprachwissenschaft"	2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen	
Prüfungsanforderungen: Grundlagen der Sprachwissenschaft; Grundbegriffe und Grundlagentechniken der Sprachwissenschaft	
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Winfried Rudolf
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 5
Maximale Studierendenzahl:	

15	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen		4 C 2 SWS
Modul B.EP.T21: Aufbaumodul 1 - Top Up Nordamerikastudien <i>English title: Additional Module: American Literature and Culture</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Erweiterung der grundlegenden literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen durch eine zusätzliche Lehrveranstaltung aus dem Angebot der Abt. für Nordamerikastudien. Die Studierenden - erwerben im Schwerpunkt grundlegende Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen (z.B. Strukturieren von Informationen und Zusammenhängen, Gliederung komplexer Zusammenhänge, selbständige Anwendung von Kenntnissen auf andere Texte). - vertiefen erworbene Methodenkompetenzen in der Analyse und Bewertung von einzelnen Texten. - vertiefen grundlegende Fachkompetenzen im Umgang mit Texten sowie literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen und entwickeln dadurch interkulturelle Kompetenz. - wenden die Methoden historisch-hermeneutischen Textverständnisses und systematisch-formaler Textanalyse an konkreten Beispielen an. - nutzen Techniken und Hilfsmittel literaturwissenschaftlicher Forschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur amerikanischen Literatur		2 SWS
Prüfung: Take Home Exam (max. 3000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: s. Bemerkungsfeld extern Prüfungsanforderungen: Sicherer Umgang mit dem gewählten Primärtext; erweiterte Grundkenntnisse im Umgang mit Sekundärliteratur; erweiterte Grundkenntnisse hinsichtlich Stil und Strukturierung wissenschaftlicher Arbeiten.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.01	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 6	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen: Prüfungsvorleistungen:		

regelmäßige akt. Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen; mündliche Leistung (Referat/Präsentation ca. 15 min.), 2-3 Quizzes (je 5-10 min.), oder kl. schriftliche Hausaufgaben (insg. max. 750 W) bzw. vergleichbare schriftl. Leistungen

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.T2Ling: Top Up Englische Linguistik <i>English title: Additional Module: Aspects of English Linguistics</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erweiterung und Vertiefung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken im Bereich der Sprachwissenschaft durch eine zusätzliche Lehrveranstaltung in dem für das Wahlmodul nicht gewählten sprachwissenschaftlichen Teilbereich oder in einem noch nicht abgedeckten Bereich innerhalb des Wahlmoduls. • Erweiterung und Vertiefung der Kompetenz in der Anwendung der Methoden der modernen (synchronen) Sprachwissenschaft bei der Analyse sprachlicher Daten. • Erweiterung und Vertiefung der empirischen und theoretischen Erfassung sprachlicher Phänomene. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur englischen Linguistik <i>Inhalte:</i> z.B. zur englischen Phonologie, Morphologie, Morphosyntax, einer syntaktischen Theorie, zur Dialektologie des Englischen		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Min.) oder klausurähnliche Hausarbeit (max. 2000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: Abhängig von der Themenstellung der gewählten LV weisen die Studierenden nach, dass sie: - ein sprachliches Phänomen vertieft analysieren und auf der Grundlage grammatischer Theorien und Modelle erklären können; - auf der mit empirischen Methoden gewonnen Daten zur Sprachverwendung Einsicht in die Struktur der Sprache gewinnen können; - Methoden der syntaktischen Analyse sicher beherrschen, dass sie die zentralen Konstruktionen des Englischen im Rahmen einer syntaktischen Theorie und nach Vorgabe der Lehrveranstaltung analysieren können, und dass sie alternative Analysen bewerten können.		4 C
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: B.EP.01	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regine Eckardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		
Bemerkungen:		

Dieses Modul dient dazu, interessierten Studierenden den Besuch eines Zweigs der englischen Linguistik zu ermöglichen, der nicht durch das Kerncurriculum abgedeckt wird (z.B. einer LV zur phonologischen Sprachstruktur, wenn in das Modul B.EP.42 eine LV zur Morphologie eingebracht wurde).

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.T31: Top-Up-Modul American Cultural History <i>English title: Additional Module: American Cultural History</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Die Studierenden - vertiefen grundlegende Methoden- und Lernkompetenzen im Umgang mit literatur- und kulturhistorischen Zusammenhängen (z.B. Strukturieren von Informationen und Zusammenhängen, Gliederung komplexer Zusammenhänge, Transfer von Kenntnissen auf andere Texte). - vertiefen Methodenkompetenzen in der Analyse und Bewertung einzelner Texte. - erwerben grundlegende Fachkompetenzen im Umgang mit kulturhistorischen Texten sowie Methoden-, Lern- und interkulturelle Kompetenzen im Vergleich verschiedener literaturhistorischer sowie kulturhistorischer Zusammenhänge. - erweitern die im Aufbaumodul 1 erworbenen Kenntnisse durch extensives Studium von beispielhaften nicht-literarischen Texten der amerikanischen Kulturgeschichte. - wenden die Methoden systematisch-formaler Textanalyse unter besonderer Berücksichtigung der Anforderungen verschiedener Textgattungen an. - vergleichen und verknüpfen die Techniken literaturwissenschaftlicher und kulturwissenschaftlicher Forschung.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Cultural History and Rhetoric		2 SWS
Prüfung: Take Home Exam (max. 3500 Wörter) Prüfungsvorleistungen: s. Bemerkungsfeld extern Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse zur amerikanischen Kulturgeschichte (grundlegende Daten und historische Ereignisse, Entwicklungslinien); Grundkenntnisse in der Methodik kulturhistorischer Recherche; Grundkenntnisse in der Analyse literarischer und nicht-literarischer Quellen und der Beurteilung von Sekundärliteratur		4 C
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.201, B.EP.21	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Bärbel Tischleder	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 6	
Maximale Studierendenzahl: 35		
Bemerkungen:		

Dieses Modul richtet sich zum einen an Studierende, die das Modul B.EP.31 bereits abgeschlossen haben und einen weiteren, daran anschließenden Kurs zur amerikanischen Kulturgeschichte belegen möchten, zum anderen an Studierende, die einen entsprechenden Kurs zur Verbreiterung ihres Wissens zur anglophonen Literatur- und Kulturwissenschaft nutzen wollen. Soll das Modul ergänzend zu Modul B.EP.31 belegt werden, ist eine andere thematische Ausrichtung zu wählen.

Prüfungsvorleistungen:

regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; Präsentation (in Form von Expertengruppen bzw. Moderationsteams, ca. 20 Min.), ggf. 2-3 Quizzes (à ca.5-10 min.) oder vergleichbare kurze schriftl. Leistungen (Insg. max. 750 Wörter)

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.T3Ang: Aufbaumodul 1 - Top Up Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft <i>English title: Additional Module: Anglophone Literature and Culture</i>	4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenzen: Verbreiterung der grundlegenden literaturwissenschaftlichen Kenntnisse und Kompetenzen durch eine zusätzliche Lehrveranstaltung aus dem Angebot der Abt. für Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft. Studierende erwerben grundlegende Methodenkompetenzen im Umgang mit theoretischen Texten aus der Literaturwissenschaft. Sie vertiefen ihre Analysekompetenz durch den Vergleich von Herangehensweisen an verschiedene Textarten. Sie vertiefen darüber hinaus grundlegende Fachkompetenzen im Umgang mit Texten sowie literaturwissenschaftlichen Zusammenhängen. Zentrale Inhalte: Beispielhafte Einübung der Methodik historisch hermeneutischen Textverständnisses. Beispielhafte Einübung der Methodik systematisch-formaler Textanalyse. Einführung in Techniken und Hilfsmittel literaturwissenschaftlicher Forschung.	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: Lehrveranstaltung zur anglophonen Literatur- und Kulturgeschichte	2 SWS
Prüfung: Hausarbeit (max. 5000 Wörter) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen	
Prüfungsanforderungen: sicherer Umgang mit dem gewählten Primärtext; Grundkenntnisse im Umgang mit Sekundärliteratur; Grundkenntnisse zu Aufbau und Stil wissenschaftlicher Arbeiten	
Zugangsvoraussetzungen: keine; B.EP.01 dringend empfohlen	Empfohlene Vorkenntnisse: keine
Sprache: Deutsch, Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 4
Maximale Studierendenzahl: 30	

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.T7Eras: Comprehensive Language, Culture and Institutions Module <i>English title: Comprehensive Language, Culture and Institutions Module for Students from Abroad</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreichem Abschluß sind Studierende in der Lage, zentrale Eigenschaften und Besonderheiten des kulturellen Lebens und der Institutionen im englischsprachigen Raum zu benennen und zu beschreiben, auf ihre kulturellen Unterschiede zum Heimatland hin zu untersuchen und zu interpretieren; Standardsituationen im alltäglichen Bereich und formale Kontexte im akademischen und nicht-akademischen Bereich lexikalisch korrekt, stilistisch angemessen und landeskundlich kompetent zu meistern. Sie haben darüber hinaus ihre grammatischen Kompetenzen und ihre translatorischen Fertigkeiten Deutsch-Englisch im Hinblick auf landeskundliche Themen und Alltagssituationen vertieft.		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltung: Comprehensive Language / Culture and Institutions Course for ERASMUS Students		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen; Präsentation (20 Min) oder Portfolio (2000 Wö)		6 C
Prüfungsanforderungen: - Die Studierenden sind mit den landeskundlichen Gegebenheiten des von ihnen gewählten englischsprachigen Raumes vertraut und können ihre Kenntnisse in der geforderten Textproduktion einsetzen. - Die Studierenden haben unter Einsatz der vermittelten Lernstrategien ein Vokabular und eine Übersetzungskompetenz erworben, die sie in die Lage versetzen, landeskundliche Texte zu verstehen, angemessen vom Deutschen ins Englische zu übersetzen und kritisch zu diskutieren.		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: nicht begrenzt		

Bemerkungen:

Dieses Modul richtet sich an alle Studierenden, die über das Erasmus-Programm bzw. über ein anderes Austauschprogramm nach Göttingen kommen und ihre sprachpraktischen und landeskundlichen Kompetenzen im Hinblick auf den englischsprachigen Bereich vertiefen wollen.

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.EP.T7LK: Vermittlungsmodul - Top-Up Landeskunde <i>English title: Additional Module: Aspects of British or American Culture and Institutions</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenzen: Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem sprachpraktischen Vertiefungsmodul durch eine zusätzliche Übung mit einem landeskundlichem Schwerpunkt aus dem nicht gewählten Teilbereich. Studierende erwerben grundlegende Fachkompetenzen zum Verständnis von Stellung und Rezeption des Fachs in der Gesellschaft. Sie erwerben Mittlerkompetenzen im Hinblick auf kulturelle, gesellschaftliche und politische Grundlagen auch für spätere nicht-schulische Tätigkeiten. Das Modul vermittelt dabei soziokulturelles Orientierungswissen. Zentrale Inhalte: Grundlegende Kenntnisse zu Geschichte, Kultur und Gesellschaft der wichtigsten Zielsprachenländer. Verständnis von Stellung und Rezeption des Fachs in der Gesellschaft. Vermittlung von kulturellen, gesellschaftlichen und politischen Grundlagenkenntnissen		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung zur britischen Landeskunde oder Übung zur amerikanischen Landeskunde (Übung)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		3 C
Prüfungsanforderungen: Grundkenntnisse zu Geschichte, Gesellschaft und Aufbau des behandelten fremdsprachlichen Staats; grundlegendes Verständnis von Stellung und Rezeption in der Gesellschaft		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regine Eckardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen		3 C 2 SWS
Modul B.EP.T7S: Vermittlungsmodul - Top-Up Sprachpraxis <i>English title: Additional Module: Advanced English Language Skills</i>		
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenzen: Verbreiterung der grundlegenden Kenntnisse und Techniken aus dem gewählten sprachpraktischen Vermittlungsmodul durch eine zusätzliche Übung zur Sprachpraxis mit einer anderen Schwerpunktausrichtung Studierende erwerben soziale und kommunikative Kompetenzen (Sprachmittlerkompetenzen) durch Vermittlung hierfür relevanter fortgeschrittener (Teil-)Fertigkeiten und Inhalte wie Sprachbeherrschung, Wortschatz, Hör- und Leseverstehen u.a. Zentrale Inhalte: Vertiefung von sprachpraktischen Kenntnissen in einzelnen Bereichen (z.B. Übersetzung, essay writing, letter writing, Hörverstehen, Leseverstehen, Wortschatzarbeit, Präsentationen)		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Übung: Post-CLC-Course (Advanced Essay Training oder Aural/Reading Comprehension oder Advanced Translation)		2 SWS
Prüfung: Klausur (90 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		
Lehrveranstaltung: Übung: Post-CLC-Course (Advanced Presentation and Discussion)		2 SWS
Prüfung: Mündlich (ca. 30 Minuten) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		
Prüfungsanforderungen: sicherer Umgang mit Phänomenen aus dem gewählten Bereich (Hörverstehen, Leseverstehen, Wortschatz, ...)		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.02	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Regine Eckardt	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 4 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 20		

Bemerkungen:

Die Lehrveranstaltung "Preparation for TOEFL.iTP" kann in dieses Modul nicht eingebracht werden.

Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.T7TOEFL: Sprachpraxismodul Test of English as a Foreign language <i>English title: TOEFL: Test of English as a Foreign Language</i>		3 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Kompetenzen: sicherer Umgang mit Bereichen der englischen Grammatik, des Lese- und Hörverstehens Zentrale Inhalte: grundlegende grammatische Phänomene (tense/aspect, Zeitenfolge, Interpunktion, Relativsätze u.ä.), Schulung des Hörverstehens; Erarbeitung von Leseverständnis-Strategien		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 62 Stunden
Lehrveranstaltung: Preparation for TOEFL.ITP		2 SWS
Prüfung: TOEFL.ITP-Test (120 Minuten), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		
Prüfungsanforderungen: grundlegende grammatische Phänomene (tense/aspect, Zeitenfolge, Interpunktion, Relativsätze u.ä.), grundlegende Hörverstehenskompetenz; grundlegendes Leseverständnis bei verschiedenen Textgattungen und -inhalten		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Wintersemester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 1 - 3	
Maximale Studierendenzahl: 40		
Bemerkungen: Studierende, die dieses Modul zum Nachweis ausreichender Englischkenntnisse gem. der Ordnung über die Zugangsvoraussetzungen für die Studienfächer Englisch, Englische Philologie und für das Studienfach American Studies (alle Studiengänge) nutzen wollen, benötigen zum Bestehen mind. 87 von 120 (543 von 677) Punkten; das Modul wird in diesem Fall extracurricular absolviert und geht nicht in das Ergebnis der Bachelorprüfung ein. Studierende, die dieses Modul zur Erhöhung ihrer sprachlichen Kompetenzen nutzen möchten, müssen zum Bestehen mind. 92 von 120 (550 von 600) Punkten erreichen und weisen damit ein erhöhtes Kompetenzniveau nach.		

<p>Georg-August-Universität Göttingen Modul B.EP.T8: Top Up Literatur- und kulturgeschichtliche Vernetzung <i>English title: Paradigmatic Studies in Literature and Culture</i></p>	<p>3 C 1 SWS</p>
<p>Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage,</p> <ul style="list-style-type: none"> • spezifische kanonische Texte nach ihrer Bedeutung einzuordnen; • verschiedene Epochen in ihren Eigenarten untereinander abzugrenzen; • die epochenübergreifende Relevanz literarhistorischer Entwicklungen abzuschätzen; • zentrale Elemente von Kerntexten schnell aufzufassen und mit anderen Kerntexten zu vergleichen. 	<p>Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 14 Stunden Selbststudium: 76 Stunden</p>
<p>Lehrveranstaltung: Blockseminar, begleitend zu einer entsprechend ausgewiesenen Lehrveranstaltung</p>	<p>1 SWS</p>
<p>Prüfung: Portfolio (max. 10 Seiten) zur Dokumentierung der Lektüre sowie zur Reflexion von paradigmatischen Analyseergebnissen (unbenotet) Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigten Fehlsitzungen</p>	
<p>Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach,</p> <ul style="list-style-type: none"> • daß sie ausgewählte Kerntexte in ihren zentralen Elementen inhaltlich und strukturell erfaßt haben; • daß sie Texte auf das Vorhandensein und die Bedeutung spezifischer Elemente (z.B. Themen, Figurenkonstellationen, gesellschaftliche Entwicklungen) analysieren können; • daß sie die Analyseergebnisse kritisch vergleichen können; • daß sie auf dieser Basis begründete Aussagen zur Qualität und epochenspezifischen Bedeutung literarischer Texte treffen können 	
<p>Zugangsvoraussetzungen: Studierende sollten mindestens eines der Aufbaumodule in der Abteilung für Anglistische Literatur- und Kulturwissenschaft erfolgreich abgeschlossen haben (Module B.EP.201, B.EP.202, B.EP.203).</p>	<p>Empfohlene Vorkenntnisse: keine</p>
<p>Sprache: Englisch</p>	<p>Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Barbara Schaff</p>
<p>Angebotshäufigkeit: jedes Semester</p>	<p>Dauer: 1 Semester</p>
<p>Wiederholbarkeit: zweimalig</p>	<p>Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5</p>

Maximale Studierendenzahl:	
-----------------------------------	--

15	
----	--

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.EP.E10M: Interkulturelle Kompetenzen (A): Universitäts- bezogen <i>English title: Intercultural Skills: Studying abroad</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender interkultureller Kompetenzen im Hinblick auf das Zielsprachenland (z.B. Umgangsformen und Lebensweisen) • Erwerb vertiefter sprachpraktischer Kompetenzen im Hinblick auf die Zielsprache • Vertiefung von Sozial- und Selbstkompetenzen • Vertiefung von fachwissenschaftlichen Kompetenzen durch ein Auslandsstudium im englischsprachigen Ausland (Dauer: mind. 3 Monate) 	Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden	
Lehrveranstaltungen: 1. Auslandsaufenthalt 2. Begleitseminar zum Auslandsaufenthalt	2 SWS	
Prüfung: Erfahrungsbericht (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen	6 C	
Prüfungsanforderungen: Nachweis interkultureller Kompetenzen und deren Reflexionsfähigkeit		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.EP.E1-1: Top Up Medienkompetenzen <i>English title: Basic Media Skills</i>		2 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme sind die Studierenden in der Lage, <ul style="list-style-type: none"> • mit computerbasierten Medien situativ angemessen umzugehen; • grundlegende Recherchen im Internet bzw. einer Datenbank durchzuführen oder • entsprechende Software zur computergestützten Präsentation von Inhalten zu verwenden. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 32 Stunden
Lehrveranstaltung: entsprechend ausgewiesene Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Präsentation (max. 1000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: Die Studierenden weisen nach, daß sie <ul style="list-style-type: none"> • die spezifischen Eigenheiten des gewählten elektronischen Mediums kennen; • seinen spezifischen Aufbau bzw. die entsprechende Nutzungsweise kennen und anwenden können; • die Nutzung reflektieren und begründen können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 7		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.EP.E11M: Interkulturelle Kompetenzen (B): Schulbezogen <i>English title: Intercultural Skills: Teaching abroad</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender interkultureller Kompetenzen im Hinblick auf das Zielsprachenland (z.B. Umgangsformen und Lebensweisen) • Erwerb vertiefter sprachpraktischer Kompetenzen im Hinblick auf die Zielsprache; Vertiefung von Sozial- und Selbstkompetenzen • Vertiefung von fachspezifischen und fachdidaktischen Kompetenzen durch Transfer an fremdkulturelle Schulen und Erwerb neuer fachdidaktischer Konzepte im Rahmen einer Assistant Teacher-Tätigkeit (Dauer: mind. 3 Monate) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Begleitseminar zum Auslandsaufenthalt 2. Auslandsaufenthalt		2 SWS
Prüfung: Erfahrungsbericht (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis interkultureller Kompetenzen und deren Reflexionsfähigkeit		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.EP.E12M: Interkulturelle Kompetenzen (C): Praktikumsbe- zogen <i>English title: Intercultural Skills: Internship abroad</i>		6 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erwerb grundlegender interkultureller Kompetenzen im Hinblick auf das Zielsprachenland (z.B. Umgangsformen und Lebensweisen) • Erwerb vertiefter sprachpraktischer Kompetenzen im Hinblick auf die Zielsprache • Vertiefung von Sozial- und Selbstkompetenzen • Erwerb grundlegender bzw. vertiefter berufsbezogener Kompetenzen durch ein Auslandspraktikum im englischsprachigen Ausland (Dauer: mind. 3 Monate) 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 152 Stunden
Lehrveranstaltungen: 1. Auslandsaufenthalt 2. Begleitseminar zum Auslandsaufenthalt		2 SWS
Prüfung: Erfahrungsbericht (max. 3000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		6 C
Prüfungsanforderungen: Nachweis interkultureller Kompetenzen und deren Reflexionsfähigkeit		
Zugangsvoraussetzungen: keine	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Prof. Dr. Carola Surkamp	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester:	
Maximale Studierendenzahl: 30		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.EP.E1-3: Top Up Präsentations- und Lehrkompetenzen <i>English title: Basic Presentation Skills</i>		2 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • sachgerecht fachspezifische Informationen präsentieren; • der Lehrsituation angemessene grundlegende didaktische Methoden einsetzen, um Informationen zu sichern; • arbeitsteilig Ergebnisse sammeln, aufbereiten und synthetisieren. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 32 Stunden
Lehrveranstaltung: entsprechend ausgewiesene Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Präsentation (max. 1000 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, daß sie <ul style="list-style-type: none"> • die Erfordernisse einer bestimmten Zielgruppe analysieren können; • nach diesen Ergebnissen ausgerichtete didaktische Herangehensweisen wählen können; • eine Präsentation arbeitsteilig erstellen und abhalten können. 		
Zugangsvoraussetzungen: B.EP.01	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 2 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 7		

Georg-August-Universität Göttingen Modul SK.EP.E3: Selbst- und Sozialkompetenzen <i>English title: Basic Planning Skills</i>		4 C 2 SWS
Lernziele/Kompetenzen: Nach erfolgreicher Teilnahme können Studierende <ul style="list-style-type: none"> • angeleitet Inhalte für die Vermittlung an eine Lerngruppe aufbereiten; • die Durchführung einer Unterrichtseinheit planen; • auf verschiedene didaktische Herangehensweisen zur Vermittlung fachspezifischer Inhalte zurückgreifen. 		Arbeitsaufwand: Präsenzzeit: 28 Stunden Selbststudium: 92 Stunden
Lehrveranstaltung: entsprechend ausgewiesene Lehrveranstaltung		2 SWS
Prüfung: Planungs- und Durchführungsskizze (max. 3500 Wörter), unbenotet Prüfungsvorleistungen: regelmäßige aktive Teilnahme mit nicht mehr als zwei entschuldigtem Fehlsitzungen		
Prüfungsanforderungen: Die Studierenden zeigen, daß sie <ul style="list-style-type: none"> • eine Unterrichtseinheit zeitlich strukturieren können; • verschiedene grundlegende didaktische Methoden kennen und • diese in Einsatzmöglichkeiten - bezogen auf fachspezifische Gebiete - reflektieren können. 		
Zugangsvoraussetzungen: Für dieses Modul sollte mindestens ein Aufbaumodul im entsprechenden Teilbereich (Literatur-/Sprachwissenschaft) bereits erfolgreich abgeschlossen sein. Dieses Modul ist für Fortgeschrittene.	Empfohlene Vorkenntnisse: keine	
Sprache: Englisch	Modulverantwortliche[r]: Dr. Frauke Reitemeier	
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Dauer: 1 Semester	
Wiederholbarkeit: zweimalig	Empfohlenes Fachsemester: 3 - 5	
Maximale Studierendenzahl: 8		